Textilsammlung Iklé

Katalog

Industrie - u. Gewerbemuseum

St. GALLEN

1908

INDUSTRIE- UND GEWERBE-MUSEUM ST. GALLEN

TEXTILSAMMLUNG IKLÉ

KATALOG
1908

ART. INSTITUT ORELL FÜSSLI, ZÜRICH

Digitized by the Internet Archive
in 2014

https://archive.org/details/textilsammlungik00indu_0

Vorwort.

Die Sammlung von Textilien, über welche der vorliegende Katalog Auskunft gibt, ist von Herrn Leopold Iklé zusammengestellt und dem Industrie- und Gewerbemuseum im Jahre 1904 zum Geschenk gemacht worden.

Der Text des Kataloges ist von Herrn Leopold Iklé unter Mitwirkung des Museumsdirektors und des Herrn Dr. Fäh, Stiftsbibliothekar in St. Gallen, verfasst.

Die Sammlung wurde im Allgemeinen der Reihenfolge der geschichtlichen Entwicklung nach aufgestellt. Um besonders wertvolle und empfindliche Stücke tunlich vor der nachteiligen Wirkung starken Lichtes zu bewahren, wurde da und dort von dieser Reihenfolge abgewichen. Daraus erklären sich gewisse Unterbrechungen des historischen Zusammenhanges.

St. Gallen, August 1908.

E. WILD.

Einleitung.

Die vorliegende Sammlung von Stickereien und Spitzen wurde ursprünglich angelegt mit der Absicht, der Industrie als Vorbilder zu dienen. Im Laufe der Zeit machte sich nebst dem gewerblichen auch das historische Interesse geltend, so dass viele Stücke mehr dem letzteren zu dienen scheinen. Bei der Vielseitigkeit der Industrie und dem Wechsel der Mode sind aber alle guten Vorbilder früher oder später von Nutzen.

Stickerei nennen wir die mittels Nadel und Faden auf ein Gewebe eingearbeitete Verzierung, setzt also stets einen Grundstoff voraus.

Spitze nennen wir luftige Fadenverbindungen, welche durch Kreuzen, Verschlingen, Flechten, Umwinden von Fäden hergestellt werden. Man unterscheidet Klöppelspitzen und genähte Spitzen.

Der Stickkunst vorauf ging die Weberei; die Mumien der Pharaonenzeit sind in feine Leinen gehüllt und die Gräberfunde Oberegyptens haben aus der Zeit vom 2. bis 8. Jahrhundert viele kunstreiche Gewebe zu Tage gefördert — zum Teil mit eingewebten Mustern, die man schwer von Stickerei unterscheiden kann (Nr. 1462 der Sammlung).

Die ältesten Stickereien wurden in griechischen Gräbern (Südrussland) gefunden, datieren etwa 400 v. Chr. und sind im Museum zu St. Petersburg.

In Egypten fand man Stickereien aus dem 8. bis 12. Jahrhundert, auf Leinen in Steppstich und Plattstich gearbeitet; auch Doppeldurchbruch (Nr. 102 u. 107).

Im Abendland fand die Stickkunst erst seit der Zeit der Kreuzzüge Eingang; sie wurde gepflegt in Klöstern und an den Höfen und ihre Erzeugnisse galten dem Schmuck der Kirchen und geistlichen Gewänder.

Das Aufblühen der italienischen Städte brachte einen grossen Luxus mit sich; die Patrizierfrauen verfertigten geschmackvolle Stickereien nicht allein für kirchlichen, sondern auch für profanen Gebrauch.

Man trachtete auch die Wäsche zu verzieren; auf den Gemälden der Renaissance finden wir den Halsausschnitt des Hemdes mit schmalen Bordüren arabischer Zeichnung — in schwarz oder Gold — bestickt; wir sehen auch kleine Zähnchen (denti?) den Rand begleiten.

Auch das Ausziehen eines Teiles der Leinwand (Durchbrucharbeit) war schon bekannt. In Siena — Palazzo publico — finden sich Wandgemälde aus erster Hälfte des 14. Jahrhunderts von Ambrogio Lorenzetti: die Figur der „Pax" ruht auf einem Kissen mit Doppeldurchbrucharbeit.

Mit zu den frühen Leinenstickereien gehören die ausgesparten Muster, bei welchen die Zeichnung durch das Leinen gebildet wird, während der Grund mit Stickerei bedeckt ist; entweder in Zopfstich (Nr. 204 u. 209) oder Kästchenstich (Zusammenziehen der Fäden zu kleinen Quadraten; Nr. 191, 196, 203).

Um bei weissen Arbeiten mehr Wirkung zu erhalten, wurde ein Teil der Fäden des Grundstoffes ausgezogen und die übrig gebliebenen durch Umnähen quadratisch eingeteilt (Nr. 266, 268, 284, 291).

Zahlreiche Beispiele dieser Arbeit sind uns erhalten geblieben in Form von Altartüchern, Kelchtüchern, Alben, Kopfkissen, Leintüchern usw.

Die Mühe des Fadenziehens zu ersparen, verwendete man als Grundstoff weitmaschige Gewebe in Dreher-Bindung — Lacis, Buratto — Canevas — in diesen Grund ward das Muster eingestickt (Nr. 252, 254, 255, 273).

Auch gestrickter Netzgrund wurde in gleicher Weise bestickt. (Filet oder Netzarbeit — in Italien Modano (Schiffchen zum Netzstricken) 296 bis 327). Solche Netzarbeit erscheint als Hemdbesatz auf einem Gemälde des Lorenzo Costa in St. Giacomo di Bologna (Anno 1488) und ist abgebildet bei Ricci Elisa „Antiche Trine".

Am meisten entwicklungsfähig blieb der Doppeldurchbruch; wir finden Arbeiten, bei denen grössere Felder aus dem Leinen geschnitten sind, und der so entstandene leere Raum mit Formen von Blättern und Figuren gefüllt ist (Nr. 349 u. 350).

Bei manchen Arbeiten ist es kaum möglich, noch Spuren des Leinens zu entdecken; sie erscheinen nur an den verdickten Kreuzungspunkten (Nr. 405, 406, 411, 465, 468).

Es lag daher nahe, das mühsame Ausziehen zu ersetzen durch Verwendung eines Gerüstes von schmalen Litzen oder Schnüren (Nr. 445); diese Arbeit nennt man Reticellaspitzen (Tina Frauberger, Handbuch der Spitzenkunde, Fig. 78).

Die Reticellaspitzen hielten sich zunächst an die traditionellen geometrischen Formen, wie sie vom Leinendurchbruch übernommen waren: Quadrate mit Sternen ist ihr Charakter.

Der Geschmack der Renaissance verlangte freiere Formen; man verliess das Litzengerüst und es entstand die elegante Venezianische Spitze; frei und ungezwungen entwickeln sich Blätterranken und Blumen, auch von Figuren unterbrochen. Die gerade Linie kommt in Wegfall.

Die weisse Klöppelspitze (Nr. 646 bis 692) aus Leinenfaden erscheint in Italien im 16. Jahrhundert — wohl im Anschluss an die geklöppelte Goldspitze.

Etwas später datieren die auf uns gekommenen Beispiele der niederländischen Klöppelspitzen (Nr. 504 bis 554), sie sind meist zarter und weicher als die italienischen.

Macramé (der Name kommt aus dem Arabischen) ist eine Knüpfarbeit (Nr. 624 bis 631, 645).

Bändelspitze: Um die Arbeit zu vereinfachen formte man die Ranken und Blumen aus gewebten Bändchen und füllte die Zwischenräume durch Nadelarbeit (Nr. 635 bis 644).

Das 17. Jahrhundert war der Triumph der Spitze; die Technik war auf der Höhe, die Zeichnungen elegant und der Verbrauch ein enormer, sowohl für kirchliche als profane Verwendung — die Männer wetteiferten mit den Frauen (Gemälde van Dyck'). Grosse Summen wanderten alljährlich nach Italien; das bewog den Minister Colbert 1665, italienische Arbeiterinnen nach Frankreich kommen zu lassen und die Einfuhr von Spitzen zu verbieten. Die Arbeiten von Alençon und Argentan wurden berühmt.

Unter dem Einfluss des französischen Geschmackes trat eine Wandlung ein in der Musterung der Spitzen, der sich bald auch die älteren Produzenten (Italien, Niederlande) fügen mussten.

Die kräftigen grosszügigen Venezianer Reliefspitzen (Nr. 762 bis 772) kamen aus der Mode; an deren Stelle traten kleinere detaillierte Zeichnungen mit zierlichen Baldachinen, Kandelabern, auch menschlichen Figuren (Nr. 795, 801, 613). Das Material wird feiner, der Grund kleinmaschig; durch mannigfaltige Hohleffekte (Modes) wird die Fläche lebhafter gestaltet.

In der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts werden die Muster noch kleiner, der Grund noch enger (siehe Nr. 587 bis 596), Alençon benannt.

Die Zeit der Revolution war der Spitze nicht günstig und die Produktion wurde fast gänzlich eingestellt. Die Mode kehrte zur Einfachheit zurück; die Frauen trugen etwa noch geklöppelte Barben (ca. 1 m lange Bänder an den Enden abgerundet — Nr. 503) als Kopf- oder Halszier.

Der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts blieb es vorbehalten, die Spitzenindustrie wieder ins Leben zu rufen. In Frankreich, Belgien, Oesterreich, Italien wurden Anstrengungen gemacht; man errichtete Arbeitsschulen, und die besten Zeichenkünstler unterstützten diese Anstrengungen durch schöne Dessins. In Vitrine 20 finden wir einige Beispiele davon.

Zur Illustration der Herstellungsweise sind interessant Nr. 713 und 715; die Spitze wird in Einzelrapporten auf Pergament genäht und später zusammengefügt (Nr. 819).

Da die Spitzen in ihrer Blütezeit nicht Jedermann zugänglich waren, so suchte man Surrogate. In Kastenwand 22 finden wir Stickereien auf Mousseline in Zughöhl ausgeführt in mannigfachen Sticharten; man erzielt damit sehr schöne Effekte, besonders wenn noch teilweise Durchbruch (Fädenausziehen) angewendet wird.

Ähnliche Arbeiten wurden auch auf schweren Stoffen ausgeführt; man erhöhte das Muster durch Einlage von Baumwolle, legte einen zweiten Stoff darüber und vereinigte beide Stoffe durch zahlreiche Stepptouren (Piqué — Nr. 81 bis 87).

In Kastenwand 21 finden wir zumeist Schweizer Wollstickereien vom Ende des 16. Jahrhunderts (Nr. 883 bis 885 etc.). Diese Arbeiten sind in Überfangstich ausgeführt und unseres Wissens nur in der Ostschweiz gemacht worden; die meisten sind datiert.

Kastenwand 23 enthält Stickereien für Männer- und Frauenkostüme des 18. Jahrhunderts. Die kleinen Stücke haben als Muster gedient zur Aufnahme von Bestellungen.

Die folgenden Kastenwände enthalten vorwiegend kirchliche Paramentstickereien, in farbiger Seide und Gold und in verschiedenen Sticharten. Die Gesichter sind bei den deutschen Arbeiten in senkrechter Stichlage ausgeführt (Nr. 1200 bis 1211, 1235, 1282), während bei den italienischen die Stichführung in Bogen der Muskel folgt (Nr. 1266, 1255, 1201, 1213 bis 1215, 1281).

Goldstickerei wird selten durch den Stoff hindurch gestochen wegen der Härte des Materials; Nr. 1268 ist durchstochen.

In der Regel führt man den Goldfaden nur auf dem Stoff vorwärts und heftet ihn mit kleinen Stichen an; das nennt man Anlegearbeit (Nr. 1263). Oder man führt den Goldfaden hin und her über eine Unterlage von Stichen, Leder oder Karton und heftet den Goldfaden bei jeder Kehrung an den Stoff; dies Verfahren heisst Sprengarbeit. Beispiele Nr. 1165, 1125; es ist Anlegearbeit mit Sprengarbeit vereinigt.

Eine edle Technik ist die „or nué“ oder Lazurarbeit (Nr. 1188 und 1192), bei der man Goldfäden über die Leinwand spannt und darüber mit feiner Seide stickt.

Im 15. Jahrhundert verwendete man vielfach den sogenannten Cyprischen Goldfaden; einen leinen Faden mit vergoldeten Darmhäutchen umsponnen. Vermöge seiner Weichheit eignete er sich zum Weben und finden wir ihn in den Kölnischen Borten verarbeitet (Nr. 1221 bis 1231).

Die Japaner verwendeten vergoldetes Seidenpapier zu ihren Geweben (Nr. 1389 bis 1397), auch bei ihren Stickereien (Nr. 1398 bis 1413) ist der Goldfaden aus vergoldetem Seidenpapier hergestellt.

St. Gallen, 15. Juli 1908.

LEOPOLD IKLÉ.

Übersicht.

Kastenfront	1	Nr. 1—10.	**Orientalische Stickereien.**
„	2	„ 11—66.	**Bauernarbeiten.** Slavisch und unter slavischem Einflusse.
„	3	„ 67—101.	**Wollen- und Leinenstickereien.** XVII—XVIII.
„	4	„ 102—171.	**Stickereien** verschiedener Provenienz, beginnend mit dem XI. Jahrhundert.
„	5	„ 172—210.	**Leinenstickereien.** Italienisch. XVI.
„	6	„ 211—248.	**Leinenstickereien.** Italienisch und spanisch. XVI und XVII.
„	7	„ 249—295.	**Durchbruch- und Netzarbeiten.** Italienisch. XVI und XVII.
„	8	„ 296—327.	**Netzarbeiten.** Italienisch und Deutsch.
„	9	„ 328—339.	**Netzarbeiten.** Verschiedene Provenienz.
„	10	„ 340—384.	**Leinendurchbrucharbeiten.** Meist italienisch.
„	11	„ 385—402.	**Leinendurchbrucharbeiten.** Meist italienisch.
„	12	„ 403—491.	**Spitzen,** genähte, geklöppelte und Guipures. Meist XVII.
„	13	„ 492—621.	**Spitzen,** genähte und geklöppelte. XVII und XVIII.
„	14	„ 622—694.	**Spitzen und Macraméarbeiten.** XVI und XVII.
„	15	„ 695—700.	**Spitzen,** genähte. XVI und XVII.
„	„	„ 701—712.	**Spitzen,** genähte und geklöppelte. Spanisch und italienisch. XVI und XVII.
„	16	„ 713—728.	**Spitzen,** genähte. Italienisch. XVI u. XVII.

Kastenfront	16 Nr.	729—738.	**Spitzen**, genähte. Italienisch. XVII.
„	17 „	739—745.	**Spitzen.** Spanisch. »Soles«.
„	„ „	746—761.	**Spitzen,** genähte. Italienisch. XVI u. XVII.
„	18 „	762—782.	**Spitzen,** genähte. Italienisch. XVII.
„	„ „	783—784.	**Spitzenarbeit.** Südamerika. XIX.
„	19 „	785—788.	**Manilastickereien.**
„	„ „	789—805.	**Spitzen,** genähte. XVII und XVIII.
„	20 „	806—866.	**Spitzen,** genähte und geklöppelte. XIX.
„	„ „	867—882.	**Spitzen,** genähte und geklöppelte. XIX.
„	21 „	883—898.	**Wollstickereien.** Meist Schweiz. XVI und XVII.
„	22 „	899—968.	**Mullstickereien.** Meist Deutsch. XVIII und XIX.
„	23 „	969—1022.	**Seidenstickereien.** Gilets und Röcke. Französisch. XVIII.
„	24 „	1023—1097.	**Seidenstickereien.** XVII und XVIII.
„	25 „	1098—1117.	**Seidenstickereien.** XVII und XVIII.
„	26 „	1118—1131.	**Seiden- und Leinenstickereien.** XVI—XVIII.
„	27 „	1132—1146.	**Seiden- und Leinenstickereien.** XVI—XVIII.
„	28 „	1147—1166.	**Seiden- und Leinenstickereien.** XVI—XVIII.
„	29 „	1167—1193.	**Paramentenstickereien.** XVI und XVII.
„	30 „	1194—1198.	**Paramentenstickereien.** XIV—XVI.
„	31 „	1199—1232.	**Paramentenstickereien.** XVI.
„	32 „	1233—1251 und 1304.	**Paramentenstickereien.** XVI und XVII.
„	33 „	1252—1269.	**Paramentenstickereien.** XV—XVII.
„	34 „	1270—1280.	**Orientalische Stickereien.**
„	35 „	1305—1375 / 1563—1467	**Hauben.**

Kastenfront 36 Nr. 1376—1413. **Chinesische und japanische Stickereien und Gewebe.**

„ 37 „ 1414—1461. **Chinesische, persische und slavische Stickereien.**

„ 38 „ 1462. **Koptisches Totentuch.** V. Jahrh.

„ 39 „ 1289—1302 und 1187. **Kleine Objekte** verschiedener Arbeiten und Herkunft.

„ 40 „ 1283. **Herren- und Damenkleid,** gestickt. Französisch XVIII.

„ 41 „ 1281. **Casula.** XVI.

„ 42 „ 1282. **Casula.** XVI.

In einzelnen Umrahmungen:

Nr. 1220. **Stickerei.** XIII.

„ 1283. **Antependium.** Italienisch. XVI.

„ 1288. **Gobelin.** Niederlande. XVII.

„ 1303. **Caselkreuz.** Deutsch. XVI.

Nr. 1. **Gebetteppich.** Türkisch.

Applikationstickerei in farbiger Wolle auf rotem Seidensammt. Im Grunde Ranken in Goldstickerei.

Nr. 2. **Decke.** Türkisch.

Leinengrund, in grüner Seide durchwegs in Höhlstich bestickt. Vielfarbige Rosetten, dazwischen Tierfiguren in weisser Seide.

Nr. 3. **Kleine Decke.** Persisch.

Grün seiden Fond mit Stickerei in roter Seide. Überfangstich. Rosetten und Nelkenranken.

Nr. 4. **Runde Decke.** Persisch.

Leinegrund mit farbiger Seidenstickerei. Das Mittelfeld ist in weisser Höhlstickerei ausgefüllt.

Nr. 5. **Decke.** Persisch.

Rotseidenfond mit grün und blauer Borte. Gold- und Seidenstickerei. Rosetten und Ranken.

Nr. 6. **Gebetteppich.** Türkisch.

Applikationsstickerei in farbiger Wolle auf blauem Sammt. Der Grund in Goldanlegearbeit.

Nr. 7. **Decke.** Persisch.

Stickerei in schwerer Goldanlegearbeit auf verschiedenfarbigem Seidengrund, Mittelfeld blau, Bordüre rötlich, Eckfelder grün.

Nr. 4.

Nr. 8. **Stickerei.** Persisch.

Schwere Goldstickerei mit wenig Seide vermischt auf rotem Samtgrund. Arabeskenornament verbunden mit Ranken, in denen sich Vögel befinden.

Nr. 9 und 10. **Zwei gestickte Borten.** Orientalisch.

Anlegearbeit in Gold mit farbigen Flittern und goldübersponnenen olivenförmigen Zotteln.

Nr. 11. **Regensburger Haube.** Baiern.

Auf blauem Stoff in schwarz und weiss gestickt, mit geklöppelter Spitze.

Die Zeichnung hat slavischen Charakter.

Nr. 12. **Tuch.**

Stickerei in schwarzer Seide auf weiss Leinen. Quadratische Motive.

Bezeichnet: B. P. D. 1845.

Nr. 13. **Egerländer Manschette.** Eger, 19. Jahrhundert.

Seidenstickerei in weiss, blau, schwarz und gelb auf weiss Leinen. Spitzenzacke genäht.

Nr. 14. **do.**

Stickerei auf weiss Leinen in Leinenzwirn.

Nr. 15. **do.**

Stickerei in blau, schwarz und weiss. Zacke genäht.

Nr. 16. **do.**

Seidenstickerei in weiss, blau und schwarz. Zacke genäht.

Nr. 17. **Olmützer Manschette.**

Stickerei in schwarzer Seide auf weiss Baumwollgrund. Geschenk des Olmützer Museums.

Nr. 18. **Tuch.** Mähren, um 1800.

Weiss Baumwolle an drei Seiten bestickt. Stickerei in schwarz und gelber Seide, rot Baumwolle und Wolle.

Nr. 19. **Borte (Ärmelbesatz).** Mähren, um 1800.

Seidenstickerei in blau und gelb auf weissem Grund. Beidseitig mit einer geklöppelten Spitze aus rohem Leinenzwirn und mitgeführter blauer und gelber Seide besetzt.

Nr. 20. **do.** Mährisch-slovakisch.

Seidenstickerei in grün, rot und weisser Seide auf weissem Grunde.

Beidseitig besetzt mit einer aus rötlich brauner Seide geklöppelten Spitze mit grün und gelben Begleitfäden.

Nr. 21. **Schärpe.** Slovakisch.

Weiss Baumwollstoff mit farbiger Seidenstickerei in Blattstich und Zughöhl, eingefasst mit einer Leinenklöppelspitze mit Begleitfäden aus roter Seide.

Nr. 22. **do.** Slovakisch, um 1800.

Weiss Baumwollstoff mit Stickerei in schwarzer Seide, mit Einfassung aus Klöppelspitze in schwarz und weiss.

Nr. 23. **Manschette.** Mähren, um 1800.

Weiss Baumwollstoff mit weisser Seidenstickerei in Blattstich und Zughöhl.

Geschenk des Olmützer Museums.

Nr. 24. **do.** Mähren, um 1800.

Weiss Baumwollstoff mit weisser Seidenstickerei in Blattstich und Löchern.

Geschenk des Olmützer Museums.

Nr. 25. **Tuch.** Slavisch, um 1800.

Weiss Baumwollstoff. An drei Seiten mit Stickerei in schwarzer Seide und Gold. Am Rande kleiner Durchbruchhöhl, und Saum in Zackenform.

Nr. 26. **Manschette.** Mähren, um 1800.

Weiss Baumwollstoff mit Stickerei in weisser Seide und festonierten Zäckchen.

Geschenk des Olmützer Museums

Nr. 27. **Tuch.** Slavisch, um 1800.

Weiss Baumwollstoff an drei Seiten bestickt in schwarzer Seide. Am Rande feine Durchbruch-Arbeit. Saum in Zackenform.

No. 28 bis 36. **Kostümbesätze.** Mähren, um 1800.

Der Grund ist mit gelber Seide völlig ausgenäht, die Zeichnung vorherrschend in schwarzer Seide gestickt.

Nr. 37 und 38. **Schärpenenden.** Slovakisch, um 1800.

Weisser Baumwollstoff mit Stickerei in schwarzer und gelber Seide und Gold.

Abschluss schwarzseidene Klöppelspitze mit Gold.

Nr. 39. **Schürze.** Mähren, 19. Jahrhundert.

Blau Baumwollstoff mit Stickerei in grün, gelb, weiss und blau Seide und in rot Wolle. Unten Klöppelspitze, rot und grün gemischt.

Nr. 40. **Haube.** Slavisch.

Weiss Baumwollstoff mit Stickerei in schwarz, rot und gelber Seide.

Nr. 41. **do.** Slavisch, 19. Jahrhundert.

Seidenstickerei in gelb und schwarz mit feinem, geometrischem Muster. Einsatz aus genähter Spitze auf dem Scheitel.

Nr. 42. **Leinenstickerei.** Aus Wien, um 1700.

Stickerei in farbiger Wolle auf weissem Grund. Der untere Fries enthält Durchbrucharbeit. Am Fusse befindet sich eine Klöppelspitze, in welcher Sternmotive in der gelben Wolle der oberen Stickerei eingefügt sind.

Nr. 43. **do.** Aus Wien.

Durchbrucharbeit mit schwarzer Seide und Gold. Geometrisches Muster aus stehenden und liegenden Quadraten.

Nr. 44. **do.** Siebenbürgen.

Stickerei in rotem Baumwollfaden und grüner Wolle. Wahrscheinlich neue Arbeit nach altem Muster.

No. 45. **Leinenstickerei.** 19. Jahrhundert.

Kreuzstich in roten Baumwollfaden auf weissem Grunde. Oben ein schmaler Fries. An den Seiten und unten ein umlaufender Fries. Den Abschluss bildet eine gewirkte Borte mit Doppeladler. Unten eine geklöppelte Spitze. Das Ganze ist ein Fragment.

Nr. 46. **Seidenstickerei.** Mährisch, um 1800.

Geschenk aus dem Gewerbemuseum Olmütz.

Fragment einer schwarzen Stickerei auf weissem Grund.

Nr. 47. **Streifen.** Slavisch, 19. Jahrhundert.

Farbige Seidenstickerei auf weisser Baumwolle. Motive in Gelb und Rot, grün und blau konturiert.

Nr. 48. **Manschette.** Aus Olmütz.

Weisse Blattstichstickerei mit schönen Spitzenhöhlpartien.

Nr. 49. **do.**

Weisse Seidenstickerei.

Nr. 50. **do.**

Alle drei aus dem Gewerbemuseum in Olmütz geschenkt.

Nr. 51. **Kostümbesatz.** Slavisch, 19. Jahrhundert.

Stickerei in farbiger Seide und Gold.

Nr. 52. **do.** Mährisch, 19. Jahrhundert.

Grund mit gelber Seide ausgestickt.

Nr. 53. **do.**

Nr 54. **do.** Mährisch, 19. Jahrhundert.

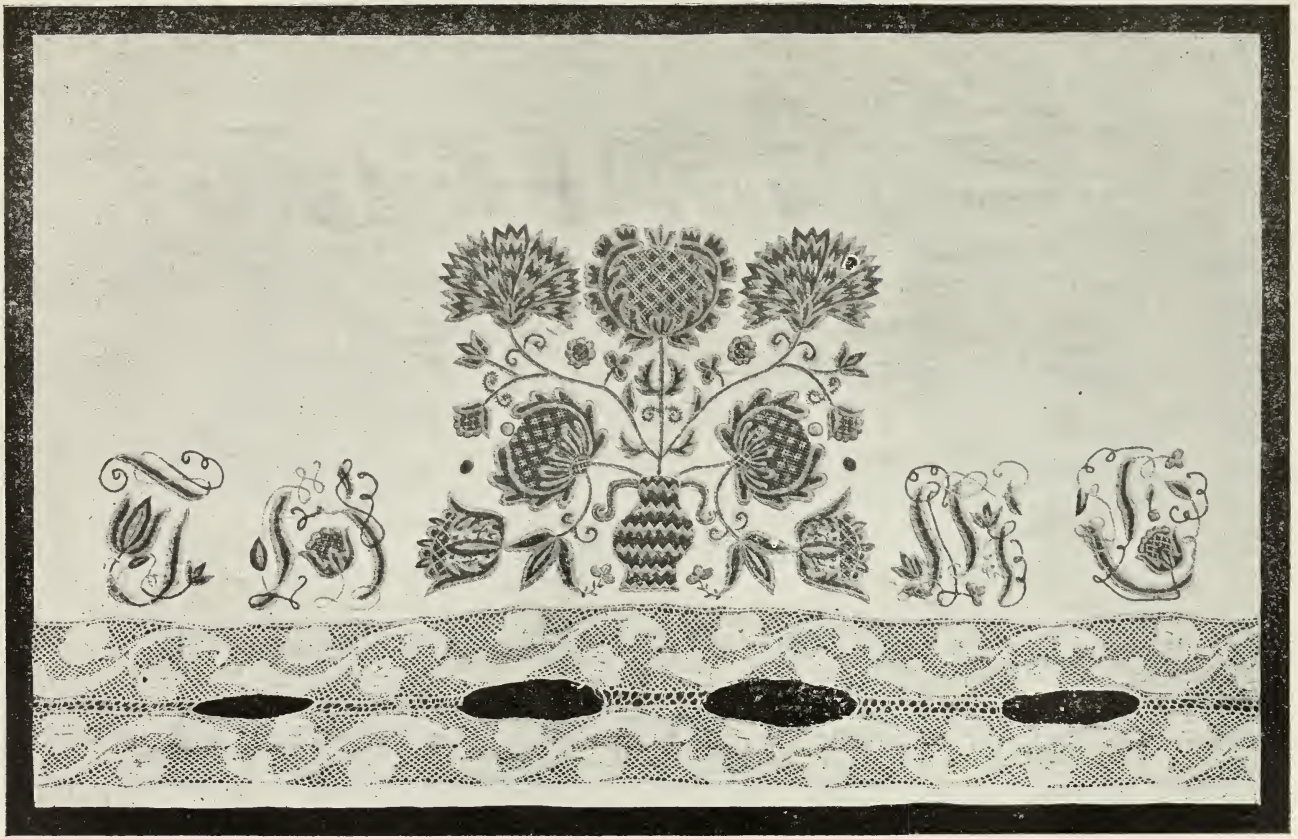
Durchbruchbordüre in rot und gelb gestickt. Schwarzseidene Eckbouquets.

Nr. 55. **Leinentuch.** Umgeb. von Hamburg, um 1800.

Dreieckförmiges Tuch mit Stickerei in schwarzer Seide mit Silber.

Nr. 56. **Seidentuch.** Umgeb. von Hamburg.

Viereckiges Tuch mit Stickerei in verschiedenen Farben.



Nr. 58.

Nr. 57. **Handtuch.** Umgebung Hamburgs. Breite 85 cm.
Seidenstickerei in grün, gelb, rot und weiss an beiden Enden eines weissleinenen Tuches.
Inschrift: Dorothea Twestens.

Nr. 58. **Kissenbezug.** Umgebung Hamburgs.
Stickerei in roter und blauer Seide auf weissleinen Grund. Mit geklöppelter Spitze eingefasst, die an 7 Orten durch Spitzenstich zusammengehalten ist. Mit Initialen.

Nr. 59. **Streifen.** Ungarisch, um 1800.
Schwarz und weisse Seidenstickerei auf Leinen. Rot und gelbes Litzchen aufgenäht.

Nr. 60. **Musterplätz.** Hamburger Gegend, datiert 1744.
Dünne Leinwand mit Stickerei in farbiger Seide.

Nr. 61. **do.** Datiert 1755.

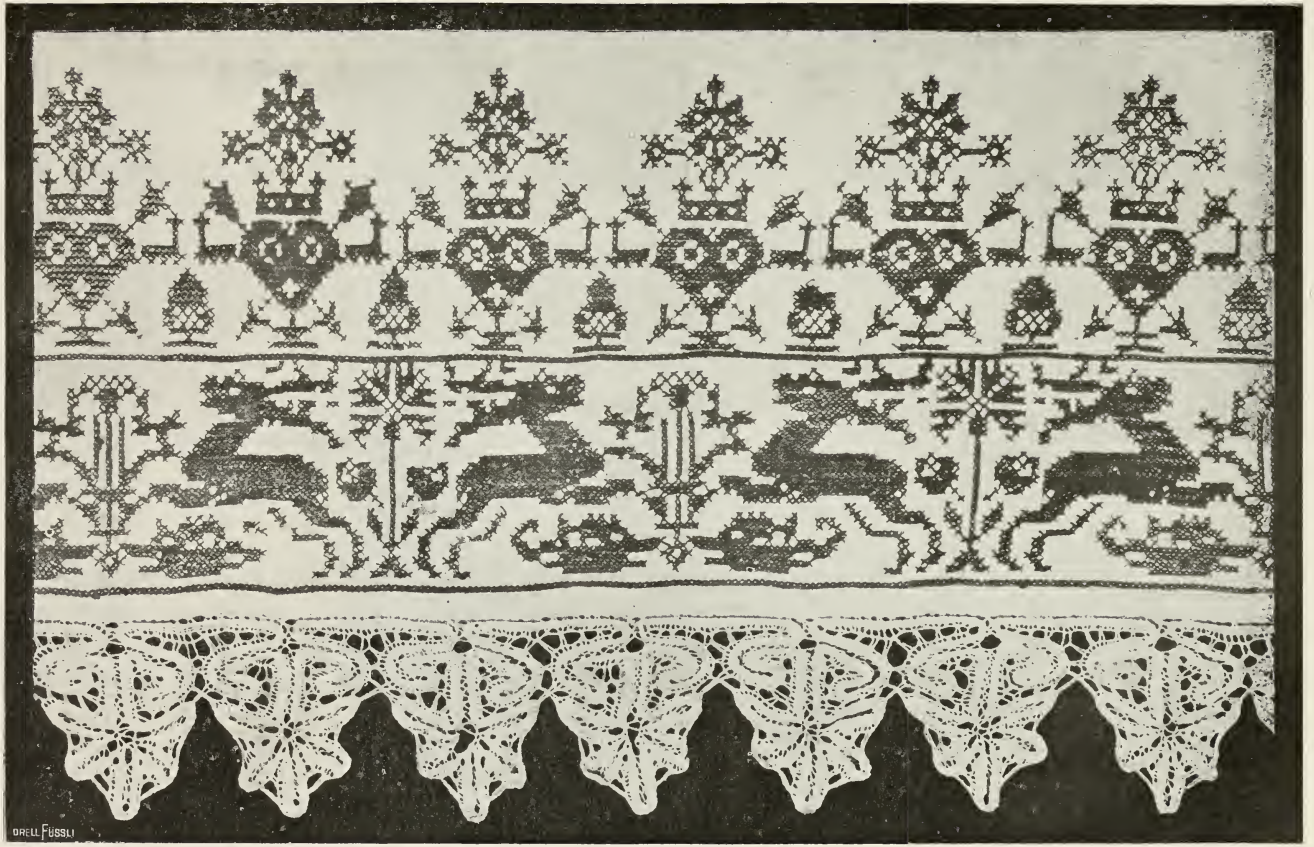
Nr. 62. **Kissenbezug.** Hamburger Gegend, datiert 1722.
Seidenstickerei in zweierlei gelb, blau und grün auf Leinen. Spitzenbesatz aus neuerer Zeit. Mit Initialen.

No. 63. **Vierländerschürze.** Datiert 1833.
Aus schwarzem Baumwolltuch. Oben in Zinnenform mit Sammetbändern vierreihig benäht. Bänder abwechselnd aufgeschnitten und ungeschnitten. Rechts und links in Kreuzstich Rosette aus grüner, roter, blauer und gelber Seide.

Nr. 64. **Brustlatz einer Vierländerin.** 19. Jahrhundert.
Auf Silberbrokat eine Stickerei in Silberbouillon und Pailletten, mit amethystfarbigen Glassteinen versehen.

Nr. 65. **do.**
Auf Goldbrokat Stickerei mit verschieden farbigen Pailletten, sowie Gold, Metall und Glas. Oben goldene Posamenterie-arbeit.

Nr. 66. **Musterplätz.** Hamburger Gegend, datiert 1843.
Schwarzseidener Kreuzstich. Lehncke Albers.



Nr. 73.

Nr. 67. **Teil eines Frauenrockes.** Schweiz, 18. Jahrhundert.
Wollstickerei in Blattstich auf halbleinenen Barchent.

Nr. 68. **Musterplätz.** Deutsch, 18. Jahrhundert.
Grobe Leinwand mit farbiger Wolle gestickt. Ausführung in Kreuzstich und halbem Kreuzstich (petit point). In der untern Hälfte die verschiedenen Stichmuster.

Nr. 69. **Decke.** Schweiz (St. Gallen), 18. Jahrhundert.
Halbleinener Barchent mit farbiger Stickerei in Wolle, Ausführung in Blattstich.

Nr. 70. **Borte.** Deutsch, 18. Jahrhundert.
Borte eines Frauenrocks auf halbleinenen Barchent. Mit Leinengarn gestickt. Blattstich, Stielstich und Zughöhl, Blattstichformen zum Teil festoniert.

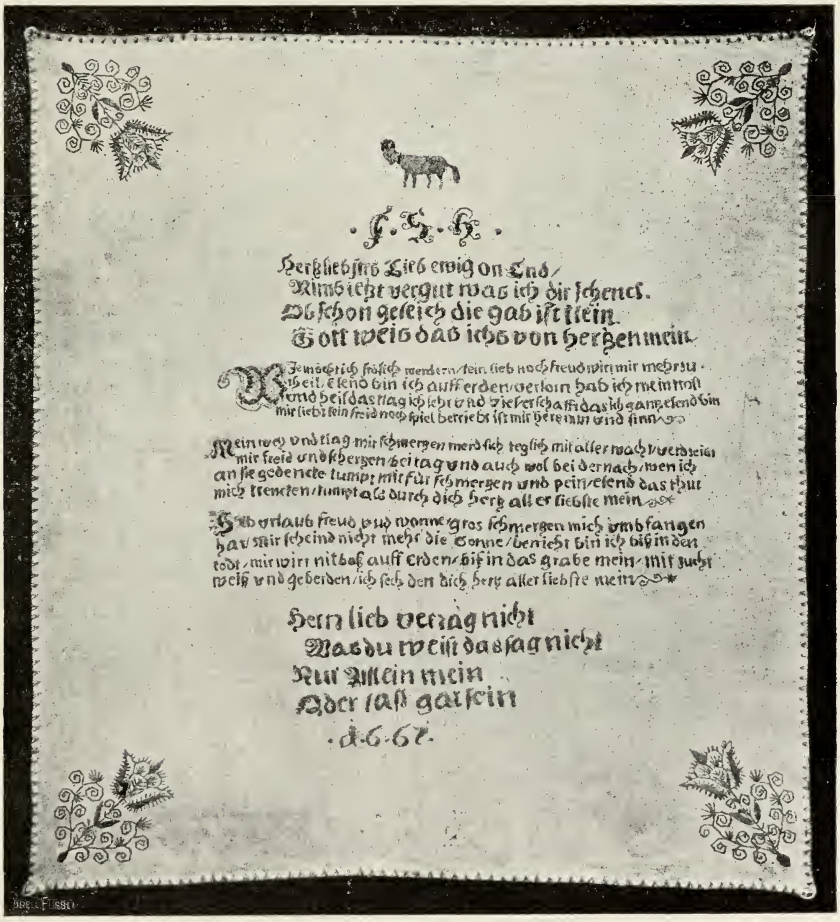
Nr. 71. **Leinendecke.** Schweiz (Zürich), 17. Jahrhundert.
Stickerei in farbiger Wolle, Seide und Leinen, ausgeführt in Blattstich und Stielstich. Die Musterung enthält heraldische und religiöse Figuren nebst Wappen, wovon eines der Familie Locher.

Nr. 72. **Leinenstreifen.** Deutsch, 18. Jahrhundert.
Stickerei in weissem Leinenfaden auf Leinen in Blattstich ausgeführt. Blattstich teilweise festoniert, und mit einigen Höhleffekten.

Nr. 73. **Handtuch.** Anfang 17. Jahrhundert.
Stickerei in schwarzer Seide auf Leinen, in Kreuzstich ausgeführt. An den Kurzseiten geklöppelte Spitzen.

Nr. 74. **Halstuch.** Schweiz, 18. Jahrhundert.
Stickerei in schwarzer und weisser Seide in Blattstich ausgeführt.

Nr. 75. **Decke.** Deutsch, 18. Jahrhundert.
Piquéarbeit in Weissleinen. Die Ausführung ist in Steppstich und Knötchenstich, wobei einzelne Partien stark erhaben gestaltet sind durch polsterartige Einlagen.
Heraldische und ornamentale Musterung.



Nr. 76.

Nr. 76. **Versehtuch.** Deutsch, datiert 1667.

Stickerei in roter Seide auf Leinen, in Blatt- und Steppstich ausgeführt.

Im Mittelfelde Lamm mit Krone weissgestickt. Darunter J. S. H. Hierauf eine lange Inschrift.

Nr. 77. **Musterplätz.** Deutsch, datiert 1688.

Stickerei in farbiger Seide auf dünnem Leinen, ausgeführt in Kreuzstich und Zughöhl.

Nr. 78. **Altarborte.** Deutsch, datiert 1686.
Stickerei in farbiger Seide auf Leinen. Abgepasstes Dessin in Kreuzstich ausgeführt.
Religiöse und Blumenmotive.

Nr. 79. **Kelchtuch.** Graubünden, 17. Jahrhundert.
Stickerei durchwegs in Steppstich mit schwarzem Garn auf Leinen.
Religiöse und Blumenornamente.

Nr. 80. **Leinendecke.** Deutsch, 16. Jahrhundert.
Stickerei in rot und weiss, ausgeführt in Blatt- und Steppstich. Blatt- und Steppstich sind rot und weiss gehalten, Doppeldurchbruchpartien in Weiss.

Nr. 81. **Teil einer Zipfelkappe.** Deutsch, 18. Jahrhundert.
Piquéarbeit nebst Knötchen und Höhlstichen. An den Seiten umstickte Löcher zum Zusammenbinden der Teile.

Nr. 82. **Brustlatz.** Deutsch, 18. Jahrhundert.
Leinenstickerei auf Baumwoll-Köperstoff. Ausführung in Blattstich und Zughöhl, welche mit Schnüren konturiert sind. Entartetes Rokoko-Ornament.

Nr. 83. **Teil einer Zipfelkappe.** Deutsch, 17. Jahrhundert.
Leinenstickerei in Piquéarbeit. Neben den Piqués kommen Blattstich-, Knötchen- und Höhlstiche vor.

Nr. 84 u. 85. **2 Teile einer Damentaille.** Deutsch, 18. Jahrh.
Der Grund ist baumwollen, die Stickerei leinen, ausgeführt in Blattstich, Knötchenstich und Zughöhl.

Nr. 86 u. 97. **Überschlag einer Westentasche.** Dtsch., 18. Jahrh.
Ausführung in Blattstich, Knötchen- und Zughöhl.

Nr. 87 u. 95. **Gilet.** Deutsch, 18. Jahrhundert.
In 2 Teilen. Piquéarbeit, Blattstich und Knötchenstich.

Nr. 88. **Stickerei.** Appenzell, 17. Jahrhundert.
Abgepasstes Stück. Stickerei in weiss Leinenfaden auf rohem Leinenstoff.

Nr. 89. **Leinenstickerei.** Italienisch, 16. Jahrhundert.
Stickereien in Blattstich und Zughöhl.

Nr. 90. **do.** Italienisch, 18.(?) Jahrhundert.
Auf Mousselinegrund, die Zeichnung in Leiterli hergestellt, der Grund ganz mit Steppstich ausgefüllt.

Nr. 91. **Brustlatz.** Deutsch, 18. Jahrhundert.
Stickerei in Blattstich, zum Teil festoniert und mit Schnüren eingefasst. Im Innern der Blumen Zughöhle.

Nr. 92. **Handtuch** (Zwecheli). Schweiz, 17. Jahrhundert.
Stickerei in Leinenfaden, Blattstich und Knötchenstich. Oben rechts und links gekrönter Doppeladler, darüber ein Paar Tauben.

Nr. 93. **Leinenstickerei.** Deutsch, um 1700.
Stickerei in Leinenfaden, Blattstich und Knötchenstich. In der Zeichnung ein Einhorn und ein Hirsch.

Nr. 94. **do.** Italien, Ende 17. Jahrhundert.
Die Stickerei ist aus einer stark gedrehten Schnur hergestellt, welche behufs Hervorhebung der Zeichnung stellenweise zu kräftigen Knoten gestaltet ist. An einzelnen Stellen bildet sie Quasten.

Nr. 95. siehe Nr. 87.

Nr. 96. **Haubenboden.** Deutsch, 18. Jahrhundert.
Piquéarbeit mit Zughöhl im Grunde.

Nr. 97. siehe Nr. 86.

Nr. 98. **Kinderkleidchen.** Deutsch, 18. Jahrhundert.
Piquéarbeit in Verbindung mit Knötchen und Höhlstichen.

Nr. 99. **Weste** (Hälfte). Deutsch, 18. Jahrhundert.
Piquéarbeit, oder Stepparbeit, in der Weise ausgeführt, dass zwischen zwei Stoffe Schnüre eingelegt werden, die durch beide Stoffe hindurch vernäht sind und auf der Vorderseite kräftige Linien bilden. Zu der Stepparbeit gesellt sich reiche Stickerei in vielerlei Sticharten.

Nr. 100. **Leinendecke.** Holland, datiert 1694.

Weissstickerei mit etwas Farbe, Blattstich und Kettenstich. Garten und Brunnenszenen mit mehreren Inschriften:

«Min Leven vergaat in wedomen myn jaren in Versugting»
«Geen Wercken Sweet van minnen niet Weet Anno 1694»
«na Leyden verblyden»
«ongebonde Best»
«DE WACHT IS MYN BEVOLEN»

} begleiten die Jagdscenen.

Nr. 101. **do.** Deutsch, 18. Jahrhundert.

Weissstickerei in Blattstich und Feston oder Knopflochstich nebst Zughöhl. Der Rand ist mit einer geklöppelten Spitze eingefasst.

Nr. 102. **Leinenstickerei.** Gräberfund von Dronkah, um 1200.

Das Dessin zeigt einen Fries mit kufischen Inschriften, dazwischen geometrische Ornamente, in deren Mitte wieder Inschriften in kleinerer Schrift erscheinen.

Nr. 103. **Durchbrucharbeit.** um 1200.

Leinen mit Durchbruch und Stickerei in Purpurfaden. Aus ägyptischen Gräbern.

Nr. 104. **Leinenstickerei.** Gräberfund aus Ägypten, um 1500.

Stickerei in bunter Seide, ausgeführt in Blattstich und Durchbruch.

Dessin: gegeneinander gekehrte Dreiecke, ringsum eine schmale Borte in Durchbrucharbeit.

Nr. 105. **do.** ca. 15. Jahrhundert.

Stickerei in schwarzer und blauer Seide, ausgeführt in Kreuzstich.

Geometrisches Dessin.

Nr. 106. **do.** Gräberfund aus Dronkah, um 1200.

Stickerei in roter Seide auf Leinen, in Steppstich ausgeführt.

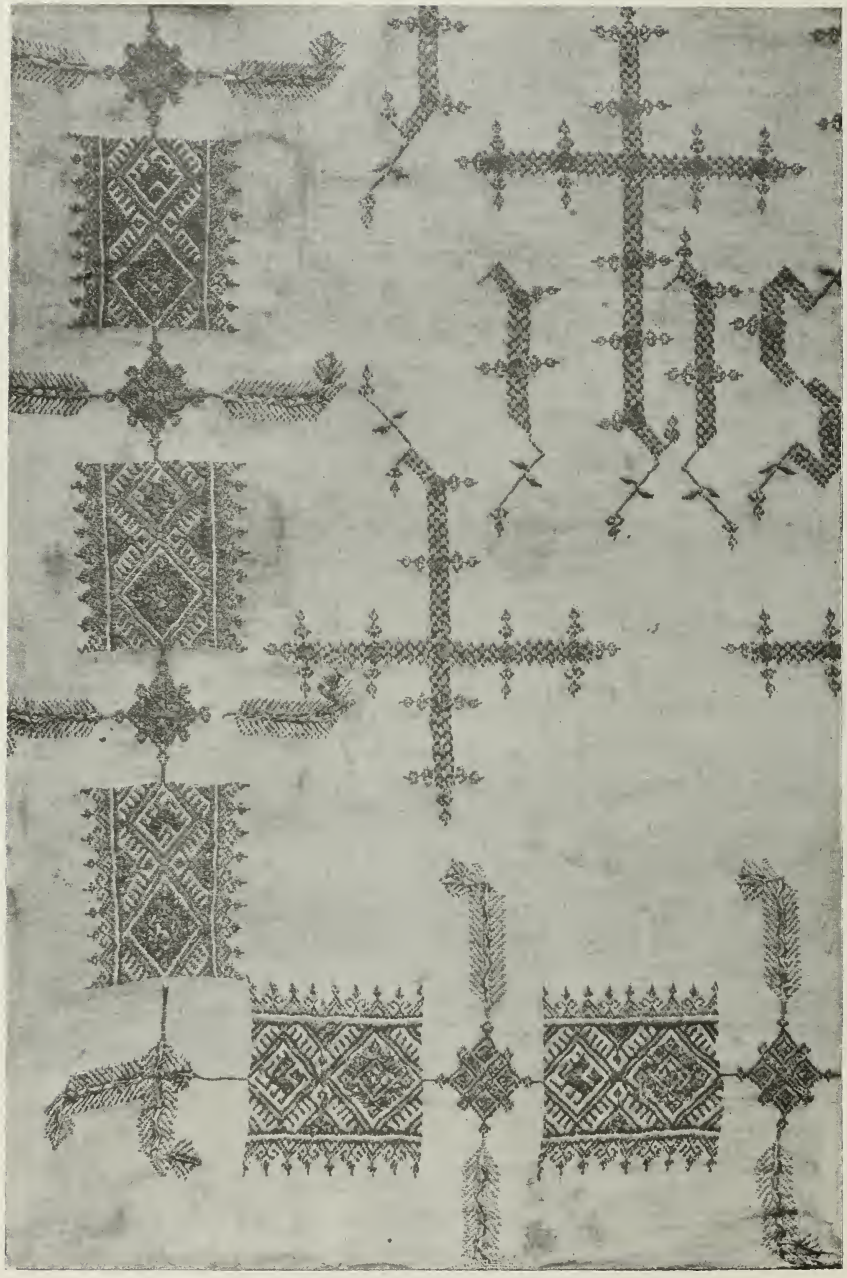
Nr. 107. **do.** Arabisch. Agyptischer Gräberfund, um 1200.

Stickerei in Seide auf Leinen. Die Ornamente sind in Steppstich, später Holbeintechnik genannt, ausgeführt, in Verbindung mit Doppeldurchbruch mit Zughöhl.

Nr. 103.

Nr. 108. **Clavus.** Arabisch. Gräberfund aus Dronkah, um 1200.

Stickerei in farbiger Seide und Gold auf Leinen. Von einem untern pendelartig angehängten Ornament ist nur noch eine Spur vorhanden, die Seidenstickerei zeigt.



Nr. 112.

Nr. 113.

Nr. 109 u. 111. **Leinenstickerei.** Italien, 17. Jahrhundert.

Stickerei in Seide und Gold auf Leinen, ausgeführt in Blattstich und Hexenstich mit Gold konturiert.

Nr. 110. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.

Stickerei in farbiger Seide auf Leinen, in Steppstich ausgeführt.

Nr. 111. siehe Nr. 109.

Nr. 112. **Seidenstickerei.** Italien, ca. 15. Jahrhundert.

Stickerei in roter Seide und Gold auf Mousseline, in Webstich ausgeführt.

In der Mitte das Monogramm Christi.

Nr. 113. **do.** Italien, 15. Jahrhundert.

Stickerei in farbiger Seide auf Mousselinegrund, ausgeführt in Blattstich und Zopfstich.

Dessins: Lamm Gottes mit Osterfahne.

Oben ein in Webstich ausgeführtes gebrochenes Band, zu dessen Seiten Seile mit Knotenpartien. In den Zwischenräumen Buchstaben von gotischer Form.

Nr. 114. **Decke.** Italien, 17. Jahrhundert.

Fragment einer Leinenstickerei mit roter Seide und Gold. Die Arbeit ist in Blattstich, Steppstich und Pailletten ausgeführt. Am Rande eine geklöppelte Spitze.

Nr. 115. **Leinenstickerei.** Italien, 15.—16. Jahrhundert.

Tela sfilata. Doppeldurchbrucharbeit.

Der ganze Grund durch Ausziehen von Fäden gehöhlt, die Figuren mit weissem Faden darin eingestopft, der Grund mit dunkler (Purpur) Seide umwunden. Später Stoff unterlegt und die Konturen der Zeichnung durch beide Stoffe mit Gold gestickt.

Diese zeigt verschiedene Bilder:

Baum von Vögeln flankiert,

Krone gehalten von 2 springenden Löwen.

Zwei Männer in Gondel von Adlern flankiert.

Kreuzförmige Blume in Vase, von Löwen flankiert, und Pfau.

Nr. 115.

Nr. 118.

Nr. 116. **Leinenstickerei.** Spanien, 17. Jahrhundert.

Stickerei in farbiger Seide, sehr plastisch in verschiedenen Sticharten aus derber Cordonnetseide auf Leinen ausgeführt.

Nr. 117. **do.** Sizilien, 18. Jahrhundert.

Stickerei in bunter Seide auf Leinen.

5 Querborten in regelmässigen Abständen und von übereinstimmender Zeichnung.

Nr. 118. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.

Weisse Leinenstickerei mit Durchzugsarbeit in grobem Faden.

Dessin: Aneinandergereihte Achtecke.

Inschrift: D M H.

Nr. 119. **do.** Sizilien, Zeit?

Stickerei in farbiger Seide und Gold, ausgeführt in Blattstich und Kreuzstich.

Nr. 120. **do.** Orientalisch.

Stickerei in farbiger Seide, ausgeführt in feinem Kreuzstich auf Leinen.

Dessin: Lebensbaum.

Nr. 121. **do.** Sizilien, 16. Jahrhundert.

Stickerei in farbiger Seide, ausgeführt in Blattstich und Zughöhl. Das Stück ist ringsum abgepasst und mit «denti» besetzt. Vermutlich eine Manschette.

Nr. 122. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.

Stickerei mit Gold und farbiger Seide.

Bäuerische Arbeit.

Nr. 123. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.

Stickerei in Gold und farbiger Seide.

Gestanzte Pailletten und geklöppelte Goldspitze.

Nr. 124. **Gemalte Borte.** Unbekannter Herkunft. 17. od. 18. J.

In farbiger Seide und Gold.

Nr. 125. **Leinenbörtchen.** Italien, 16. Jahrhundert.
Stickerei in farbiger Seide und Gold.

Nr. 126. **Leinenstickerei.** Griechische Inseln? 18. Jahrhundert.
Stickerei in farbiger Seide.
Dessin: Hirsche, Vögel, stilisierte Bäume.

Nr. 127. **do.** Marokko, 19. Jahrhundert.
Ausführung in Rotkreuzstich.
Dessin: Palmetten von Pfauen flankiert und schmale Begleitborten.

Nr. 128. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.
Fragment aus Leinen, mit Seide und Gold gestickt.

Nr. 129. **Straminstickerei.** Spanien, 18. Jahrhundert.
Ausführung in farbiger Seide. Füllmuster in Losangeeinteilung.

Nr. 130. **Taufzeug.** Italien, Anfang 18. Jahrhundert.
Die Arbeit ist in Zughöhl auf Mousseline ausgeführt. Die Einfassung bildet eine niederländische Klöppelspitze.

Nr. 131 u. 134. **Leinenstickerei.** Italien, 17. Jahrhundert.
Stickerei in farbiger Seide, ausgeführt in Blattstich mit festonierten Rändern, dann ausgeschnitten, in den Lücken bilden Goldfäden die Verbindung.

Nr. 132 u. 133. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.
Stickerei in farbiger Seide, wie 131 ausgeführt.
Dessin: Fries mit Zacken aus abwechselnden Blumenbouquets, sogenannte spanische Spitze.

Nr. 134. siehe Nr. 131.

Nr. 135 u. 138. **Leinentuch-Besatz.** Italien, 16. Jahrhundert.
Blattstichstickerei in Gold, auf dünnem Leinengewebe ausgeführt.
Dessin: Doppeladler, darüber eine Art Krone, Blumenornamente.

Nr. 136. **Stola?** Italien, 16. Jahrhundert.

Stickerei in Blattstich ausgeführt, mit Steppstich konturiert und aussen mit genähten Quästchen eingefasst.

In der Mitte Monogramm Christi.

Löwen von San Marco, Seepferde und Vögel.

Adler des St. Johannis, Osterlamm.

Nr. 137. **Kragen.** Italien, 17. Jahrhundert.

Leinenstickerei mit Seide und Gold, Kettenstich. Kantille und Pailletten. Einfassung mit genähten Goldpicots.

Nr. 138. siehe Nr. 135.

Nr. 139. **Leinenstickerei.** Spanien, 17. Jahrhundert.

Stickerei in farbiger Cordonnetseide in eigenartiger Technik ausgeführt. Starke Reliefeffekte durch Drehung und Verflechtung des derben Materials.

Inschrift: A.

Nr. 140. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.

Stickerei in bunter Seide und Gold, verbunden mit Ausschneidearbeit. Die Konturen in Goldfäden mit Schlaufen und Stegen angelegt, mit Goldfaden und farbiger Seide konturiert.

Nr. 141. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.

(Punto di Spagna falso.)

Stickerei in Goldfaden und farbiger Seide, verbunden mit Ausschneidearbeit. Konturen festoniert über Goldfäden, welche Ringlein bilden.

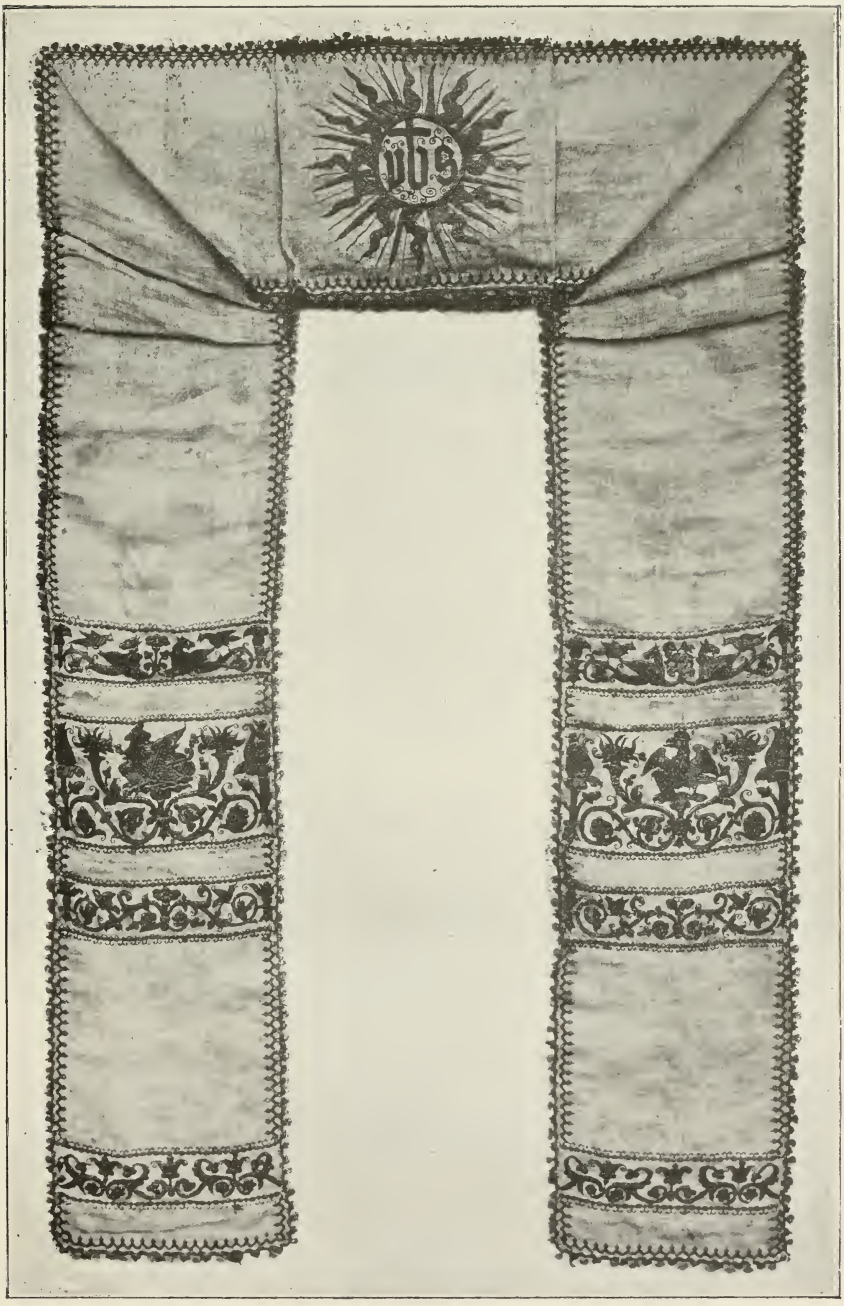
Nr. 142 u. 144. **Manschetten.** Italien, 17. Jahrhundert.

Stickerei in farbiger Seide und Gold.

Nr. 143. **Deckchen.** Italien, 16. Jahrhundert.

Stickerei in gelber und blauer Seide auf Leinen, Steppstich und Zughöhl. Am Rand feine genähte Picots (denti), in den Ecken Quästchen.

Nr. 144. siehe Nr. 142.



Nr. 136.

Nr. 145 u. 146. **Leinenstickerei.** Sizilien, 17. Jahrhundert.

Stickerei in Seide und Gold, in Verbindung mit Punto in Aere.

5 ausgeschnittene quadratische Felder sind mit feiner Nähspitze Punto in Aere gefüllt.

Spitzenmotive mit Goldfäden überspannt.

Dessin: Hirsche, Engel mit Lilien und Weihrauchfass.

Nr. 147. **do.** Griechische Inseln od. Italien, 16. Jahrh.

Stickerei in Seide und Gold, in Blattstich auf Leinen ausgeführt.

Nr. 148 u. 149. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.

Stickerei in farbiger Seide und Gold auf Leinen.

Nr. 150. **Leinendecke.** Tirolerarbeit, 17. Jahrhundert.

Bildweberei. Grund in rautenförmiger Bindung.

In der Zeichnung Ritter, verschiedene Tiere und die Inschrift J. H. S.

Nr. 151. **Decke.** Italien, 16. Jahrhundert.

Stickerei in Zopfstich auf weissem Baumwollstoff. Der Stich ist so stark angezogen, dass ein Höhleffekt hervorgebracht wird.

Nr. 152. **Jacke.** Venedig, 17. Jahrhundert.

Gestrickt in blauer und weisser Seide. Als Gondolierejacke bezeichnet.

Nr. 153. **do.** Venedig, 17. Jahrhundert.

Gestrickt in farbiger Seide und Gold. Als Gondolierejacke bezeichnet.

Nr. 154. **Leinenstickerei.** Griechische Inseln, 18. Jahrhundert.

Stickerei in grüner und roter Seide im Webestich (wie bei 158).

Nr. 155. **Leinenstickerei.** Griechische Inseln, 16. Jahrhundert.
Stickerei in vielfarbiger Seide im Blattstich.
In der Zeichnung zahlreiche Tierfiguren.

Nr. 156. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.
Steppstich in roter Seide.
Fragment. Figürliches Dessin.

Nr. 157. **do.** Italien? 16. Jahrhundert.
Zopfstich in roter Seide.

Nr. 158. **Stickerei.** Griechische Inseln, 17. bis 18. Jahrh.
Webestich, Seide auf Leinengrund.
An einer Seite eine rotweisse Franse.

Nr. 159. **do.** Griechische Inseln, 18. Jahrhundert.
Kreuzstich in vielfarbiger Seide auf Leinengrund.

Nr. 160. **do.** Marokko, 19. Jahrhundert.
Rote Seide auf Leinengrund.
Das Muster ist im Grunde ausgespart und mit Steppstich markiert.

Nr. 161. **do.** Marokko, 19. Jahrhundert.
Siehe Nr. 160.

Nr. 162 u. 163. **Stickerei.** Griechische Inseln? 19. Jahrhundert.
Farbige Seide auf Leinengrund. Das ausgesparte Muster mit Steppstich markiert. Grund in rotem Zopfstich.

Nr. 164. **do.** Griechische Inseln? 19. Jahrhundert.
Farbige Seide auf Leinengrund.
Das Muster ist im Stoffe ausgespart.

Nr. 165 u. 166. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.
Farbige Seide auf Leinengrund. Ausgeschnittene Arbeit. Das Muster in farbiger Seide in Blattstich gestickt und mit Goldfäden konturiert, welche Schlaufen bilden.
In Italien «Punto di Spagna falso» genannt.

Nr. 166.

Nr. 167. **Decke.** Russisch?

Stickerei in farbiger Seide und Gold und Silber auf gelbem Seidengrund. Doppeladler in reichen Ranken mit Einhörnern.

Nr. 168. **Leinenstickerei.** Russisch, 19. Jahrhundert.

In Rot und Weiss. Der Grund mit rotem Zughöhl ausgestickt.

Nr. 169. **do.** Russisch, 19. Jahrhundert.

In farbiger Wolle im Kreuzstich ausgeführt. Grund in Zughöhl rot und grün.

Nr. 170. **Decke.** Russisch?

Stickerei in Blattstich. Farbige Seide und Gold auf Baumwollgrund.

Nr. 171. **do.** Russisch.

Stickerei in Seide und Gold auf Leinengrund.

Nr. 172. **Kelchtuch.** Italien, 17. Jahrhundert.

Stickerei auf dünnem Leinen mit farbiger Seide in Blattstich. Im Strahlenkranze fehlt der Name Jesu.

Nr. 173. **Leinenstickerei.** Italien, 17. Jahrhundert.

Zopfstich in roter Seide. Der ausgesparte Leinenstoff bildet das Muster.

Nr. 174. **Kissenanzug.** Italien, 17. Jahrhundert.

Stickerei in farbiger Seide auf Leinen. Ringsum geklöppelte Seidenspitze von der Farbe der Stickerei.

Nr. 175. **Kelchdecke.** Italien, 16. Jahrhundert.

Stickerei auf dünner Leinwand in roter Seide ausgeführt. In der Bordüre bildet der ausgesparte Leinengrund das Muster. Im Felde bilden Steppstiche quadratische Musterung. Das Mittelbild ist in Kreuzstich ausgeführt.

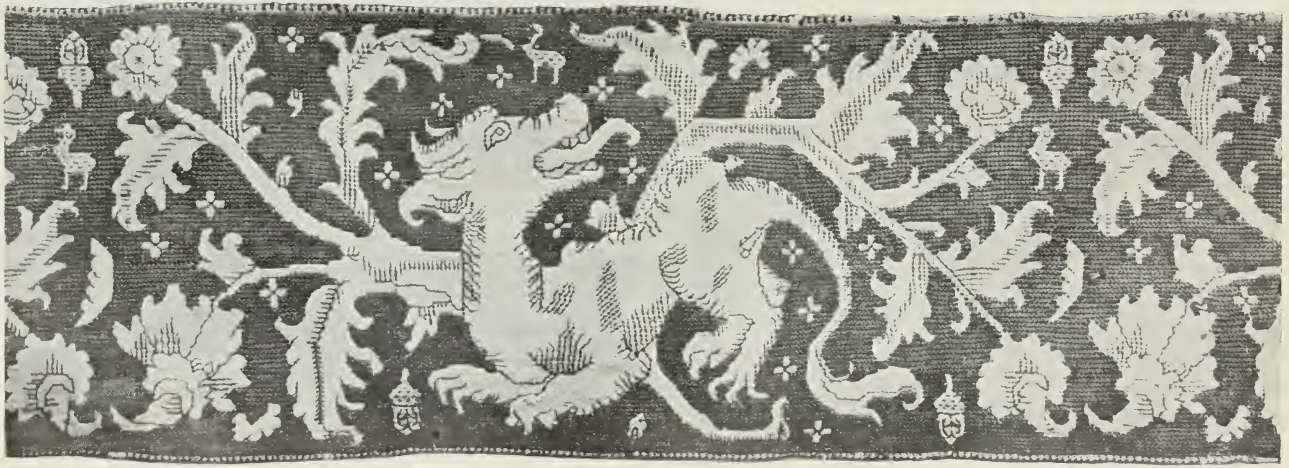
Das achteckige Mittelfeld enthält die Marterwerkzeuge im Strahlenkranz. Inschrift: JESU. ME.

Nr. 176. **Leinenstickerei.** Italien, 16. Jahrhundert.

Rote Seide auf Leinengrund.

Streumuster, darin abwechselnd Amoretten und Pfauen.

Nr. 177.



Nr. 185

Nr. 177. **Seidenstickerei.** Italien, 15. Jahrhundert.

Blattstich, schwarz konturiert auf Leinengrund. Unten eine seidengeklöppelte Franse. Hirsche von Hunden und hornblasenden Treibern gejagt.

Nr. 178 (zu 202 gehörig). **Fragment.** Italien, 17. Jahrh.

Seidenstickerei, rot auf Leinen. Blattstich. Geometrische Musterung.

Nr. 179. **Leinenstickerei.** Italien, 16. Jahrhundert.

Stickerei in roter Seide.

Der ausgesparte, im Kästchenstich ausgestickte Grund bildet das Muster. Grotesk-Szenen.

Nr. 180. **do.** Griechische Inseln.

Grüne Seide auf Leinengrund.

Der Leinengrund bildet Muster. Verzierung mit Steppstich und kleinen Knötchen.

An drei Seiten Begleitborden. Das Stück ist aus zwei Bestandteilen zusammengesetzt. Gekrönte Meerweibchen.

Nr. 181. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.

Rote Seide auf Leinengrund, der das Muster bildet. Der Grund ist mit Zughöhl (Punto tirato) ausgestickt.

Nr. 182. **do.**

Rote Seide auf Leinengrund.

Das Leinen bildet das Muster. Der Grund ist durch Zughöhl ausgefüllt.

Nr. 183. **Kissenanzug.** (Hälfte). Italien, 16. Jahrhundert.

Leinen mit Seidenstickerei in roter (stark abgeblasster) Farbe. Zopfstich und Kreuzstich.

Nr. 184. **Decke.** Spanien, 16. Jahrhundert.

Stickerei in grüner Seide in Blattstich auf Leinengrund ausgeführt. Muster in Quadratfelder eingeteilt, darin u. a. Hirsche. Die Decke ist eingefasst durch eine Makraméfranse.

Nr. 185. **Leinenstickerei.** Italien, 16. Jahrhundert.

Stickerei in roter Seide auf Leinengrund. Das Leinen bildet das Muster. Der Grund ist in Zopfstich ausgestickt. Dessin: Mittelalterliche Drachen.

Nr. 186. **Decke.** Italien, 16. Jahrhundert.

Stickerei in roter Seide auf Leinengrund. Das Leinen bildet das Muster. Fond durch Zusammenziehen von je vier Fäden kästchenförmig eingeteilt.

Drachen, Engel und Vögel.

Nr. 187 u. 197. **Leinenstickerei.** Italien, 16. Jahrhundert.

Stickerei in roter Seide auf Leinengrund in Steppstich ausgeführt.

Dessins: Jagdszene. Drachenkampf (Perseus und Andromeda?) Abschliessende Franse in das Leinen eingestickt.

Nr. 188. **Decke.** Italien, 16. Jahrhundert.

Stickerei in roter Seide auf Leinengrund, in Zopfstich ausgeführt.

Nr. 189. **Leinenstickerei.** Italien (Aquileja), 16. Jahrhundert.

Stickerei in roter Seide auf Leinen, Zopfstich mit rechtwinkliger Zacke. (denti.)

Nr. 190. **Stickerei.** Italien, 16. Jahrhundert.

Auszugarbeit.

Zuerst der Grund durch Ausziehen der Leinwand erstellt, dann unter Aussparen des Dessins mit roter Seide umstickt, so dass ein helles quadratisches Netz gebildet wurde und schliesslich das Muster durch Durchzugstiche in Leinenfaden ausgearbeitet.

Nr. 191. **Leinenstickerei.** Italien, 16. Jahrhundert.

Stickerei in roter Seide auf Leinengrund. Das Muster ist aus dem Stoffe ausgespart.

Nr. 192. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.

Stickerei in roter Seide auf Leinengrund.

In der Mitte ein achtteiliger Stern, auf jeder Spitze ein Pfau.

Nr. 193. **Kissenanzug.** Italien, 16. Jahrhundert.

Stickerei in farbiger Seide auf Leinengrund, in Stielstich ausgeführt. Ringsum eine geklöppelte feine Spitze, Einsatz mit Knötchen.

Nr. 194. **Leinenstickerei.** Italien, 16. Jahrhundert.

Stickerei in vielfarbiger Seide auf Leinengrund.

Nr. 195. **do.** (Fragment.) Italien, 16. Jahrhundert.

Stickerei in weisser und blauer Seide, in Kreuzstich ausgeführt und in Steppstich konturiert.

An zwei Seiten eine blaue und weisse Klöppelspitze.

Nr. 196. **Handtuch.** Italien, 17. Jahrhundert.

Stickerei in roter Seide auf Leinengrund. Das Muster ist ausgespart. Der Grund in roter Seide in Zughöhl ausgearbeitet. Oben rote Franse, unten gelbe Kugelfranse späterer Zutat.

Nr. 197. siehe Nr. 187.

Nr. 197.

Nr. 198. **Leinenstickerei.** Griechische Inseln, 16. Jahrh.

Grund in Zopfstich ausgefüllt unter Aussparung des Musters, welches durch Blattstichstiele markiert ist.

Fontainen und Groteskfiguren in Doppelreihe. Rechts ein angehängtes andersartiges Stück.

Nr. 199. **Leinendecke.** Dalmatien? 17. Jahrhundert.

Stickerei in Blattstich und Zughöhl, eingefasst in roter und weisser Seide. Geometrische Musterung.

Nr. 199. **Bursa.** Italien, 17. Jahrhundert.

Stickerei aus roter Seide mit Gold.

In der Mitte J. H. S. im Strahlenkranz.

Nr. 200. **Decke.** Italien, 17. Jahrhundert.

Seidenstickerei auf Leinen, aus mehreren Streifen zusammengesetzt.

Zopfstich in roter Seide. Rundum eine rotseidene Franse.

Nr. 201. **Kissenanzug.** Italien, 16. Jahrhundert.

Rote Seidenstickerei mit Gold auf dünnes Leinen.

Ringsum geklöppelte Goldspitze.

Nr. 202. **Leinenstickerei.** Italien, 17. Jahrhundert.

Stickerei in roter Seide auf Leinen in Blattstich ausgeführt. Ornamente mit feinen Voluten besetzt.

Nr. 203. **Stickerei.** Italien, 17. Jahrhundert.

Stickerei in roter Seide auf Leinen. Das ausgesparte Muster ist mit Steppstich markiert, der Grund mit Kreuzstich ausgefüllt.

Kreuztragung in symmetrischer Wiederholung.

Monstranz von Engelsköpfchen umgeben.

Auf dem Kelch Inschrift.

Nr. 204. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.

Stickerei in grüner Seide auf Leinen. Das ausgesparte Muster ist mit Steppstich markiert. Grund in Zopfstich ausgeführt.

David im Begriffe, den Stein auf Goliath zu schleudern, David bei seiner Herde. Ornamente und Tierfiguren.

Inschrift: GULIAS PELEA CO DAVIDI.

Nr. 204.

EFORNER V FARAON SIN SOMNIA DI VACHE V FARAON SIN SOMNIA DI SPIGI

Nr. 209.

Nr. 205. **Stickerei.** Italien, 16. Jahrhundert.

Stickerei in roter Seide auf Leinen, in Steppstich ausgeführt. Rosetten in Goldstickerei.

Nr. 206 bis 209. **4 Seidenstickereien auf Leinen.**

Darstellungen aus der Geschichte Josefs. Das Leinen bildet das Muster, die Figuren sind ausgespart und mittelst Steppstichen markiert. Der Grund ist im Zopfstich ausgestickt.

Nr. 206. Inschriften:

M OSTRANO AL PADRE LARZENTO. (Die Brüder zeigen dem Vater das von Josef zurückerhaltene Geld.)

JOSEF RICONOSE BINIAMIN. (Josef erkennt Benjamin.)

Nr. 207. Inschriften:

LI FRATELI A JOSEF INCINA. (Die Brüder vor Josef sich verbeugend.)

JOSEF FA LISAR SIMON. (Josef lässt Simon als Geissel fesseln.)

Nr. 208. Inschriften:

(Son...) IO DEL SOL E LA LUNA. (Jakob und Rebekka auf einer Bank, vor ihnen der kindliche Josef, hinter ihnen die Brüder. Darüber Sonne, Mond und Sterne. Josef erzählt seinen kindlichen Traum.)

JACOB MANDA JOSEF DA LI FRATELI. (Jakob und Rebekka entlassen Josef, der einen Sack auf der Achsel trägt.)

LI FRATELI CAVA LA TONECA LI FRATELI ..... (Josef im Brunnen, die Brüder mit seinen Kleidern.)

Nr. 209. Inschriften:

IN SONIO DEL COPIER E FORNER. (Josef deutet den Traum des Schenken und des Bäckers.)

FARAON SINSONIA DI VACHE. (Farao erblickt im Traume die 7 fetten und die 7 mageren Kühe.)

FARAO SINSONIA DI SPICI. (Traum der 7 grossen und 7 kleinen Ähren.)

Nr. 210. **Leinendecke.** Italien, 16. Jahrhundert.

Stickerei in roter Seide auf Leinengrund, in Steppstich- und Kreuzstich-Ausführung.

An den Schmalseiten zinnenartig unterbrochene Fransen von rechtwinkliger Grundform.

Nr. 211. **Stickerei.** Italien, 17. Jahrhundert.

Seidenstickerei im Kreuzstich auf dünnem Leinen. Goldfranse aus Passementeriearbeit, durch Stiche an der Borte befestigt.

Nr. 212. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.

Stickerei in roter Seide in Steppstich ausgeführt.

Nr. 213.

Nr. 213. **Stickerei.** Bauernarbeit nach italienischem Typ.

Stickerei in roter Seide auf Leinen, in Kreuzstich ausgeführt. Fehler in der Linienführung des Dessins deuten auf Nachahmung.

Nr. 214. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.

Stickerei in roter Seide auf Leinen ausgeführt. Das Muster ist aus dem Stoffe ausgespart.

Nr. 215. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.

Stickerei in roter Seide auf Leinen in Kreuzstich ausgeführt.

Nr. 216. **Leinendecke.** Italien, 16. Jahrhundert.

Stickerei in roter Seide auf Leinen. Das ausgesparte Muster ist mit Steppstich markiert, der Grund mit Kreuzstich ausgefüllt. Groteske und Tierfiguren.

Nr. 216.

Nr. 217. **Stickerei.** Italien, 17. Jahrhundert.

Stickerei in roter Seide auf Leinen. Das Muster ist ausgespart, der Grund in Zughöhl (punto tirato) ausgefüllt.

Die abschliessende Franse weist auf das Ende eines Handtuches (tovaglia) hin.

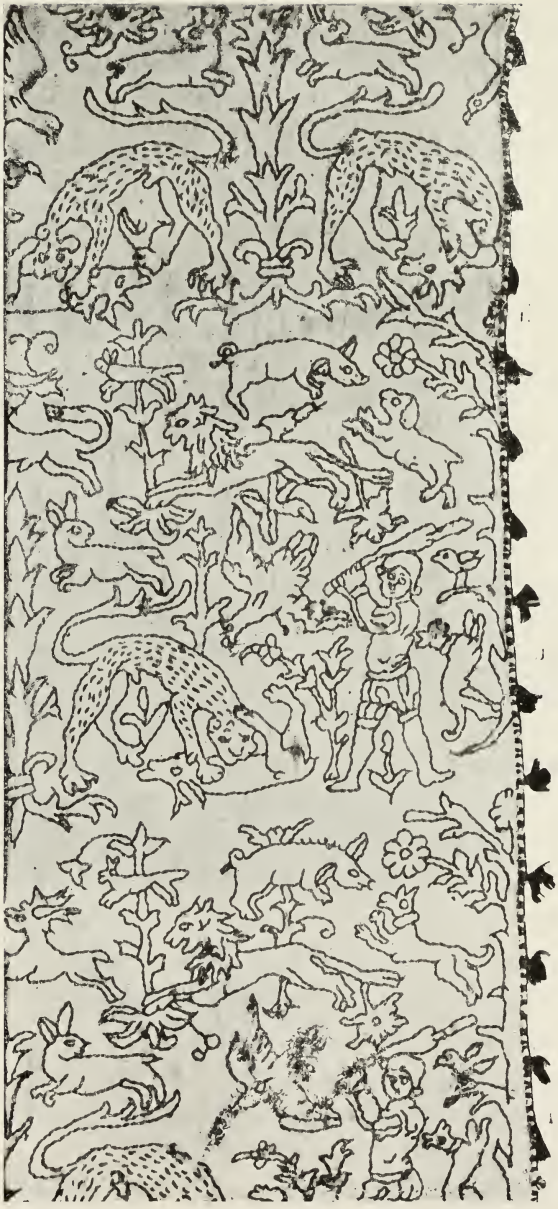
Nr. 217.

Nr. 218. **Leinendecke.** Spanien, Zeit unbekannt, doch alt.

Blattstichstickerei in Crèmeseide auf Leinen. Konturen verblasst rot. Ringsum grünweisse Franse.

Nr. 219. **Stickerei.** Italien, 16. Jahrhundert.

Stickerei in roter Seide auf Leinen in Steppstich ausgeführt. Dessin: Jagdszenen mit dem Lebensbaum in der Mitte.



Nr. 219.

Nr. 220. **Stickerei.** Italien, 16. Jahrhundert.

Stickerei in roter Seide auf Leinen in Kreuzstich ausgeführt. Das Muster ist ausgespart.

Nr. 221. **Leinendecke.** Spanien, 17. Jahrhundert.

Stickerei in brauner Farbe und Einsätze in Reticellaarbeit.

Nr. 222. **Kragen.** Italien, 17. Jahrhundert.

Stickerei in roter Seide auf Leinen, in Blattstich, Festonstich und kleinen picotartigen Stichen ausgeführt.

Nr. 223. **Leinenstickerei.** Italien, 17. Jahrhundert.

Stickerei in roter Seide, in Kreuzstich und Steppstich ausgeführt.

Nr. 224. **Kissenbezug.** (Fragment.) Italien, 17. Jahrhundert.

Rote Seidenweberei mit Kreuzstichstickerei.

Nr. 225. **Leinendecke.** Italien, 16. Jahrhundert.

Stickerei in gelber und roter Seide. Das ausgesparte Muster ist mit Steppstich markiert, der Grund in rotem Steppstich ausgefüllt.

Dessin: Grotesken und Amoretten.

Nr. 226. **Stickerei.** Italien, 17. Jahrhundert.

Stickerei in roter Seide auf Leinen, in Kreuzstich ausgeführt.

Unten dreieckige Zacken mit Quästchen.

Nr. 227. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.

Stickerei in roter Seide auf Leinen, in Kreuzstich ausgeführt. Der Stoff bildet das Muster.

Nr. 228. **do.** Spanien? 16./17. Jahrhundert.

Stickerei in roter Seide auf Leinen in Zopfstich. Das Muster ist nur in einem Teil der Höhe vorhanden und zeigt Vasen, Einhörner und Granatäpfel.

Nr. 229. **Leinenstickerei.** (Fragment.) Herkunft unbekannt. 17./16. Jahrhundert.

Stickerei in roter Seide in Kreuzstich ausgeführt.

Nr. 230. **Seidenstickerei.** Italien, 16. Jahrhundert.

Stickerei auf sehr dichtem Lacisgrund in roter Seide in Holbeintechnik.

Nr. 231. **Stickerei.** Griechische Inseln, 18. Jahrhundert.

Kreuzstich in roter Seide auf Leinen. Am Rande Klöppelspitze.

Nr. 232. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.

Holbeintechnik. Rote Seide auf Leinen.

Nr. 233. **Lacisarbeit.** Italien, 16. Jahrhundert.

Durchstopft in vielfarbiger Seide. Konturen mit Goldfaden im Schlingstich ausgeführt. Groteskmuster.

Nr. 234. **Decke.** Spanien? 17. Jahrhundert.

Zusammengesetzt aus Teilen in roter Seidenstickerei und aus Durchbrucharbeit. Einfassung mit Seidenfranse. Der Grund bildet das Muster. Reiter und Groteskfiguren.

Nr. 235. **Stickerei.** Italien, 16. Jahrhundert.

Grüne Seide auf Leinengrund. Ranke.

Nr. 236. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.

Blattstich und Zopfstich in gelber Seide auf Leinengrund. Konturen in blauer Seide. Unten eine Klöppelspitze.

Geometrische Musterung.

Nr. 237. **Kissenanzug.** Italien, 17. Jahrhundert.

Punto tagliato mit Goldstickerei. In verstellter Anordnung ausgeschnittene quadratische Felder mit Reticellaarbeit ausgefüllt. An zwei Seiten schmale Passementerien.

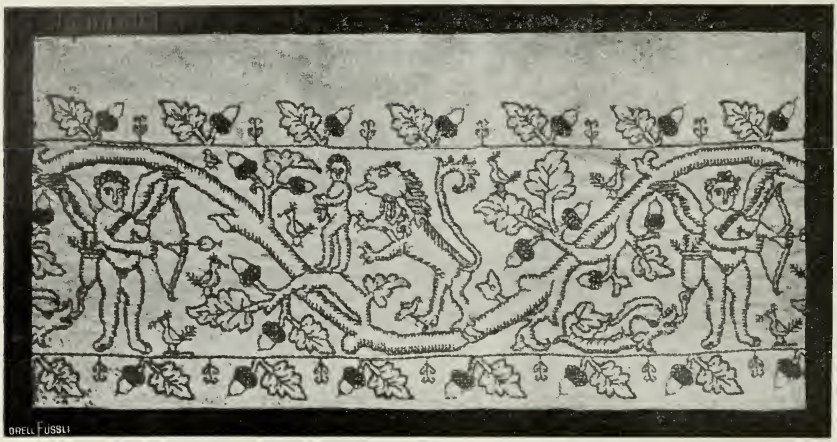
Nr. 238. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.

Kreuzstich aus roter Seide auf klarem Leinenbattist.

Nr. 239. **Decke.** Spanien, 17. Jahrhundert.

Leinenstickerei in Blattstich. Kräftige Ausführung in gelb und blau.

Abschluss geklöppelte Spitze in gleichen Farben.



Nr. 246.

Nr. 240. **Gewobene Borte.** Italien, 16. Jahrhundert.
Roter Grund, Muster weiss. Weinlaubranke.

Nr. 241. **Lacisarbeit.** Italien, 16. Jahrhundert.
Seide. Die Zeichnung in gelber Seide eingestopft. Blumenranke.

Nr. 242. **Stickerei.** Italien, 16. Jahrhundert.
Seide auf Leinen. Der Grund bildet das Muster. Zughöhle, Kästchenstich und punto tirato ohne Entfernung der Grundfäden. Zeichnung in weiss und rot. Stamm mit Blüten.

Nr. 243. **Kissenanzug.** Italien, 17. Jahrhundert.
Stickerei in roter Seide aut Leinen. Streumuster.

Nr. 244. **Stickerei.** Italien, 16. Jahrhundert.
Seide auf Leinen. Zughöhle ohne Ausbruch von Grundfäden. (Punto tirato). Eichenranke.

Nr. 245. **Handtuch.** Südslavisch.
Kreuzstichstickerei, rot auf kreppartig gewobenen Leinengrund. Breite Querbordüren und schmale Längsbordüren.

Nr. 246. **Leinenstickerei.** Italien, 16. Jahrhundert.
Holbeintechnik in roter Seide.
Eichenranke mit Figuren und Grotesken.

Nr. 247. **Stickerei.** Spanien, 17. Jahrhundert.

Kräftige Stickerei in brauner Seide mit blauen Konturen. Darunter Knötchen mit Metall gemischt.

Unten eine geklöppelte Zackenspitze in den gleichen Farben.

Nr. 248. **Handtuch. (Tovaglia.)** Italien od. Spanien, 17. Jahrh.

Stickerei in grüner Seide auf Leinen, mit gestickter Franse.

Nr. 249. **Stickerei.** Italien, 17. Jahrhundert.

Vielfarbige Seide auf Lacisgrund. Ranke.

Nr. 250. **Kragen.** Spanien, 17. Jahrhundert.

Filetarbeit. Soles und Sterne, mit grünem Brocat unterlegt.

Nr. 251. **Stickerei.** Italien, 16. Jahrhundert.

Stickerei in Seide auf rotem Lacisgrund.

Rankenmuster in weiss mit gelben Konturen.

Nr. 252. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.

Vielfarbige Seidenstickerei auf Lacisgrund.

Ein grüner Stamm in wellenförmigem Verlauf wird von drachenartigen Figuren umwunden.

Nr. 253. **Kissenbezug.** Spanien, 17. Jahrhundert.

Durchbrucharbeit mit braunem Faden (Soles).

Verbindung der beiden Teile durch einen geklöppelten Einsatz.

Nr. 254. **Lacisarbeit.** Italien, 17. Jahrhundert.

Blumenmuster, Hirsche und Vögel.

Nr. 255. **do.** Italien.

Dessin, gotisierend und ausgesprochen Renaissance. Das Ganze in Lobérahmen.

Nr. 256. **Zackenborte auf Lacisgrund.** Italien, 17. Jahrhundert.

Das Muster ist nicht in der Linienführung der Struktur des Grundes angepasst, sondern bewegt sich in freien Formen.

Nr. 257. **Doppeldurchbrucharbeit.** Italien.

Gegeneinandergestellte Löwen. Zwischen ihnen ein Herz.

Nr. 261.

Nr. 258. **Leinendurchbrucharbeit.** Süditalien.

Bauernarbeit. Muster weiss eingestopft, Grund durch braune Umwindstiche häuschenartig eingeteilt.

Dessin: Tiergebilde.

Nr. 259 u. 293. **do.** Süditalien.

Musterung, mit weiss eingestopft, der Grund durch gelbe Umwindstiche quadratisch eingeteilt.

Dessin: Vögel, Chimären, Drachen, etc.

Nr. 260. **Lacisarbeit.** Italien, 17. Jahrhundert.

In blauem Grund S.-Ornament mit Blumenranke.

Nr. 261. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.

Das Dessin ist weiss in braunem Grunde eingestopft.

Drei Jäger, von zahlreichen Tieren umgeben.

Nr. 262. **Doppeldurcharbeit.** Italien, 17. Jahrhundert.

Leinengrund. Figurale Zeichnung mit Tieren.

Nr. 263. **Taufhäubchen mit Schleier.** Italien, 18. Jahrhundert.

Filetarbeit.

Nr. 264. **Lacisarbeit.** Italien, 16. Jahrhundert.

Gewebter Gazegrund. Weinranke.

Nr. 265. **Handtuch.** Italien, 17. Jahrhundert.

Doppeldurchbrucharbeit.

Das Muster in Weiss eingestopft, der Grund durch braune Umwindstiche quadratisch eingeteilt.

Tierfiguren.

An den Enden Franse mittelst Hohlsaum befestigt.

Nr. 266. **Doppeldurchbrucharbeit.** Italien, 15. Jahrhundert.

Leinengrund. Pflanzenornament.

Nr. 267. **Borte.** Italien, 15./16. Jahrhundert.

Fragment einer farbigen Seidenstickerei auf Leinen mit stellenweise Picotknötchen und Zughöhl. Das Muster erinnert an Hemdeinfassungen auf Bildern des 15. Jahrhunderts.

Nr. 268. **Doppeldurchbrucharbeit.** Italien, 15. Jahrhundert.

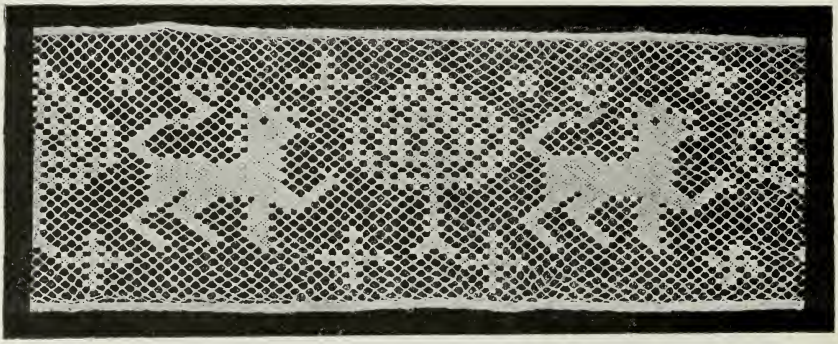
Leinen. Streifen mit geometrischer Feldereinteilung, Tier- und Menschenfiguren und lateinischen Bezeichnungen in einzelstehenden mittelalterlichen Buchstaben.

Nr. 269. **Filetstreifen.** Italien, ca. 15. Jahrhundert.

Schreitende Löwen und Palmetten.

Nr. 270. **Doppeldurchbrucharbeit.** Brasilien, 19. Jahrhundert.

Naturalistische Rosenranke.



Nr. 269.

Nr. 271. **Lavabotuch.** Deutsch, 17. Jahrhundert.

Doppeldurchbrucharbeit, unten eine niederländische Klöppelspitze des 17. Jahrhunderts.

Nr. 272. **Taschentuch.** Brasilien, 19. Jahrhundert.

Doppeldurchbrucharbeit. Einfassung durch luftige Klöppelspitze.

Nr. 273. **Streifen** (zwei Stück). Italien, 16. Jahrhundert.

Lacisarbeit. Menschen- und Tierfiguren, Fontänen und Amoretten.

Nr 273.

Nr. 274. **Handtuch.** Italien, 17. Jahrhundert.
Doppeldurchbrucharbeit. Muster in Weiss durchstopft. Grund durch Umnähen quadratisch eingeteilt.
In Friesen von verschiedener Breite figürliche und Tierdarstellungen.

Nr. 275. **Seidenstickerei.** Italien, 17. Jahrhundert.
Stickerei in farbiger Seide auf grünem Lacisgrund.

Nr. 276. **Doppeldurchbrucharbeit.** Italien, 16. Jahrhundert.
Die Leinwand bildet das Muster, der Grund in Doppeldurchbrucharbeit.

Nr. 277. **do.** Griechische Inseln, 18. Jahrh.
Grund schachbrettartig eingeteilt, Stickerei in farbiger und weisser Seide.

Nr. 278. **Durchbrucharbeit.** Italien, 16. Jahrhundert.
Fragment einer Goldstickerei auf Leinen und Spuren von blaugestickten Begleitborten.

Nr. 279. **Doppeldurchbrucharbeit.** Italien, 16. Jahrhundert.
Punto tirato und Punto tagliato mit Goldstickerei gemischt. Geometrisches Dessin.

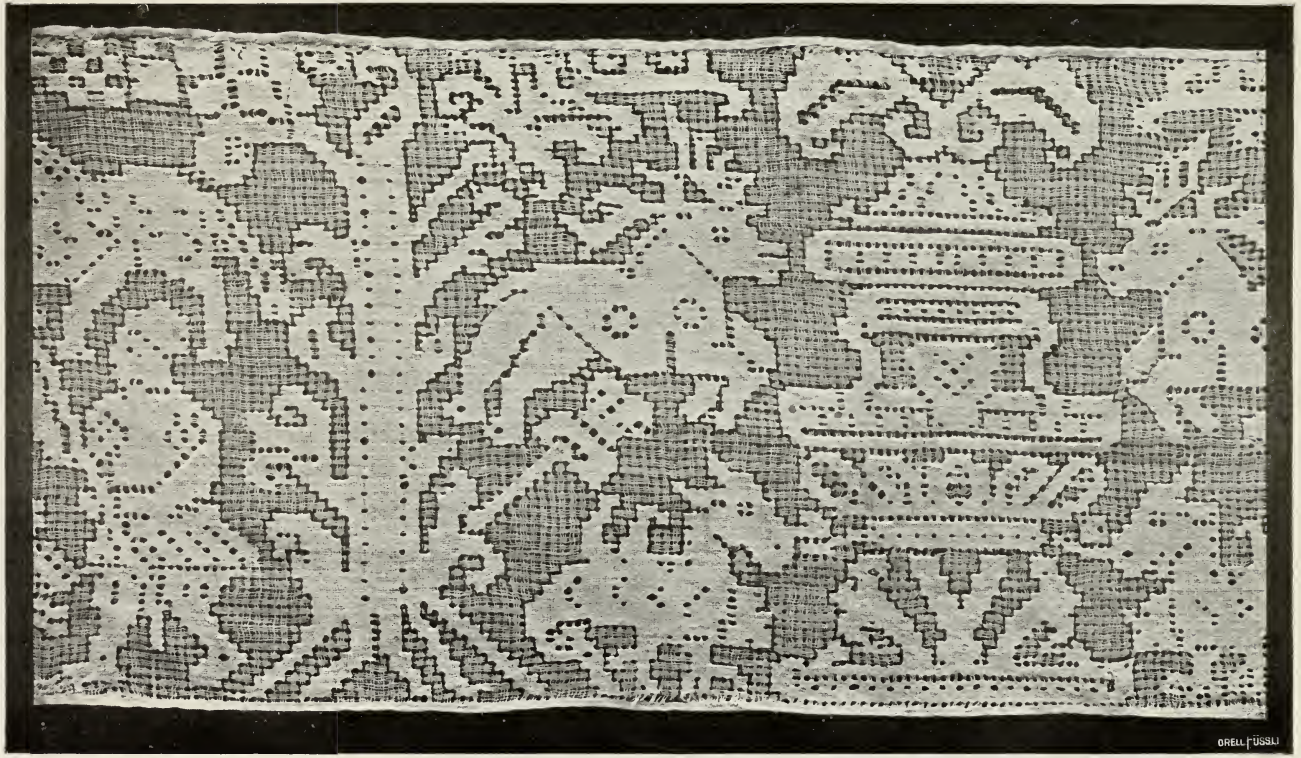
Nr. 280. **Leinenstickerei.** Ungarn, 18. Jahrhundert.
Stickerei auf Leinen mit Doppeldurchbrucharbeit.

Nr. 281. **do.** Ungarn, 19. Jahrhundert.
Stickerei auf Leinen mit Doppeldurchbrucharbeit.

Nr. 282. **Deckchen.** Deutsch, 18. Jahrhundert.
Stickerei in Rot und Weiss auf blauem Filetgrund.

Nr. 283. **Kelchtuch.** Schweiz, 18. Jahrhundert.
Weissleinen mit Spitzenarbeit. Punto tagliato.

Nr. 284. **Stickerei.** Italien, 16. Jahrhundert.
Stickerei auf ausgezogenen Leinengrund.
Jagdszenen und Chimären.



Nr. 284.

Nr. 285.

Nr. 285. **Leinendecke.** Italien, 16. Jahrhundert.

Stickerei in brauner Seide und Doppeldurchbrucharbeit. Figürliche Darstellungen, Tiere.
Am Rande braun-weisse Franse.

Nr. 286. **Stickerei.** Italien, 16. Jahrhundert.

Fragment einer Goldstickerei mit roter Seide eingefasst, in punto tirato und punto tagliato.

Nr. 287. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.

Fragment einer roten Seidenstickerei mit Durchbrucharbeit. Das Leinen bildet das Muster.

Nr. 288. **Doppeldurchbrucharbeit.** Zeit und Herkunft unbekannt.
Das Leinen ist durch beidseitigen Ausbruch schachbrettartig ausgezogen und dann durch Bindestiche rautenförmig zusammengeheftet. Die Lücken sind durch ein Fadenkreuz ausgefüllt.

Nr. 289. **Weiss-Seidenstickerei.** Italien, 16. Jahrhundert.
Fragment einer Weiss-Seidenstickerei auf Lacisgrund (Gaze). Hirsche und Blumentöpfe.

Nr. 290. **Doppeldurchbrucharbeit.** Italien, 16./17. Jahrhundert.
Figürliche Darstellung.

Nr. 291. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.
Leinenstreifen. In einem Spruchband Wiederholung der Inschrift: LIBERTA.

Nr. 292. **Durchbrucharbeit.** Italien, 16. Jahrhundert.
Muster weiss durchstopft, Grund durch braune Umwindstiche markiert. Engel, Frauenkopf in einem Medaillon.

Nr. 293. Siehe Nr. 259.

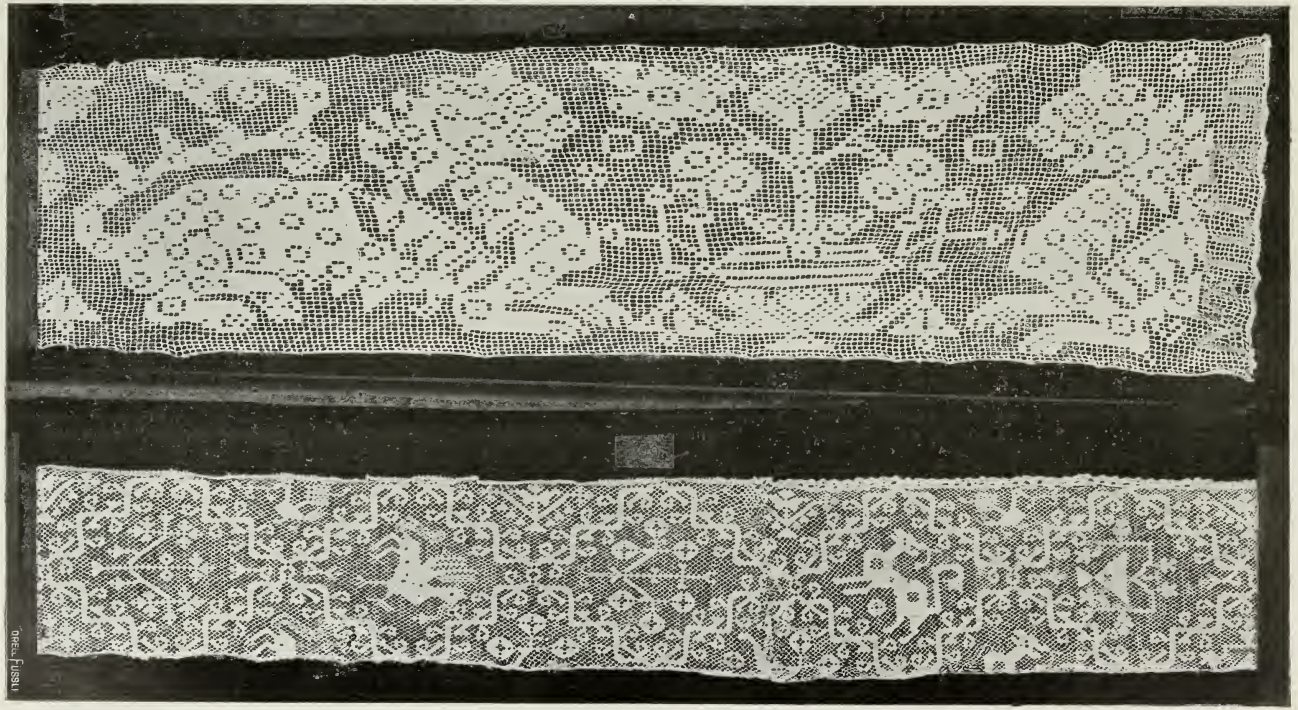
Nr. 294. **Mustertuch.** Italien, 17. Jahrhundert.
Doppeldurchbrucharbeit, geometrische Muster, 5 in heller, 2 in dichter Ausführung.

Nr. 295. **Streifen.** Italien, 16. Jahrhundert.
Auf Lacisgrund, Muster weiss durchstopft, mit farbiger Seide konturiert. Geometrische Musterung.

Nr. 296. **Filetstreifen.** Deutsch, Anfang 18. Jahrhundert.
Vasen, von liegenden Löwen flankiert.

Nr. 297 u. 311. **do.** 2 Stücke. Italien, 17. Jahrhundert.
Stickerei in farbiger Seide auf grünen Grund.
Rankenornament.

Nr. 298. **Filetborte.** Italien, 17./18. Jahrhundert.
Stickerei in farbiger Seide auf braunen Grund.
Eingenäht zwischen zwei Streifen blauer Seide.
Rankenmuster.



Nr. 296 u. 299.

Nr. 299. **Filetstickerei.** Italien, 15./16. Jahrhundert.
Weiss, schräglaufendes Netz. Stilisierte Tierfiguren.

Nr. 300. **Kissenanzug.** Deutsch, Ende 17. Jahrhundert.
Filetstickerei. Aus zwei Stücken zusammengesetzt.
An zwei Ecken italienische Quästchen aus dem 16. Jahrhundert.

Nr. 301. **Hochzeitskissen.** Vierlanden b. Hamburg, Anf. 19. Jahrh.
Filetstickerei mit schräggearbeitetem Grund.
Figürliche Darstellung und Tiere.
Inschrift in Schwarz, Kreuzstich: PETER WOLFF.

Nr. 302. **Filetstreifen.** Deutsch, Anfang 18. Jahrhundert.
Schwere, fortlaufende Ranke. Weiss.

Nr. 303. **Applikationsarbeit.** Gefunden in Rom, 18. Jahrh.
Applikation auf feinen Seidenfiletgrund.
Feines Rokokomuster.

Nr. 304. **Kopfkissen.** Vierlanden, Anfang 19. Jahrh.
Filetstickerei in Diagonalfilet. Blumen und Tierfiguren.

Nr. 305. **Filetstreifen.** Deutsch? 17. Jahrhundert.
Eichbaum und Greifen.

Nr. 306. **do.** Deutsch, datiert 1726.
Herz, von Pfeilen durchbohrt und Meerweibchen.
An drei Seiten Klöppelspitze, die in eine Franse ausläuft.

Nr. 307. **Kredenzdecke.** Italien, 16. Jahrhundert.
Einsätze von Filetstickerei.

Nr. 308. **Filetstickerei.** Vierlanden, 17. Jahrhundert.
Feine Arbeit auf diagonalem Grund.
Mariä Verkündigung. Engelsfiguren.
Verzierung durch kräftige Knötchen.

Nr. 309 u. 314. **Decke.** Italien, 15./16. Jahrhundert.
Filetarbeit.

Nr. 301.

Nr. 310. **Filetarbeit.** Italien, 17. Jahrhundert.
Zwei mächtige Löwen am Brunnen. Vögel.
An den Längsseiten angeklöppelte Spitze.

Nr. 311. Siehe 298.

Nr. 312. **Stickerei auf Lacisgrund.** Italien, 14./15. Jahrh.
Eine figürliche Darstellung mit Schiffen.

Nr. 313. **Decke.** Italien, um 1700.
Filetstickerei. In der Mitte Wappenschild, Adler über einem Stadttor, Buchstaben: A. B. F.

Nr. 314. Siehe 309.

Nr. 315. **Filetarbeit.** Deutsch, um 1700.
Ende eines Lavabotuches, Lamm Gottes mit Kreuzfahne.

Nr. 316. **do.** Deutsch, um 1700.
Kräftige Rosenguirlande.

Nr. 317. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.
Wappenschild mit Lilie und den Buchstaben M. I. E.
Tritonen.

Nr. 318. **Klöppelarbeit.** Brasilien, 19. Jahrhundert.
Klöppelgrund mit Stickerei.

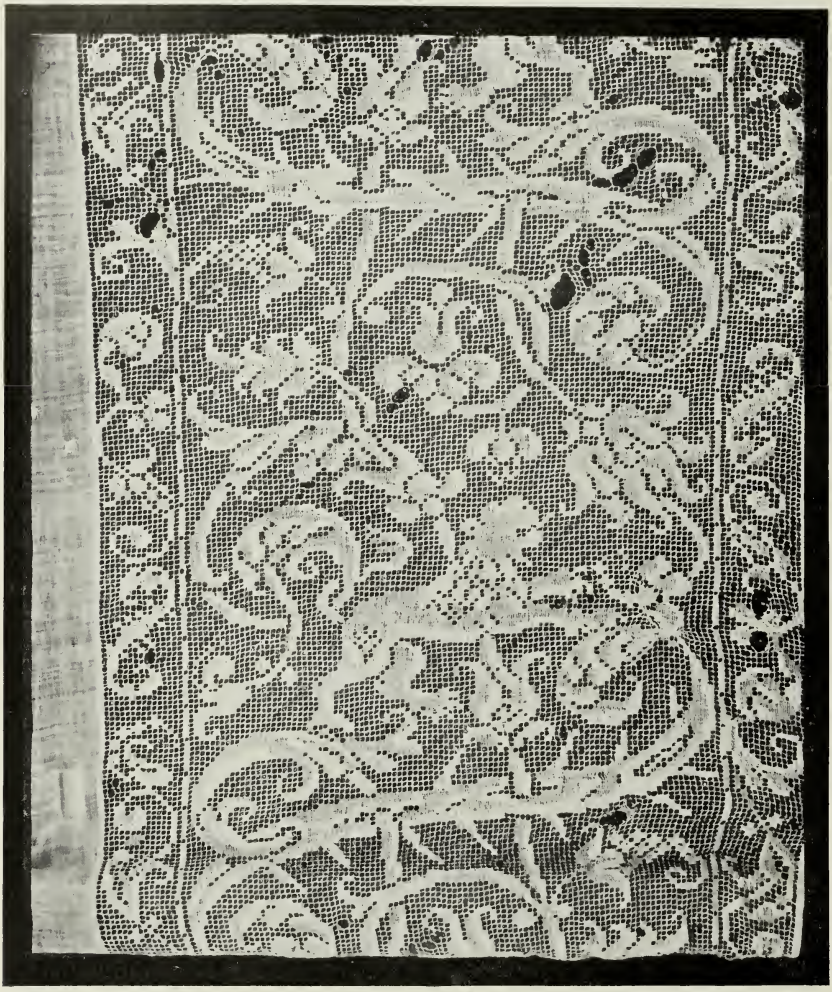
Nr. 319. **Kissenanzug.** Deutsch, 18. Jahrhundert.
Filetarbeit, aus zwei Streifen zusammengesetzt.

Nr. 320. **Filetarbeit.** Italien, 17. Jahrhundert.
Ende eines Lavabotuches. Unten eine Reticella-Spitze.
An der Unterkante kleine geklöppelte Zacke.

Nr. 321. **do.** Französisch, 18. Jahrhundert.
Auf diagonalem Grund Stickerei in Flockseide.

Nr. 322. **do.** Deutsch, 18. Jahrhundert.
Blumenmuster.

Nr. 323, 324, 325. **Kelchtuch.** Fragmente. Tyrol, 17. Jahrh.
Filetdurchzug.
323. Quadrate mit Monogramm Christi.
324. Lamm Gottes.
325. I.-H.-S.



Nr. 326.

Nr. 326. **Filetarbeit.** Italien, 16. Jahrhundert.
Fragment einer Decke.
Blumenranke und springender Löwe.

Nr. 327. **do.** Deutsch, 18. Jahrhundert.
Rankenmuster.

Nr. 335.

Nr. 328 u. 331. **Filetstreifen.** Deutsch, ca. 1700.
Geometrische Musterung.

Nr. 329. **Decke.** Deutsch, 17. Jahrhundert.
Abwechselnd Leinen mit Reticellaeinsätzen und Filet.
Felder teils mit Blumen, teils geometrischen Motiven.

Nr. 330. **do.** Spanien, um 1700.
Eine aus Fragmenten geschickt zusammengesetzte Decke. Stücke mit Filetarbeit. Spitzen geklöppelt und genäht. Pflanzliche, tierische und figürliche Darstellung.

Nr. 331. Siehe 328.

Nr. 332. **Filetstreifen.** Deutsch, 18. Jahrhundert.
Stilisierte Ranke und Blumenvase.

Nr. 333. **do.** Deutsch, 17. Jahrhundert.
Sündenfall in fünffacher Wiederholung.

Nr. 334. **Genähte Arbeit.** Spanien, 17. Jahrhundert.
Herstellung mittelst senkrecht gespannter Fäden zwischen oben und unten laufenden groben Schnüren. In dieses Netz wurde das Dessin in Flechtmanier eingestickt. Die nicht überstickten Fäden sind mit feinem Faden spitzenartig umknotet.
Die Zeichnung enthält in symmetrischer Disposition Ranken mit Blumen, Löwen, Tauben und Doppeladlern.

Nr. 335. **Filetstreifen.** Deutsch, 17. Jahrhundert.
10 Siebmacherfiguren, Kostüme Anfang des 17. Jahrhunderts. Eine Figur antik bekleidet.

Nr. 336. **Antependium.** Belgien, 17. Jahrhundert.
Darstellung der Verkündigung in Filetarbeit.
Einteilung in drei grosse gotische Bogennischen.
In der mittleren: Vase mit Lilien.
Links Maria. Rechts Engel Gabriel.

Nr. 337. **Kopfkisseneinsatz.** Filetstreifen. Deutsch, 18. Jahrh.
Stilisierte Weinranke.

Nr. 338. **Filetdecke.** Italien, Ende 16. Jahrhundert.
Abwechselnd grosse und kleine Quadrate mit Tierfiguren.

Nr. 338.

Nr. 339. **Filetdecke.** Deutsch, Anfang 17. Jahrhundert.
In 16 Felder geteilt, mit Figuren und Inschriften.

Nr. 340. **Kissenanzug.** Deutsch, 17. Jahrhundert.
Leinenblattstich und Doppeldurchbruch. Einteilung in drei Friese durch schmale Hohlsäume.
Einfassung durch eine Klöppelspitze.

Nr. 341. **Mousselinestickereistreifen.** Italien, 17. Jahrhundert.
Blattstich- und Durchbruchstickerei, weiss. Buchstaben A in verschiedener Grösse.

Nr. 342. **Streifen.** Italien, 16. Jahrhundert.
Doppeldurchbruch mit ausgeschnittenen Partien und Blattstichstickerei.
Ein breiter und ein begleitender schmaler Fries zeigen geometrische Motive nach diagonalen Leitlinien.
In den ausgeschnittenen Feldern genähte Spitzenmotive. Adler und Sterne.

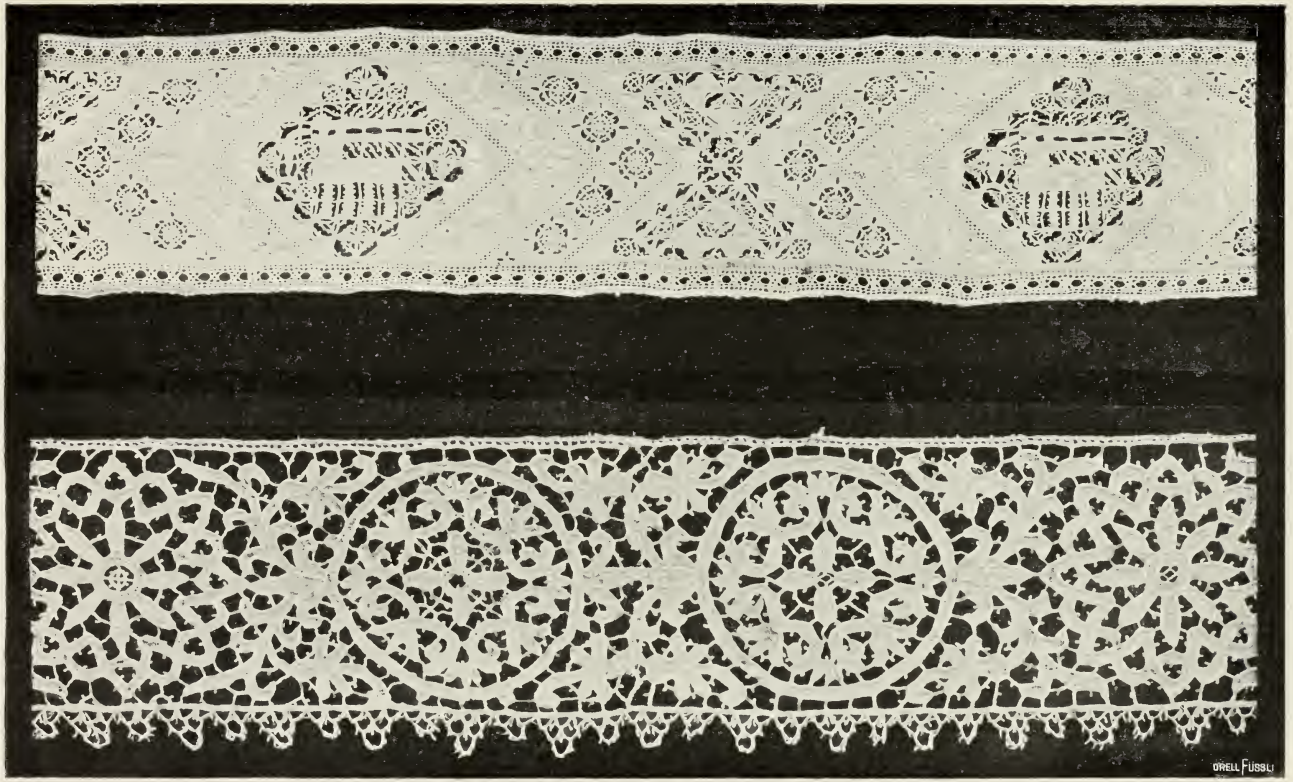
Nr. 343. **Stickereistreifen.** Deutsch, 16. Jahrhundert.
Genähte Doppeldurchbrucharbeit.
Geometrische Musterung.

Nr. 344. **Doppeldurchbrucharbeit.** Italien, 16. Jahrhundert.
Genähter Einsatz. Geometrische Musterung. Streng stilisierte Frauengestalten.

Nr. 345. **Ausgeschnittene Arbeit.** Italien, 17. Jahrhundert.
Die Ränder sind festoniert, die Zwischenräume durch picotierte Stege ausgefüllt.

Nr. 346. **Doppeldurchbrucharbeit.** Italien, 15. Jahrhundert.
Genähte Arbeit. Blattstichstickereien mit Durchbrucharbeit wechselnd.

Nr. 347. **Leinendoppeldurchbrucharbeit.** Deutsch? 16. Jahrh.
In einem auf Eck gestellten Quadrate Hirsch in Spitzenarbeit. Sonst geometrische Musterung.



Nr. 347 u 345.

Nr. 348. **Durchbrucharbeit.** Italien, 16./17. Jahrhundert.
Blattstichstickerei mit Durchbrucharbeit auf weiss Leinen.
Geometrische Musterung.
Am Rande genähte venezianische Spitze.

Nr. 349. **Leinenstickerei.** Italien, 16. Jahrhundert.
Blattstich und Durchbrucharbeit.
In ausgeschnittenen Feldern plastische Figuren von Meerweibchen. Unten Makraméfranse.

Nr. 350. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.
Stickerei mit ausgeschnittener Arbeit.
Tier- und Menschenfiguren in punto in aria.
Dessin wie die genuesischen Sammetmuster.

Nr. 351. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.
Stickerei mit Zughöhl. Punto reale und punto tirato.
Geometrisches Muster.
Genähte Borte in orientalischem Schlingstich.

Nr. 352. **Durchbrucharbeit.** Deutsch, 17. Jahrhundert.
Stickerei in Blattstich mit Durchbruch auf Leinen.
Geometrische Musterung.

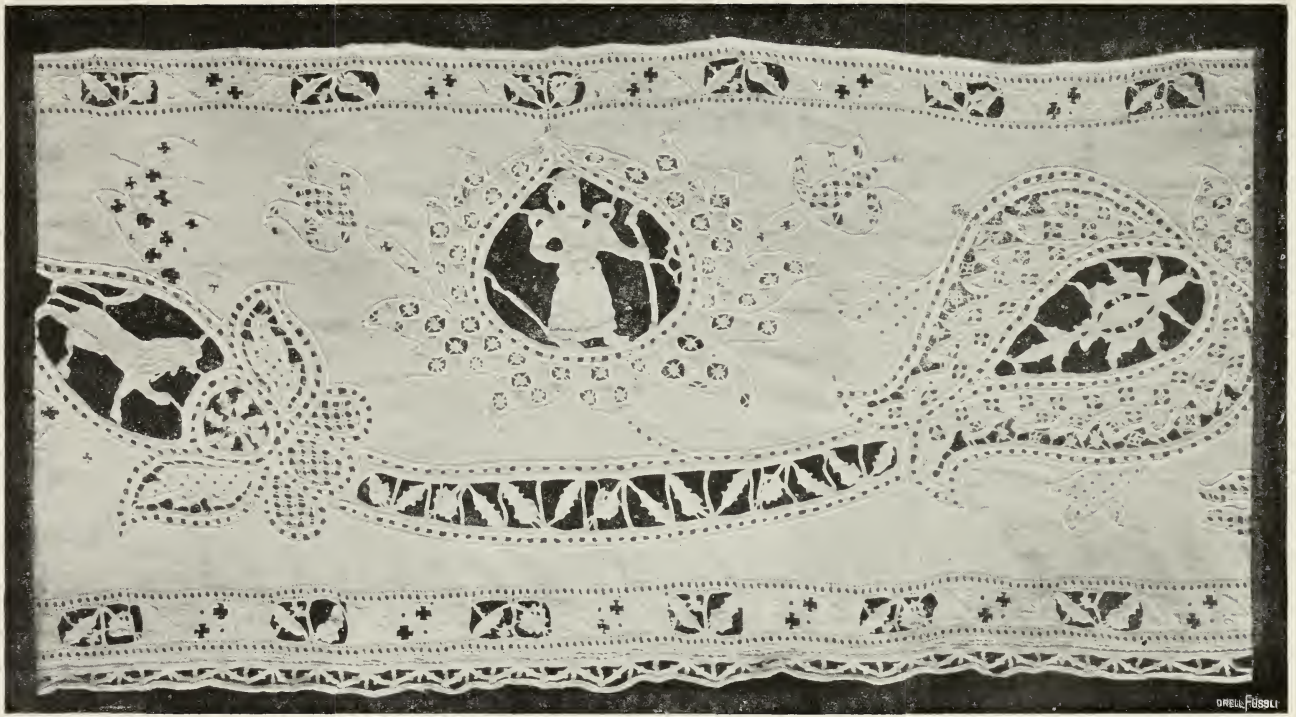
Nr. 353. **Doppeldurchbruchstreifen.** Italien, 16. Jahrhundert.
Geometrische Musterung.

Nr. 354. **Musterplätz.** Italien, 17. Jahrhundert.
Reticellaarbeit. Wappenschild.

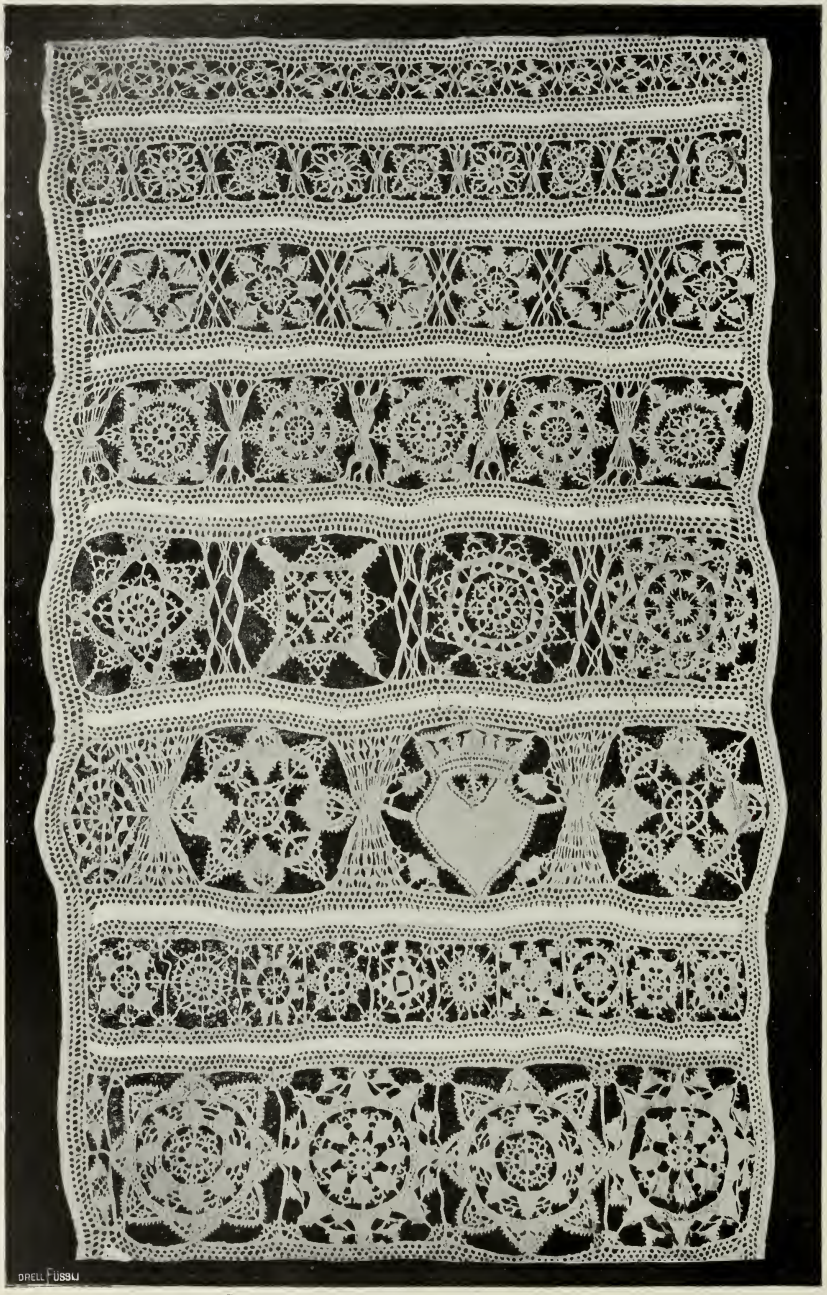
Nr. 355. **Kissenanzug.** Italien, 17. Jahrhundert.
Leinendurchbrucharbeit mit Schnurstich.
Geometrische Musterung.

Nr. 356. **Handtuch.** Italien, 16. Jahrhundert.
Stickerei in Blattstich- und Durchbrucharbeit auf geometrisch gemusterter Leinwand.
Ringsum schmale, geklöppelte Spitze.

Nr. 357. **Kissenanzug.** Graubünden, Anfang 17. Jahrhundert.
Leinendoppeldurchbrucharbeit mit Knötchenstich.
Zwei Teile mit orientalischem Schlingstich verbunden.



Nr 350.



Nr. 354.

Nr. 358. **Leinenschürze.** Dänemark, 19. Jahrhundert.
Grobe Arbeit in Blattstich, Doppeldurchbruch und Reticella.

Nr. 359. **Kredenztuch.** Italien, 16./17. Jahrhundert.
Doppeldurchbrucharbeit, mit Kugelfransen geziert.
Einsätze in Reticellaarbeit.
Schmale, genähte Zacken.

Nr. 360. **Handtuch.** Italien, 16. Jahrhundert.
Geometrisch gemustertes Leinen mit Doppeldurchbruchbordüre. Geklöppelte Spitze mit Haferkornmuster.

Nr. 361. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.
Blattstichstickerei und Durchbrucharbeit.
Eingeknotete Franse.

Nr. 362. **Kissenanzug.** Italien, 16. Jahrhundert.
Doppeladler in punto in aria mit roten Zierstichen.
Figürliche Darstellung in rosa Seidenstickerei.

Nr. 363. **Decke in Leinenbattist.** Italien, 16. Jahrhundert.
Doppeldurchbrucharbeit und Blattstichstickerei.

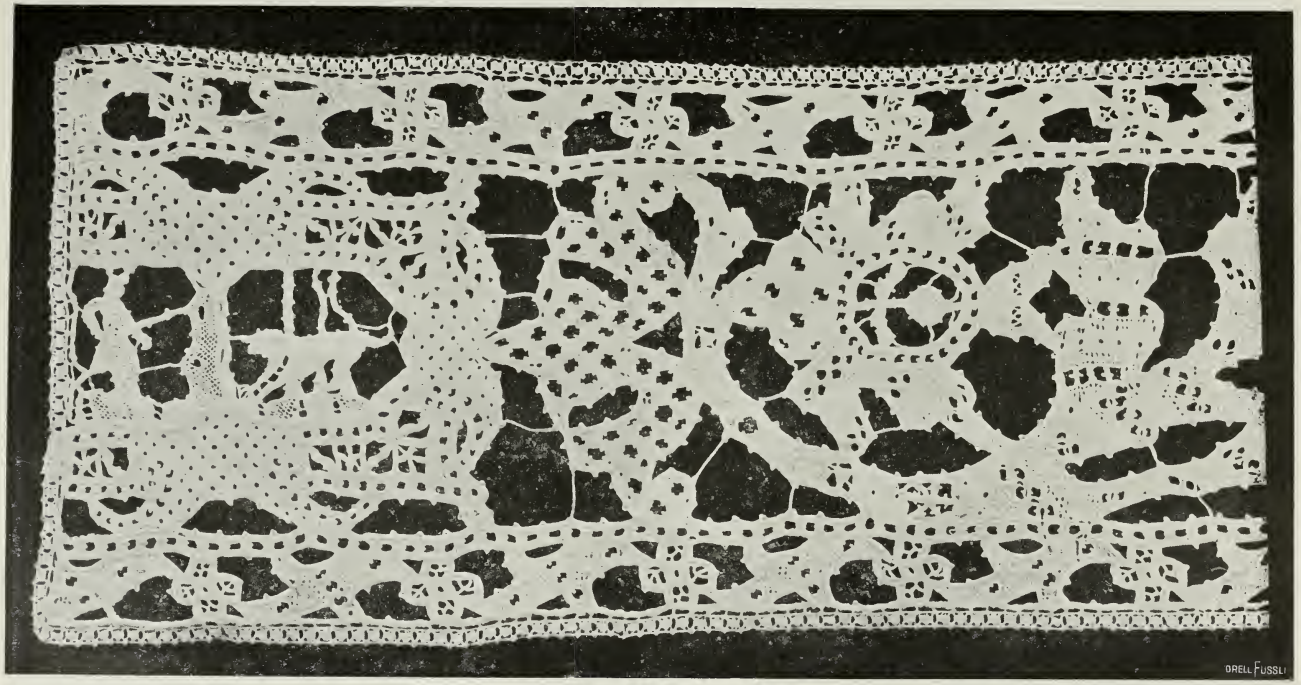
Nr. 364. **Leinendurchbrucharbeit.** 16. Jahrhundert.
Fragment mit Blattstich, Schnurstich und Doppeldurchbruch. Am Fusse geklöppelte Spitze.

Nr. 365. **Handtuch.** Italien, 16. Jahrhundert.
Blattstichstickerei auf Doppeldurchbruchgrund.
Löwen und Vögel.

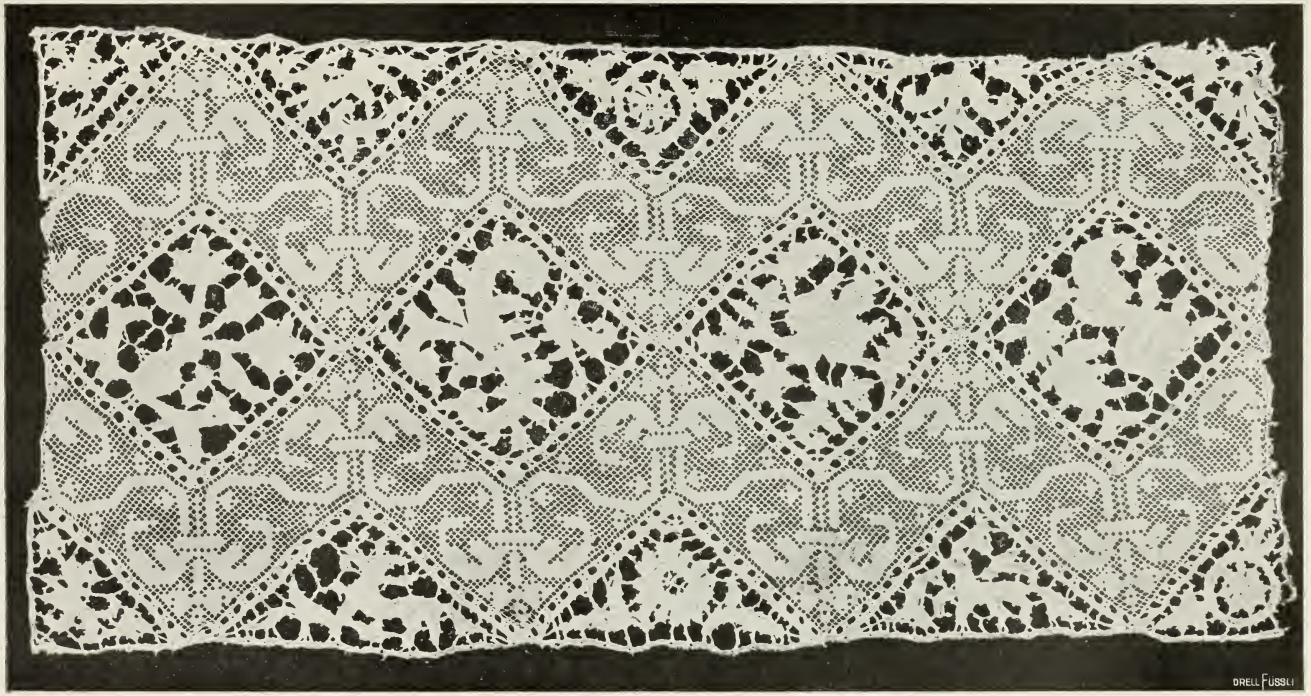
Nr. 366. **Kissenanzug.** Deutsch, 17. Jahrhundert.
Doppeldurchbrucharbeit in Leinen.

Nr. 367. **Stickereistreifen.** Italien, 17./18. Jahrhundert.
Ausgeschnittene Arbeit, Rankenmuster mit Feston-Konturen, mit Stegen verbunden. Jagdscenen.

Nr. 368. **Leinenstickerei.** Italien, 17. Jahrhundert.
Ausgeschnittene Arbeit, mit Blumen und tierförmiger Musterung zwischen Filetarbeit.



Nr. 367.



Nr. 368.

Nr. 369. **Decke.** Italien, 16. Jahrhundert.
Fragment, in der Mitte das Monogramm Christi.
Blattstichstickerei und Doppeldurchbruch.
Feine Makraméfranse.

Nr. 370. **Schürze.** Italien, Zeit unbekannt.
Ausgeschnittene Arbeit mit Reticella.
Einfassung geklöppelte Spitze.

Nr. 371. **Genähte Arbeit.** Deutsch, 16. Jahrhundert.
Leinenbattist mit Doppeldurchbrucharbeit.
Geometrische Musterung.

Nr. 372. Siehe 343. Duplikat.

Nr. 373. Siehe 346. Duplikat.

Nr. 374. Siehe 347. Duplikat.

Nr. 375. **Leinenstickerei.** Italien, 16. Jahrhundert.
Blattstichstickerei und Doppeldurchbrucharbeit.
Blumenmuster. Mittelfeld: Figuren.

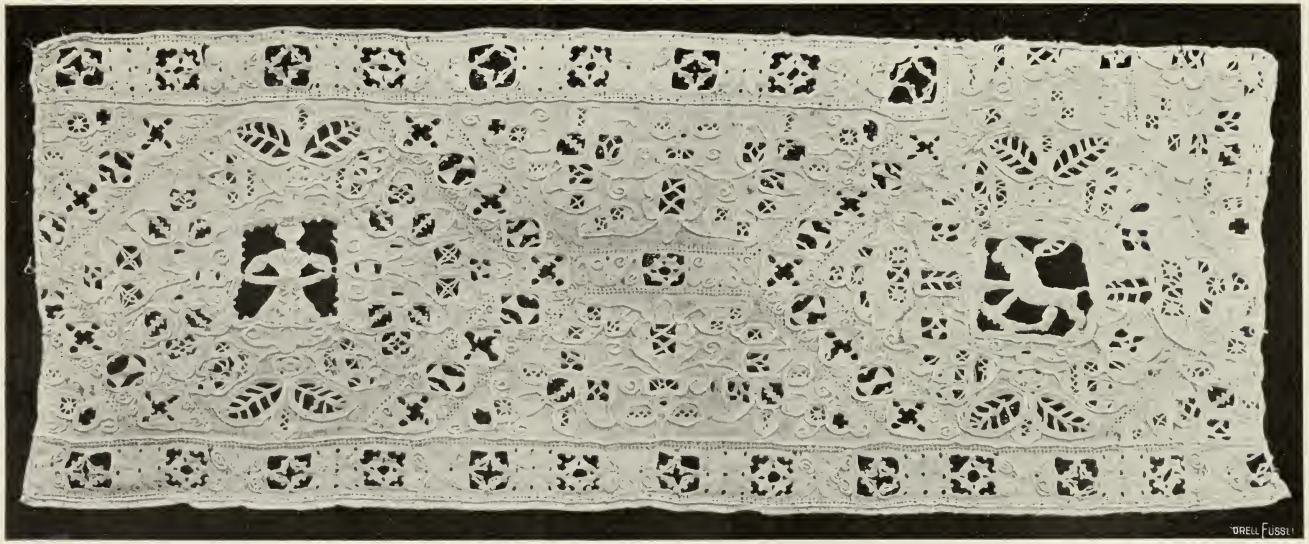
Nr. 376. Siehe 375. Mittelfeld Adler und Meerweibchen.

Nr. 377. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.
Ausgeschnittene Partien mit punto in aria.
Blattstichstickerei und Durchbrucharbeit.
Unten eine Makraméfranse.

Nr. 378. **Doppeldurchbruchstreifen.** Italien, 16. Jahrhundert.
Leinenarbeit mit geometrischer Musterung.

Nr. 379. **Musterplätz.** Italien, 17. Jahrhundert.
Verschiedene Dessins in Doppeldurchbrucharbeit.

Nr. 380. **Doppeldurchbruch.** Italien, 16. Jahrhundert.
Geometrisches Dessin in kräftigem, knötchenartigem Stich.



Nr. 375.

Nr. 382. **Musterplätz.** Italien, 17. Jahrhundert.
Zwölf geometrische Dessins in Reticella und Doppeldurchbruch.

Nr. 383. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.
9 geometrische Dessins in Doppeldurchbrucharbeit.

Nr. 384. **Doppeldurchbrucharbeit.** Deutsch, 16. Jahrhundert.
Fragment mit geometrischer Musterung.

Nr. 385. **Tovaglia.** Italien, 16. Jahrhundert.
Blattstichstickerei, mit Schnüren konturiert.
Gezogene und durchbrochene Arbeit.
Ringsum schmale Bordüre und geklöppelte Zacken.

Nr. 386. **Blattstichstickerei.** Italien, 16. Jahrhundert.
7 Friese mit Diagonalstreifen in entgegengestellter Anordnung. Mousselinegrund. Wappenschilder und Menschen-Figuren: Punto in aria.

Nr. 387. **Leinenstickerei.** Italien, 17. Jahrhundert.
Blattstichstickerei auf Leinenbattist.
Medaillons mit Spitzenarbeit in punto in aria.
Unten Klöppelspitze.

Nr. 388. **Doppeldurchbrucharbeit.** Italien, 16. Jahrhundert.
Streng geometrisches Dessin in grober Ausführung.
An zwei Seiten geklöppelte Zackenfransen.

Nr. 389. **Deckchen.** Italien. Zeit?
Leinendurchbrucharbeit.
Adler in punto in aria.

Nr. 390. **Leinendecke.** 16. od. 17. Jahrhundert.
Bordüre in Doppeldurchbrucharbeit.
Rankenlinien mit Blättern.
Umlaufende Klöppelspitze aus dem 16. Jahrhundert.

Nr. 391. **Einsatz.** Italien, 16. Jahrhundert.
Reticellaarbeit.

Nr. 392. **Tafeltuch.** Italien, 16. Jahrhundert.
Leinenstickerei, Schnurstich, Doppeldurchbruch, punto in aria.
Bordüre mit Granatapfeldessin.
Gondoliere, Löwe, Phönix.
Abschluss durch eine Makraméfranse.
Die einzelnen Leinenbreiten sind durch Klöppelentredeux zusammengehalten.

Nr. 393. **Genähte Spitze.** Graubünden, 17. Jahrhundert.
Reticellaarbeit. Fries mit zungenförmiger Zacke.

Nr. 394. **do.** Italien, 17.? Jahrhundert.
Reticellaarbeit. Mittelfries mit Menschen- und Tierfiguren.
Augen durch schwarze Perlen angedeutet.
Seitenfries geometrische Musterung.
Unten geklöppelte Zacke.

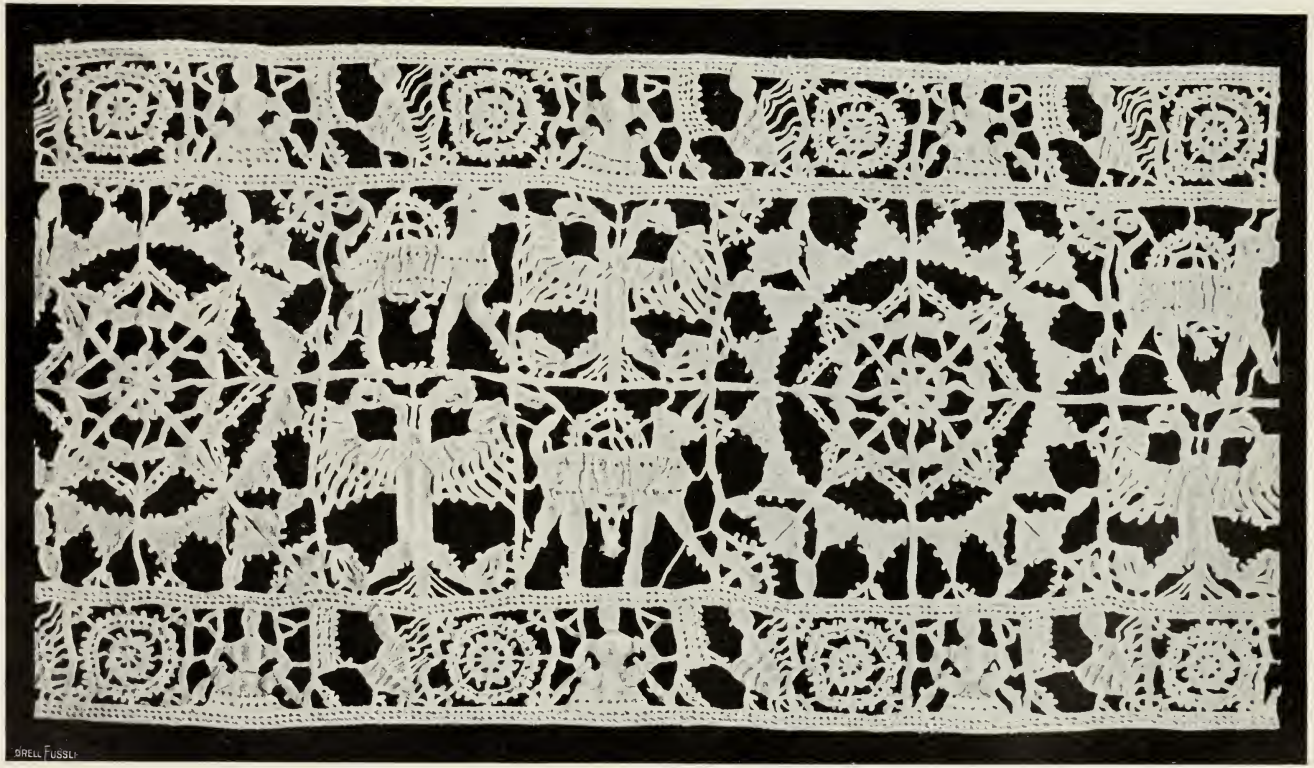
Nr. 395. **Leinendecke.** Italien, 17. Jahrhundert.
Blattstich, Kettenstich und punto in aria.
Bordüre mit Rankenfüllung.

Nr. 396. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.
Bordüre in Doppeldurchbrucharbeit.

Nr. 397. **Leinendeckchen.** Italien, 17. Jahrhundert.
Bordüre mit feiner Hohlarbeit und Blattstichstickerei.
Am äusseren Rande feine genähte Picots.

Nr. 398. **Leinenstickerei.** Italien, 16. Jahrhundert.
Blattstichstickerei und ausgeschnittene Arbeit.
Ein durchbrochener Fries bildet nach Art der gotischen Stoffe, Felder (méneaux).
In den Feldern Blumenmuster gotischen Charakters.

Nr. 399.



Nr. 406.

Nr. 399. **Leinendecke.** Italien, 16. Jahrhundert.

Streumotive in punto in aria und von punto reale umschlossen.

Blumenvasen, Doppeladler und geometrische Figuren.

Nr. 400. **Durchbrucharbeit.** 16. u. 17. Jahrhundert.

Geometrisches Durchbruchmotiv und Blattstichstickerei.

Unten kräftige, geklöppelte Zacken aus dem 17. Jahrhundert.

Nr. 401. **Kissenanzug** (Durchbruch). Italien, 16. Jahrhundert.

In schachbrettartiger Anordnung zweierlei geometrische Motive, mit Stofffeldern abwechselnd.

Nr. 402. **Doppeldurchbruch.** Italien, 16. Jahrhundert.

Leinengrund mit Blattstichpartien.

Nr. 403. **Schürze.** Graubünden, 17. Jahrhundert.

Genähte Spitzenarbeit mit Leinendurchbruch.

Einsatzstreifen mit heraldischen und Vasenmotiven.

Nr. 404. **Spitzeneinsatz.** Italien, Ende 16. Jahrhundert.

Leinendurchbruch. Geometrische Musterung.

Nr. 405. **Spitzenstreifen.** Italien, Ende 16. Jahrhundert.

Leinendurchbruch. Geometrische Zeichnung mit Spinnenmotiven.

Nr. 406. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.

Leinendurchbruch. Reiche Zeichnung. Rosetten und heraldische Figuren in quadratischen Feldern.

In den Randfriesen menschliche Halbfiguren.

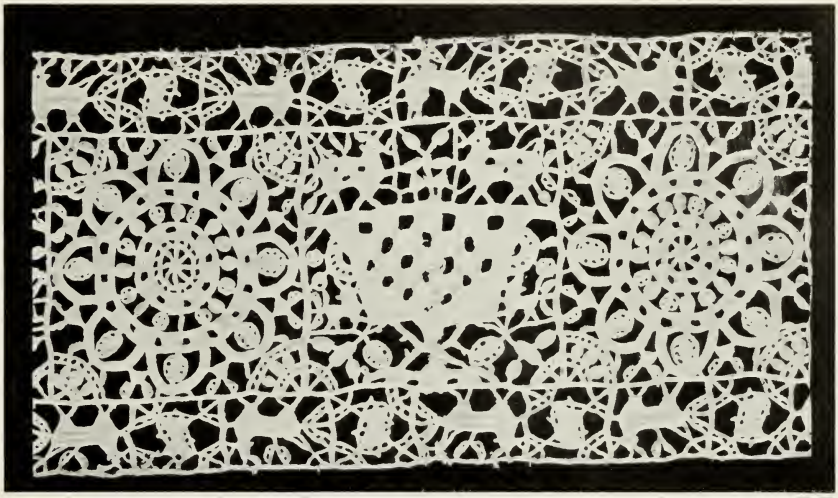
Nr. 407. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.

Reticellaarbeit, aus 4 längslaufenden und einer Anzahl querlaufender Schnüre hergestellt.

Rosetten und Tierfiguren.

Nr. 408. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.

Reticella. Mittelfries und Aussenfriese, durch gewobene Schnüre geteilt. Rosetten mit kleinen Tierfiguren.



Nr. 409.

Nr. 409. **Spitzenstreifen.** Italien, 16. Jahrhundert.
Reticellaarbeit. In quadratischen Feldern Rosetten mit Vasen, Hirschfiguren und Doppeladlern.

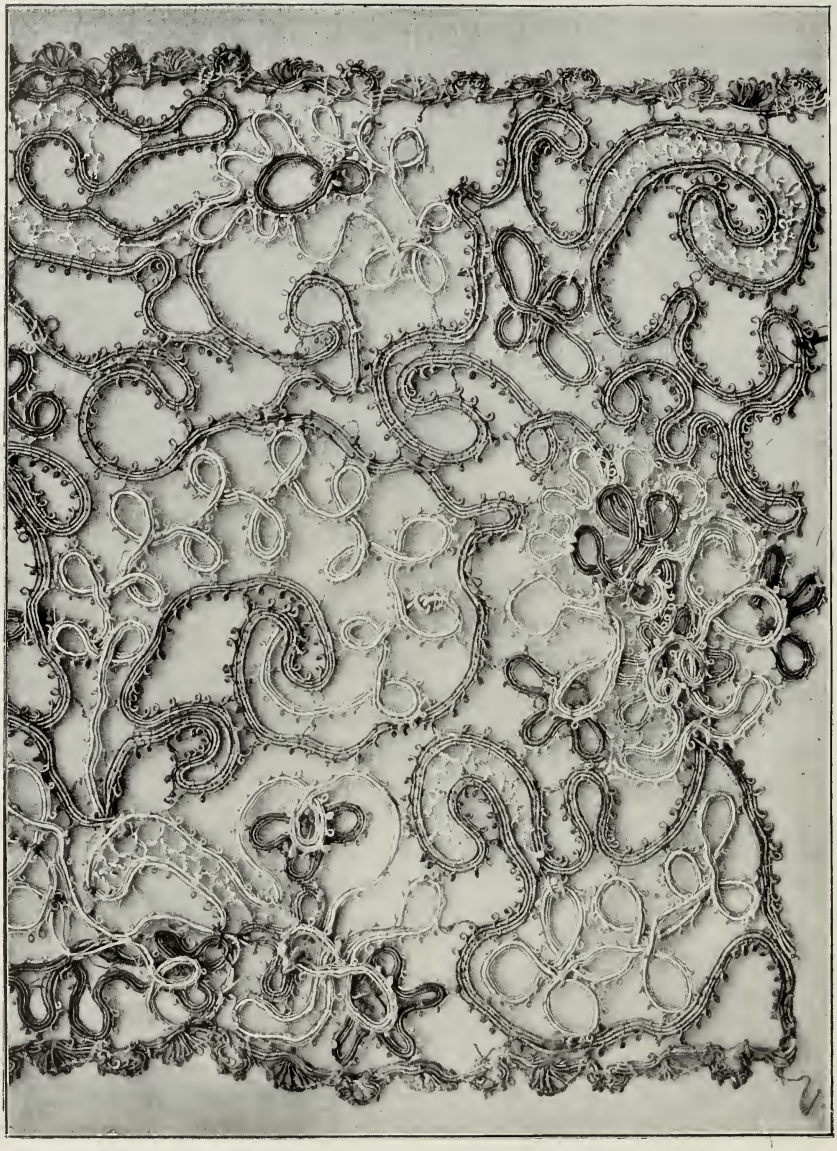
Nr. 410. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.
Reticella. Fries ohne Aussenfriese. In Quadraten Rosetten, Vasen mit Doppeladlern und grosse phantastische Tierfiguren.

Nr. 411. **Streifen** (Doppeldurchbruch). Italien, 16. Jahrhundert.
Mittelfries mit schmalen Begleitfriesen und Zacken. In Quadraten Rosetten und Diagonalmotive.

Nr. 412. **Spitzenstreifen.** Italien, 16. Jahrhundert.
Reticella. In Friesen Rosetten und Tierfiguren.

Nr. 413. **Fragment** (Reticellaarbeit). Italien, 16. Jahrhundert.
In Quadraten Achtecke mit Rosetten.

Nr. 414. **Spitzenstreifen.** Italien, 16. Jahrhundert.
Reticella. Malteserkreuze in quadratischen Feldern.



Nr. 418.

Nr. 415. **Spitzenstreifen.** Griechische Inseln?

Durchbruch in Leinengrund, mit Seide gestickt. Ecru. Fries mit Zacken. Dichtes geometrisches Muster mit erhabenen, knötchenartigen Effekten.

Nr. 416. **Guipüre-Arbeit.** Französisch, 17. Jahrhundert.

Passementerieschnüre in blau, rotbraun und weiss.
In den Feldern Fülleffekte.

Nr. 417. **do.** Französisch, 17. Jahrhundert.

Schwarz, rotbraun und weiss.

Nr. 418. **do.** Französisch 17. Jahrhundert.

Grün, rot, weiss.

Nr. 419. **Streifen.** Graubünden, 17. Jahrhundert.

Klöppelarbeit unter Mitführung einer crême-seidenen Schnur. Zeichnung nach Art der slavischen Spitzen mit Verschlingungen.

Nr. 420. **Reticellaspitze.** Augsburg, 17. Jahrhundert.

Fondmuster, aus Rosetten bestehend, in 2 Stücken.

Nr. 421. **do.** Augsburg, 17. Jahrhundert.

Fondmuster, aus Rosetten und Sternen bestehend.
In den Sternen Blattstichstickerei.

Nr. 422. **Fries mit Zacke.** 16. Jahrhundert.

Orientalischer Schlingstich.

Nr. 423. **Genähte Spitze.** Italienisch, 17. Jahrhundert.

Äusserst dichtes Muster, aus kleinen Blumen bestehend.

Nr. 424. **Streifen mit beidseitigen Zacken.** Italien, 16. Jahrh.

Leinendurchbruch mit Knötchen.
In Rautenfeldern geometrische Motive.

Nr. 425. **Kleine Decke.** Italien, 16. Jahrhundert.

Bordüre in orientalischem Schlingstich.
Vögel abwechselnd mit Vasen. Aussen kleine Zacken, an den Ecken Quästchen.

Nr. 426, 457, 458. **Kragen mit 2 Manschetten.** Italien, 16. Jahrh.
Genähte Spitze. Punto in aria mit Zuhülfenahme von Bändchen. In Quadratfeldern kräftige Rosetten.

Nr. 427. **Streifen.** Italien, 16. Jahrhundert.
Kleiner Abschnitt einer geklöppelten Spitze. «Merletto».

Nr. 428. **Einsatz.** Deutsch? 16. Jahrhundert.
Doppeldurchbruch.
Mittelfries mit Zickzackmotiven.

Nr. 429. **Streifen.** Italien, Anfang 17. Jahrhundert.
Punto in aria. Vasen und Herz.

Nr. 430. **Spitzeneinsatz.** Italien, 17. Jahrhundert.
Punto in aria. Vasen abwechselnd mit Sternen.
Die angesetzte Borte geklöppelt.

Nr. 431. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.
Punto in aria.

Nr. 432. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.
Genähte Arbeit, in Italien punto di Spagna genannt.

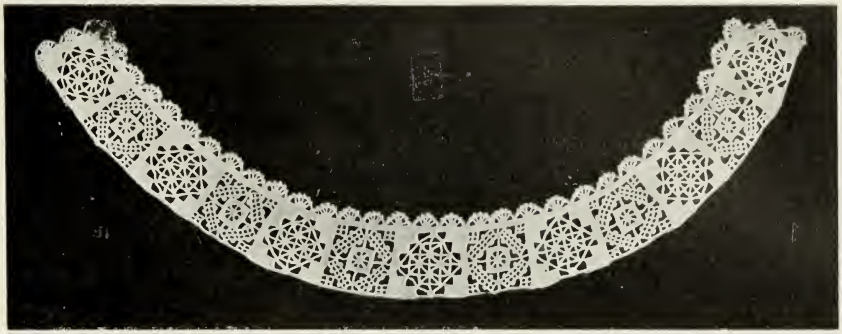
Nr. 433. **Spitzenzacke.** Italien, 17. Jahrhundert.
Genähte Arbeit. Kelche mit Blumen.

Nr. 434. **Streifen.** Italien, 16. Jahrhundert.
Genähte Spitze. Doppeldurchbrucharbeit feinster Art.
Besatz einer tovaglia.

Nr. 435. **Spitzenstreifen.** Italien, 16. Jahrhundert.
Reticella. In quadratischen Feldern wechseln Motive in punto di Spagna mit solchen in orientalischem Schlingstich.

Nr. 436. **Fragment.** Graubünden, 17. Jahrhundert.
Doppeldurchbruch mit grossen Rosetten.

Nr. 437. **Palla.** Italien, 17. Jahrhundert.
Punto di Spagna. In der Mitte Nelke.



Nr. 440.

Nr. 438, 439, 440, 441. **4 kleine Kragen.** Aosta, 19. Jahrh.
Orientalischer Schlingstich, modern. Geometrische Musterung.

Nr. 442. **Spitzenzacke.** Italien, 16. Jahrhundert.
Punto di Spagna. Zickzackmotiv.

Nr. 443. **Palla.** Italien, Anfang 17. Jahrhundert.
Punto die Spagna. In der Mitte aufrecht stehender Granatapfel.

Nr. 444. **Spitzeneinsatz.** Italien, Anfang 17. Jahrhundert.
Doppeldurchbruch. Geometrische Motive.

Nr. 445. **do.** Italien, Anfang 17. Jahrhundert.
Reticellaarbeit.

Nr. 446. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.
Punto in aria nach Art des «punto di Spagna».
Zickzackband.

Nr. 446.

Nr. 447. **Spitzeneinsatz.** Italien, 15. Jahrhundert.
Doppeldurchbruch. Diagonalkreuze.

Nr. 448. **do.** Italien, 15. Jahrhundert.
Orientalischer Schlingstich in den Stoff gearbeitet. Der Stoff läuft in Fransen aus.

Nr. 449. **Guipürearbeit.** Französisch, 17. Jahrhundert.
Hellbraune und crêmefarbige Seidenschnüre.

Nr. 450. **do.** Französisch, 17. Jahrhundert.
Schwarze, hellbraune und weisse Seidenschnüre.

Nr. 451. **do.** Französisch, 17. Jahrhundert.
Hellbraun, dunkelbraun, goldgelb und weiss.
Mit beidseitiger Zacke.

Nr. 452. **do.** Französisch, 17. Jahrhundert.
Unter Verwendung von Chenille und Flockseide.

Nr. 453. **Spitzeneinsatz** (Fragment). Italien, 16. Jahrhundert.
Reticella-Motive, in ausgeschnittene Felder eines Leinenfonds eingesetzt.

Nr. 454. **Bauernschürze.** Dänemark, Anfang 19. Jahrhundert.
Spitzenarbeit, in ausgeschnittenem Leinengrund, mit kräftigen Blattstichpartien. Blumenmotive. Mit Buchstaben S. N. D.

Nr. 455. **Altardeckchen.** Deutsch, 16. Jahrhundert.
Leinen mit Doppeldurchbruch, als kleine Altardecke angeordnet. Rautenmuster mit Blattstich. Aussen geklöppelte Spitze.

Nr. 456. **Kelchdecke.** Italien, 17. Jahrhundert.
Abgepasster Rand in reichem point de Venise.
Flach mit derben Konturen. Rankenmotive.

Nr. 457 u. 458 siehe 426.

Nr. 459. **Spitzenzacke** (Muster). Italien, 16. Jahrhundert.
Genähte Arbeit in strengen Formen. An der Spitze drei Quästchen.

Nr. 454.

Nr. 460. **Palla.** Italien, 17. Jahrhundert.
Punto di Spagna.

Nr. 461. **Spitzeneinsatz.** Italien 16./17. Jahrhundert.
Point de Venise, flach mit verstärkten Konturen.

Nr. 462. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.
Point de Venise. Flach mit verstärkten Konturen. Blumenranken.

Nr. 463. **Streifen** (Fragment). Italien oder Deutsch, 18. Jahrh.
Genähte Spitze. Der Fond der Figuren in durchbrochener Arbeit.

Nr. 466.

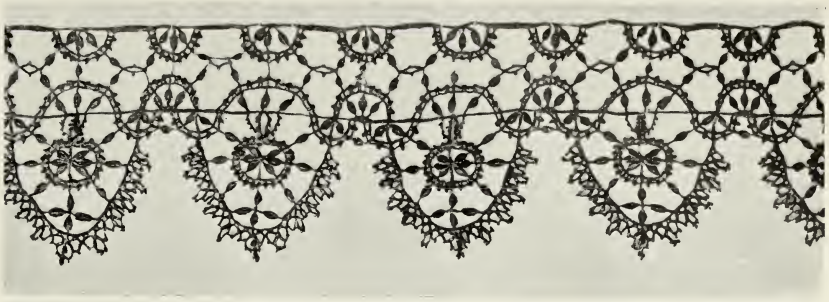
Nr. 464. **Spitzeneinsatz.** Italien, 15./16. Jahrhundert.
Doppeldurchbruch. Streng geometrische Zeichnung. Kräftige Ausführung mit groben Picots.

Nr. 465. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.
Doppeldurchbruch. In freien dem punto in aria verwandten Formen. Ecru.

Nr. 466. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.
Reticella. Sehr offenes Muster mit quadratischen Feldern.

Nr. 467. **do.** Italien, 17./18. Jahrhundert.
Genähte Arbeit. Dichtes Stegnetz mit Ranke in Wellenlinien.

Nr. 468. **do.** Italien, 15. Jahrhundert.
Doppeldurchbruch. Achtstrahlige Sterne.



Nr. 469.

Nr. 469. **Klöppelspitze.** Italien, 16. Jahrhundert.
Aus Aloëfasern. Fries mit zungenförmigen Zacken.

Nr. 470. **Decke.** Italien, 16./17. Jahrhundert.
Spitzenbordüre. Klöppelarbeit in braunem Faden (Aloe?). Zungenförmige Zacken an Rosettenfries.

Nr. 471. **Streifen.** Slavisch, 19. Jahrhundert.
Klöppelarbeit in Schwarz und Ecru.

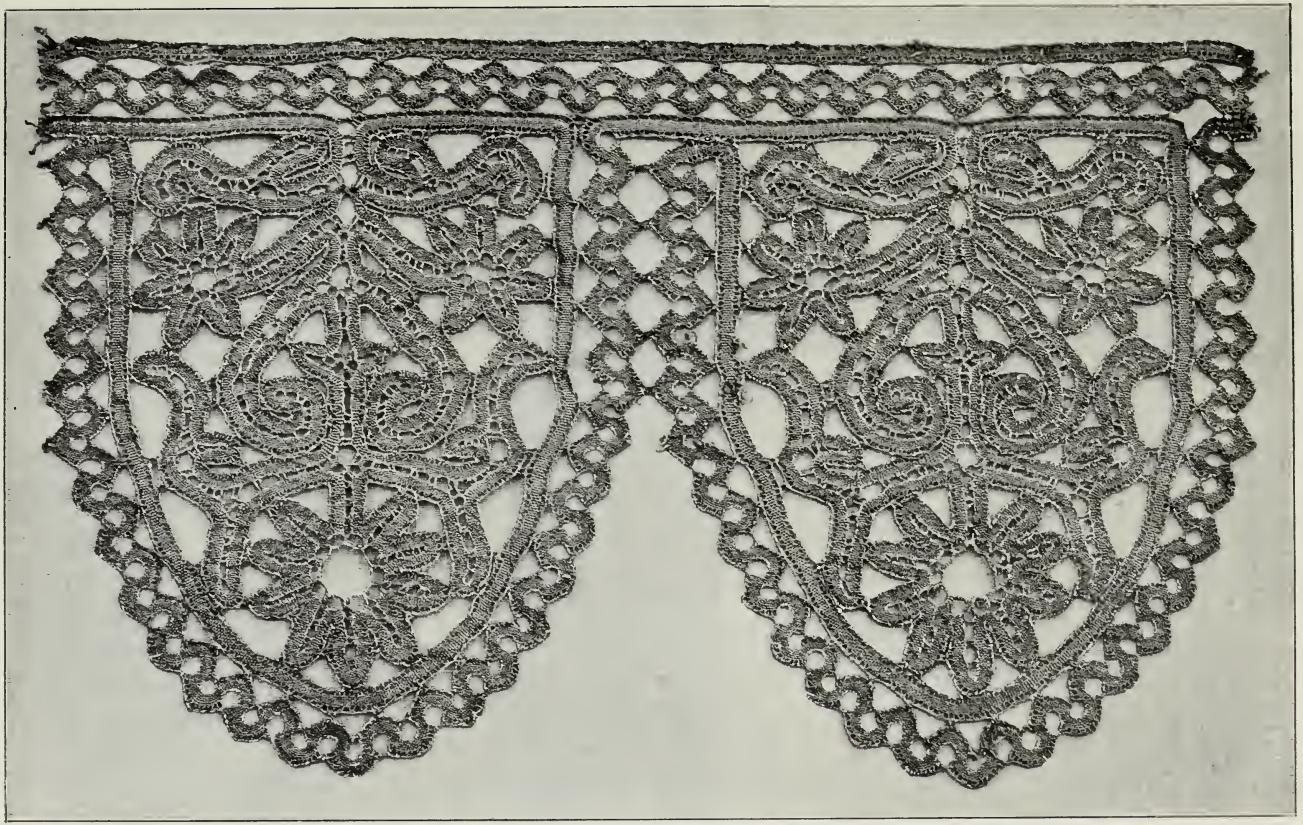
Nr. 472. **do.** Italien.
Klöppelarbeit in Blau und Weiss.

Nr. 473. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.
Klöppelarbeit in goldgelber Seide.
2 zungenförmige Zacken mit Mäandermotiv.

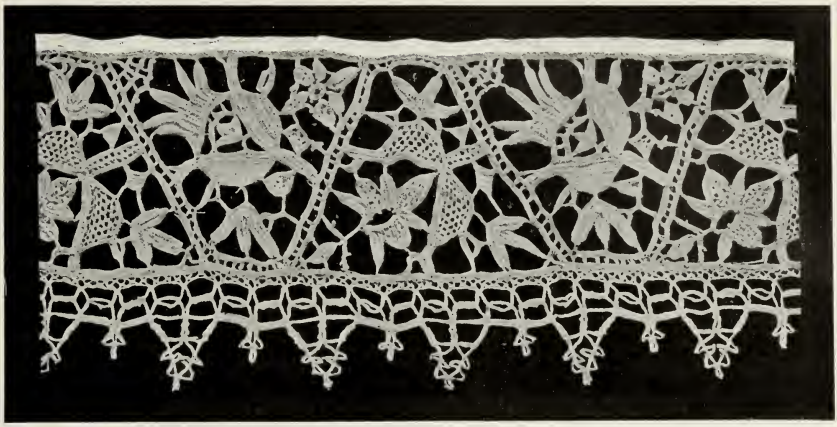
Nr. 474. **Musterstück.** Genua, 16. Jahrhundert.
Klöppelarbeit écru. Zacken mit Rosetten.

Nr. 475. **Streifen.** Dänisch, 19. Jahrhundert.
Leinen. Doppeldurchbruch. Auf Eck gestellte grosse Quadrate in versetzter Anordnung.

Nr. 476. **Decke.** Italien, 16. Jahrhundert.
Doppeldurchbruch, verbunden mit Filet.
Je 8 quadratische Felder mit geometrischen Füllmotiven und Blumen.



Nr 473.



Nr. 480.

Nr. 477. **Besatzstück.** Dänisch, 19. Jahrhundert.
Abgepasste Arbeit in Doppeldurchbruch.

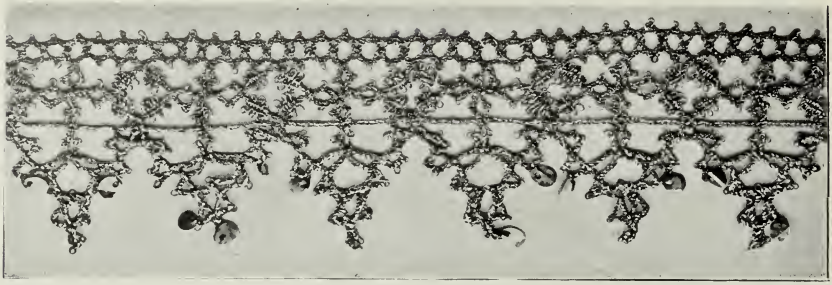
Nr. 478. **Streifen.** Italien, 17. Jahrhundert.
Ausgeschnittene Arbeit. Ranken mit Nelken, in den grossen Durchbrüchen Stege. Aussen Zacken.

Nr. 479. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.
Punto die Spagna. Zackenbörtchen.

Nr. 480. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.
Punto di Spagna mit angenähter Klöppelspitze aus dem 16. Jahrhundert.

Nr. 481. **do.** Türkei, 19. Jahrhundert.
Schlingstich in weisser Seide.

Nr. 481.



Nr. 482.

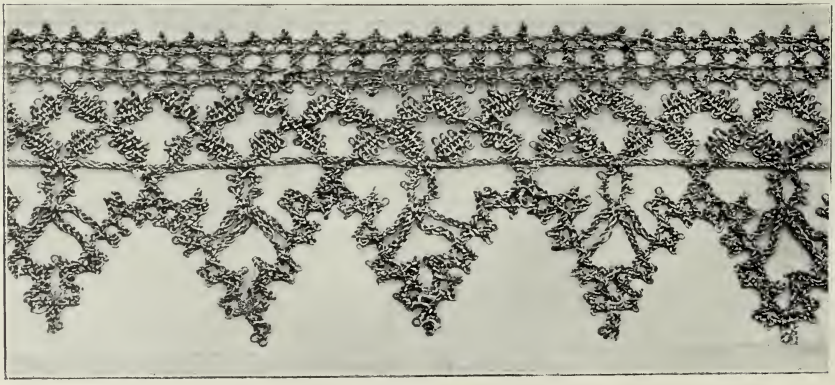
Nr. 482. **Streifen.** Italien, 16. Jahrhundert.
Geklöppelte Goldspitze. Merletto. Fries mit Zacken, mit gestanzten Pailletten behängt.

Nr. 483. **Guipürestreifen.** Französisch, 18. Jahrhundert.
Gold und Silber. Ranken mit Blumen.

Nr. 484 u. 485. **Streifen.** Italien, 16. Jahrhundert.
Geklöppelte Goldspitze. Fries mit Zacken.

Nr. 486 u. 487. **do.** Französisch, 17./18. Jahrhundert.
Guipürearbeit in Gold.

Nr. 488. **do.** Französisch, 17. Jahrhundert.
Guipüre in Gold und Silber.



Nr. 484 u. 485.

Nr. 489. **Streifen.** Italien, 16. Jahrhundert.
Geklöppelte Goldspitze. Zacke mit Fries.

Nr. 490. **Seidendecke.** Italien, 16. Jahrhundert.
Geklöppelte Zacke aus Aloefaser.

Nr. 491. **Applikationsarbeit.** Italien, 17. Jahrhundert.
In Gold- und Silberfaden geklöppelte Blumen, auf rotem Seidenstoff aufgenäht.

Nr. 494.

Nr. 492. **Klöppelspitze.** Französisch, 19. Jahrhundert.
Point de Lille?

Nr. 493. **do.** Puy, 19. Jahrhundert.

Nr. 494. **do.** Malines, 19. Jahrhundert.

Nr. 495. **do.** Nordfrankreich, 19. Jahrhundert.

Nr. 496. **do.** 19. Jahrhundert.

Nr. 497. **Klöppelspitze.** Malines, 19. Jahrhundert.

Nr. 498. **do.** Nordfrankreich, 19. Jahrhundert.

Nr. 499. **do.** Malines, Ende 18. Jahrhundert.

Nr. 500. **do.** Malines, Mitte 18. Jahrhundert.

Nr. 501. **do.** Point de Lille, 19. Jahrhundert.

Nr. 502. **do.** Italien, 15./16. Jahrhundert.

Leinenschlag. Streng stilisierte Zeichnung zeigt in einzelnen Gruppen Monstranz, flankiert von Engeln und Putten, das Herz Jesu in Gloria, von kreuztragenden Heiligen begleitet.

Nr. 503. **do.** Bruxelles, Anfang 19. Jahrhundert.

Hälfte einer Barbe.

Nr. 504. **do.** Holland, 17. Jahrhundert.

Darstellung der Rückkehr der Kundschafter aus Canaan mit Löwen und Vogelfiguren.

Nr. 505. **do.** Anfang, 18. Jahrhundert.

Binche. Pottenkantenmuster.

Nr. 506. **do.** Valenciennes, 18. Jahrhundert.

Nr. 507. **do.** Binche, 18. Jahrhundert.

Hälfte einer Barbe.

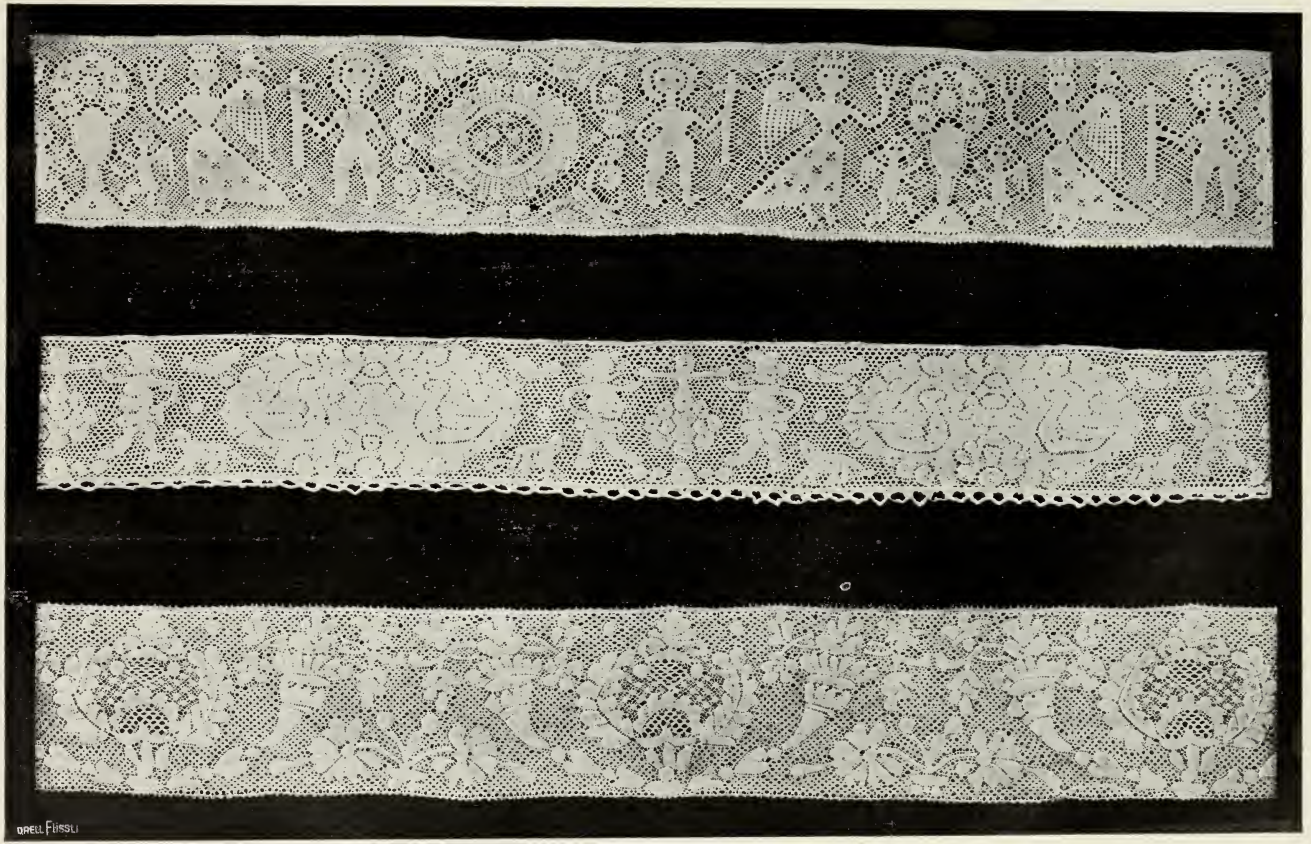
Nr. 508. **do.** Binche, 18. Jahrhundert.

Hälfte einer Barbe.

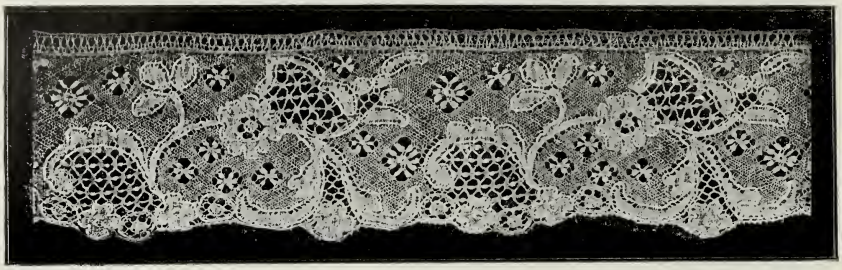
Nr. 509. **do.** Malines, Mitte 18. Jahrhundert.

Nr. 510. **do.** Italien, Mitte 17. Jahrhundert.

Rankenzeichnung mit Stegen.



Nr. 502, 504 u. 505.



Nr. 511.

Nr. 511. **Klöppelspitze.** Mitte 18. Jahrhundert.

Fond, aus sich lediglich kreuzenden, nicht verschlingenden Einzelfäden gebildet. Darin ein grosses Bouquetmuster, in den Feldern helle Zierschläge, im Fond Ziersterne ausgespart. Konturen, durch einen Faden markiert.

Nr. 512. **do.** Niederlande, 17. Jahrhundert.

Die Schläge zum Teil zu Bändchen verdichtet.

Nr. 513. **do.** Niederlande, 17. Jahrhundert.

Teil eines Kissenanzuges. Technik wie 512.

Nr. 514. **do.** Niederlande, 17. Jahrhundert.

Wie 513. Mit Zackenrand und durchsichtiger Zeichnung.

Nr. 515. **do.** Niederlande, Brügge? Anfang 18. Jahrh.

Rankenfüllmuster mit Stegen.

Nr. 516. **do.** Brabant, 18. Jahrhundert.

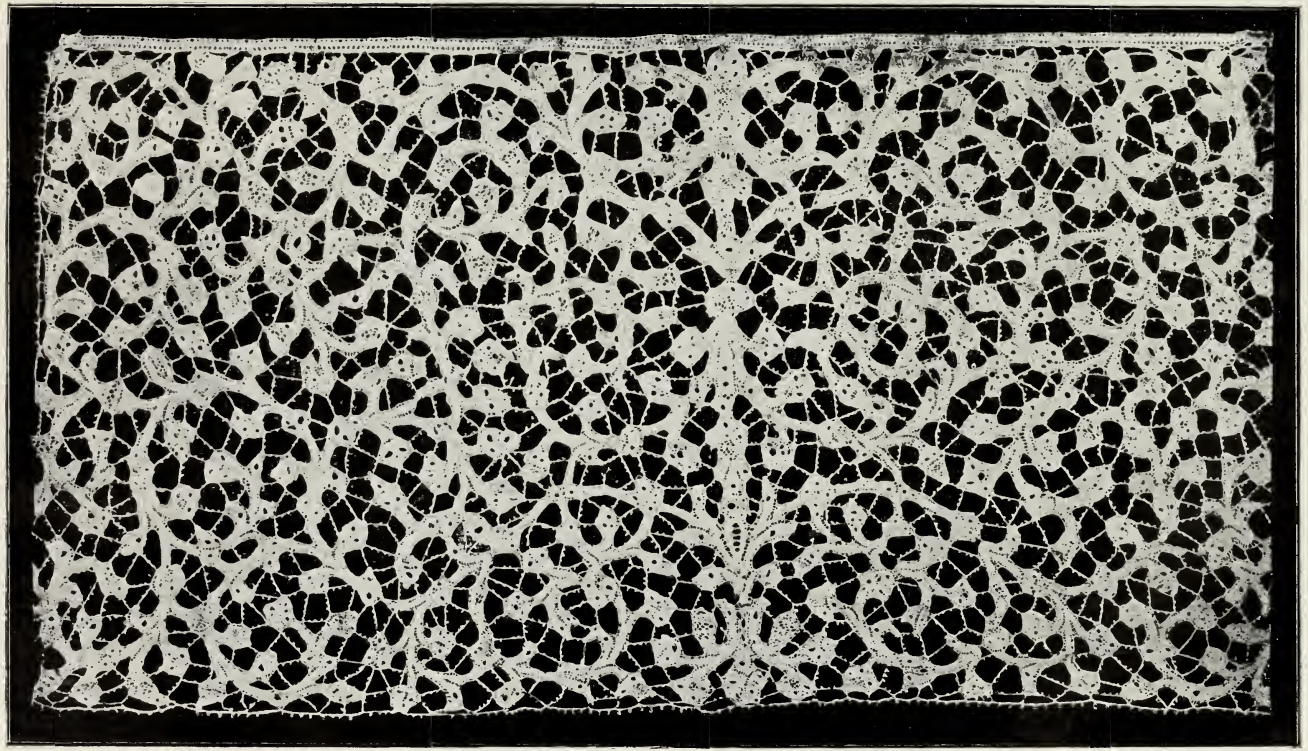
Rankenmuster mit abwechselnden Grundbildungen.

Nr. 517. **Haube.** Niederlande, 18. Jahrhundert.

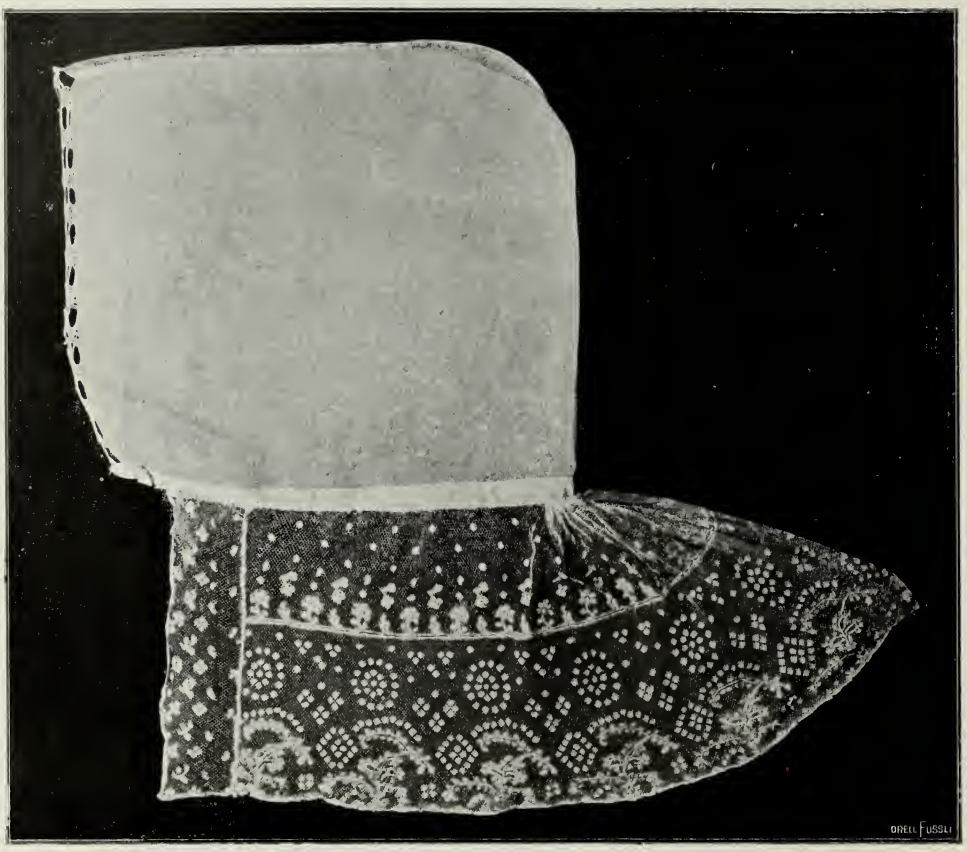
Besatz aus Valenciennesspitze.

Nr. 518. **Klöppelspitze.** Hamburg, 18. Jahrhundert.

Kissenanzug.



Nr. 515.



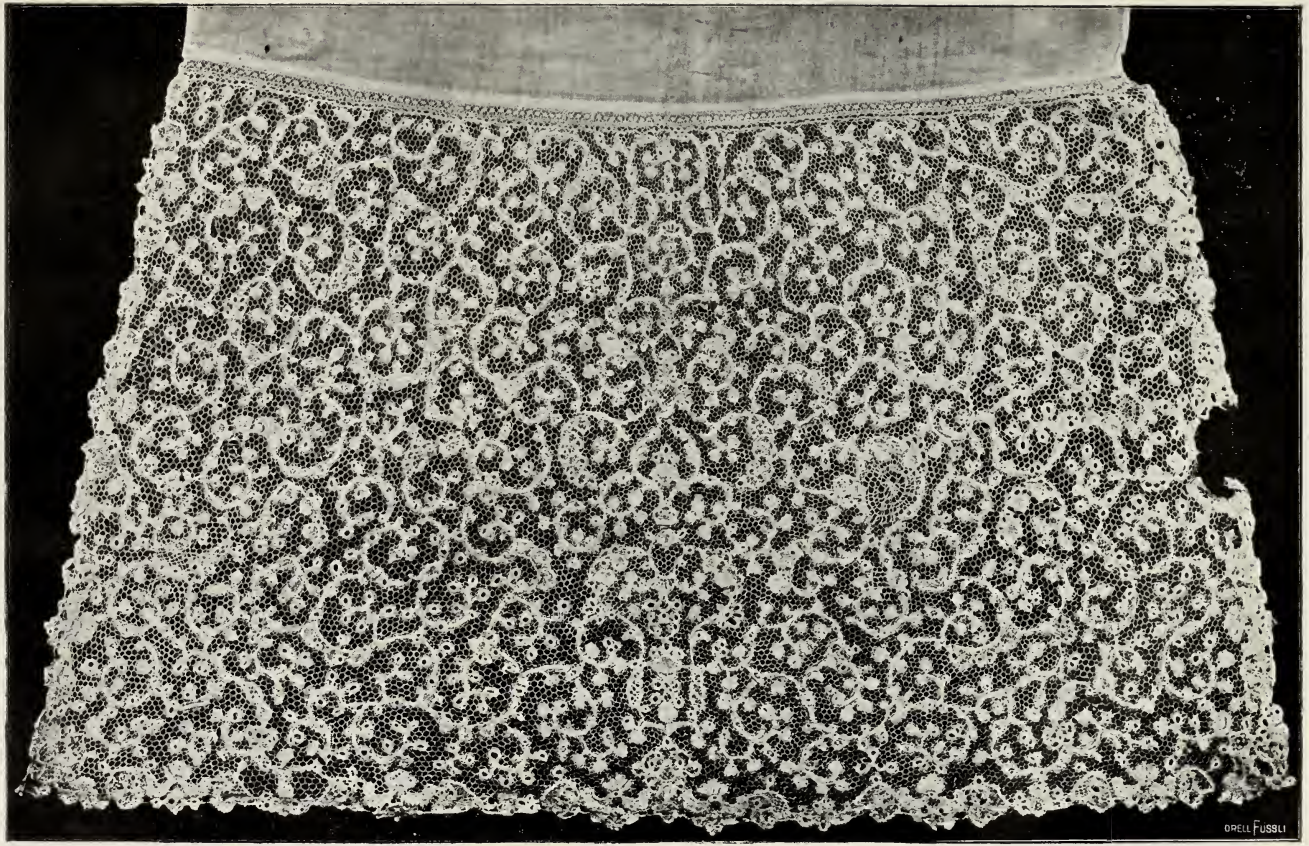
Nr. 517.

Nr. 519. **Haube.** Niederlande, 18. Jahrhundert.
Besatz aus Valenciennesspitze.

Nr. 520. **Klöppelspitze.** Belgisch, 19. Jahrhundert.
In schwarzer Seide. Wappen von Belgien im Schilde unter Krone.

Nr. 521. **Steenkerke.** Französisch, Ende 17. Jahrhundert.
Klöppelarbeit.

Nr. 522. **Kleiner Kragen.** Belgisch, 19. Jahrhundert.
Klöppelarbeit.



Nr. 521.

Nr. 523. **Kleiner Kragen.** Belgisch, Mitte 19. Jahrhundert.
Klöppelarbeit mit genähtem Netzgrund.

Nr. 524 u. 528. **Manschetten.** Anfang 18. Jahrhundert.
Klöppelspitze mit Grund aus picotsbesetzten Stegen. Klares Rankenmuster.

Nr. 525. **Klöppelspitze.** Mitte 18. Jahrhundert.
Nach Art der genähten Argentanspitze.

Nr. 531 u. 532.

Nr. 526. **Kleiner Kragen.** Valenciennes, Mitte 19. Jahrh.
Klöppelarbeit.

Nr. 527. **Kragen.** Belgisch, 19. Jahrhundert.
Kombiniert aus Klöppel- und Nadelarbeit.

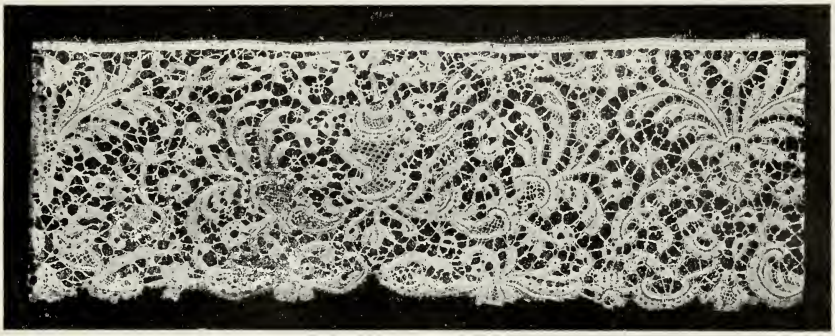
Nr. 528. Siehe 524.

Nr. 529. **Klöppelspitze.** Niederlande, Malines, 18. Jahrh.

Nr. 530. **do.** Belgisch, 18. Jahrhundert.

Nr. 531 u. 532. **Ärmel.** Niederländisch, 18. Jahrhundert.
Klöppelarbeit, verbunden mit Näharbeit.

Nr. 533. **Klöppelspitze.** Niederländisch, 18. Jahrhundert.
Kombinierte Klöppel- und Näharbeit.



Nr. 534.

Nr. 534. **Klöppelspitze.** Flandrisch, Ende 17. Jahrhundert.
Grund aus mit Picots besetzten Stegen. Reiches Muster mit Füllhörnern, Muscheln und Palmetten.

Nr. 535. **do.** Mitte 18. Jahrhundert.

Nr. 536. **do.** Flandrisch, Ende 17. Jahrhundert.
Mit Points d'esprit.

Nr. 537. **do.** Niederländisch, Anfang 18. Jahrh.
Genre der Valenciennes. Reiches Rocailledessin in leichten Formen.

Nr. 537.

Nr. 538. **Klöppelspitze.** Binche, Ende 17. Jahrhundert.

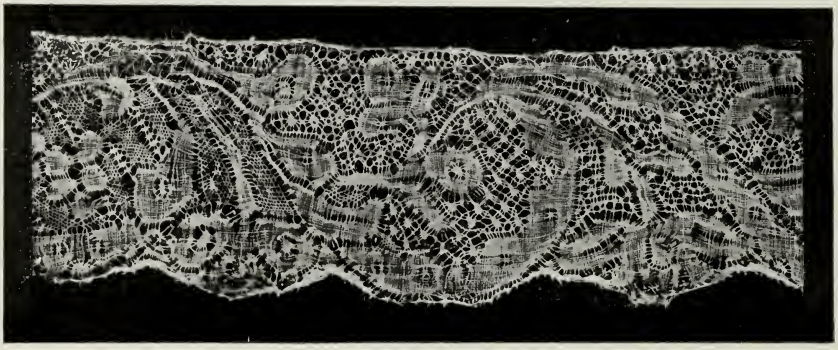
Nr. 539. **do.** Niederländisch, Ende 18. Jahrh.

Nr. 540. **do.** Belgisch, Ende 19. Jahrhundert.

Nr. 541. **do.** Ypres, Ende 18. Jahrhundert.
Streumuster.

Nr. 542. **do.** Niederländisch, Genre Valenciennes, Ende 18. Jahrhundert.

Nr. 543. **do.** Binche, Mitte 18. Jahrhundert.



Nr. 543.

Nr. 544. **Klöppelspitze.** Flandrisch, Anfang 18. Jahrhundert.

Nr. 545. **do.** Brüssel, 18. Jahrhundert.
Hälfte einer Barbe.

Nr. 546. **do.** Flandrisch, Brüssel? Anfang 18. Jahrh.

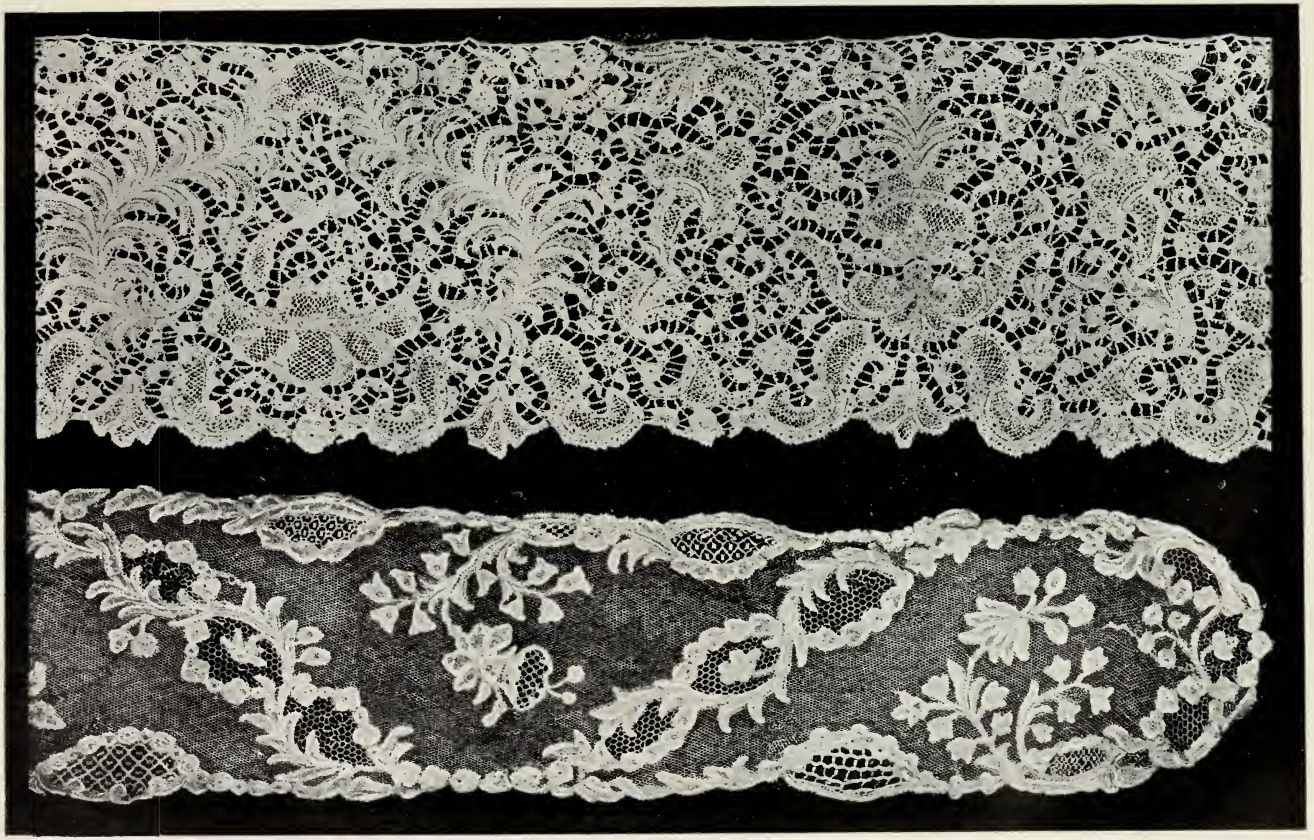
Nr. 547. **do.** Belgisch, Genre Valenciennes, 19. Jahrh.

Nr. 548. **do.** Binche, Ende 18. Jahrhundert.

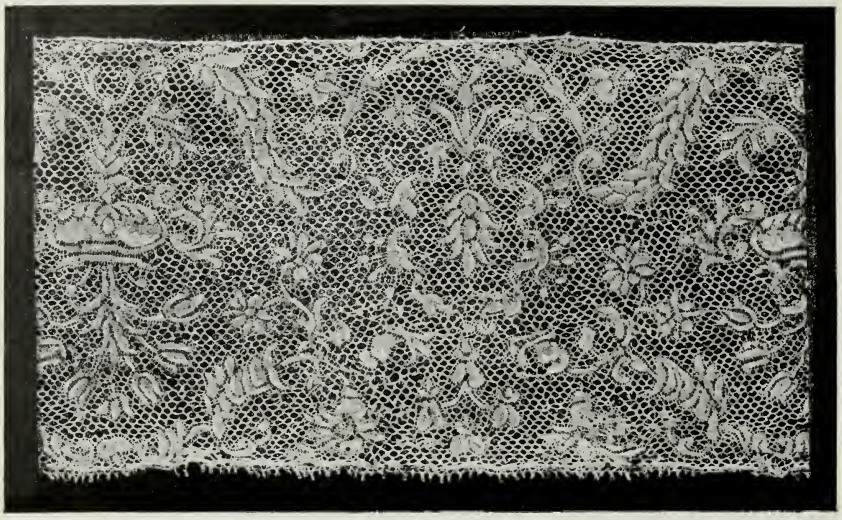
Nr. 549. **do.** Binche, Mitte 18. Jahrhundert.

Nr. 550. **do.** Belgisch, Malines, 18. Jahrhundert.

Nr. 551. **do.** Flandrisch, Ende 17. Jahrhundert.



Nr. 544 u. 545.



Nr. 554.

Nr. 552. **Klöppelspitze.** 19. Jahrhundert.
Mit eingezogenem Konturfaden. Modernisiertes Rocaille-dessin.

Nr. 553. **do.** Niederländisch, Mitte 18. Jahrhundert.

Nr. 554. **do.** Erste Hälfte 18. Jahrhundert.
Vasen mit Guirlanden und Palmetten.

Nr. 555. **do.** (Haube). Ypres, 18. Jahrhundert.

Nr. 556. **do.** (Barbe). Brüssel, 19. Jahrhundert.
Applikation auf Tüll.

Nr. 557. **Genähte Spitze.** Brüssel, Ende 19. Jahrhundert.
Applikation auf Tüll. Einzelmotiv.

Nr. 558. **Klöppelspitze** (Fragment). Brüssel, 19. Jahrhundert.
Applikation auf Tüll.

Nr. 559. **Spitzenkragen.** Belgisch, 19. Jahrhundert.
Klöppelarbeit, auf Tüll appliziert.

Nr. 560. **Spitzenkragen.** Belgien? 19. Jahrhundert.
Klöppelarbeit mit mitgeführten Schnüren und Tüllapplikation.

Nr. 561. **do.** Brüssel, 19. Jahrhundert.
Klöppelarbeit und Applikation auf Tüll.

Nr. 562. **Spitzenhäubchen.** Anfang 19. Jahrhundert.
Grund in gewebtem Tüll. Muster, aus geklöppelten Bändchen und Blättchen bestehend, aufgenäht.

Nr. 563. **do.** (Boden). 19. Jahrhundert.
Klöppelarbeit. Applikation auf Tüll mit sehr heller Hohlarbeit.

Nr. 564. **Klöppelspitze.** Belgien, Ende 19. Jahrhundert.
Krawattenende. Wahrscheinlich zusammengesetzt aus separat angefertigten Teilen. In den Konturen stärkere Faden mitgeführt.

Nr. 565. **Genähte Spitze.** Brüssel, Mitte 19. Jahrhundert.
Auf Tüll appliziert. Kleine Barbe.
Mit starken Konturen nach Art der Alençon-Spitze.

Nr. 566. **do.** Brüssel, 19. Jahrhundert.
Applikation auf gewobenem Tüll. Mit starken Konturen und Hohlpartien im Genre der Alençonspitze.

Nr. 566.

Nr. 567. **Genähte Spitze.** Anfang 19. Jahrhundert.
Im Charakter der Alençonspitze.

Nr. 568 u. 574. **Klöppelspitzen.** 19. Jahrhundert.
Beide Stücke bilden Kreisringe und mögen als Einfassung gedient haben.
Kein Grund, sondern unregelmässige, glatte Stege.

Nr. 569. **Klöppelspitze.** Brüssel, 19. Jahrhundert.
Einzelmotiv. Rosenzweig spiralig aufgerollt.
Blätter teilweise freiliegend mit reliefartig überworfenem Rande.

Nr. 570. **do.** 19. Jahrhundert.
Ohne Grund, mit Picotstegen. Rand dichter gearbeitet.

Nr. 571. **Spitzenkragen.** 19. Jahrhundert.
Klöppelarbeit. Ohne Grund. Stegnetz aus picotsbesetzten Stegen.

Nr. 572. **do.** 19. Jahrhundert.
Klöppelarbeit, ohne Grund. Stege mit Picots bilden ein quadratmaschiges Netz. Darin Füllhornmotive.

Nr. 573. **do.** 19. Jahrhundert.
Klöppelarbeit. Ohne Grund. Picotsbesetzte Stege.

Nr. 574. Siehe 568.

Nr. 575. **Spitzenmotiv.** Belgisch, Ende 19. Jahrhundert.
Klöppelarbeit. Schwebender geflügelter Cupido mit Guirlanden und Köcher.

Nr. 576. **Spitzenkragen.** 19. Jahrhundert.
Klöppelarbeit. Ohne Grund, mit picotsbesetzten Stegen. Rosenbouquets.

Nr. 577. **do.** 19. Jahrhundert.
Klöppelarbeit. Ohne Grund. Picotstege.
Derbes Blumenmuster.

Nr. 571.

Nr. 573.

Nr. 578. **Spitzenstreifen.** 19. Jahrhundert.

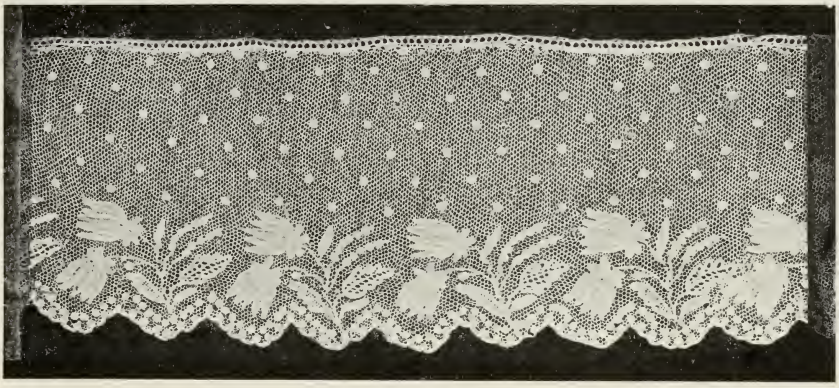
Klöppelarbeit. Geometrisches, völlig gleichmässiges, enges Muster. Flache Arbeit.

Nr. 579. **Spitzenkragen.** 19. Jahrhundert.

Klöppelarbeit. Ohne Grund, mit flachen, verhältnismässig breiten Stegen. Eng disponiertes, regelmässiges Muster. Grosser Schulterkragen.

Nr. 580 u. 581. **Spitzencarrés.** 18. Jahrhundert.

Klöppelarbeit mit genähten Stegen, Reliefringen mit Knötchen in den Blumen.



Nr. 587.

Nr. 582. **Genähte Spitze.** Alençon, um 1800.

Teil eines Häubchens.

Nr. 583. **do.** Französisch, Ende 18. Jahrhundert.

Haubenboden.

Nr. 584. **do.** Ende 18. Jahrhundert.

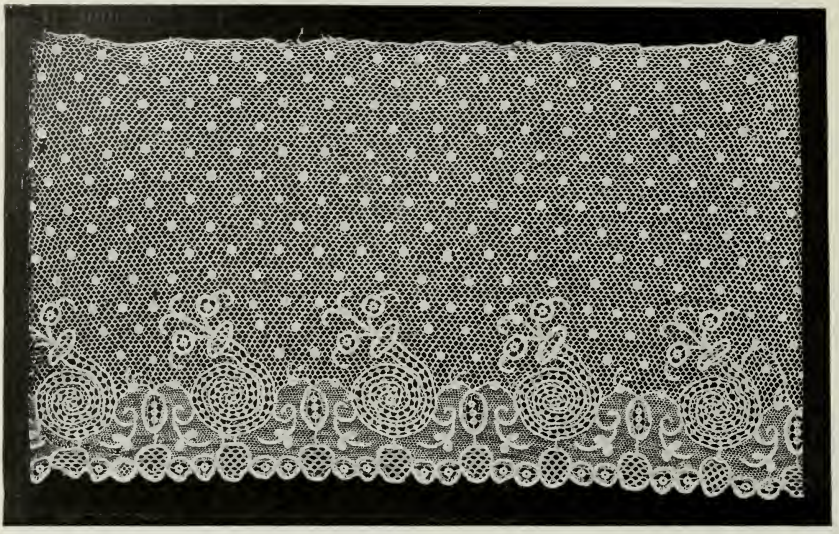
Genre der Alençon.

Nr. 585 u. 586. **Genähte Spitzen.** Alençon, um 1800.

2 Kopfseitenstücke eines Häubchens.

Nr. 587. **Genähte Spitze.** Anfang 19. Jahrhundert.

Technik der Alençon.



Nr. 593.

Nr. 588. **Genähte Spitze.** Alençon, Mitte 18. Jahrhundert.

Nr. 589. **do.** Alençon, Ende 18. Jahrhundert.

Nr. 590. **do.** do.

Nr. 591. **do.** do.

Nr. 592. **do.** do.

Nr. 593. **do.** do.

Nr. 594. **do.** do.

Frauenhaube.

Nr. 595. **do.** Alençon, Ende 18. Jahrhundert.

Nr. 596. **do.** Alençon, Anfang 19. Jahrhundert.

Nr. 597. **do.** Alençon, um 1800.

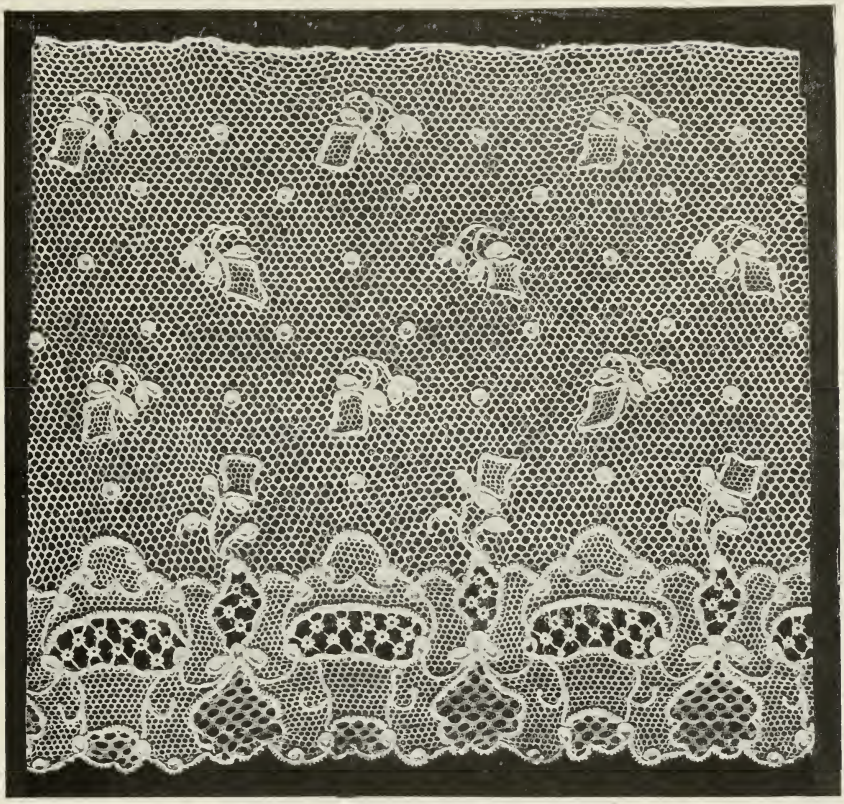
Laize.

Nr. 598. **do.** Argentan, zweite Hälfte 18. Jahrh.

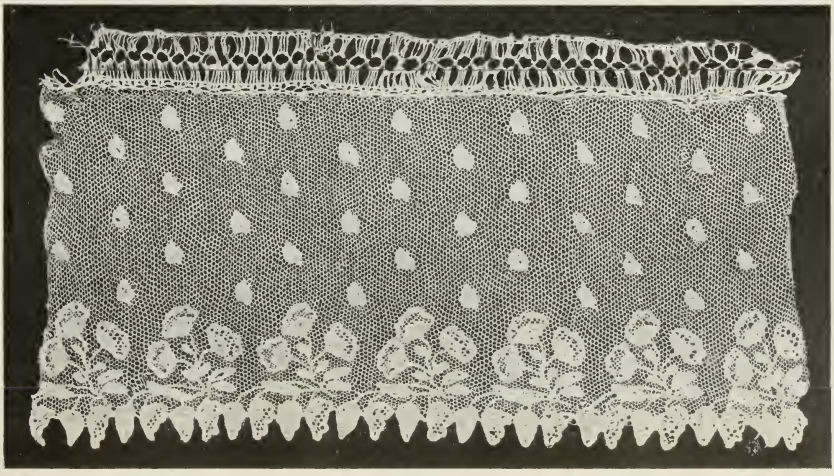
Teil einer Barbe.

Nr. 599. **do.** Argentan, Mitte 18. Jahrhundert.

Nr. 600. **do.** do.



Nr. 595.



Nr. 596.

Nr. 601. **Genähte Spitze.** Argentan, Mitte 18. Jahrhundert.

Nr. 602. **do.** Frankreich, Ende 17. Jahrhundert.
Kleiner Kragen. Mit verzierten Stegen, ohne Grund. Rankenzeichnung.

Nr. 603. **do.** Ende 17. oder Anfang 18. Jahrhundert.
Grosser Kragen. Mit Grund aus Picotsstegen. Um den Halsausschnitt geklöppelt.
Aus einzelnen Stücken eines Volants zusammengesetzt.

Nr. 604. **do.** Anfang 19. Jahrhundert.
Genre Alençon.

Nr. 605. **do.** Genre Alençon, Mitte 19. Jahrhundert.
Kleiner Kragen. Wahrscheinlich Erzeugnis der wieder ins Leben gerufenen früheren Alençonarbeit.

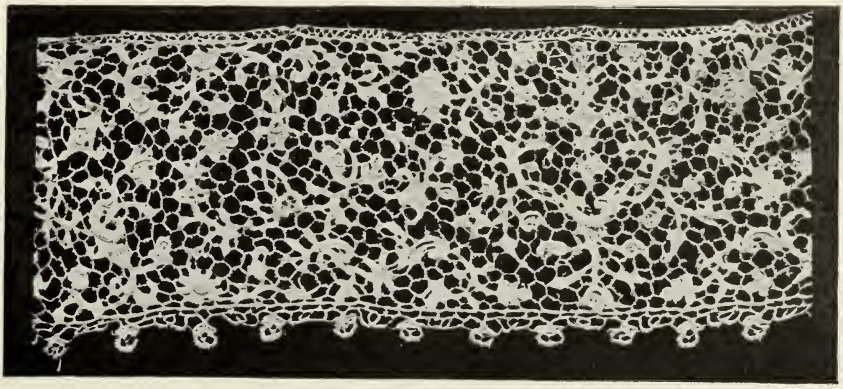
Nr. 606. **do.** Französisch oder Belgisch, Ende 19. Jahrh.
Kleiner Kragen.

Nr. 606.

Nr. 607. **Genähte Spitze.**
Italienisch oder Französisch, Ende 17. Jahrh.
Grund aus picotsbesetzten Stegen.
Flaches Rankenmuster mit kleinen Blümchen.

Nr. 608. **do.** Zweite Hälfte 17. Jahrhundert.
Flache Ranken in Picotsstegnetz.

Nr. 609. **do.** Ende 17. oder Anfang 18. Jahrh.
Muster, Stil Louis XIV., in Picotsstegnetz.



Nr. 609.

Nr. 610. **Genähte Spitze.** Italien, 17. Jahrhundert.
Enges, unübersichtliches Muster nach Art der sog. Vermicelli in Picotsstegnetz.

Nr. 611. **do.** Venedig, Ende 17. Jahrhundert.
Weitmaschiges Picotstegnetz.
Kartuschen und Rankenmotive.

Nr. 612. **do.** Italien oder Frankreich, Ende 17. Jahrh.
Picotstege, Ranken und Blumen in kräftigem Relief.

Nr. 613. **do.** Point de France, Ende 17. Jahrhundert.
Picotstegnetz mit ziemlich zerstreut gehaltener Musterung in symmetrischer Disposition.

Nr. 614. **Genähte Spitze.** Ital. od. franz., Anfang 18. Jahrh.
Picotstegnetz mit Schnörkelranken in Reliefbehandlung.

Nr. 615. **do.** Italienisch? 2. Hälfte 17. Jahrhundert.
Picotstegnetz mit schönverlaufender Ranke.

Nr. 616. **do.** Italienisch od. französisch, Ende 17. Jahrhundert.
Picotsteggrund. Einzelmotive in Blumenranken.

Nr. 617. **do.** Französisch, 2. Hälfte 18. Jahrhundert.
Engmaschiger, zarter Grund und wellenförmig verlaufende Blumenranke.

Nr. 618. **do.** Frankreich oder Belgien, 19. Jahrhundert.
Kleiner Kragen.

Nr. 619. **do.** Italien, 2. Hälfte 17. Jahrhundert.
Schulterkragen. Reiches Rankendessin mit Zierstegen. Italienischer Charakter.

Nr. 620. **do.** Italien oder Frankreich, ca. 1700.
Picotsteggrund. Schnörkelranke mit Tieren.

Nr. 621. **do.** Niederlande, 19. Jahrhundert.
Kleiner Kragen. Picotsteggrund mit Zierhöhlen.

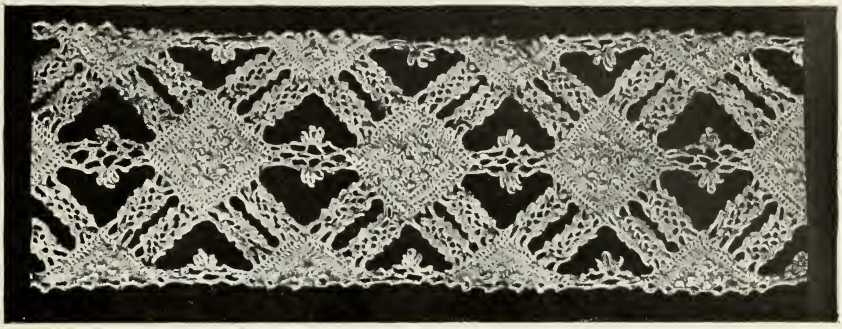
Nr. 622. **Klöppelspitze** (2 Stücke). Italien, 17. Jahrhundert.
Entredeux. Rankendessin mit Stegen.

Nr. 623. **Point coupé.** Italien, 16./17. Jahrhundert.
Kissenanzug. Weissleinen. Genähter Spitzeneinsatz mit Knötchen.

Nr. 624. **Macramé.** Italien, Anfang 17. Jahrhundert.
Entredeux mit Spitzenzacken und Fransen.

Nr. 625. **Bändelspitze.** Ende 19. Jahrhundert.
Kravattenende. Lilie in Rosenkranz.

Nr. 626. **Klöppelspitze.** Italien, 17. Jahrhundert.
Rautendessin.



Nr. 634.

Nr. 627. **Macramé.** Italien, 17. Jahrhundert.
Entredeux mit Zickzackmuster.

Nr. 628. **Leinendurchbruch mit Macramé.** Italien, 16./17. Jahrh.

Nr. 629. **Macramé.** Italien, 17. Jahrhundert.
Zackenborte in geradliniger Zeichnung.

Nr. 630. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.
Entredeux mit Fransen. Die Zeichnung enthält allerlei Motive, Vasen, Füllhörner etc. mit Knötchen geschmückt.

Nr. 631. **do.** Italien, 16./17. Jahrhundert.
Zacke mit Fransen. Die Zeichnung zeigt einen Fries und dreieckige Zacken.

Nr. 632. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.
Entredeux. Dichtgeflochtener Grund. Kräftige Knötchen-Partien bilden Eicheln, Trauben und Weinblätter.

Nr. 633. **Bändelspitze.** Italien, Ende 17. Jahrh.
Rankenmuster, aus flachen Bändeln gebildet.
In den Ranken Zierstiche. Genähter Netzgrund.

Nr. 634. **Klöppelspitze.** Italien, 16. Jahrhundert.
Einsatz in kräftiger Arbeit mit Knötchen.

Nr. 635. **Genähte Spitzen.** Ende 17. Jahrhundert.

Zwei Manschetten. Kräftig festonierte Bändchen bilden das Dessin, in dessen Zwischenräumen feine Zierstiche.

Nr. 636. **Bändelspitze.** Ende 17. Jahrhundert.

Ärmelbesatz. Grosses symmetrisches Blumenmotiv mit Zierstichen in einem durch spärliche Stege gebildeten Grunde.

Nr. 637. **Genähte Spitze.** Italien, Ende 17. Jahrhundert.

Bändelarbeit mit Zierstichen in picotsbesetztem Steggrund.

Nr. 638. **do.** Anfang 17. Jahrhundert.

Bändelarbeit mit Füllstichen. Grund aus Picotstegen. Abgepasstes Stück.

Ein schmales Börtchen umgibt das innere Entredeux auf drei Seiten.

Nr. 639. **Bändelspitze.** Italien, Ende 17. Jahrhundert.

Glatte Bändchen ohne Feston bilden grosse Blumen in magerem Stegnetzgrund.

Nr. 640. **do.** Zirka 1700.

Flach, ohne Festonierung. Grosse Blumen in magerem Steggrund.

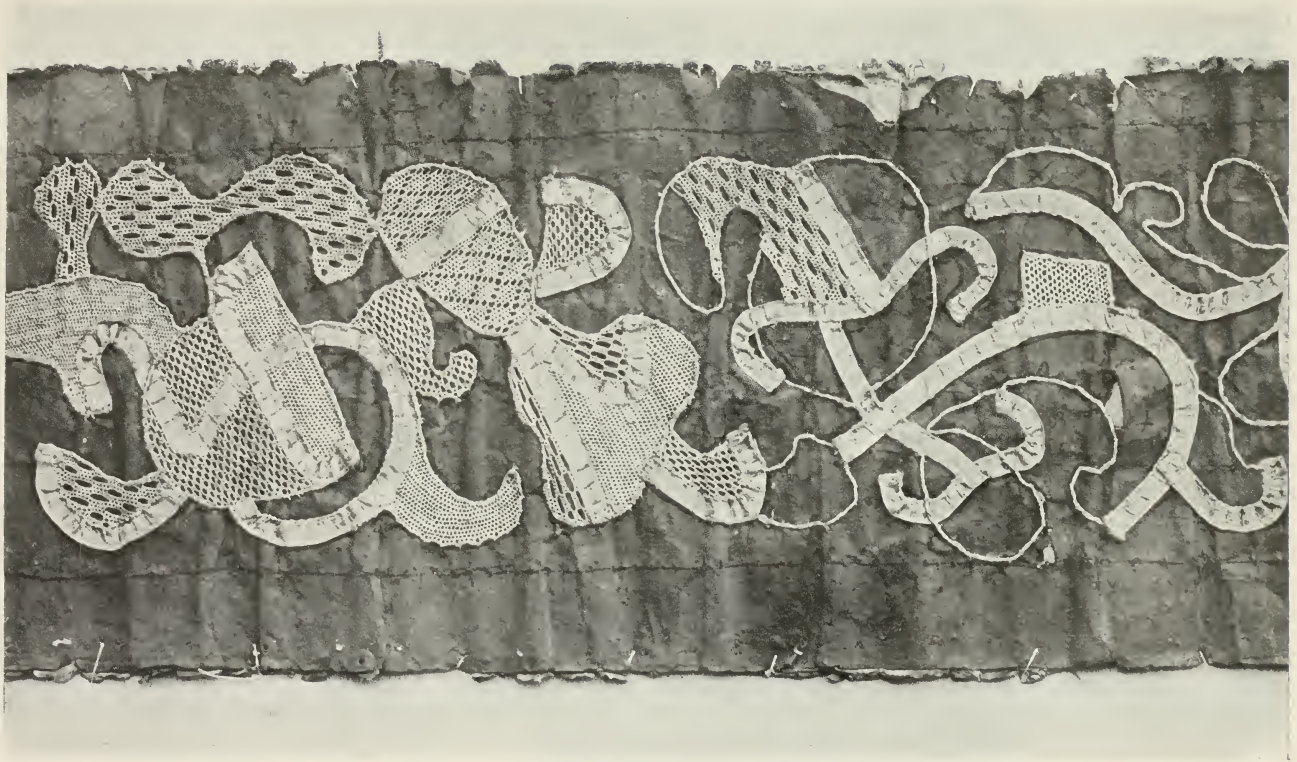
Nr. 641. **do.** Mitte 17. Jahrhundert.

Teils flache, teils festonierte Arbeit mit Picotsteggrund.

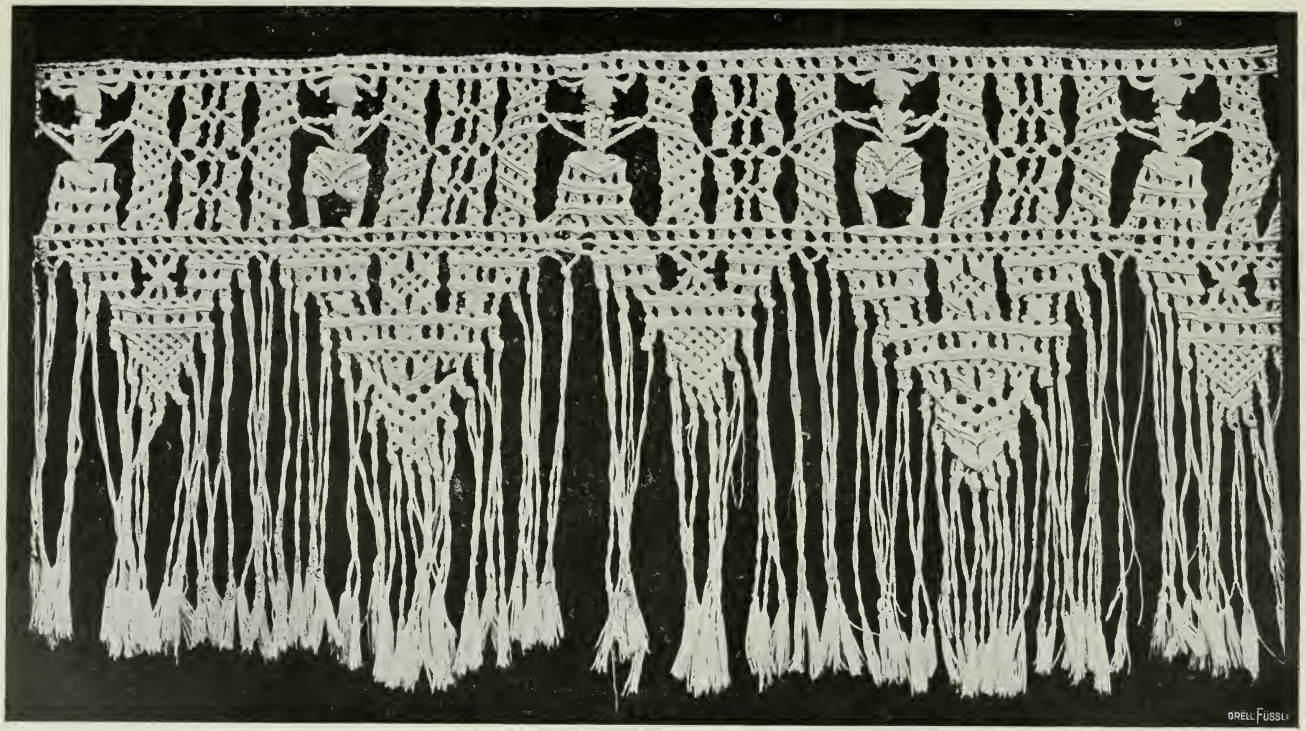
Nr. 642. Wie 641.

Nr. 643. **Genähte Bändelspitze.** Italien, 17. Jahrhundert.

Palla. Bändchen, mit Stielstich eingefasst, Picotstege.



Nr. 644.

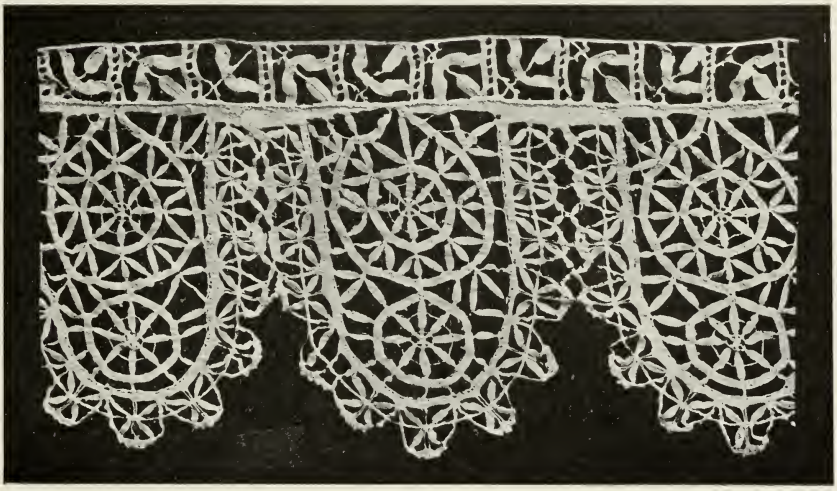


Nr. 645.

Nr. 644. **Bändelspitze.** Deutsch, Ende 17. Jahrhundert.

Angefangene Arbeit.

Als Zwischenlage ist die Gazette d'Amsterdam und eine deutsche Zeitung benützt. (Leipziger Post 1690).



Nr. 647.

Nr. 645. **Macramé.** Italien oder Spanien, 17. Jahrhundert.

Zackenborte mit reicher Franse.

Im Friese der Bordüre abwechselnd stehende männliche und weibliche Figuren.

Nr. 646. **Klöppelspitze.** Italien, 17. Jahrhundert.

In der Zeichnung versetzt angeordnete Pelikane in sehr offener Disposition.

Nr. 647. **Klöppelzacke.** Genua, 16./17. Jahrhundert.

Haberkornmotive. Das an der Zacke befindliche Entre-deux ist genäht.

Nr. 648. **Klöppelspitze.** Italien, 17. Jahrhundert.

Kleine dreieckige Leinendecke mit Spitzenrand und Quaste in der Ecke.

Nr. 649. **do.** (Kelchdecke). Italien, 16./17. Jahrhundert.

Applikationsarbeit. Auf rotem Seidengrund aus grüner und gelber Seide geklöppelte Motive als Eck- und Mittelmotive aufgenäht. Das Mittelmotiv Monogramm Christi.

Nr. 650. **Passementerie.** Italien, 16. Jahrhundert.

Engelsfigur unter Blumenkrone, mit Goldstickerei verziert, bildet eine Quaste.

Nr. 651. **Passementerie.** Italien, 16. Jahrhundert.

Um eine innere traubenartige Mittelquaste ein Reigen von 4 Engeln als äussere Umhüllung. Die Arbeit ist mit Gold und Silber bereichert.

Nr. 652. **Spitzendecke** (Weissleinen). Italien, 17. Jahrhundert.

An den Schmalseiten genähte Entredeux mit Fransen. An den Längsseiten geklöppelte Rundzacken. In den Ecken eingesetzte Spitzenmotive (Bändelspitze).

Nr. 653. **Klöppelspitze.** Anfang 17. Jahrhundert.

Einsatz in kräftiger flacher Technik. Mit vereinzelten Doppelstegen. Rosettenmotive.

Nr. 654. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.

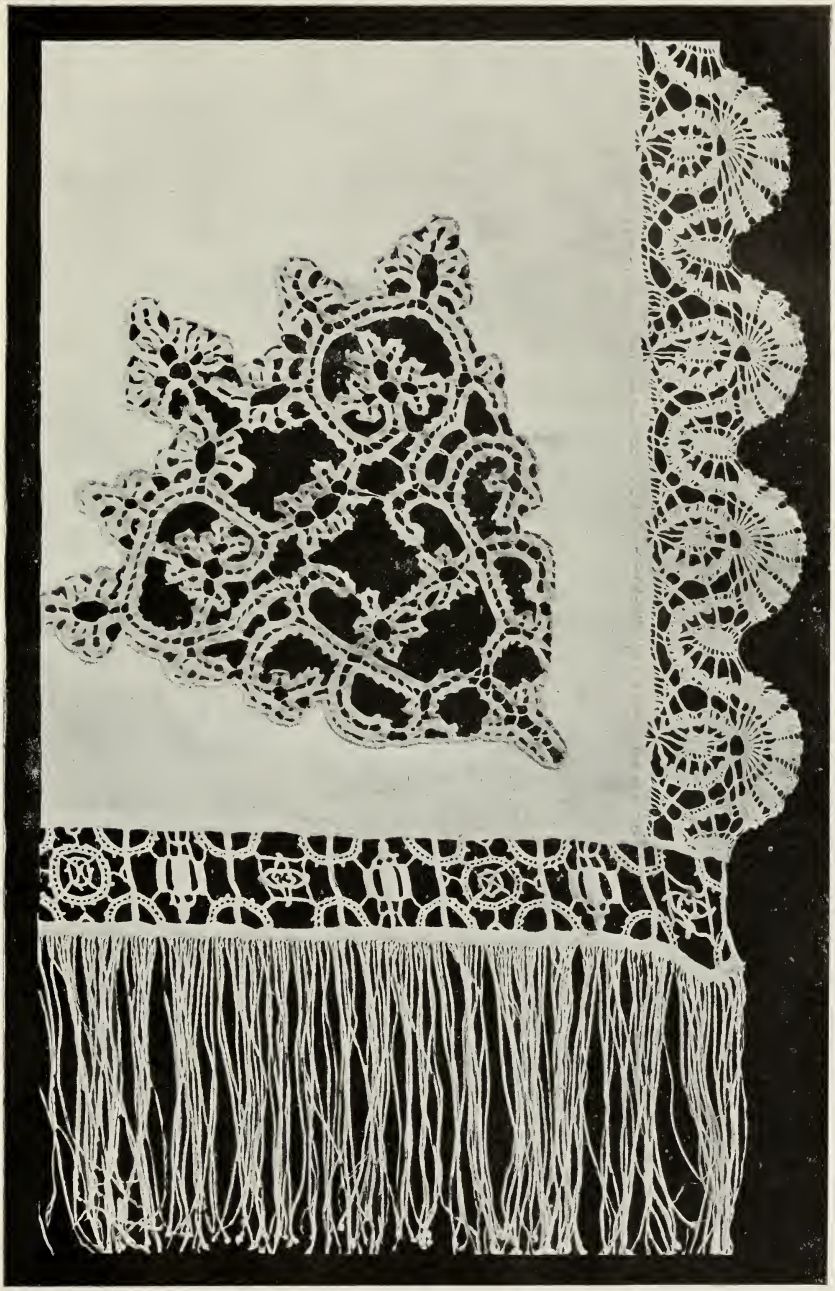
Fries mit Zacke. Gotisierend. Vereinzelte Stege.

Nr. 655. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.

Reiche Ranke ohne Stege, mit Zierhöhlen.

Nr. 656. **do.** Genua, 17. Jahrhundert.

Vasenmotive bilden schwach ausgesprochene Zacken (Haberkorn).



Nr. 652.

Nr. 657. **Klöppelspitze.** Genua, 16. Jahrhundert.

Reiche Zungenzacke mit Haberkornmotiven in leichten Formen.

Nr. 658. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.

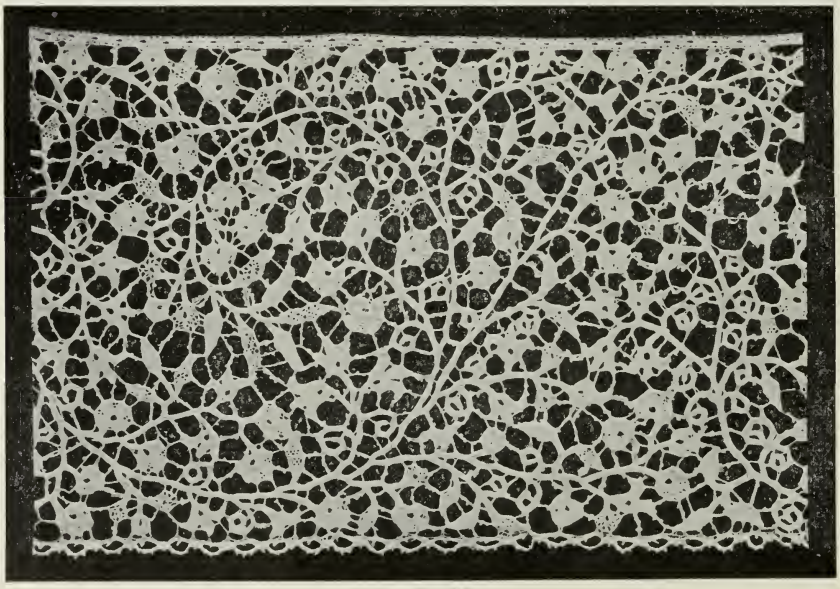
Besatz einer quadratischen Decke.
Kleine häufige Blätter in viereckigem Netzgrund.
Art der Mailänderspitze.

Nr. 659. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.

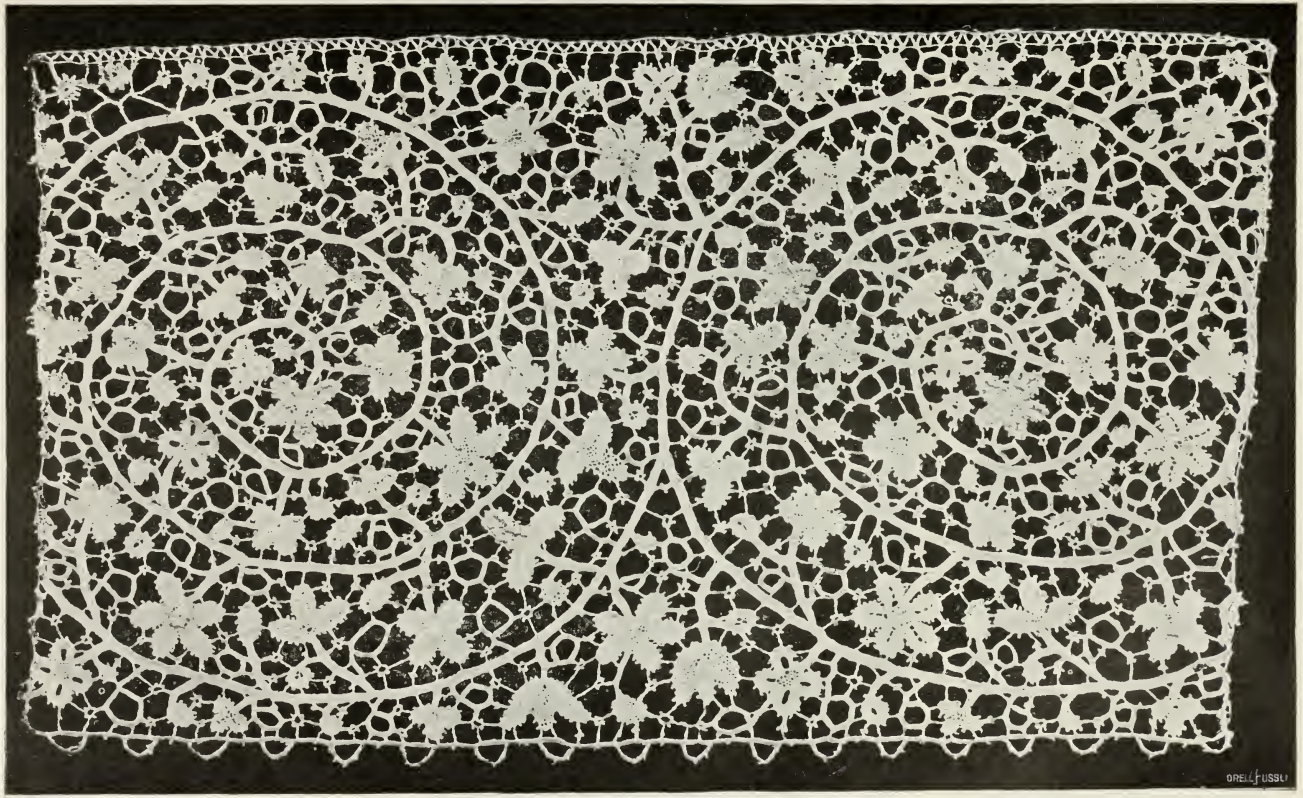
Reiche Spiralranken mit kleinen Weinblättern, mit Picotstegen, welche Rosettchen bilden. Sehr leichte, offene Arbeit.

Nr. 660. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.

Ärmelbesatz. Reiche Ranke mit Blumen und Blättern, durch zarte picotbesetzte Stege verbunden. Leichte, offene Zeichnung.



Nr. 660.



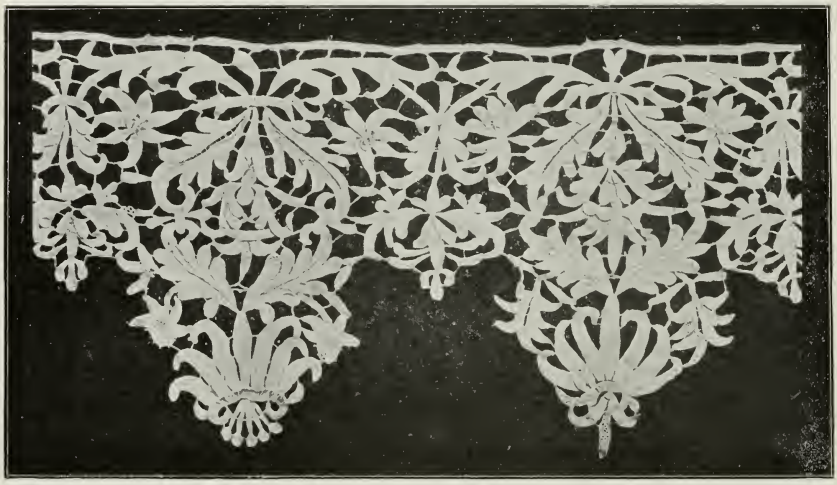
Nr. 659.

Nr. 661. **Klöppelspitze.** Italien, 16. Jahrhundert.

Entredeux. Kräftige Knötchenarbeit ohne Grund. Die Zeichnung zeigt einzelne, regelmässig gestellte Rauten mit grossem Zwischenraume, über welche Stege verbindend sich legen.

Nr. 662. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.

Rundzacken. Muster durch ununterbrochene Bandform gebildet.



Nr. 664.

Nr. 663. **Klöppelspitze.** Italien, 17. Jahrhundert.

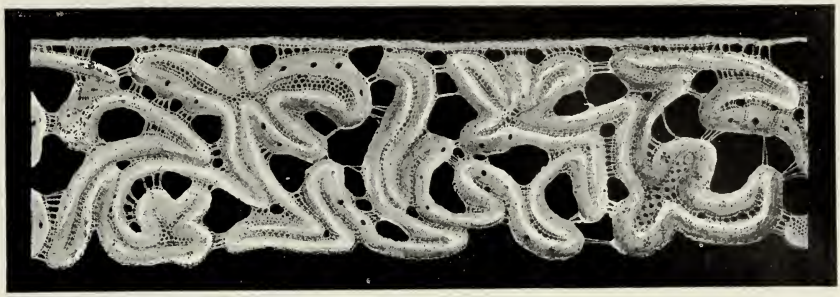
Handschuh eines Bischofs. Auf der Aussenseite der Hand auf den seidenen Stoff appliziert. Banddessin.

Nr. 664. **do.** (Zacke). Italien, 17. Jahrhundert.

Reiches Blumendessin. Einzelne Teile der Blumen liegen frei übereinander. In den Stegen haberkornförmige Verdichtungen.

Nr. 665. **do.** Genua, 16. Jahrhundert.

Haberkornmotiv in Rundzacke.



Nr. 671.

Nr. 666. **Genähte Spitzenarbeit.** 16. Jahrhundert.

Zwei Engelsfiguren mit Stab und Messglocke. Darüber Engelsköpfe in Lilien, geflügelt. Die Figuren sind mässig, die Engelsköpfe stark plastisch gehalten. Augen und Haare durch schwarze Perlen markiert, ebenso Gewänder und Flügel. Zierbesatz, Bedeutung noch auszumitteln.

Nr. 667. **Klöppelspitze.** 17. Jahrhundert.

Einzelne Zacke in Blumenmotiv.

Nr. 668. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.

Kelchdecke. Feine Arbeit mit reichen Zierhöhlen und vereinzelten Stegen. Tulpen und Rosen.

Nr. 669. **Bändelspitze.** Modern, 19. Jahrhundert.

Medaillon. Lilie in einem Rosenkranze.

Nr. 670. **Klöppelspitze.** Italien, 17. Jahrhundert.

Rankenmuster ohne Grund, mit doppelten Stegen. Fragment, zu einer Barbe verarbeitet.

Nr. 671. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.

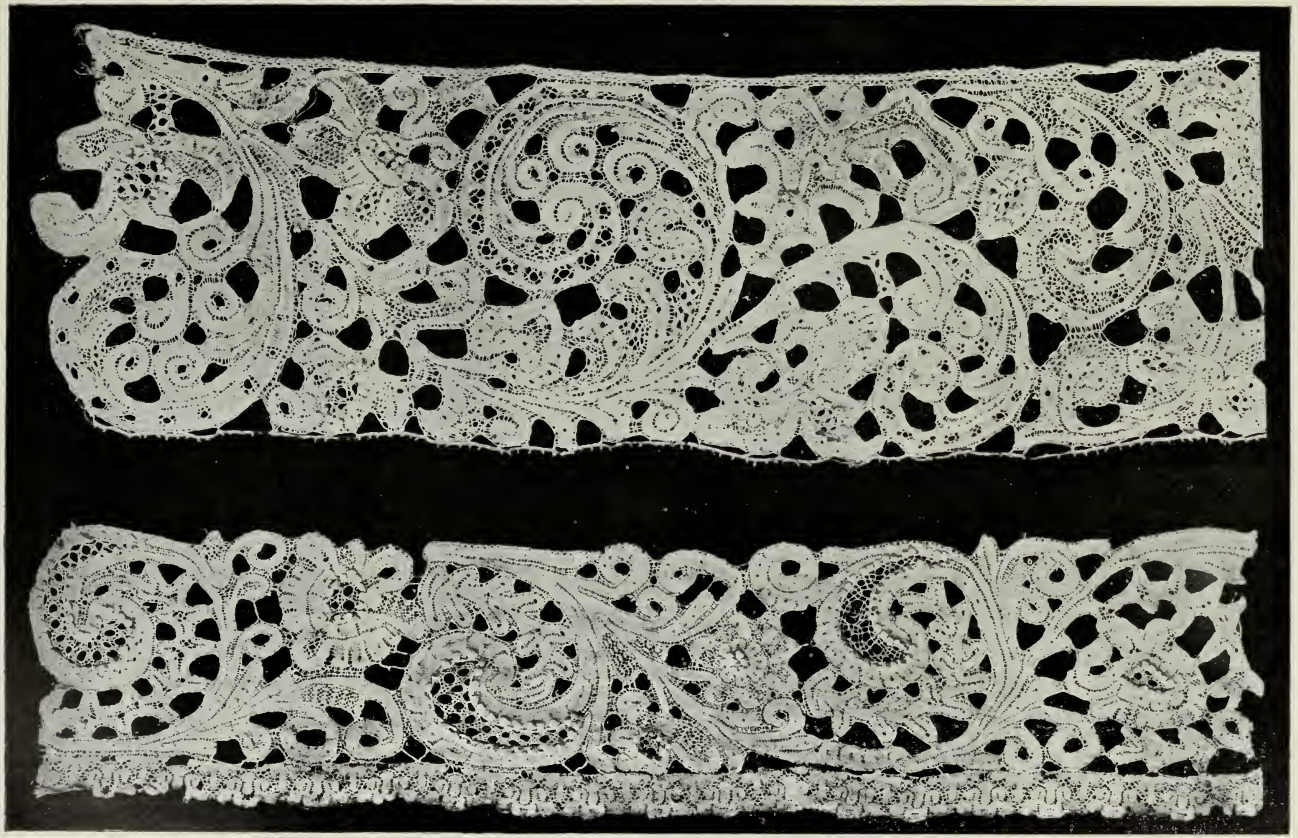
Ohne Grund, mit vereinzelten flachen Stegen. Ranke durch ein ununterbrochenes Band gebildet.

Nr. 672. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.

Feine Zackenspitze in leichter spinnwebartiger Arbeit.

Nr. 673. **do.** Genua, 17. Jahrhundert.

Zungenförmige Zacken.



Nr. 676 u. 682.

Nr. 681.

Nr. 674. **Klöppelspitze.** Italien, 16. Jahrhundert.
Entredeux. Derbes Rosettenmuster.

Nr. 675. **do.** Italien, Ende 17. Jahrhundert.
Rankenmuster ohne Grund und ohne Stege.

Nr. 676. **do.** Italien, Mitte 17. Jahrhundert.
Wie 675.

Nr. 677. **do.** Genua, 16. Jahrhundert.
Derbes Rosettenmuster.

Nr. 678. **do.** Italien, 18. Jahrhundert.
Rankenmuster mit reichen Zierhöhlen und Stegen. In der Kontur eine Schnur mitgeführt.

Nr. 679. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.
Ranke mit Stegen und aufgenähter kräftiger Schnur.

Nr. 680. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.
Entredeux. Starke Stege, mit Picots besetzt, bilden ein Netz, darin korallenartiges Astwerk.

Nr. 681. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.
Zacke. Mit Fleur de Lys-Motiv.

Nr. 682. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.
Volles Rankenmuster mit wenigen Stegen.
Stellenweise Knötchen aufgesetzt.

Nr. 683. **do.** Italien, 17. Jahrhundert
Gehört an 682.

Nr. 684. **Klöppelspitze.** 17. Jahrhundert.
Netzgrund, in welchem mitgeführte Schnüre die Zeichnung bilden. Symmetrisches Blumenmotiv.

Nr. 685. **do.** Italien, Ende 16. Jahrhundert.
Zacken, aus Palmetten gebildet, mit lat. Kreuzen.

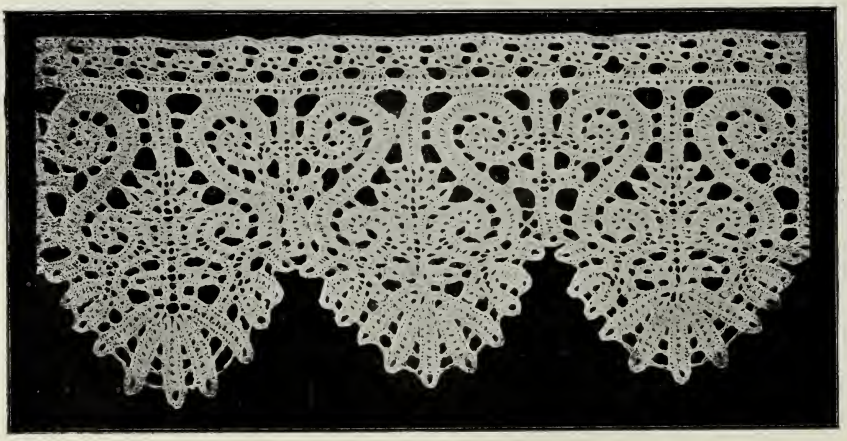
Nr. 686. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.
Zacke mit angesetztem älteren Entredeux in Lacisarbeit.

Nr. 687. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.
In Netzgrund eine durch eine Bandform gebildete Musterung.

Nr. 688. **do.** Mailand, 17. Jahrhundert.
Armelbesatz. In dichtem sechseckigen Netzgrund reiche symbolische Komposition. Doppeladler, Flammenherz, Löwen und Pelikane.

Nr. 689. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.
Ärmelbesatz.
In Sechseckgrund derbes Rankenornament.

Nr. 690. **Genähte Arbeit.** Italien, 17. Jahrhundert.
Ein Bändchen in genähtem Netzgrund bildet ein Rosenmuster.



Nr. 685.

Nr. 688.

Nr. 695.

Nr. 691. **Filet brodé.** Italien, 16. Jahrhundert.
In Diagonalfiletgrund ein Rankendessin eingestickt.

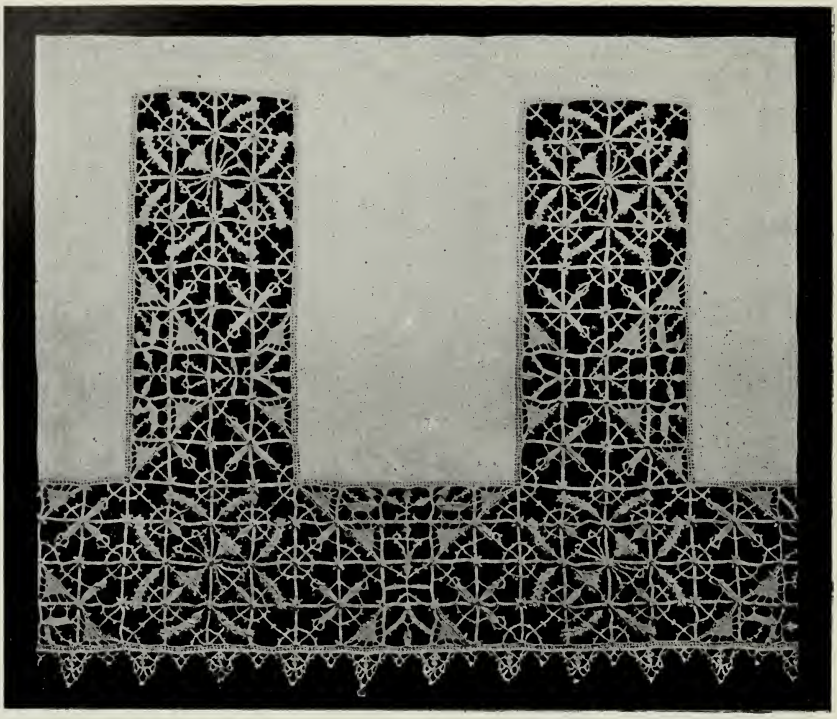
Nr. 692. **Klöppelspitze.** Italien, 17. Jahrhundert.
Fragment einer Kelchdecke. Sog. Point de Milan.

Nr. 696.

Nr. 693. **Klöppelspitze.** Bruges? 17. Jahrhundert.
Grosse magere Ranke mit bedeutenden Blumen in Maschengrund.

Nr. 694. **do.** Aus Graubünden, 16./17. Jahrhundert.
Technik des Point de Milan. Schweres Rankendessin.

Nr. 695. **Genähte Spitze.** Italien, Anfang 17. Jahrhundert.
Grosse Decke in Weissleinen mit Spitzeneinsätzen.
Technik des Point de Venise plat.
Grosse magere Ranken mit Adlerfiguren.



Nr. 697.

Nr. 696. **Leinendurchbruch.** Graubünden, 17. Jahrhundert.
Grosse Decke mit Spitzeneinsätzen und Randzacke.
In der Zeichnung grosse Kostümfiguren und steife Blumenvasen. Kräftige Ausführung, mit verstärkten Konturlinien.

Nr. 697. **do.** Italien, Ende 16. Jahrhundert.
Kleines Leinentuch mit Spitzeneinsätzen.
Rosetten mit Blumen und Vögeln.

Nr. 698. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.
Punto tagliato mit Blattstichstickerei in den Stoffpartien.

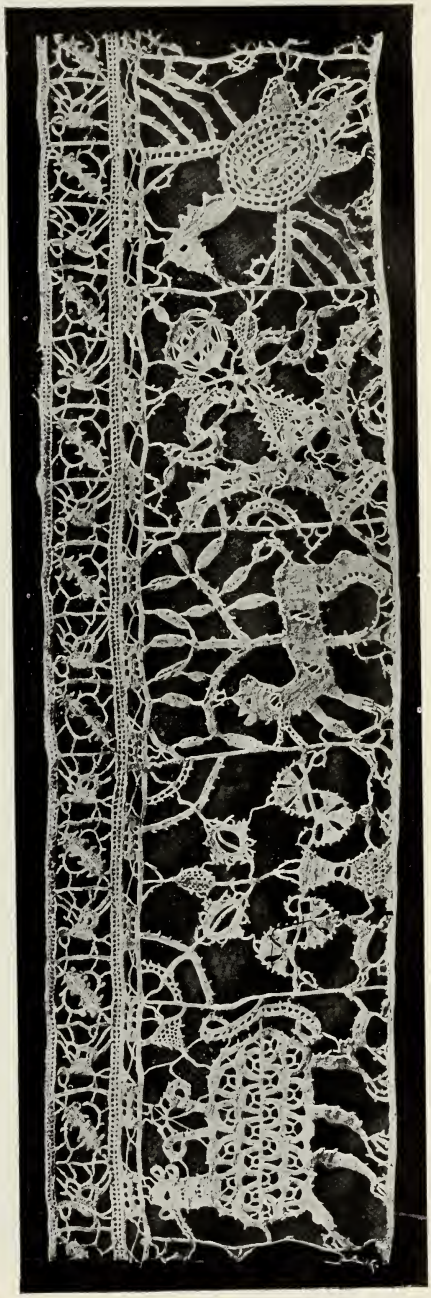
Nr. 699. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.
Streifen. In den Stoffpartien Blattstichstickerei.

Nr. 700. **Leinendurchbruch.**
Italien, 17. Jahrh.
Handtuch mit quadratischen Spitzeneinsatzpartien, im Stoffe Blattstich u. Kettenstichstickerei. Kräftige Spitzenzacke.

Nr. 701. **Genähte Spitze.**
Spanien, 16. Jahrh.
Unter Verwendung von gespannten Litzen in écru gearbeitet. In quadratischen Feldern stilisierte Blumen, figurale und Tiermotive. Adam und Eva mit Schlange. Adler, Dame, Löwen unter einem Baum. Fantastische Reittiere.

Nr. 702. **do.**
Portugiesisch, 16. Jahrh.
Flache Arbeit. In 8 grossen und kleineren Feldern figurale Darstellung. Oben Inschrift:
FOU . MATOU . DE . NOITE . ESTANDO . DURMINDO . E . PO . SUA . CABESA . NA . TORE . JUDI : VE.

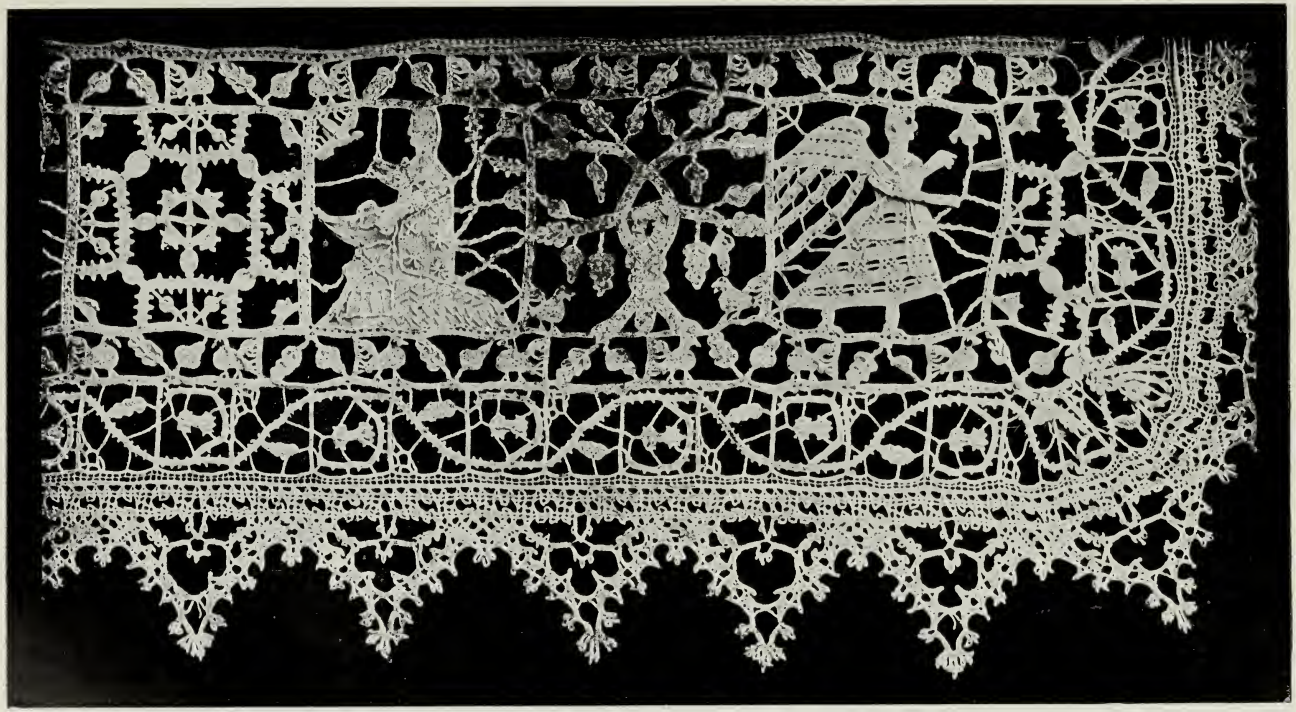
Nr. 703. **Genähte Spitzenarbeit mit Stickerei.** (Altarbehang.)
Spanien, 16. Jahrh.
Quadratische Spitzenfelder wechseln mit gestickten Partien regelmässig ab. Spitzenfelder genäht in Litzenrahmen eingearbeitet, Stickerei in Blattstich konturiert ausgeführt. In der Zeichnung das Malteserkreuz, Monogramm S. Johannis, Monogramm Mariae, Monogramm A. V. Weinreben.



Nr. 701.

Nr. 702.

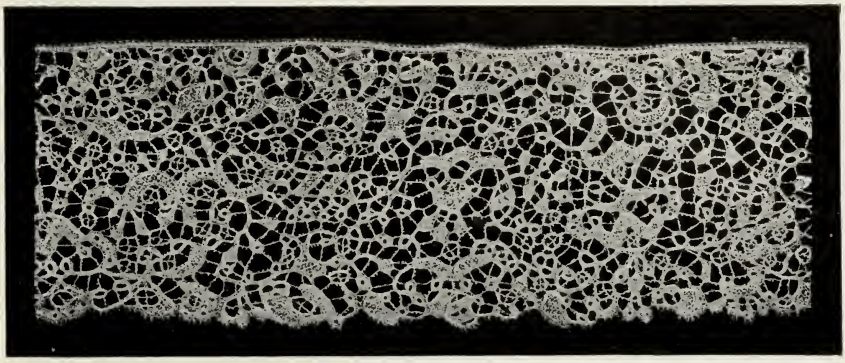
Nr. 703.



Nr. 704.

Nr. 704. **Genähte Spitzenarbeit.** Italien, 16. Jahrhundert.
Zusammengesetzte Decke, aus einer genähten Altarspitze, einem späteren Entredeux und einer geklöppelten Zacke verfertigt. In der Spitze mehrfache Darstellung der Verkündigung Mariae. Die Figuren sind kräftig detailliert mit aufgesetzten Partien und Perlenaugen.

Nr. 705. **Klöppelspitze.** Italienisch, 16./17. Jahrhundert.
Schulterkragen. Feinste Arbeit, ohne Grund, mit Picotstegen. In der Zeichnung Amoretten und Tiere, mit häufigen Schlingmotiven.



Nr. 708.

Nr. 706, 707, 708. **Klöppelspitze.** Italien, 16./17. Jahrhundert.
Zwei Manschetten und ein Streifen.
Technik und Zeichnung wie 705.

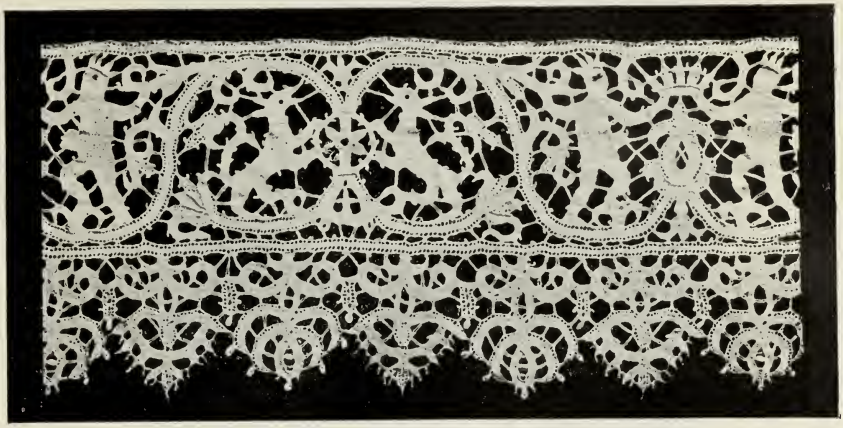
Nr. 709. **do.** Niederlande, 18. Jahrhundert.
Streifen in feiner Arbeit mit wenig betonter Kontur. In feinem Réseaugrunde Fruchtbäume in Töpfen, nebst Taube mit Ölzweig. In den Feldern feine Ziereffekte.

Nr. 710. **do.** Italien, Anfang 17. Jahrhundert.
Besatz einer Rotseidendecke. Ecru. Zungenförmige Zacken mit Adlerfiguren. Sehr feine flache Arbeit.

Nr. 711. **do.** Italien, Anfang 17. Jahrhundert.
Charakter der Mailänderspitze. In Netzgrund grosse magere Ranken. In der Mitte Verkündigung. In den Ecken Bischofsfiguren.

Nr. 710.

Nr. 711.



Nr. 712.

Nr. 712. **Klöppelspitze.** Italien, 16. Jahrhundert.
Streifen, bestehend aus Fries und Zacke. Flache Arbeit. Figurale Motive und Tiere. 2 gekrönte Männer halten eine Krone über einem Granatapfel.

Nr. 713. **Genähte Spitzenarbeit.** Italien, 17. Jahrhundert.
Venise plat. Angefangene Arbeit.
Auf dem Unterlagepergament Giov . . . a.

Nr. 714. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.
Venise plat. Angefangene Arbeit.
Réseaugrund. Auf dem Pergament S Felice Vittoria.

Nr. 715. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.
Angefangene Arbeit. Bezeichnet Suor Anna Costanza.

Nr. 716. **Weissstickerei.** Anfang 18. Jahrhundert.
Grund in gezogener Hohlarbeit.
Angefangene Arbeit. (Haube?)

Nr. 717. **Genähte Spitze.** Italien, 17. Jahrhundert.
Venise plat. Fragment.

Nr. 718. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.
Venise plat. Fragment.

Nr. 714.

Nr. 719. **Genähte Spitze.** Italien, 17. Jahrhundert.

Angefangene Arbeit. Venise plat.

NB. Alle 4 angefangenen Stücke stammen aus dem Kloster Gesù bambino in Rom.

Nr. 720. **Genähte Spitzenarbeit.** Italien, 16. Jahrhundert.

Punto in aria in flacher Technik, mit Konturen auf Leinwand appliziert. Die Leinwand unter der Spitze ist weggeschnitten, so dass diese frei liegt. In der Zeichnung neben Ornament figurale Motive. Fortitudo und Abundantia.

Nr. 721. **Genähte Spitze.** Italien, 17. Jahrhundert.

Palla. Im Mittelfeld schreitender Löwe.

Klöppelbordüre mit Kugelquästchen.

Nr. 722. **do.** Spanien, 16. Jahrhundert.

Weiss mit Gold.

Palla. Verkündigung.

Nr. 722.

Nr. 720.

Nr. 728.

Nr. 723. **Genähte Spitzendecke.** Italien, 16. Jahrhundert.
Punto in aria. Weiss Leinen mit reichen Einsätzen, und Spitzenzacke. In quadratischen Feldern Motive aus der Geschichte Davids. In den Zacken Figuren.

Nr. 724. **Genähte Spitze.** Italien, 16. Jahrhundert.
Palla mit Spitzenrand, der zwischen Litzen angeordnet ist. Ornamentale Motive, mit Vögeln.

Nr. 725. **do.** Italien, Ende 17. Jahrhundert.
Palla. Venetianerart mit mässigem Relief.
Monstranz mit Engeln.

Nr. 726. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.
Palla. Art der Venetianerspitze, mit kräftigen Konturen. Monogramm Christi.

Nr. 727. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.
Palla. Flache Venetianerspitze. Pelikan mit Jungen.

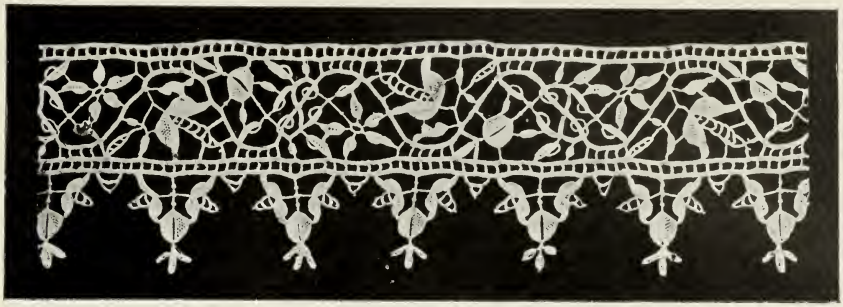
Nr. 728. **Genähte Spitzenarbeit.** Italien, 16. Jahrhundert.
Punto in aria auf Leinengrund genäht, der Grund unter den Spitzenpartien entfernt, so dass diese frei liegen. Die Spitzenteile alternieren mit dem Leinengrund in Zickzackstreifen. Löwen und Vögel im Ornament. Augen aus schwarzen Glasperlen. Rand und Rückseite spätere Ergänzung.

Nr. 729. **Doppeldurchbrucharbeit.** Italien, 16. Jahrhundert.
Streifen in streng geometrischer Zeichnung.

Nr. 730. **Genähte Spitze.** Italien, 16. Jahrhundert.
Streifen. Mit Hülfe von gespannten Längslitzen erstellt. Geometrische Zeichnung.

Nr. 731. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.
Streifen. Zwischen Litzen eingenähte geometrische und streng ornamentale Motive.

Nr. 732. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.
Zackenborte mit Zungenzacken. Mit Hülfe von 2 Längslitzen erstellt. Sternmotive.



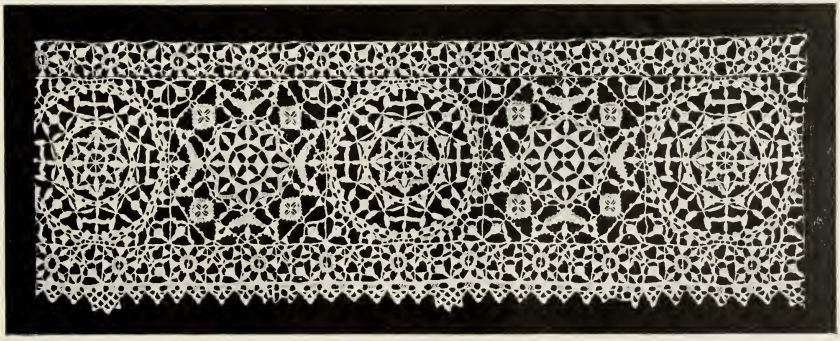
Nr. 734.

Nr. 733. **Genähte Spitze.** Italien, 16. Jahrhundert.
Zackenborte mit Zungenzacken.
Zwischen Längslitzen erstellt.

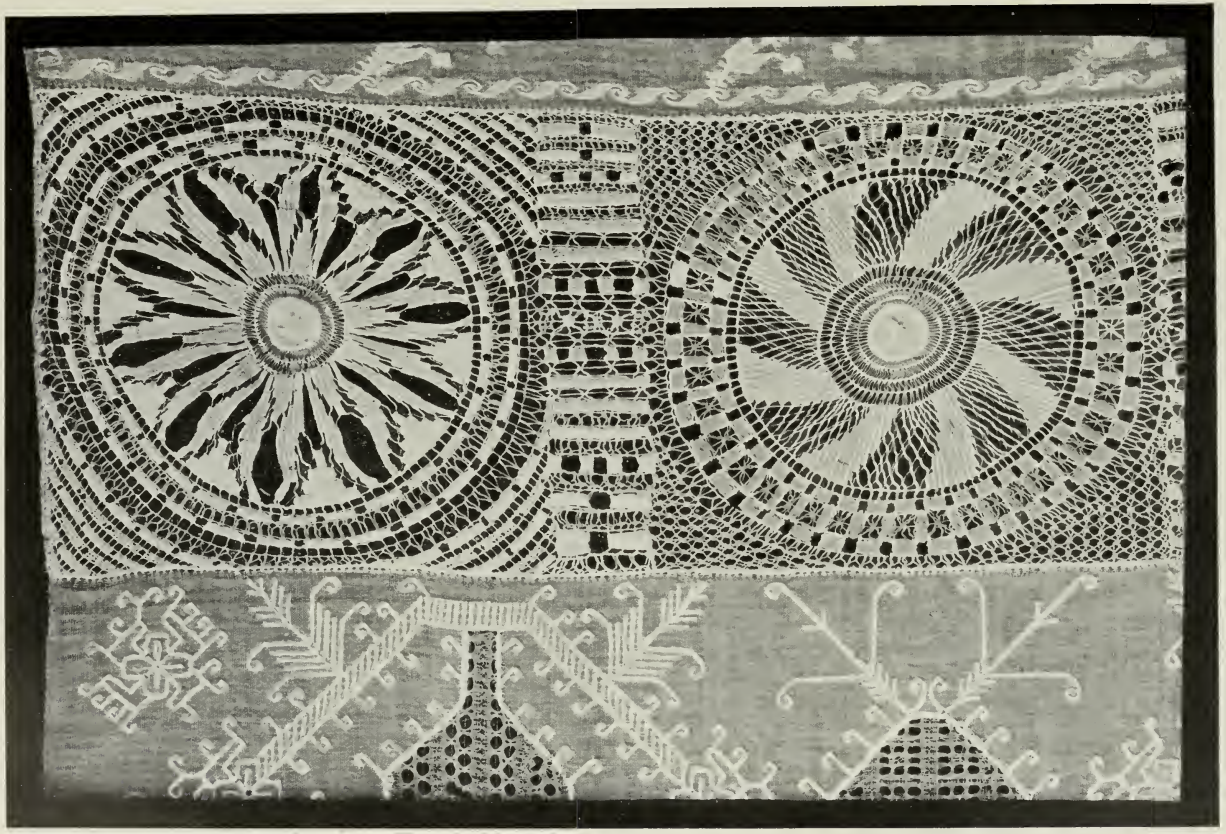
Nr. 734. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.
Zwischenstreifen mit Spitzenzacke.
Aus Litzen und Näharbeit erstellt.

Nr. 735. **Genähte Spitzendecke.** Italien, 16./17. Jahrhundert.
Lachsfarbener Seidenstoff mit Spitzeneinsätzen und Spitzenborte. Punto in aria, in Weiss und Écru erstellt. Im Mittelfelde Vasenornament. In der Zwischenborte St. Franziscus am Kreuze und die Stigmatisation.

Nr. 736. **Genähte Spitze.** Italien, 16. Jahrhundert.
Streifen mit schmaler Zacke. Punto in aria in flacher Technik.



Nr. 736.



Nr. 740.

Nr. 737. **Genähte Spitze.**
Italien, 16. Jahrh.
Streifen. Punto in aria mit Stegen und Picots.

Nr. 738. **do.**
Italien, 16. Jahrh.
Streifen, aus zwei Stücken zusammengesetzt. Punto in aria mit Stegen und Picots. Ranken mit Passionsblumen.

Nr. 739. **Paraguay-Spitze.**
Brasilien, 19. Jahrh.
Decke mit grossen Sonnenmotiven in einfacher Ausführung.

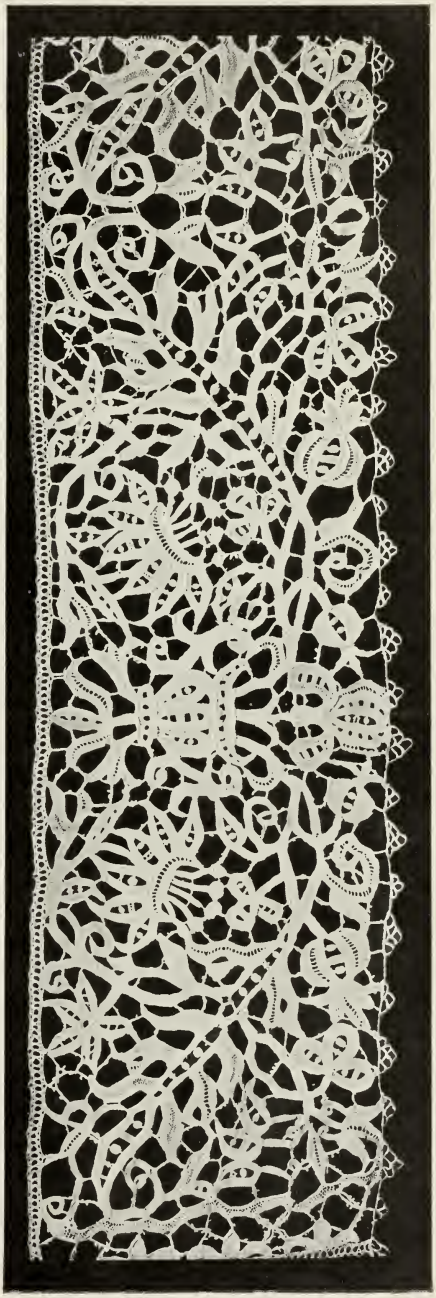
Nr. 740. **Decke mit Plattstichstickerei und Durchbruch.**
Spanien, 18. Jahrh.
In den Bordüren „Soles".

Nr. 741. **Paraguay-Spitze.**
19. Jahrh.
Taschentuch, Nanduti-Technik.

Nr. 742. **do.** 19. Jahrh.
Taschentuch, Nanduti-Technik.

Nr. 743. **Klöppel-Spitze.**
Malta, 19. Jahrh.
Runde, kleine Decke aus Seide mit Gerstenkornmotiven.

Nr. 744. **Paraguay-Spitze.**
Kleiner Kragen. Nanduti-Technik.

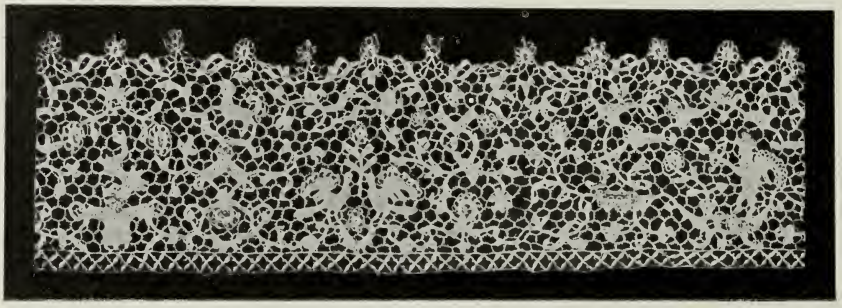


Nr. 747.

Nr. 745. **Spanische Spitze** (Soles). 17. Jahrhundert.
Stück mit breitem Einsatz zwischen Friesen und runder Zacke.

Nr. 746. **Genähte Spitze.** Italien, 16. Jahrhundert.
Streifen. Punto in aria. Streng stilisierte Zeichnung mit verschiedenen heraldischen Motiven.

Nr. 747. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.
Manschette. Flache, feine Arbeit mit wenigen Stegen.
Vasenmuster mit Passionsblumen.

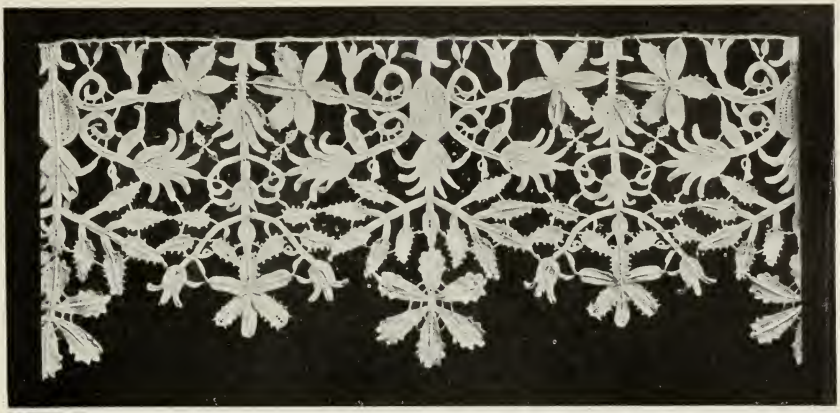


Nr. 748.

Nr. 748. **Genähte Spitze.** Italien, 16. Jahrhundert.
Besatzstreifen. Flache Technik mit aufgesetzten Picot-Rosetten. Den Grund bildet ein aus picotbesetzten Stegen bestehendes Sechseck-Netz.
Groteskornamente späten Stils.

Nr. 749. **do.** Italien, 17./18. Jahrhundert.
Besatzstreifen, nach Art der Venetianer Reliefspitze, mit verzierten Picotstegen.
Weit hinziehendes Rankendessin.

Nr. 750. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.
Besatzstreifen. Flache Arbeit mit glatten Stegen.
Groteskes figurales Dessin.



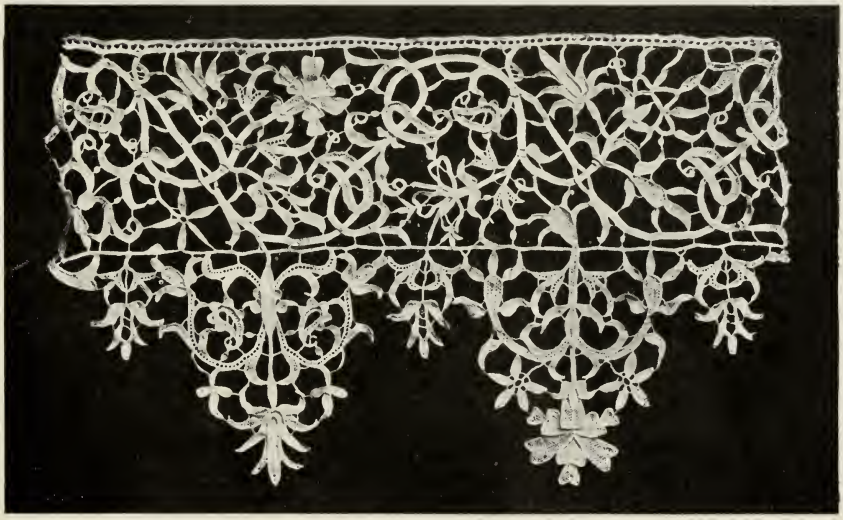
Nr. 752.

Nr. 751. **Genähte Spitze.** Italien, 17./18. Jahrhundert.

Besatzstreifen. Art der spätern Venetianer Reliefspitze, mit verzierten Stegen und gleichmässig stark markierten Konturen. Rankendessin.

Nr. 752. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.

Zackenborte. Flache Technik mit vereinzelten Stegen. Vasenmuster.



Nr. 755 u. 756.

Nr. 753. **Genähte Spitze.** Italien, 17. Jahrhundert.

Zackenborte. Flache Arbeit mit kräftigen, picotsbesetzten Konturen.

Ranken-Motive mit S-Form.

Nr. 754. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.

Streifen. Flache Arbeit in trefflicher derber Ausführung.

Verzierte Picotstege.

Vasenmuster.

Nr. 757.

Nr. 755. **Genähte Spitze.** Italien, 17. Jahrhundert.

Streifen (2 Zacken). Flache Technik mit wenigen Stegen in kräftiger Ausführung.

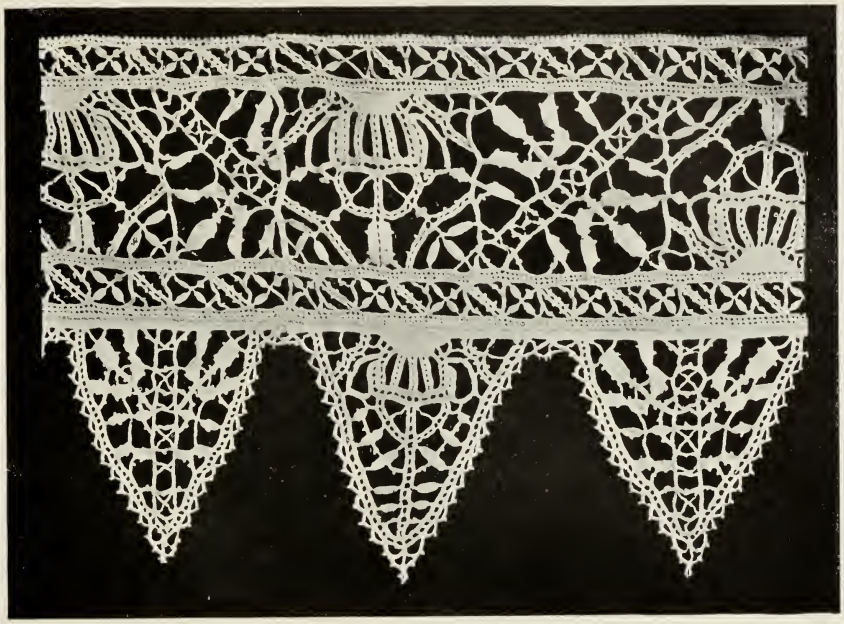
Die Ranken des Dessins sind durcheinander geschleift nach Art der Kunstschmiedearbeit.

Nr. 756. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.

Gleich wie Nr. 755.

Nr. 757. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.

Manschette. Flache, kräftige Arbeit mit zum Teil verzierten Stegen. Adler in Medaillon, abwechselnd mit Granatapfel.



Nr.758 .

Nr. 758. **Genähte Spitze.** Italien, 16. Jahrhundert.

Streifen. Punto tagliato mit Spuren des Leinengrundes. Fries mit Spitzzackenborte. Streng stilisiertes Vasenmotiv.

Nr. 759. **do.** Italien, Anfang 16. Jahrhundert.

Einsatzstreifen. Flache Arbeit mit kräftigen Konturen zur Modellierung der Blumen. Zeichnung Einzelmedaillons, durch verzierte Stege zusammengehalten.

Nr. 760. **do.** Italien, Anfang 16. Jahrhundert.

Streifen. Flache Arbeit mit wenig zahlreichen Picotstegen. Die Zeichnung zeigt eine den Rosetten-Kirchenscheiben ähnliche Anordnung.

Nr. 761. **do.** Italien, 16. Jahrhundert.

Altarbehang. Flache, sehr kräftig gehaltene Arbeit mit picotbesetzten Stegen. Ornamentale Zeichnung. In einem Medaillon das Monogramm Christi.

Nr. 764.

Nr. 762. **Genähte Spitze.**
Italien, 2. Hälfte 17. Jahrh.

Streifen. Reiche Venetianer Reliefspitze schwerster Ausführung. Rankenmuster.

Nr. 763. **do.**
Italien, ca. 1650.

Streifen. Venetianer Reliefspitze mit reich verzierten Picots. Rankendessin.

Nr. 764. **do.**
Italien, 2. Hälfte 17. Jahrh.

Barbe. Venetianer Reliefspitze mit sehr fein behandeltem massvollen Relief, Stege mit reichen Picots. Rankendessin.

Nr. 765. **do.**
Italien, Ende 17. Jahrh.

Venetianer Reliefspitze als Manschette arrangiert. Rankendessin mit sehr reichen Stegen.

Nr. 766. **do.**
Italien, Ende 17. Jahrh.

Venetianer Reliefspitze zu einer Manschette arrangiert. Rankendessin mit doppelten Stegen.

Nr. 767. **do.**
Italien, Ende 17. Jahrh.

Streifen. Venetianer Reliefspitze in stark beladener Zeichnung. Picotverzierte Stege.

Nr. 768. **Genähte Spitze.** Italien, Ende 17. Jahrhundert.
Streifen, vielleicht als Manschette gebraucht.
Venetianer Reliefspitze. Stege restauriert.

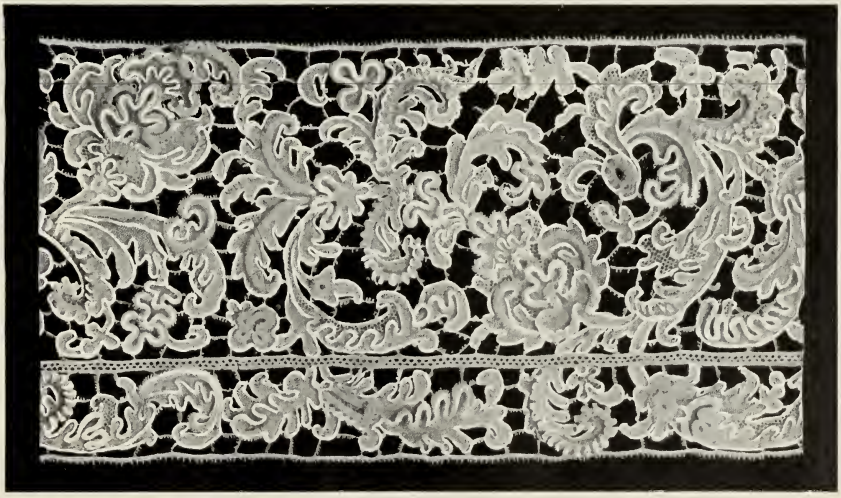
Nr. 769. **do.** Italien, Ende 17. Jahrhundert.
Venetianer Reliefspitze als Manschette arrangiert.
Steg nur mit Zähnchen besetzt. Rankendessin.

Nr. 770. **do.** Italien, Ende 17. Jahrhundert.
Streifen. Venetianer Reliefspitze mit reich verzierten Konturen. Rankendessin.

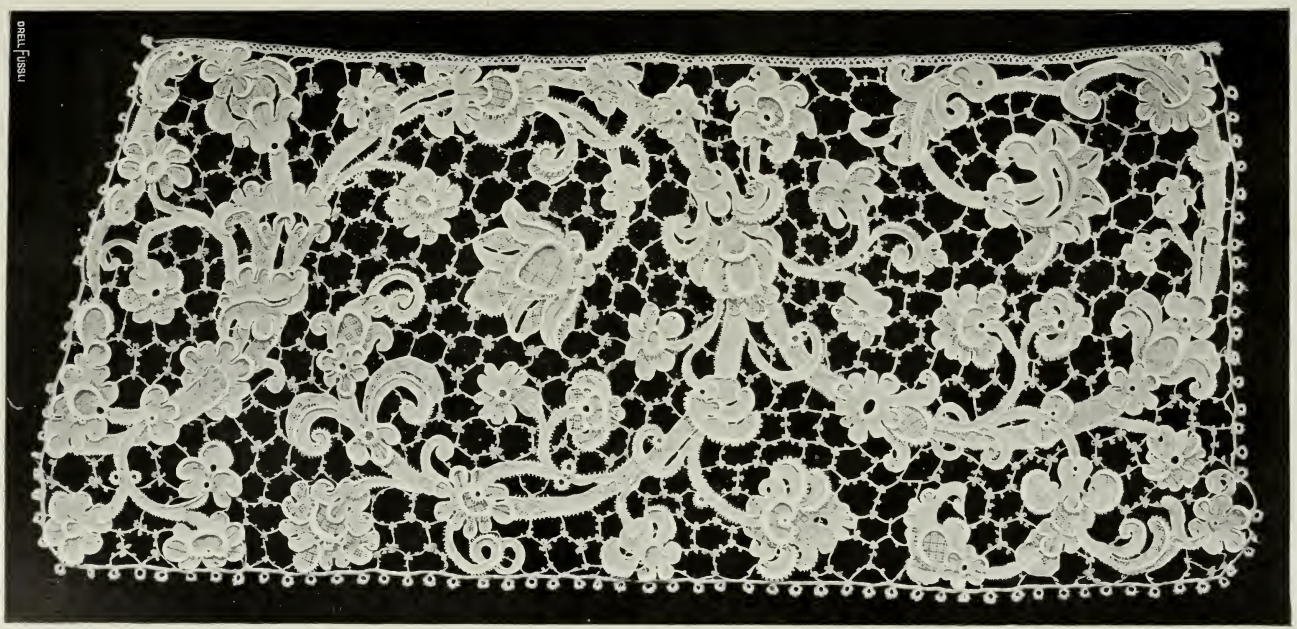
Nr. 771. **do.** Französisch? Ende 17. Jahrhundert.
Manschette. Art der Venetianer Reliefspitze mit reich verzierten Stegen. Écru. Rankendessin.

Nr. 772. **do.** Italien, Ende 17. Jahrhundert.
Streifen. Venetianer Reliefspitze. Einfache Stege.
Rankenmuster.

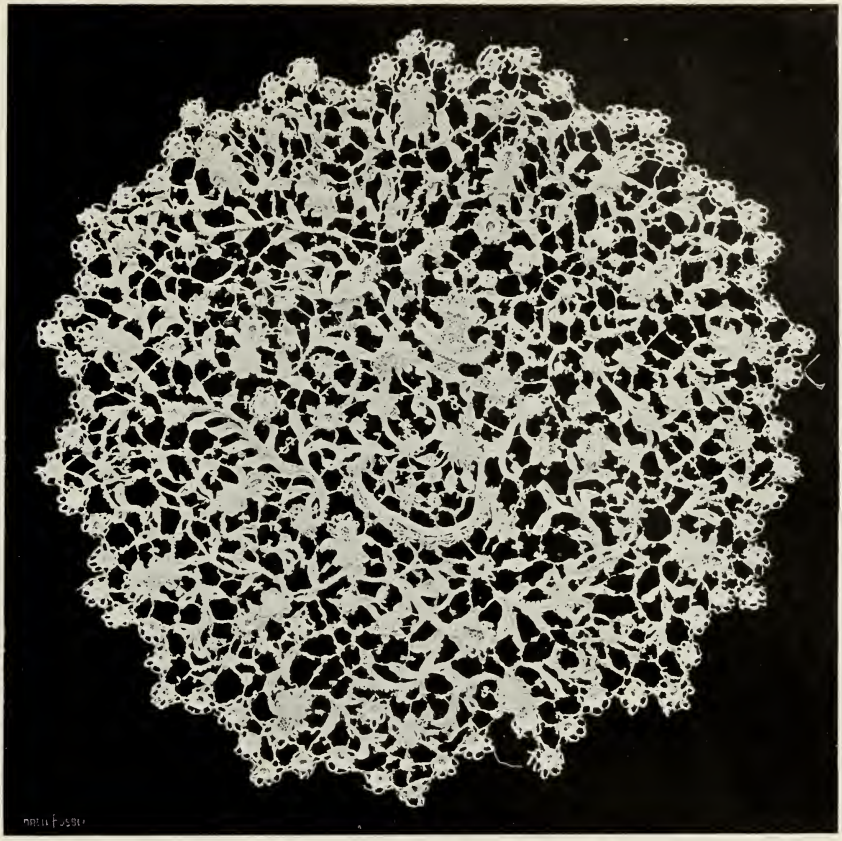
Nr. 773. **do.** Italien, Ende 17. Jahrhundert.
Streifen. Venetianer Reliefspitze. Mässiges Relief, reich geschmückte Stege. Rankenmuster.



Nr. 770.



Nr. 771.



Nr. 776.

Nr. 774. **Genähte Spitze.** Italien, Ende 17. Jahrhundert.

Manschette. Art der Venetianer Reliefspitze. Verzierte Stege. Rankenmuster.

Nr. 775. **Genähte Spitze.** Italien, 18. Jahrhundert.

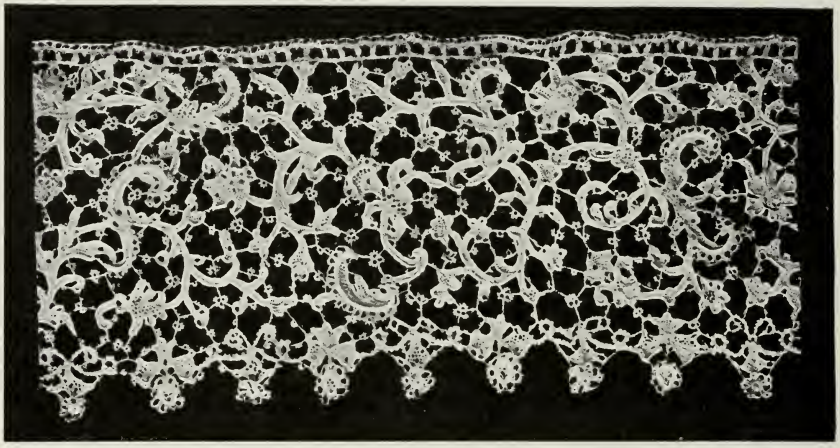
Besatz eines jüdischen Gebetmantels. Rankendessin in hexagonalem Grunde. Ranke mit picotsbesetzten Reliefpartien versehen. Seide, Écru.

Nr. 776. **Genähtes rundes Spitzendeckchen.** Italien, Anfang 18. Jahrhundert.

Rosenspitze (Rosaline). Rankendessin mit Vase.

Nr. 777. **Genähte Spitze.** Italien, 17. Jahrhundert.
Ovaler Ausschnitt. Rosenspitze (Rosaline).
Feinste Ausführung in zierlichen Reliefeffekten.

Nr. 778. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.
Fragment.
Venetianer Reliefspitze.



Nr. 782.

Nr. 779. **Genähte Spitze.** Italien, 17./18. Jahrhundert.
Kragen. Rosenspitze.
Zeichnung im Genre Louis XIV.

Nr. 780. **Genähte runde Spitzendecke.** Italien, 18. Jahrh.
Genre Venise plat. Seide écru.
Zeichnung in Viereckgrund, magere Ranken mit Vögeln.

Nr. 781. **do.** Italien, 18. Jahrhundert.
Genre Venise plat. Zeichnung magere Ranken in Viereckgrund, mit Palmette. Seide écru.

Nr. 782. **Genähte Spitze.** Italien, 17. Jahrhundert.
Streifen. Rosenspitze mit vielgestaltigem Rankendessin.

Nr. 786.

Nr. 783. **Grosse Decke in Filochirarbeit.** 1878.

Teilweise Paraguay-Arbeit. Daneben Partien mit Maschengrundnetz und eingestickten Rosetten. Mittelstück Leinenstoff mit Weissstickerei, von einer Bordüre in Auszieharbeit umgeben. Wappen von Uruguay, in den Ecken brennende Herzen mit Anker und Kreuz.

Bezeichnet: Montevideo, April 1878.

Huerta nos a sito D.-G.

Nr. 784. **Stickerei** (Tülldurchzug). 19. Jahrhundert.

Abgepasster schmaler Streifen.

Blumenranke mit verschiedenen Füllungen.

Nr. 785. **Gestickte kleine Decke.** Manila, 19. Jahrhundert.

Weissstickerei, Blattstich in ausgezogenem Grund. Rankendessin. Im kreisförmigen Mittelfelde Monogramm P. L.

Nr. 786. **Gestickte Decke.** Manila, 19. Jahrhundert.

Blattstichstickerei mit verschiedenartigen Auszugfüllungen auf Chinagrasgewebe. Zeichnung Borte: Traubenranke.

Nr. 787. **Spitzenschleier.** Brüssel, 19. Jahrhundert.

Genähte Arbeit, auf gewobenem Tüll appliziert.

Nr. 788. **Gestickte Schärpe.** Manila, 19. Jahrhundert.

Weissstickerei in Blattstich und reichen Auszugfüllungen auf Chinagrasgewebe. Gerade Bordüre mit Blumenranke. In der Mitte grosses Vasenmotiv.

Nr. 789. **Genähte Spitze.** Französisch? Anfang 18. Jahrh.

Steenkerke. Glatte Arbeit mit vereinzelten Reliefpartien. Schnörkelornament in Picotstegnetz.

Nr. 790. **do.** Französisch? Anfang 18. Jahrhundert.

Steenkerke. Glatte Arbeit. Schnörkelmuster in weitmaschigem Picotstegnetz.

Nr. 791. **do.** Französisch? Ende 17. Jahrhundert.

Steenkerke. Mässige Relieftechnik. Reichausgebaute Komposition im Stil Louis XIV., in Picotstegnetz.

Nr. 792.

Nr. 792. **Genähte Spitze.** Französisch, erste Hälfte 18. Jahrh.
Point de France. Rankendessin in grossen symmetrischen Arrangements, mit Vasen, in Picotstegnetz.

Nr. 793. **do.** Mitte 18. Jahrhundert.
Genre Argentan. Streifen.
Grosse Blumen in grobem Grunde, ohne Picots.

Nr. 794.

Nr. 794. **Genähte Spitze.** Französisch, 18. Jahrhundert.
Streifen. Genre Argentan. Grosszügiges Vasendessin in hexagonalem Grunde. Im Fusse feinerer Fond.

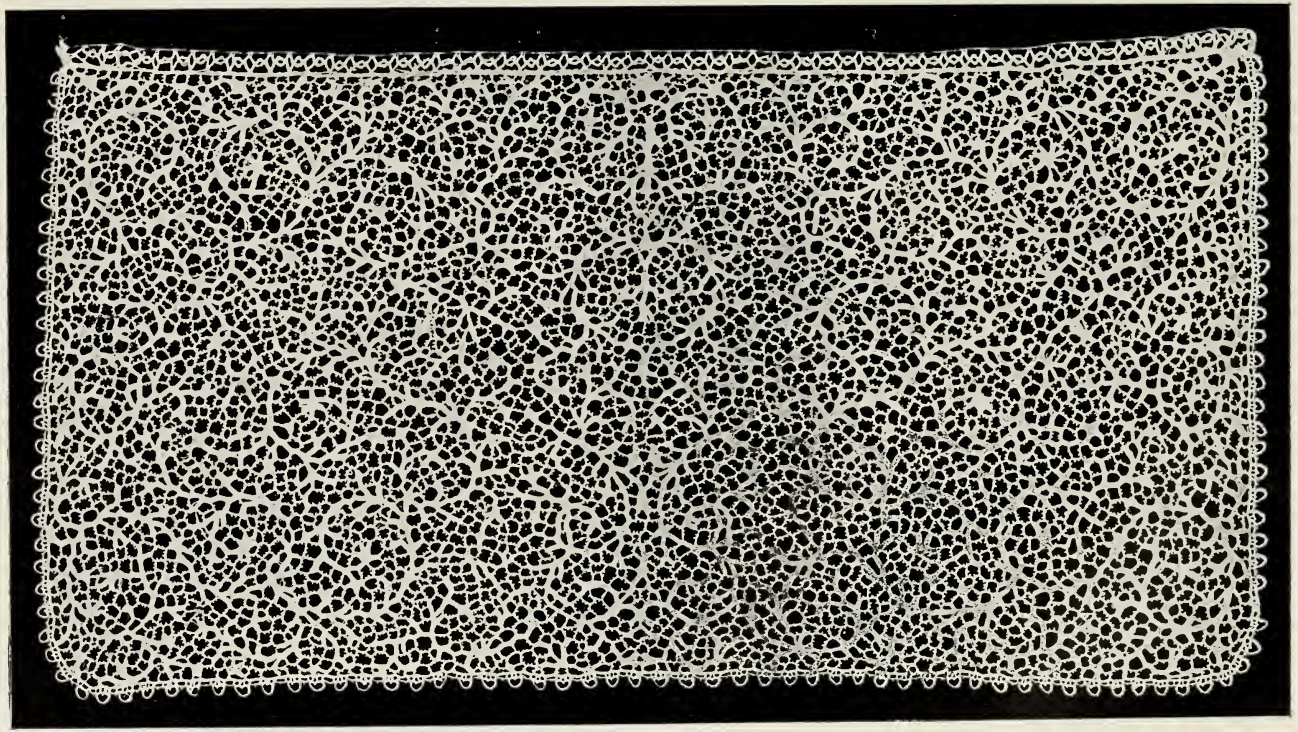
Nr. 795. **do.** Französisch? Ende 17. Jahrhundert.
Kleiner Kragen, aus Bruchstücken zusammengesetzt. Flache Arbeit. Ranke in Picotstegnetz. In der Mitte ein Porträt in Medaillon.

Nr. 796. **do.** Französisch? Ende 17. Jahrhundert.
Schulterkragen. Magere Ranken mit kleinen Reliefpartien, in Picotstegnetz. Genre der Korallenspitze.

Nr. 797. **do.** Französisch? Anfang 18. Jahrhundert.
Schulterkragen, aus geteilten Stücken zusammengesetzt. Zeichnung in den Formen Louis XIV., mit feinen Reliefpartien, in Picotstegnetz.

Nr. 798. **do.** Burano, Anfang 19. Jahrhundert.
Genre der Alençon-Spitze. Tüllgrund.

Nr. 799. **do.** Französisch, 1740.
Streifen. Aus zwei Stücken zusammengesetzt.
Flache Ausführung von Blumen und Blättern, in Picotstegnetz. Sehr feine Arbeit.



Nr. 805.

Nr. 800. **Genähte Spitze.** Französisch, Mitte 18. Jahrhundert.
Abgepasster Kragen. Blumenranke in feinem Réseaugrund. Sehr feine Ausführung.

Nr. 801. **do.** Französisch? Ende 17. Jahrhundert.
Streifen. Genre Venise plat. Grosse Ranken in Picotstegnetz mit kleinen Reliefäuglein.

Nr. 802. **do.** Französisch? Anfang 18. Jahrhundert.
Streifen. Dichte Zeichnung im Charakter des Ende Louis XIV., in Picotstegnetz, mit einzelnen Reliefpartien.

Nr. 803. **do.** Französisch, 18. Jahrhundert.
Streifen, zusammengesetzt, von wachsender Breite. Genre Alençon.

Nr. 804. **do.** Französisch? Anfang 18. Jahrhundert.
Steenkerke. Dichtes, unregelmässiges Rankenwerk nach Art der Korallenspitze, mit vereinzelten Reliefs, in Picotsteggrund. An drei Seiten genähte Zacke, an der vierten geklöppelte Borte.

Nr. 805. **do.** Französisch? Anfang 18. Jahrhundert.
Steenkerke. Von der Mitte aus laufende Ranken in Picotstegnetz mit Zackenborte an drei Seiten. Flache Technik.

Nr. 806. **do.** Schönfeld bei Carlsbad, Ende 19. Jahrh.
Fragment. Ranke. Reichste Venetianer Relieftechnik mit vereinzelten Picotstegen.

Nr. 807. **do.** Heidelberger in Schönfeld bei Carlsbad, Ende 19. Jahrhundert.
Kragen. Reichste Venetianer Relieftechnik mit spärlichen Stegen.

Nr. 808. **do.** Österreich, Ende 19. Jahrhundert.
Streifen. Flache Technik im Genre Venise plat, mit verstärkten Konturen und Stegen.
Rankenmuster im Rokokogeschmack.

Nr. 809.

Nr. 809. **Genähte Spitze** (Schulterkragen). Ende 19. Jahrh.
J. Stramnitzer in Wien,
nach Zeichnung und unter Leitung des K. K. Zentral-spitzenkurses in Wien.
Reichste Venetianer Relieftechnik, ohne Stege.

Nr. 810. **Genähte Spitze.** Österreich, Ende 19. Jahrhundert.

Streifen. Flache Arbeit mit gleichmässig verstärkter Kontur, mit gezähnten Stegen, welche ein hexagonales Netz bilden. Rankenmuster.

Nr. 811, 812. **do.** Heidelberger in Schönfeld, Böhmen, Ende 19. Jahrhundert.

Zwei Streifen. Art der Venetianer Reliefspitze, mit vereinzelten, picotbesetzten Stegen. Lilien und Nelkenmuster.

Nr. 813. **do.** Österreich, Ende 19. Jahrhundert.

Rapport eines Streifens. Venetianer Relieftechnik mit vereinzelten Stegen, die sich in Rosetten treffen. Rankendessin.

Nr. 814. **do.** F. Bollarth in Wien, Ende 19. Jahrh.

Flache Technik mit gleichmässig verstärkter Kontur und reich verzierten Stegen. Rankenornament im Renaissancecharakter.

Nr. 815. **do.** F. Bollarth in Wien, Ende 19. Jahrhundert.

Venetianer Relieftechnik. Stege reich behandelt. Rankenmuster.

Nr. 816. **do.** F. Bollarth in Wien, Ende 19. Jahrhundert.

Fragment eines Streifens. Reichste Venetianer Relieftechnik mit aufgesetzten Blumen. Keine Stege. Rankenmuster.

Nr. 817, 818. **do.** Heidelberger, Schönfeld bei Carlsbad, Ende 19. Jahrhundert.

Zwei Fragmente. Reiche Venetianer Relieftechnik. Teile einer grossen Spitze, zur Darlegung, wie solche aus einzelnen Arbeitsteilen zusammengesetzt werden.

Nr. 819. **do.** F. Bollarth in Wien, ca. 1885.

Zwei Rapporte eines Streifens. Flache Technik mit verschiedenem Réseau. Die einzeln gearbeiteten Rapporte zeigen, wie solche Arbeiten aus Einzelteilen erstellt und nachträglich zusammengesetzt werden. Vasenmuster im Charakter Louis XVI.

Nr. 820. **Genähte Spitze.** F. Bollarth in Wien, Ende 19. Jahrh.
Rapport eines Streifens. Flache Technik in Réseau mit verstärkten Konturen. Reiche Blumengehänge.

Nr. 821. **do.** F. Bollarth in Wien, Ende 19. Jahrhundert.
Flache Technik in Tüllréseau mit feinen Ziereffekten. Rapport eines Streifens. Muster im Charakter Louis XIV.

Nr. 822. **do.** F. Bollarth in Wien, Ende 19. Jahrhundert.
Rapport eines Streifens. Flache Technik in Tüllréseau mit reichen Rosettenfüllungen. Naturalistische Zeichnung.

Nr. 823. **do.** F. Bollarth in Wien, Ende 19. Jahrhundert.
Rapport eines Streifens. Flache Technik in Réseaugrund mit gleichmässig verstärkten Konturen. Blumengehänge.

Nr. 824. **do.** F. Bollarth in Wien, Ende 19. Jahrhundert.
Rapport eines Streifens. Flache Technik in Réseaugrund mit Zierstichen. Naturalistische Ranke.

Nr. 825. **Klöppelspitze** (Applikation). Belgien, 19. Jahrhundert.
Geklöppeltes Muster, auf gewobenem Tüll befestigt. Blumenmuster.

Nr. 826. **Genähte Spitze.** Belgien, Ende 19. Jahrhundert.
Musterfragment. Flache Technik mit feinem Réseaugrund. Zeichnung später Louis XIV.

Nr. 827. **Klöppelspitze.** Belgien, Ende 19. Jahrhundert.
Musterfragment. Technik mit Stegen ohne Netz (1884 als «Rodolfe» bezeichnet).

Nr. 828. **Genähte Spitze.** Ende 19. Jahrhundert.
Musterfragment. Flache Technik mit feinem Réseaugrund und Zierstichen. Rankenmuster.

Nr. 829. **do.** Ende 19. Jahrhundert.
Musterfragment. Flache Technik in feinem Réseaugrund mit Zierstichen. Blumenmuster.

Nr. 830. **Klöppelspitze.** Belgien? Ende 19. Jahrhundert.
Fragment eines Streifens. Mit reichen genähten Partien in den Blumen. 1887 als Genre Stéfanie bezeichnet.
Blumenranke.

Nr. 831. **Genähte Spitze.** Ende 19. Jahrhundert.
Musterfragment. Feines Réseau mit verschiedenen Füllstichen.
Blumenmuster.

Nr. 832. **Klöppelspitze** (Applikation). Brüssel, Ende 19. Jahrh.
Musterfragment. Blumen.

Nr. 833. Belgische **Duchessespitze.** Ende 19. Jahrhundert.
Klöppelarbeit mit genähten Partien.
Musterfragment. Blumen und Schnörkel.

Nr. 834. **Genähte Spitze.** Ende 19. Jahrhundert.
Flache Arbeit in feinem Réseaugrunde mit verschiedenen Füllstichen.
Musterfragment. Blumenmotive.

Nr. 835. **do.** Ende 19. Jahrhundert.
Flache Technik in feinem Réseaugrund mit reichen Zierstichen.
Musterfragment. Blumenmotive.

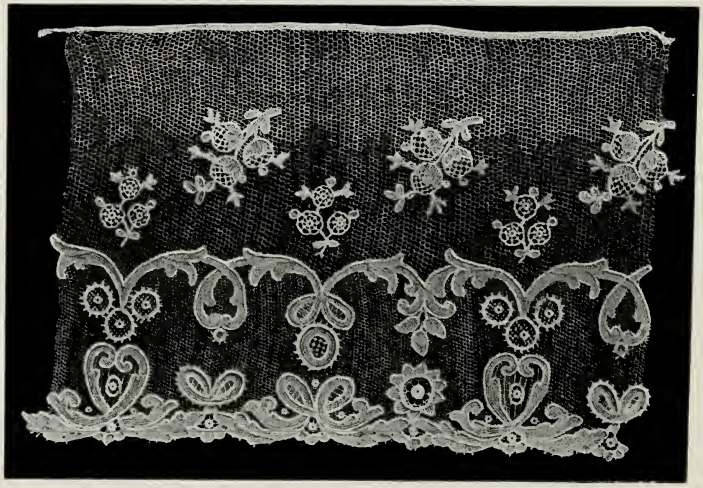
Nr. 836. **Klöppelspitze.** Belgien, Ende 19. Jahrhundert.
Musterfragment. Klöppelarbeit mit aufgenähten Rosetten und verzierten geklöppelten Stegen (Rodolfe).

Nr. 837. **Ein Paar genähte Spitzenstrümpfe.**
Verfertigt von Madame Minne-Dansært in Brüssel für die Weltausstellung in Paris 1900.
Feinste Nadelarbeit in flacher Technik mit markierten Konturen und reichsten Füllmotiven. Venus auf einer Muschel, von Delphinen gezogen, trägt eine brennende Liebesfackel. Amoretten mit Pfeil und Bogen leiten Taubenpaare am Zügel.

Nr. 837.

Nr. 838. **Geklöppelte Spitze.** Belgisch, 19. Jahrhundert.
Entredeuxstreifen. Mit ausgenähtem Fond und Konturen. Rankenmuster.

Nr. 839. **Duchessespitze.** Belgien, Ende 19. Jahrhundert.
Geklöppelte Arbeit mit genähten Einzelpartien. Musterabschnitt. Blumenmuster.



Nr. 841.

Nr. 840. **Genähte Spitze.** F. Bollarth, Wien, Ende 19. Jahrh.
Flache Arbeit mit reichen, kräftigen Stegen, die ein Rautennetz bilden. Füllstiche in den Blumen und Blättern. Musterabschnitt. Schnörkelmuster.

Nr. 841. **do.** Belgisch, Ende 19. Jahrhundert.
Musterabschnitt. Rokokomotive, Streumuster in verschieden dichtem, genähten Grunde.

Nr. 842. **do.** Ende 19. Jahrhundert.
Musterabschnitt. Flache Arbeit mit gleichmässig verstärkten Konturen. In dichtem Réseaugrunde Blumen und Blätter mit Leiterrand.

Nr. 843. **Genähte Spitze.** Österreich, Ende 19. Jahrhundert.
Musterabschnitt. Blumen und Schnörkel in genähtem Tüllgrunde.

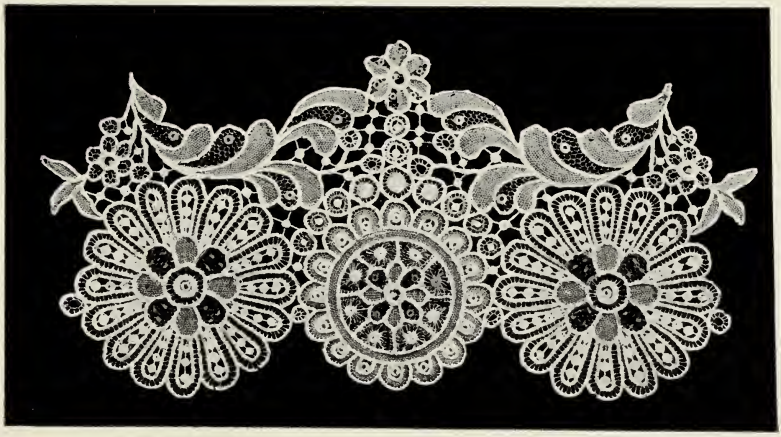
Nr. 844. **do.** Österreich, Ende 19. Jahrhundert.
Musterabschnitt. Flache Arbeit mit gleichmässig verstärkten Konturen. Bouquets in dichtem, genähten Réseaugrunde.

Nr. 845. **Genähte Spitze mit Klöppelpartien.** Belgien, Ende 19. Jahrh.
Musterabschnitt. Blütenzweige in genähtem Grunde.

Nr. 846. **Duchessespitze.** Belgien, Ende 19. Jahrhundert.
Musterabschnitt. Klöppelarbeit mit genähten Füllungen. Rankenmuster.

Nr. 847. **Genähte Spitze.** Heidelberger in Schönfeld, Ende 19. Jahrhundert.
Musterabschnitt. Flache Technik mit gleichmässig hervorgehobenen Konturen und Zierstichen. Blumenranke.

Nr. 848. **do.** Österreich, 1890.
Musterabschnitt. Flache Arbeit mit leichten Konturen. Rosettenmuster.



Nr. 848.

Nr. 849. **Genähter Spitzenkragen.** Appenzellisch, ca. 1870.
Hexensticheffekt zwischen festonierten Konturen. Tüllfond. Blumenmuster.

Nr. 850. **do.** Irisch, 1890.
«Irish Point».

Nr. 851. **Gehäkelter Kragen.** Irisch, ca. 1890.

Nr. 852. **Genähte Spitzenmanschette.** Irisch, ca. 1890.
Zu Kragen Nr. 850 gehörig.

Nr. 853. **Duchessespitze.** Belgisch Modern.
Musterabschnitt. Teils geklöppelte, teils genähte Arbeit. Fliederbouquets in Rankenschnörkeln.

Nr. 854. **Genähte Spitze.** Österreich, 1880/1890.
Musterabschnitt. Durchbrochenes Dessin ohne Fond, mit Reliefpartien. Schnörkelmuster.

Nr. 855. **do.** Heidelberger in Schönfeld, Ende 19. Jahrh.
Musterabschnitt. Rosettenmuster ohne Fond.

Nr. 856. **do.** F. Bollarth in Wien, Ende 19. Jahrhundert.
Musterabschnitt. Flache Technik mit gleichmässig hervorgehobenen Konturen in feinem Tüllréseau. Schnörkelmuster.

Nr. 857. **do.** do.
Musterabschnitt. Flache Arbeit mit gleichmässig hervorgehobenen Konturen in Tüllréseau. Schnörkelmotive.

Nr. 858. **do.** do.
Musterabschnitt. Flache Arbeit mit namhaft hervorgehobenen Konturen. Fond abwechselnd Tüllréseau und Hohleffekte. Dichtes Rankenmuster.

Nr. 859. **Genähte Spitzenmanschetten** (s. 866). Irisch, Ende 19. Jahrh.
«Irish Point». Medaillon mit Rosenranken.

Nr. 860. **Genähte Spitze.** Österreichisch, Heidelberger, 1880/1890.
Musterabschnitt. Flache Technik mit gleichmässig hervorgehobenen Konturen. Feiner Réseaugrund wechselt mit Höhleffekten ab. Blumenmuster.

Nr. 861. **do.** Belgisch, 1880/1890.
Musterabschnitt. Durchbrochene Arbeit ohne Fond. Muster «laufender Hund» mit Blumen.

Nr. 862. **do.** Belgisch, ca. 1880.
Durchbrochene Arbeit ohne Fond. Blumenkelche.

Nr. 863. **do.** F. Bollarth in Wien, Ende 19. Jahrhundert.
Musterabschnitt. Flache Arbeit mit starken Konturen in verschiedenartigem Réseaugrund. Blumen und Schnörkel.

Nr. 864. **do.** F. Bollarth in Wien, Ende 19. Jahrhundert.
Musterabschnitt. Flache Technik mit starken Konturen und einheitlichem Réseaugrund. Rosen und Schnörkel.

Nr. 865. **Tülldurchzugspitze.** Irisch, Ende 19. Jahrhundert.
«Limerick». Musterabschnitt. Blumenmuster.

Nr. 866. **Genähte Spitze.** Irisch, Ende 19. Jahrhundert.
Manschette (s. 859).

Nr. 867. **Geklöppelte Spitzen-Casula.** F. Stramnitzer, Wien ca. 1890.
Mit eingeklöppelten Schnurkonturen, mit Zierstegen. Muster in neuromanischem Geschmacke.

Nr. 868. **Geklöppelte Spitze.** Russisch, Ende 19. Jahrhundert.
Musterabschnitt. Zackenborte.

Nr. 869. **Spitzenarbeit.** Ende 19. Jahrhundert.
Zusammengestellt aus geklöppelten Einsätzen und Zacken mit genähtem Wappenmedaillon und Quasten.

Nr. 870. **Genähte Altarspitze.** F. Bollarth in Wien, Ende 19. Jahrh.
Reliefspitze mit gezähnten Stegen und äusserst feinen Hohlpartien. Rosen und Lilienranken. Nach Entwurf von Prof. J. Storck in Wien, ausgeführt für den Fürsten von Liechtenstein.

Nr. 871.

Nr. 871. **Genähte Spitze.** Russisch, 1900.
Streifen. Kräftiges, stark durchbrochenes Zackenmuster.

Nr. 872. **do.** Russisch, 1900.
Streifen. Mit Stegen und stellenweise feinem Réseau. Zackenmuster.

Nr. 873. **do.** Russisch, 1900.
Streifen. Zackenmuster. Mit Stegen und durchbrochenem Muster.

Nr. 874. **do.** F. Bollarth in Wien, Ende 19. Jahrhundert.
Reliefspitze mit gezähnten Stegen und sehr feinen Hohlpartien. Rosen und Lilienranken. Nach Zeichnung von Prof. J. Storck erstellt von F. Bollarth für den Gnadenaltar in Mariazell, gestiftet von Damen der österreichischen Aristokratie.

Nr. 875. **Tülldurchzug-Arbeit.** Irisch «Limerick», Ende 19. Jahrh.
Musterstreifen. Blumenmotiv.

Nr. 876. **Ausschneidearbeit.** Irisch, Ende 19. Jahrhundert.
Musterabschnitt. Mit festonierten Stegen, am Fusse Ringli. «Royal irish Point».

Nr. 877. **Tüllapplikationsarbeit.** Irisch, Ende 19. Jahrhundert.
Manschette. «Carrickmacross».

Nr. 878. **do.** Irisch, Ende 19. Jahrhundert.
Manschette. «Carrickmacross».

Nr. 879. **Genähte Spitze** (Wappen). F. Bollarth in Wien, Ende 19. Jahrh.
Mittelstück einer Alba. Reiche, kräftige Arbeit mit Reliefkonturen und ausgebildetem Sechseckstegnetz. Päpstliche Tiara unter einem Baldachin, umrahmt von einer Hängedraperie, umgeben von Lilien und Passionsblumenranken. Nach Entwurf von Prof. J. Storck in Wien erstellt von F. Bollarth. Von Damen der österreichischen Aristokratie Papst Leo XIII. gewidmet.

Nr. 884.

Nr. 880. **Tüllapplikationskragen.** Irisch, Ende 19. Jahrhundert.
«Carrickmacross»-Technik mit Ringlein und festonierten Stegen. Blumenmuster.

Nr. 881. **Tüllapplikationsmanschette.** Irisch, Ende 19. Jahrh.
«Carrickmacross»-Technik wie in Nr. 880. Zum Kragen Nr. 880 gehörend.

Nr. 882. **Tüllapplikationsarbeit.** Irisch, Ende 19. Jahrhundert.
Musterabschnitt. Mousseline auf Tüll appliziert, mit feinen Durchzughöhlen in den Tüllpartien. Blumenmotive.

Nr. 883. **Teppich.** Schweizerarbeit, 1587.
Wollstickerei. Anbetung der drei Könige, Wappen mit Angel «Angelwyss».

Nr. 884, 885, 888, 889, 894, 895. **Wollstickereien.** Schweizerarbeit, ca. 1600.
6 zusammengehörende Stücke. Legende des Tobias.

Nr. 885, siehe 884.

Nr. 886. **Wollstickerei.** Wallis? Anfang 17. Jahrhundert.
Fragment einer Applikationsarbeit in Gelb und Grün auf schwarzem Wollstoff.

Nr. 887. **Bordüre.** 17. Jahrhundert.
Stickerei in farbiger Seide und Gold, 6 radial gestellte Frauenfiguren.

Nr. 888, siehe 884.

Nr. 889, siehe 884.

Nr. 890. **Antependium.** Schweiz, 1529.
Wollstickerei. Verkündigung, Geburt und Anbetung der drei Könige. Wappen: Goldene Adlerklaue in blauem Felde. Die Figuren tragen natürliche Haare.

Nr. 891. **Decke.** Süddeutschland, 17. Jahrhundert.
Wollstickerei auf Stramin, geometrische Musterung.

Nr. 892. **Satteltasche.** 17. Jahrhundert.
Stickerei auf Leder in grüner und gelber Seide und Gold.

Nr. 893. **Wollstickerei.** Schweiz, Anfang 17. Jahrhundert.
Stickerei in Wolle, Seide und Gold.
Inschrift: Christus in Himels Garten syne Gspons tut warten.
Cant.: Cap.:

Nr. 894, siehe 884.

Nr. 895, siehe 884.

Nr. 896. **Applikationsarbeit.** Französisch, 17. Jahrhundert.
Stickerei in Gold und farbiger Seide. Gekrönte Maria mit Christuskind, anbetende Engel. Gefälschte Jahreszahl Ano Do 1521.

Nr. 897. **Kammtasche.** Graubünden, 17. Jahrhundert.
Stickerei in farbiger Seide und Gold. Doppelwappen: Turm in Gold und schwarzer Adler in Gold; Buchstaben C? L? 5.

Nr. 898. **Wollstickerei.** Schweiz, Ende 16. Jahrhundert.
Wappen: Links Schwan in blauem Felde. Rechts Hufeisen in Gold.

Nr. 899. **Borte.** Deutsch, 18. Jahrhundert.
Mousselinestickerei, Dessin mit Schnurstich eingefasst, Fond mit Höhlstichen ausgefüllt.

Nr. 900. **Mousselinestickerei.** Deutsch, 18. Jahrhundert.
Dessin in festoniertem Blattstich, Füllungen in Hexenstich und Zughöhl.

Nr. 901. **do.** Deutsch, 18. Jahrhundert.
Die Formen sind mit Mull hinterlegt und mit Stielstich konturiert. Füllungen in grossem, Grund in feinem Zughöhl.

Nr. 902. **Mousselinestickerei.** Deutsch, 18. Jahrhundert.
Das Innere der Formen ist ausgeschnitten und durch Spitzenhöhl in feiner Arbeit ersetzt, das Äussere mit Steppstich durchstopft, Grund in Zughöhl.

Nr. 903. **Mousselinefanchon.** Deutsch, 18. Jahrhundert.

Stickerei in Hexenstich mit Zughöhl von Schnürstich umrandet, Grund in feinem Zughöhl. Das Ganze ringsum festoniert.

Nr. 904. **Mousselinetuch.** Ende 18. Jahrhundert.

Rankenborte in Hexenstich und Kettenstich auf Zughöhlgrund.

Nr. 905. **do.** Deutsch, 18. Jahrhundert.

Formen mit Mullhinterlage, mit Schnurstich eingefasst und grossem Zughöhl gefüllt. Grund in kleinem Zughöhl.

Nr. 906. **do.** 19. Jahrhundert.

Das Dessin ist stark unterlegt und mit Hexenstich aufgetrieben. Kräftige Zughöhleffekte.

Nr. 907. **do.** 18. Jahrhundert.

Stickerei in festoniertem Blattstich. Füllungen in verschiedenen Höhlstichen, mit feinen Kettenstichtouren eingefasst.

Nr. 908. **do.** 18. Jahrhundert.

Formen, teils stark unterlegt und mit Hexenstich aufgetrieben, teils flach mit Hexenstich und konturiert.

Nr. 909. **Mullstickerei.**

Die Formen sind mit Mull hinterlegt, mit Stielstichen eingefasst und mit Höhlstichen gefüllt.

Nr. 910. **Leinenstreifen.** 18. Jahrhundert.

Weissstickerei in festoniertem Blattstich. Konturen in Kettenstich, Füllungen in Zughöhl.

Nr. 911. **Mullstickerei.** Deutsch, 18. Jahrhundert.

Die Formen mit Mull hinterlegt und mit Stielstich eingefasst. Füllungen mit verschiedenen Höhlstichen.

Nr. 912. **do.** Deutsch, 18. Jahrhundert.

Die Formen in festoniertem Blattstich, Konturen in Kettenstich. Zughöhlfüllungen.

Nr. 913. **Mullärmel.** Deutsch, Ende 18. Jahrhundert.

Dessin in Stopfstich, verbunden durch leiterartige Züge. Am Fusse genähte Spitzenpicots.

Nr. 914. **Mullkragen.** Deutsch, 18. Jahrhundert.

Stickerei in Hexenstich mit Kettenstichkonturen. Höhleffekte. Blumenmuster auf carreauartig durchzogenem Grunde. Volant als Abschluss.

Nr. 915. **Palla.** Deutsch? 18. Jahrhundert.

Dessin Hexenstich, Grund Höhlstich. In der Mitte ein Kreuz.

Nr. 916. **Mullärmel.** Deutsch, 18. Jahrhundert.

Weinrebenranken, in Stopfstich ausgeführt. Unterer Rand durch Spitzenpicots verziert.

Nr. 917. **Haubenboden.** Böhmisch, 18. Jahrhundert.

Stickerei in festoniertem Blattstich stark unterlegt und durch Hexenstich hervorgehoben. Höhleffekte.

Nr. 918. **Mulltuch.** Deutsch, 18. Jahrhundert.

Dessin, vorherrschend in Hexenstich. Einzelne Blumen in Kettenstichkonturen mit Zughöhl gefüllt.

Nr. 919. **Mullstreifen.** St. Gallen? um 1800.

Kettenstich und Zughöhl, am Rande festoniertes Picotzäcklein.

Nr. 920. **do.** Deutsch, 18. Jahrhundert.

Das Dessin ist mit Mull hinterlegt und mit Stielstich eingefasst. Füllungen in Zughöhl.

Nr. 921. **Halstuch.** Deutsch, 18. Jahrhundert.

Dreieckiges Mulltuch. Die Formen teils mit Hexenstich, teils Kettenstich gearbeitet und verschiedenen Zughöhlen gefüllt.

Nr. 922.

Nr. 922. **Mulltuch.** Deutsch, 18. Jahrhundert.

Sehr stark unterlegte Formen auf ganz leichter Mousseline, Reliefwirkung durch Zusammenziehen mit Hexenstich verstärkt. Oft Kettenstichkonturen. Das Innere der Formen mit verschiedenen Höhlstichen, Bordüre mit Guirlande aus Hexenstich und Füllstichen nach Art der damaligen Valenciennes.

Nr. 923. **Kissen.** 19. Jahrhundert.

Landschaftliche Darstellung mit der Inschrift Christiania. In den Ecken kreisförmige Medaillons.

Nr. 924. **Mullstickerei.** 18. Jahrhundert.

Blumendessin, in Mull unterlegt, mit Stielstich eingefasst, das Innere der Blumen mit Zughöhl gefüllt.

Nr. 925. **Mousselinestickerei.** Deutsch, 18. Jahrhundert.

Die Formen in Steppstich durchstopft mit Spitzenfüllungen feinster Arbeit. Der Grund ist Zughöhl.

Nr. 926. **Leinentuch.** Deutsch? 18. Jahrhundert.

Die Formen teils in festoniertem Blattstich, teils in Kettenstich ausgeführt und mit Zughöhl gefüllt.

Nr. 927. **Mullärmel.**

Formen in Hexenstich und Kettenstich mit Höhlstichen gefüllt, Grund mit feinem Zughöhl geziert.

Nr. 928, 929. **Männerschlafmütze.** 18. Jahrhundert.

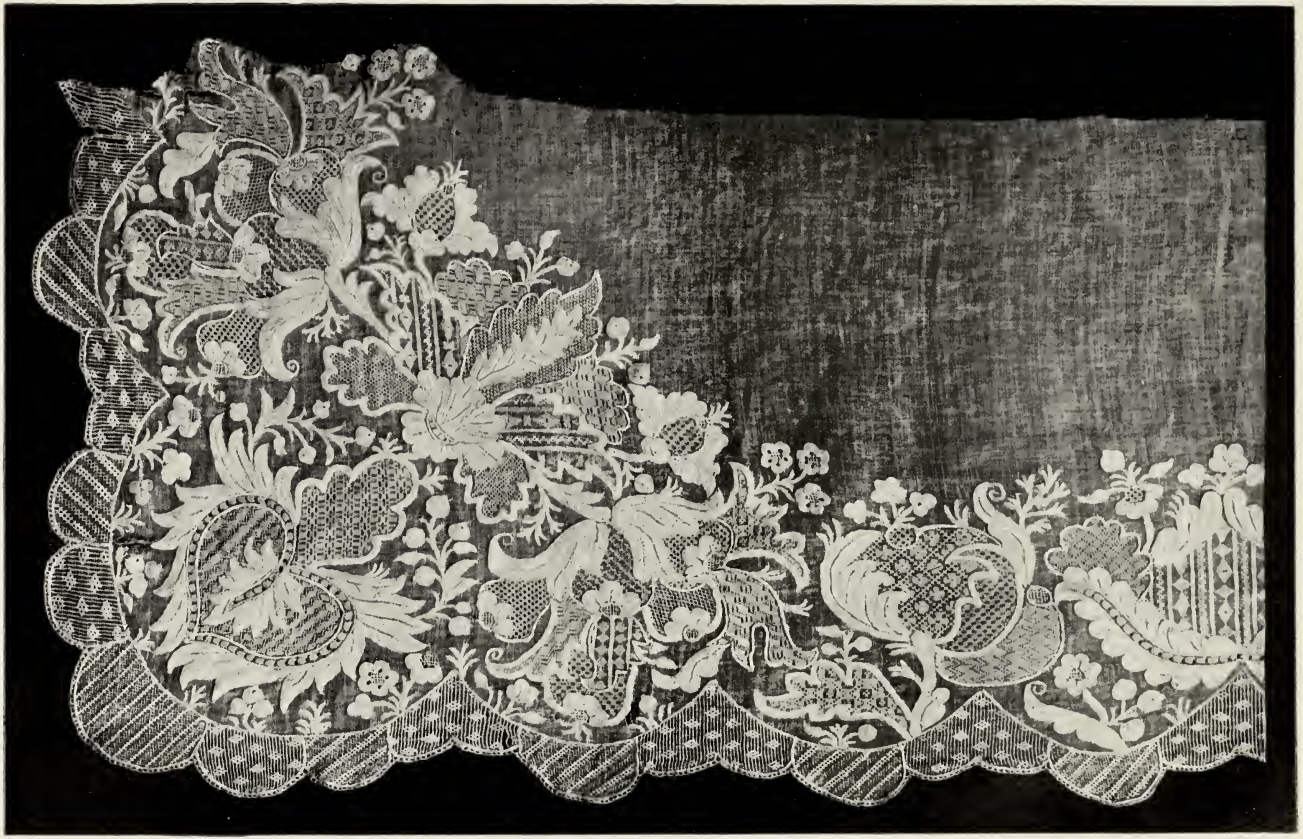
Die Formen durch Stielkonturen gezeichnet, der Grund durch feine und reiche Höhle geziert, infolgedessen sich die leeren Formen gut abheben. Leinenbattist.

Nr. 930. **Mulltuch.** Deutsch, 18. Jahrhundert.

Formen in festoniertem Blattstich und Stielstich ausgeführt und mit verschiedenen Zughöhlen gefüllt.

Nr. 931. **Mullärmel** (Fragment). Deutsch, 18. Jahrhundert.

Stickerei in Stopfstich, begleitet von feinen Leiterli.



Nr. 930.

Nr. 932, 935. **Mullärmel** (Fragmente). Deutsch, 19. Jahrhundert.
Die Borte mit Mull hinterlegt und Stielstich eingefasst. Der Stoff im Innern der Formen ausgeschnitten und durch feine Spitzenhöhl ersetzt, Grund mit verschiedenen Zughöhlen ausgefüllt.

Nr. 933. **Mullstickerei.** Wien, 18. Jahrhundert.
Dessin mit Mull hinterlegt und mit Stielstich, teilweise Kettenstich, konturiert. Schmale Klöppelspitze bildet den Abschluss.

Nr. 934. **Haubenboden.** Niederländisch, um 1800.
Füllhöhle und Inneres der Blumen auf dünnem Mull gearbeitet, zweiter Stoff hinterlegt und die Ränder mit Stielstichen eingefasst. Der Stoff zwischen den Motiven ist durch Spitzenstich ersetzt.

Nr. 935, siehe 932.

Nr. 936. **Mullstreifen.** Deutsch, 18. Jahrhundert.
Stickerei in Hexenstich, Kettenstich und festoniertem Blattstich.

Nr. 937. **do.** (Borte eines Tuches). Deutsch, 18. Jahrhundert.
Formen in festoniertem Blattstich, Grund in mannigfachen Höhlen.

Nr. 938. **Mulltuch.** Deutsch, 18. Jahrhundert.
Die Formen sind stark hinterlegt und durch Hexenstich reliefartig gestaltet. Grund aus verschiedenen Zughöhlen.

Nr. 939. **do.**
Die Formen mit Mull hinterlegt und mit Stielstich eingefasst. In den Formen mannigfaltige Zughöhle.

Nr. 940. **do.** Deutsch, 18. Jahrhundert.
Stickerei in Blattstich, zum Teil festoniert, in den Formen Zughöhle, der Grund in kleinen quadratischen Füllstichen verziert.

Nr. 941. **Mulltuch.** Deutsch, 18. Jahrhundert.
Die Formen in Hexenstich und Kettenstich und verschiedenen Zughöhlen ausgefüllt.

Nr. 942. **Mullkragen.** Deutsch, um 1800.
Formen in Hexenstich, Kettenstich und Stielstich. Verschiedene Zughöhle als Füllungen.

Nr. 943. **Mullstreifen.** Um 1800.
Stickerei, in Stopfstich ausgeführt. Dessin: Blumenranke.

Nr. 944. **Mullstickerei.** Deutsch, 1800.
Stickerei in Hexenstich und Kettenstich.

Nr. 945. **Musterplätz.** Italien, 19. Jahrhundert.
Dessin: Kalabresermädchen, dessen Rock in Felder geteilt ist, die 32 verschiedene Zughöhle und Durchbruchmuster aufweisen.

Nr. 946. **Mullstreifen.** Deutsch, 18. Jahrhundert.
Mullstickerei, hinterlegt mit Filetarbeit. In den freien Feldern verschiedene Zughöhle.

Nr. 947. **Brustlatz.** 18. Jahrhundert.
Durchzugarbeit mit Füllstichen.
Aussen schmale Klöppelspitze.

Nr. 948. **Mullstreifen.** Deutsch, 18. Jahrhundert.
Formen in Hexenstich und Kettenstich, das Innere mit Zughöhlen verziert.

Nr. 949. **Mullstickerei.** St. Gallen, Anfang 18. Jahrhundert.
Der Grund in quadratischem Zughöhl, das Muster im Stoff ausgespart und mit Stielstich eingefasst. Abschluss von genähten Picots.

Nr. 950. **Fanchon.** Deutsch, 18. Jahrhundert.
Leinenstickerei in festoniertem Blattstich und Kettenstich, der Grund in Höhlstich ausgearbeitet.

Nr. 956 u. 964.

Nr. 951. **Mullärmel.** Deutsch, um 1800.

Kettenstichstickerei, in den Formen verschiedene Zughöhle.

Nr. 952, 953, 954, gleich wie 951.

Nr. 955. **Mullkragen.** Deutsch, 1800.

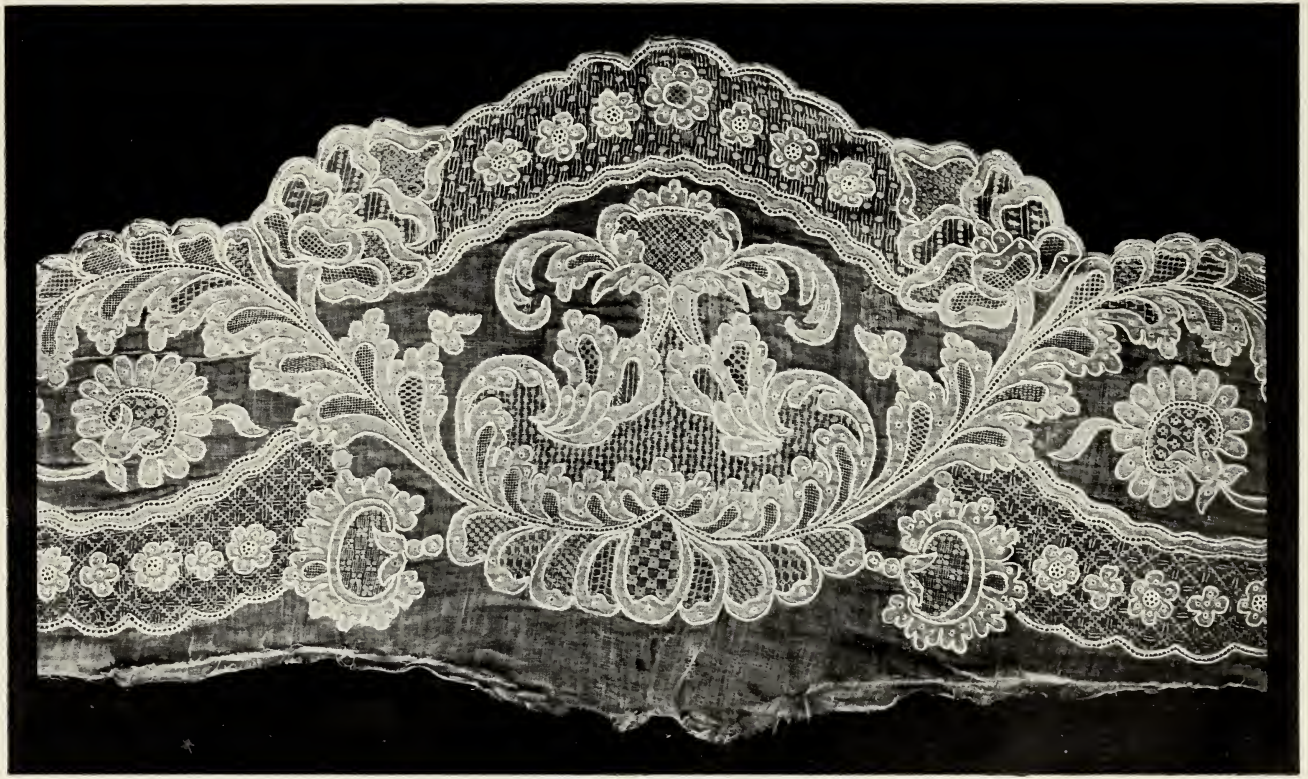
Grund in feinsten Zughöhlformen, Blattstich teils festoniert.

Nr. 956, 964. **Mullärmel.** Deutsch, 18. Jahrhundert.

Formen in durchstopfter Arbeit ausgeführt, Rand mit Picotzäcklein besetzt.

Nr. 957. **do.** Deutsch, 18. Jahrhundert.

Die Formen in Mousseline hinterlegt und mit Stielstich und Blattstich eingefasst, in den Formen Zughöhle, Grund mit feinem Höhl gefüllt.



Nr. 961.

Nr. 958. **Mullkragen.** Deutsch, 19. Jahrhundert.

Die Formen mit Mull hinterlegt und der ganze Grund mit einförmigem Höhlstich gefüllt.

Nr. 959. **do.** Deutsch, 19. Jahrhundert.

Die Formen mit Mull hinterlegt und mit flüchtig gearbeiteten Stielen eingefasst. In den Motiven Füllungen in Blattstich, der Grund in monotonem Zughöhl.

Nr. 960. **Fichu in Mousseline.** Deutsch, 19. Jahrhundert.

Weissstickerei, Formen mit Mousseline hinterlegt und Blattstichstielen konturiert, zwischen den Formen Füllungen, teils in Durchbruch, teils in Zughöhl. Die Knöpfchen sind festonierte Ringe.

Nr. 961. **Mullärmel.** Deutsch, 18. Jahrhundert.

Formen mit Mousseline hinterlegt und mit Blattstichstielen eingefasst, die grossen Züge in Leiterlihöhl, in den Formen zahlreiche feine Höhle.

Nr. 962. **Palla in Leinenbattist.** Italien, um 1700.

Blattstich zum Teil festoniert. Das Innere der Formen Zughöhl. Stilisierte Blume, Libellen und Vögel.

Nr. 963. **Mullstreifen.** Böhmen, um 1800.

Grund in Durchbruch und Zughöhl. Dessin: Zickzackbänder, deren Ränder stark hinterlegt und durch Hexenstich hervorgehoben sind.

Nr. 964, siehe 956.

Nr. 965. **Mullstreifen.** 18. Jahrhundert.

Nachahmung der niederländischen Spitzen.

Formen mit Mull hinterlegt, Konturen in festonierten Stielen, dazwischen Zughöhl. Der Grund ist durch einen kleinen Sternlihöhl gebildet nach Art der Valenciennes Point de neige.

Nr. 966. **Mousselinestreifen.** Deutsch, 18. Jahrhundert.

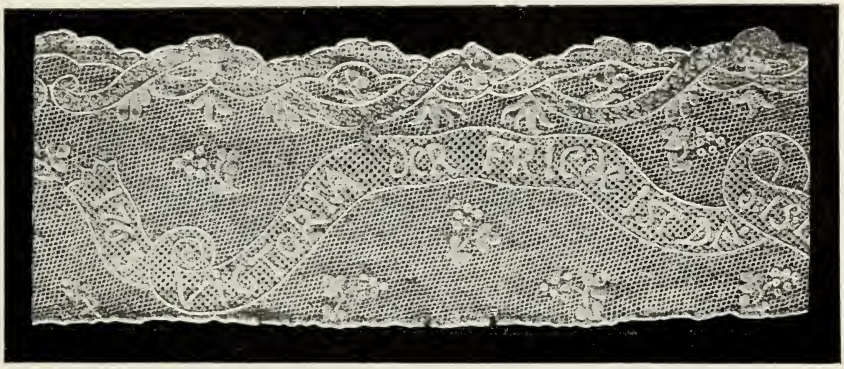
Stickerei in Hexenstich und Kettenstich, Grund mit kleinen Höhlen ausgefüllt. Spruchbänder mit der Inschrift:

Viktoria, der Friede ist da.

1763, 15. Februar (Hubertusburgerfriede).

Nr. 967. **Mullstreifen.** Aus Brügge, 18. Jahrhundert.

Stiele in Zughöhl, Formen teils in festoniertem Blattstich, teils Kettenstich mit Steppstichkonturen. In den Formen monotoner Zughöhl. Eckstücke mit Pfauen.



Nr. 966.

Nr. 968. **Mullärmel.** Deutsch, 18. Jahrhundert.

Die Formen in Hexenstich und Kettenstich sind mit Zughöhl gefüllt.

Nr. 969. **Gilet.** Französisch.

Farbige Seidenstickerei Louis XV.

Nr. 970. **do.** do.

Farbige Seidenstickerei Louis XVI.

Nr. 971. **Frauenkleid** (Fragment). do.

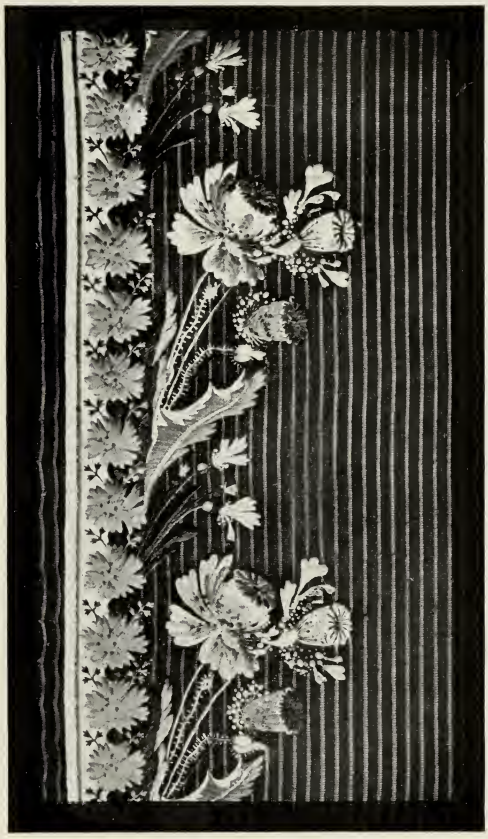
Stickerei in Weiss und Gold auf weissem Battist.

Die grösseren Formen mit Zughöhl geziert, Empire.

Nr. 982.

Nr. 972. **Stickerei** in petit point. Französisch, 18. Jahrh.

Nr. 973. **Gilet.**
Stickerei Louis XVI., Fond marron.



Nr. 978.

Nr. 974. **Gestickter Rock.**
Französisch, ca. 1770.
Farbige Seidenstickerei auf Oliveseide.

Nr. 975/988. **Giletstickereien.**
Muster, nach denen die Marchand - Tailleurs ihre Bestellungen aufnahmen.

Nr. 975/981. Seidenstoff.
» 982, 983. Auf Tuch gestickt.
» 984. Velours pointillé.
» 985. Satin.
» 986. Tuch.
» 987. Velours.
» 988. Tuch.
Alle Louis XVI.
Französisch.

Nr. 980. **Gilet.**
Französisch.
Fragment eines Gilets mit eingesetzten Malereien.

Nr. 989/991. **Giletstickereien.** Stickereien Louis XVI. auf Seide.

Nr. 992. **Muster für ein Frauenkleid.** Empire.
Weisse Seide mit Applikation von schwarzem Tüll. Mit Vermerk des Schneiders:
Nr. 716. M. Z. Q. Échantillon coté pour robe et étolle, pour robe ronde 50 Frs. de rabais.

Nr. 993. **Muster für ein Frauenkleid.** Empire.

Stickerei in weisser Seide und Gold auf Leinenbattist. Unten Bordüre von Seidentüllapplikationen.

Nr. 994/996. **Giletstickereien.**

Stickereien auf Seide Louis XVI.

Nr. 997. **Herrenrock.** Louis XV.

Reiche, farbige Seidenstickerei auf schwarz-weiss getupften Samt.

Nr. 998. **Gilet.** Louis XV.

Seidenstickerei mit dem Motive: Ziegen melkende Frau auf den Taschenteilen.

Nr. 999. **Seidenstickerei.** Louis XV.

Stickerei in bunter Seide auf weissem Stoff. Blumenbouquet.

Nr. 1000. **Gilet.** Louis XV.

Seidenstickerei.

Nr. 983.

Nr. 1001. **Stickerei in Seide und Chenille.** Empire.

Teile einer Damenrobe. Applikationsarbeit. Weisse Seide auf grauem Grunde, mit Stickerei in Chenille und Cannetille.

Nr. 1002. **Seidenstickerei.** Louis XV.

Teil einer Damenrobe. Stickerei in bunter Seide, Gold, Chenille mit Tüllapplikation.

Nr. 1003. **Gestickter Herrenrock.** Louis XVI.
Reiche bunte Seidenstickerei auf grauem Seidengrunde.

Nr. 1004. **Seidenstickerei.** Ende 18. Jahrhundert.
Muster für Damenrobe. Auf weiss Crêpegrund Applikation von Weiss-Atlas, Chenille und Cannetille. Ornamentales Dessin mit Blumen.

Nr. 1005. **do.** Übergang von Louis XVI. zum Empire.
Teil eines Damenkleides. Lila gestreifte Seide mit einbrochierten Kränzen. Stickerei in farbiger Seide mit Applikation von Crêpe und Tüll.

Nr. 1006. **Seidenstickerei.** Empire.
Muster für Damenrobe. Stickerei in farbiger Seide, Chenille und Bouillon auf weissem Seidenstoff.

Nr. 1007. **Giletstickerei.** Louis XVI.
Seidengrund dunkelbraun.

Nr. 1008. **do.** Louis XVI.
Schwarzer Tuchgrund.

Nr. 1009. **do.** Empire.
Auf schwarzem Tuch Stickerei in Gold, Cannetille und Pailletten.

Nr. 1010. **Seidenstickerei.** Empire.
Muster für Damenrobe. Braun gefärbte Seidenmousseline mit Applikation von Crêpe und Seidentüll. Stickerei in Seide, Chenille und Pailletten.

Nr. 1011. **Giletstickerei.** Louis XVI.
Dunkelroter Seidenstoff.

Nr. 1012. **do.** Louis XVI.
Auf schwarzem Tuch.

Nr. 1013. **do.** Louis XVI.
Auf schwarzer gestreifter Seide.

Nr. 1014. **Giletstickerei.** Empire.

Auf schwarzem Tuch mit Applikation von Seidentüll.

Nr. 1015. **Seidenstickerei.** Empire.

Muster für gestickten Stoff. Satin-Applikation von Tüll, mit blauer Seide unterlegt. Stickerei in Seide, Chenille und Pailletten.

Nr. 1016. **do.** Empire.

Muster für gestickten Stoff. Seidenstoff. Stickerei in Seide und Pailletten und Clinquant.

Nr. 1017. **do.** Empire.

Muster für einen Rock. Applikation von genähtem Réseau und kleinen ausgestanzten Papierrosetten auf dunkler, gestreifter Seide.

Nr. 1018. **do.** Louis XV.

Fragment eines gestickten Damenrockes.

Nr. 1019. **Gestickter Herrenrock.** Régence, ca. 1720.

Reiche Stickerei in bunter Seide und Gold auf grüne Seide. Früchtezeichnung.

Nr. 1020. **Ridicule.** Hamburg, Anfang 19. Jahrhundert.

Schwarzer Samt mit Applikation von Fischzähnen, Pailletten und Bouillon.

Nr. 1021. **Gesticktes Umschlagtuch.**

Kettenstich in farbiger Seide mit Gold und Zughöhle auf Battiststoff. Wappen mit Trophäe und österreichischem Doppeladler. Darüber in Lorbeerkranz Monogramm E. F. H. K. An den Seiten Lorbeerkränze mit Marschallstab und Kronen. Inschrift: Die Töchter Teutschlands tragen Karl Deine Siegeszeichen, denn nichts in unsern Tagen kann dieser Zierde gleichen.

Nr. 1022. **Bauernhalstuch.**

Farbige Blattstichstickerei in Seide auf schwarzem Grund.

Nr. 1023. **Seidenstickerei** (Fragment). Louis XV.

Früchte mit Vase.

Nr. 1024. **Seidenstickerei.** Louis XIII.

Blattstichstickerei auf weisser Seide.
Vase mit Posaunen blasenden Engeln.

Nr. 1025. **Gestickte Bordure.** 19. Jahrhundert.

Galon aus weissem Atlas mit Tüll hinterlegt und Blumenstickerei in bunter Seide.

Nr. 1026. **Bildstickerei aus Seide.** Italien, Ende 17. Jahrh.

Auf Leinengrund Hieronymus in der Anbetung, Fleischpartien: Satinapplikation.

Nr. 1027. **Seidenstickerei auf Leinenstramin.**

Gobelinstich und petit point. Landschaftsbild. Wahrscheinlich aus südlichem Alpentale stammend.

Nr. 1028. **Bildstickerei in Seide.** Ende 18. Jahrhundert.

Blumenbouquet in reicher Vase.

Nr. 1029. **Gestricktes Täschchen.** 17. Jahrhundert.

In Wolle und Goldfaden. Bindschnüre mit Täubchen geschmückt (Versehtäschchen?).

Nr. 1030. **Palla.** Italien, 17. Jahrhundert.

Fond weisser, Rand roter Seidenstoff. Stickerei in Bouillon und Pailletten. Monogramm Christi.

Nr. 1031. **Bursa.** Italien, 17. Jahrhundert.

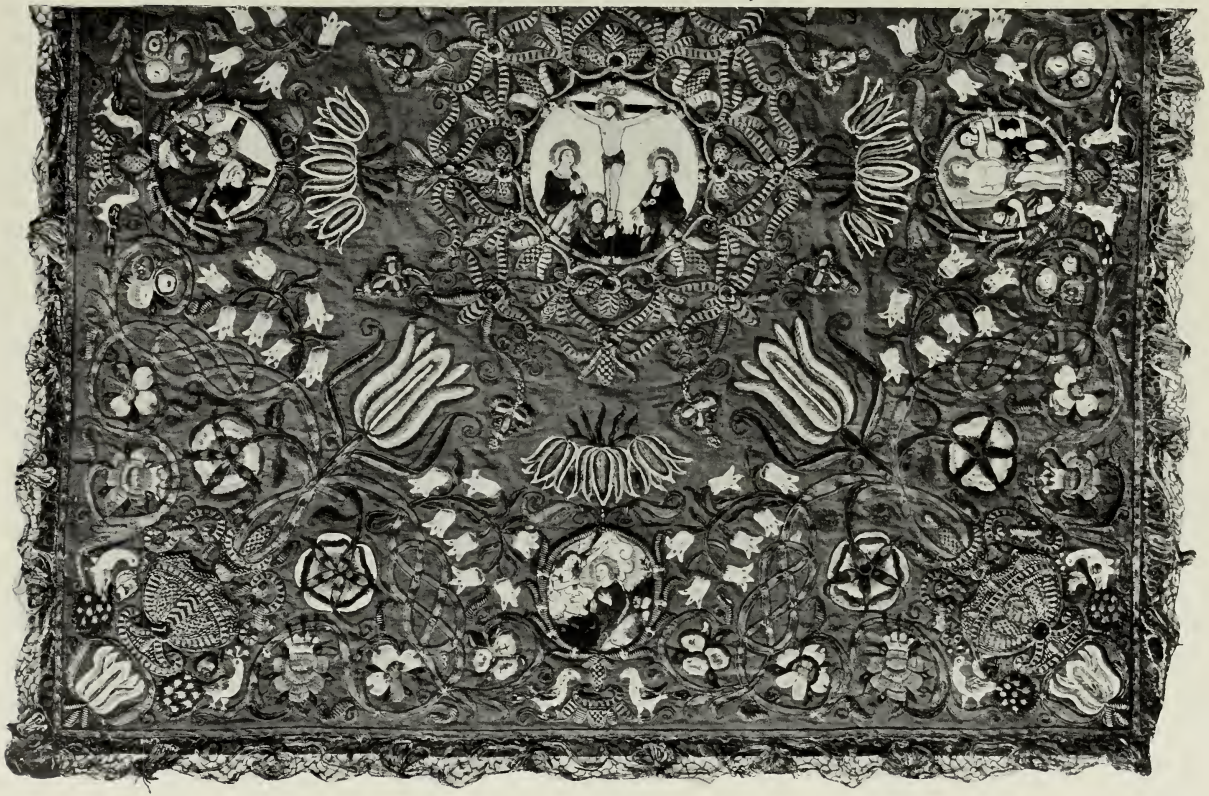
Seidenstickerei mit Bouillon und Goldfaden auf blauer Seide. Blumenornament.

Nr. 1032. **do.** (s. 1045/48). Italien, 17. Jahrhundert.

Stickerei in farbiger Seide, Gold, Silber und Bouillon auf rotem Seidenstoff.

Nr. 1033. **Kelchdecke.** Italien oder Frankreich, 17. Jahrh.

Stickerei in Seide, Metallfäden, Perlen und Halbedelsteinen auf lila Satin. Medaillons mit Darstellungen aus dem Leben Christi. Eckornament mit Vasen, Tauben und Pfauen, an den Ecken interessante Quästchen.



Nr. 1033.

Nr. 1035.

Nr. 1034. **Bildstickerei.** Italien oder Frankreich, 17. Jahrh.
Ignaz von Loyola in reich gestickter Casula, Ornat in Goldstickerei, Gesicht und Hände in Seide gestickt.

Nr. 1035. **do.** Italien.
Seidenstickerei. Pietà (nach Carlo Dolci?).

Nr. 1036. **do.** Italien, 18. Jahrhundert.
Heiliger in Anbetung in goldgestickter Kartusche, ringsum bunte Seidenstickerei.

Nr. 1037. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.
Petrus mit Symbolen. Ringsum ein schmaler Fries mit Fruchtgehängen. Darüber Tiara, von Engeln gehalten.

Nr. 1038. **do.** Italien, 18. Jahrhundert.
Mariae Himmelfahrt. Farbige Seidenstickerei.

Nr. 1039. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.
Opfer Abrahams. Stickerei in bunter Seide auf einem in Anlegearbeit ausgestickten Grunde. Lange Seidenfäden sind durch querlaufende Goldfäden abgebunden.

Nr. 1040. **do.** Italien, 17. Jahrhundert.
Stickerei in farbiger Seide.
Inschrift: S. Francisci Xaverii Indiarum Apostoli.

Nr. 1041. **do.** Italien, Ende 17./18. Jahrhundert.
Bärtiger Heiliger mit flammendem Herzen in der Hand. Bunte Seidenstickerei in silbergestickter Umrahmung.

Nr. 1042. **do.** 18. Jahrhundert.
Heiliger, von zwei Löwen angefallen, in betender Stellung. Farbige Seidenstickerei mit etwas Gold. Der Fond mit Pailletten besät.

Nr. 1043. **do.** Wien, Anfang 19. Jahrhundert.
Taufe Christi im Jordan. Bunte Seidenstickerei in petit point auf Stramin.

Nr. 1044. **Bildstickerei.** Louis XIII.

Das Mittelbild in Blattstichstickerei in farbiger Seide, Grund und Umrahmung in petit point ausgeführt. Dame in Fauteuil mit Hunden vor dem Kamin. Amor kredenzt ihr Blumen und Früchte.

Nr. 1045/1048. **Ornat.** Italien, 17. Jahrhundert.

Messgewand, Stola, Manipel, Kelchdecke (Bursa s. 1032). Stickerei in farbiger Seide, Gold, Silber und Bouillon auf rotem Seidenstoff.

Nr. 1049. **Stickerei in petit point.** Deutsch, 18. Jahrhundert.

Pantoffelteil. Geometrische Figuren.

Nr. 1050. **Wappenstickerei.** Italien, 17. Jahrhundert.

Konturstickerei mit Blattstich.

Nr. 1051. **Gesticktes Wappen.** Italien.

Stickerei in Seide und Gold und Applikation. Umrahmung Goldstoff mit Seidenstickerei.

Nr. 1052. **Ziboriummäntelchen.** Italien, 17. Jahrhundert.

Stickerei in Seide und Gold auf rotem Brokatstoff. Konturen in angelegtem Goldfaden, in den Zwischenräumen Pailletten.

Nr. 1053. **Seidenstickerei** (Streifen). Französisch, Louis XIV.

Auf Lila Reps. Ornament in Weiss mit leichten Stichen farbig schattiert. Konturen von Knötchenreihen begleitet.

Nr. 1054. **Vorstecker** (Seidenstickerei). Deutsch, 18. Jahrh.

Farbige Seidenstickerei mit Metall auf weissem Seidenstoff. Symmetrisches Vasenmuster mit Vögeln.

Nr. 1055. **do.** Deutsch, 18. Jahrhundert.

Silberstickerei auf Silberstoff. Seitenpartien ohne Grundstoff, freie Ranken. Unten dreiteiliges Gehänge. Schweres Blumenmuster.

Nr. 1056. **Stickerei.** Deutsch, Ende 18. Jahrhundert.
Trachtenstück bäuerlicher Herkunft. Form einer Krone. Stickerei in Seide und Silber mit starker Unterlegung.

Nr. 1057. **Vorstecker.** Süddeutsch, 18. Jahrhundert.
Seidenstickerei auf grünem Seidenstoff. Blumenmuster und Früchte.

Nr. 1058. **Gesticktes Wappen.**
In Lorbeerumrahmung. Stickerei in Seide und Gold.

Nr. 1059. **Gesticktes Täschchen.** Französisch, Louis XIV.
Stickerei in Seide und Gold auf weissem Seidenstoff. Vogel mit Blumenzweig im Ornament.

Nr. 1060. **Gesticktes Häubchen.** Louis XIV.
Stickerei in Seide und Metall auf grünem Seidenstoff. Im Ornament Füllhorn mit Vögeln.

Nr. 1061. **Scapulier.** Deutsch, 18. Jahrhundert.
Vorderseite (sichtbar) Monogramm Mariae. Rückseite (abgewendet) bedruckter Seidenstoff, Madonna mit dem Christuskinde. Unten Inschrift:
Maria Du Carmeliter Zier beschütz uns mit dem Scapulier.

Nr. 1062. **Vorstecker.** Süddeutsch, 18. Jahrhundert.
Stickerei in Silber und farbiger Seide auf gelbem Seidenstoff. Ornament in Silber, Blumensträusse in farbiger Seide.

Nr. 1063. **do.** Süddeutsch, 18. Jahrhundert.
Stickerei in Silber und farbiger Seide auf hellgelbem Seidenstoff. Ornament in Silber, Blumen in farbiger Seide.

Nr. 1064. **Gestickter Kragen.** Aus Sevilla, 18. Jahrhundert.
Reiche Stickerei in Silber und farbiger Seide auf goldgelbem Samt. Die Stiche in Silber sind durchgestochen.

Nr. 1065. **Gestickter Damenhandschuh** (links). Französisch? 18. Jahrh.
Stickerei in farbiger Seide auf gelb Seidenstoff. Am Rande seidene Passementerie. Aussenfläche: Blumenstrauss, Handfläche, Streublumen.

Nr. 1066. **Gestickte Hausmütze.** Französisch, Louis XIII.
Stickerei in farbiger Seide auf gelbem Seidenstoff. Unten am Saum Schnüre zum Ziehen.

Nr. 1067. **Vorstecker.** Französisch, Louis XIV.
Stickerei in farbiger Seide und Metall. Der Grund ist ganz mit Silber ausgestickt. In einer Umrahmung von Ähren und Füllhörnern Dame mit Pfeil und Bogen. In ihrem Kostüm ein gleicher Vorstecker.

Nr. 1068. **Gestricktes Täschchen.** Anfang 19. Jahrhundert.
Strickerei in gelber Seide mit bunten Glasperlen. Blumenranke zwischen Bordüren.

Nr. 1069. **Gestickte Kartusche.** Italien, Louis XV.
Blattstichstickerei in farbiger Seide mit Applikation von gelber Seide auf weissem Seidengrund. Zwei Figuren in römischem Kostüm, Palmzweige tragend.
Im Rahmen Inschrift:
ECCE CATHED CIVIS PLEBIS.

Nr. 1070. **Gestickte Hausmütze.** Französisch, Louis XIV.
Stickerei in farbiger Seide auf weissem Seidenstoff, Ornament weiss, mit weissen Schnürchen konturiert, Blumen bunt. Die Mütze besteht aus 4 Zwickeln und zwei Aufschlägen.

Nr. 1071. **Dreieckiges Halstuch.** Schweiz, Ende 18. Jahrh.
Kettenstickerei in farbiger Seide und Gold auf weissem Taffetas. In der Ecke Vasenmotiv, nach den Seiten Blumenranken mit Zierstichen.

Nr. 1072. **do.** Zürich, Ende 18. Jahrhundert.
Stickerei in farbiger Seide auf gelbem Seidenstoff. Blattstich. Randornament in weisser Seide, nach innen farbige Blumen.

Nr. 1073, 1083. **Zwei gestickte Wappen.** 18. Jahrhundert.
Applikation mit Schnurkonturen.

Nr. 1074. **Gesticktes Wappen.** 19. Jahrhundert.
Stickerei, vorherrschend in Silber und Pailletten.

Nr. 1075. **Hälfte einer Hausmütze.** Deutsch, 18. Jahrhundert.
Stickerei auf gelblichem Leinen. Der Grund völlig mit Knötchen aus Leinenzwirn bedeckt, darauf Bouquets in farbiger Wollstickerei.

Nr. 1076. **Stickerei.** 18. Jahrhundert.
Dreieckiges Stück, farbige Seidenstickerei auf gelbem Seidenstoff. Blumenbouquet.

Nr. 1077. **Gestickte Hausmütze.** Französisch, Louis XIV.
Stickerei in Silber und Gold auf rotem Seidenstoff. Calotte, aus 4 Zwickeln bestehend, unten aufgeschlagener Rand mit Gold und Silberstickerei. Schwere Blattformen.

Nr. 1078. **Gesticktes Wappenschild.** 18. Jahrhundert.
Farbige Wollstickerei auf Leinenstoff.

Nr. 1079. **Gesticktes Wappen.** 18. Jahrhundert.
Blattstich in farbiger Seide.

Nr. 1080. **Bildstickerei.** 18. Jahrhundert.
Stickerei in bunter Seide und Chenille auf weissem Seidenstoff. Schäferszene.

Nr. 1081. **Seidenstickerei.** 18. Jahrhundert.
Blattstich, Weiss und Blau auf blauem Seidenstoff. Am Rande Passementerie. Blumenmotiv.

Nr. 1082. **Gesticktes Wappen.** Italien, 18. Jahrhundert.
Goldstickerei und Applikation.

Nr. 1083 (s. 1073). **Gesticktes Wappenschild.** 18. Jahrh.
Applikation mit Schnurkonturen.

Nr. 1084. **Gesticktes Wappen.** Italien, 18. Jahrhundert.
Applikation mit Gold und Seide.

Nr. 1085. **do.** Italien, 18. Jahrhundert.
Stickerei in Gold, Silber und farbiger Seide, Formen mit Goldschnur konturiert. Kardinalinsignien.

Nr. 1086. **Gesticktes Wappenschild.** Italien, 18. Jahrhundert.
Applikationsarbeit mit Goldschnurkonturen.

Nr. 1087. **do.** Italien, Neapel? 18. Jahrh.
Applikationsarbeit mit Goldschnurkonturen.

Nr. 1088. **do.** Italien, 18. Jahrhundert.
Applikationsarbeit mit Goldschnurkonturen.

Nr. 1089. **do.** Italien, 18. Jahrhundert.
Applikationsarbeit mit Goldschnurkonturen.

Nr. 1090. **do.** Italien, 18. Jahrhundert.
Applikationsarbeit mit Goldschnurkonturen.

Nr. 1091. **Palla.** Italien? Ende 18. Jahrhundert.
Stickerei in Seide und Gold auf weissem Seidenstoff. Altar mit Monstranz unter einem Baldachin.

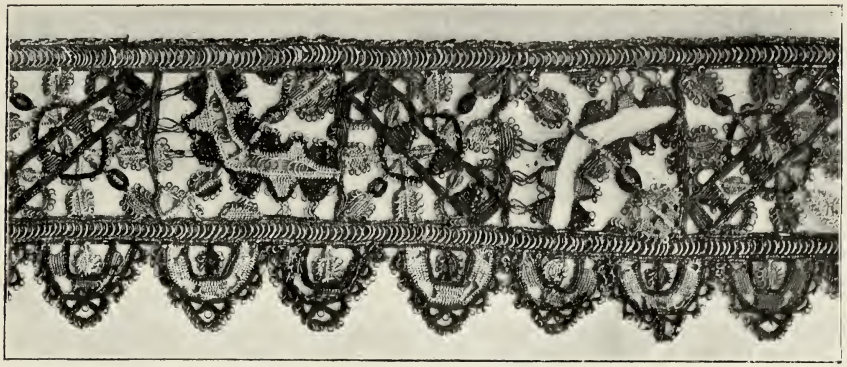
Nr. 1092. **Bursa.** Italien, 18. Jahrhundert.
Stickerei in farbiger Seide. Der Grund ist in blauer Seide völlig ausgestickt. Eckblumen.

Nr. 1093. **Palla.** Ende 18. Jahrhundert.
Stickerei in Chenille in Gold. Rosenguirlande auf weissem Grunde, in der Mitte Herz Jesu in Gold.

Nr. 1094. **Gestickter Seidenstoff.** Französisch, Ende 17. bis Anfang 18. Jahrh.
Blattstichstickerei in farbiger Seide und Silber auf gelbem Seidenstoff. Schnörkelornament mit Blumen, Früchten und Schmetterlingen.

Nr. 1095. **Kelchdecke.** Deutsch, 17. Jahrhundert.
Farbige Seidenstickerei auf Leinenstoff. Leichte Blumenranken mit Hirschen und Vögeln. Im Mittelkranz Monogramm Christi, darunter das Wort: MARIA.

Nr. 1100.



Nr. 1101.

Nr. 1096. **Kelchdecke.** 17. und 18. Jahrhundert.

Stickerei in farbiger Seide und Silber auf weissem Seidenstoff. Schweres grosszügiges Rankenornament. Im Mittelfeld feine Bildstickerei: Verkündigung — von früherer Arbeit (XVII. Jahrh.). Das Tuch selber aus dem 18. Jahrhundert.

Nr. 1097. Gleich wie 1025. **Galon.** 19. Jahrhundert.

Arbeit aus weisser Seide, Tüll unterlegt mit leichter naturalistischer Blumenranke in bunter Seidenstickerei.

Nr. 1098. **Seidenstickerei.** Deutsch (Schweiz ?) Ende 17. Jahrh.

Blattstichstickerei in farbiger Seide auf dünne Leinwand. Bordüren aus Blumenranken mit Vögeln.

Nr. 1099. **do.** ca. 1700.

Sogenannte Point d'Hongrie. Streifen, farbige Seidenstickerei, der Grund im gleichen Stiche gänzlich ausgestickt. Blumenranke.

Nr. 1100. **Kelchtuch.** Italien, ca. 1700.

Genähte Spitzenarbeit in farbiger Seide über goldenen Unterlegstichen. In der Mitte Monogramm Christi in Gold, das ganze Tuch in reicher Rankenzeichnung ausgefüllt.

Nr. 1101. **Genähte Spitze.** Italien, Anfang 17. Jahrhundert.

In farbiger Seide und Metallfäden. Streifen, in quadratischen Feldern gemustert. Am Fusse zungenförmige Zacken.

Nr. 1102. **Weisses Leinentuch mit Stickerei in farbiger Seide und Gold.** Deutsch, 17. Jahrh.

Stilisierte Bouquets.

Nr. 1103. **Kelchdecke.** Italien, Anfang 18. Jahrhundert.

Farbige Seidenstickerei auf roter Seide. Die Konturen mit Metall eingefasst. Monogramm Christi, umgeben von Blumenbouquets.

Nr. 1104. **Teil einer Kammtasche.** Italien, 17. Jahrhundert.

Farbige Seidenstickerei, Blattstich, mit schwarzer Seide konturiert.

Der Grund in Silber in petit point völlig ausgestickt. Symmetrisches Blumenbouquet.

Nr. 1105. **Fragment eines Kleiderstoffes.** Italien, 17. Jahrh.

Stickerei in Gold, Silber, Cannetille und Cordonnet auf grünem Satin.

Durch Ranken verbundene Vierpässe mit Blumen.

Nr. 1106. **Gestricktes Versehbeutelchen.** Italien, 17. Jahrh.

In Seide mit goldenen und silbernen Kreuzchen. Weinlaub, in dessen Mitte das Monogramm Christi.

Nr. 1107. **Stickereistreifen.** Italien, Ende 17. Jahrhundert.

Farbige Seidenstickerei in Blattstich auf gewebtem Netzgrunde.

Schnörkelranke mit Blumenbouquets.

Nr. 1108. **Kelchdecke.** Italien, 17. Jahrhundert.

Farbige Seidenstickerei mit Goldkonturen auf Lilaseidenstoff.

In der Mitte die Marterwerkzeuge in einem Kranze, dem ähnliche Bordüre und Eckblumen.

Nr. 1109. **Antependium.** Sizilien, 17. Jahrhundert.

Oben Fries mit Zungenzacken, in reicher Stickerei in starkem Relief, mit Metall und Korallen durchgeführt, zwischen dem Reliefornament Blumen in farbiger Seidenstickerei, Blattstich. Das Feld besteht aus rotem Samt und enthält zweimal ein bischöfliches Wappen in Applikation.

Nr. 1110. **Stola.** Italien, 17. Jahrhundert.

Stickerei in farbiger Seide und Metall auf weissem Seidenstoff. Rokokoornament mit Marterwerkzeugen, in Medaillons Heiligenfiguren (St. Augustinus und eine Heilige mit dem Crucifix).

Nr. 1111. **Messgewand.** Aus dem Kloster Wonnenstein im Kant. Appenzell, 18. Jahrhundert.

Farbiger Samtstoff von grossblumiger Musterung. Das sehr breit gehaltene Kreuz enthält 7 Bilder aus dem Leben Jesu; beginnend mit der Verkündigung, dann Heimsuchung, Geburt Christi, Beschneidung, Anbetung der Könige, Darbringung im Tempel, Christus im Tempel. Gesichter in Konturen gezeichnet, Fleischteile leicht in Schattentönen gemalt, Haare in Stickerei. Gewandpartien mit Goldcannetille markiert und mit Goldstickerei ausgearbeitet.

Nr. 1112. **Decke.** Italien, 17. Jahrhundert.

Gelber Seidenstoff mit eingesetzten breiten Querfriesen aus farbiger Seidenfiletarbeit. Am Rande ebensolche schmale Borte.

Nr. 1113. **Stickereistreifen.** Italien, 16. Jahrhundert.

Mehrfarbige Seidenstickerei auf Netzgrund mit Gold. Ranke mit Delphinköpfen.

Nr. 1114. **Stickerei.** Herkunft unbekannt, 17. Jahrhundert.

Stickerei in Gold, Silber und etwas farbige Seide auf gelbem Satin. Engel umgeben von 4 stilisierten Blumenbouquets.

Nr. 1115. **Stickereistreifen.** Italien, 16. Jahrhundert.

Schwere Goldstickerei auf rotem Taffetas. Vase von Greifen flankiert, davon ausgehend Blumenranken.

Nr. 1116. **Reliquiarium.** Deutsch, 17. Jahrhundert.

Stickerei in Cannetille, verschiedenen Lamellen, Pailletten, Perlen, etc. auf Silberstoff. Inschrift: S. FRANCISCE XAVERI ORA PRO NOBIS 1681.

Nr. 1117. **Reliefstickerei.** Spanien, 17. Jahrhundert.

Stickerei in Gold- und Silbercannetille, Pailletten und Perlen auf rotem Satin. In der Mitte Monogramm Mariæ über einem Herzen. In den Ecken Bouquets.

Nr. 1118. **Kelchtuch.** Italien, 17. Jahrhundert.

Stickerei, in den Ornamenten aus Goldschnur, in den dazwischen gestreuten Blumen Blattstich aus farbiger Seide. Grund roter Seidenstoff. In der Mitte Monogramm Christi in Gold.

Nr. 1119. **Manipel.** Italien, 18. Jahrhundert.

Leinengrund, ganz mit Seiden- und Metallstickerei bedeckt, imitiert den Brocat.

Nr. 1120. **Stickereistreifen.** Italien, 16. Jahrhundert.

Stickerei in farbiger Seide, Konturen in Gold auf gewobenem Netzgrunde. Blumenranke mit Begleitfriesen, welche in Goldpicots auslaufen.

Nr. 1121. **Kelchdecke.** Italien, Charakter des Louis XIV.

Stickerei in Silber und Gold auf grüner Seide. In der Mitte das Monogramm im Strahlenkranze. Bordüre mit Kartuschen und Draperiemotiven.

Nr. 1122. **Decke.** Italien, 16. Jahrhundert.

Roter Seidenstoff, mit einer geraden eingesetzten Borte aus farbiger Stickerei, in Seide ausgeführt. Fond: gewobener Netzgrund.

Nr. 1123. **Ciboriummäntelchen.** Italien, 17. Jahrhundert.

Silberstickerei auf grüner Seide. Die Stickerei ist im Blattstich ausgeführt, beidseitig und durchgestochen. Baldachinmotive. Auf drei Seiten silberne Franse.

Nr. 1124. **Teil eines Damenkleides.** Aus Basel, Französisch, Ende Louis XIV.

Stickerei in Blattstich, Farbige Seide auf weissem Seidenstoff. Auf- und niedersteigende Rebenäste, dazwischen von Schleifen gehaltene Blumenbouquets.

Nr. 1125. **Ciboriummäntelchen (?).** Italien, 17. Jahrhundert.

Stickerei in Gold und Silber auf Lilaseidenstoff. An drei Seiten Borten, in der Mitte geschlitzt, dem Schlitze sowie den Borten nach mit schmaler Bordüre besetzt. In der Borte eine stilisierte Ranke, im Fond Streublumen.

Nr. 1126. **Teil eines Messgewandes.** Süddeutsch ca. 1700.

Weisser Wollenstoff mit rotwollenem Stabe. Stickerei in Gold und Silber, Anlegearbeit. Im Mittelstabe grosse offene Nelken.

Nr. 1127. **Antependium.** Süddeutschland oder Tirol, 17. Jahrh.

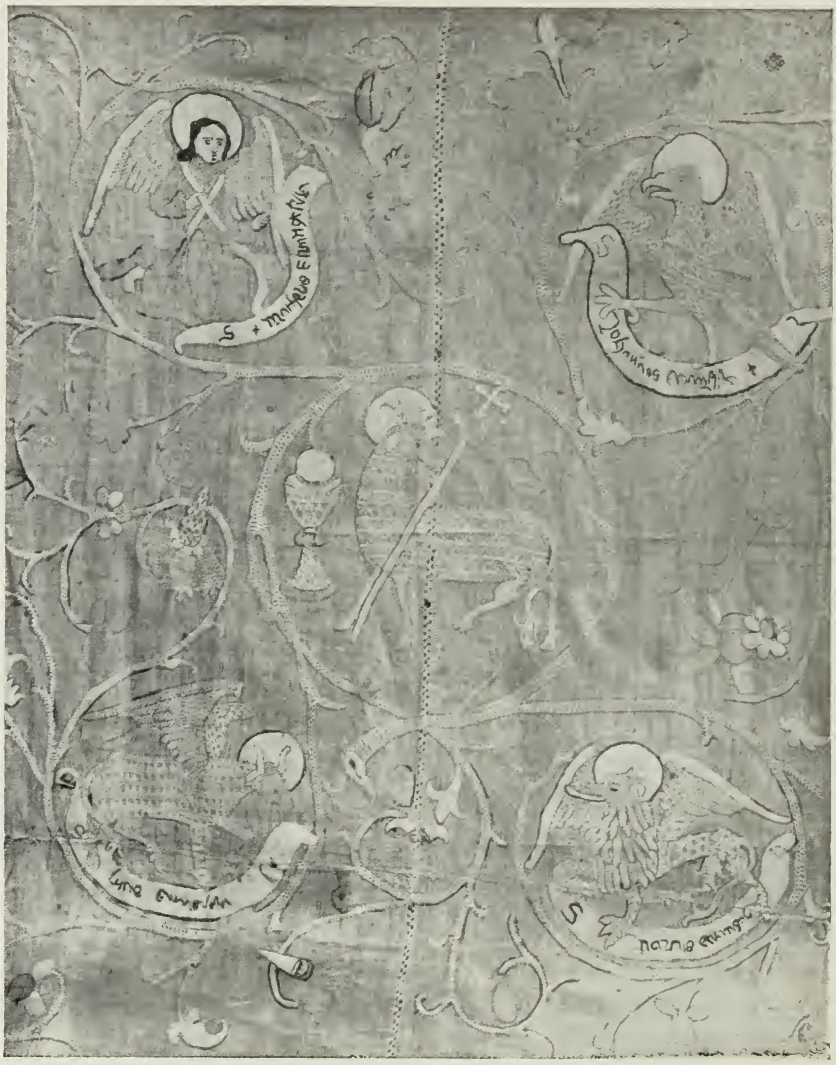
Farbige Seidenstickerei im Überfangstich auf Weissleinen. Crucifixus mit Maria und Johannes. Links und rechts grosse Blumenvasen mit Bouquets.

Nr. 1128. **Kissenbezug.** Graubünden, 17. Jahrh.

Stickerei im Blattstich, farbige Seide auf Weissleinen. Konturen zum Teil im Knopflochstich gearbeitet, der feine Picots bildet. Zeichnung aus symmetrisch angeordneten stilisierten Bouquets. An den Ecken kräftige ausgepolsterte Besatzstücke.

Nr. 1129. **Leinendecke.** Schweiz, 16. Jahrhundert.

Weisse Kette, roter Schuss. Stickerei in farbiger Seide, weissem Leinenzwirn und Gold. Verkündigung Mariae, umgeben von grossen gotisierenden Ranken, welche aus einer Wiese aufsteigen.



Nr. 1130.

Nr. 1130. **Leinenteppich** (Schweizerarbeit). Aus Sarnen, Anf. 16. Jahrh.

Landesausstellung in Genf 1896, Nr. 3793.

Stickerei in Leinenzwirn auf weiss Leinenstoff. Blattstich und Zierstiche, Konturen in farbiger Seide. Aus 4 Stücken zusammengesetzt, die selber aus je 2, durch ein Entredeux verbundenen Teilen bestehen. In der Mitte Lamm Christi mit Monstranz und Fahne. In den Ecken die 4 Evangelisten.

Nr. 1131. **Gestickte Decke.** Tyrol, Ende 17. Jahrhundert.

Weisser Leinenstoff mit farbiger Seidenstickerei. Blumenborte, in der Mitte der österreichische Doppeladler mit Krone. (Nach Warnecke: Das kleine Wappen des Kaisers von Österreich.)

Nr. 1132. **Seidendecke.** Sizilien, 17. Jahrhundert.

Stickerei in farbiger Seide und Silber auf stahlblauem Seidenstoff. Blattstich in Seide, Silberteile teils in Anlegearbeit, teils durchgestochen. Randborte und Querfriese mit ornamentalen Ranken. Ornament in Silber, Blumen in farbiger Seidenstickerei.

Nr. 1133. **Gestickter Streifen.** Datiert 1570.

Figürliche Darstellungen: Christus mit Schwert, daneben schwebende Engel mit Füllhorn und Krone, aussen Dominikaner und Dominikanerin. Stickerei in Zopfstich mit Goldkonturen auf Leinen. (S. 1134.)

Nr. 1134. **do.**

Stickerei in Zopfstich, farbige Seide, Konturen in Gold auf dünnem Leinen. An den Langseiten Eichelformen mit Engelsköpfchen abwechselnd. Im Felde die thronende Maria mit zudienenden Engeln. Daneben Figuren mit Insignien, alle unter einem Baldachin. Rechts und links St. Sebastian, St. Johannes und Engel. — St. Laurentius.

1133 und 1134 aus einer Kredenzdecke herausgeschnitten.

Nr. 1135. **Applikationsarbeit.** Louis XIV.

Gelber Satin auf grünem Samt. Einzelne Partien in Blattstich ausgeführt, mit Schnurstichen eingefasst. Aus 2 Bruchstücken zusammengesetzt.

Nr. 1136. **Decke.** Italien, Mitte 16. Jahrhundert.

Grüner Seidenstoff mit eingesetztem alten Stickereistreifen, der eine geschlossene Umrahmung bildet. Farbige Seidenstickerei mit Gold auf Weissleinen. Das Ornament zeigt in den aneinandergereihten Motiven Gazellen, Türkenköpfe und Engel.

Nr. 1137.

Nr. 1137 **Kissenanzug.** Italien, 16. Jahrhundert.

Stickerei in Metall und farbiger Seide auf rotem Seidengrund. Blattstich und Anlegearbeit, die Haare im Knötchenstich. Im Mittelfelde geflügelte männliche Figur geigenspielend, in einem ovalen Kranze mit flatternden Bändern. Die geradlinige Borte enthält ein Rankenornament mit Putten und Greifen.

Nr. 1138.

Nr. 1138. **Kartusche** (Stickerei). Niederlande, 17. Jahrhundert. Stickerei in Or nué. Thronende Maria mit dem Kinde.

Nr. 1139, 1140. **Zwei Stickereistreifen.** Steiermark, Alt. Teile von Bauernhauben. Reliefstickerei in Gold auf schwarzem Samt. Grund und Blätter des Ornaments mit Pailletten bedeckt.

Nr. 1141. **Gesticktes Bild.** Italien, 17. Jahrhundert.

Seidenstickerei auf Leinen. Die Borte ursprünglich auf blauen Seidenstoff gestickt, von welchem nur noch Spuren erhalten sind. Rankenornament in angelegter Goldarbeit und Blattstich in farbiger Seide. Stigmatisation des hl. Franziskus.

Nr. 1142. **Wollstickerei** (Fragment). Schweiz, 17. Jahrhundert.

Stickerei in Anlegearbeit auf schwarzem Wollstoff, genannt Burat (ital. buratto = Stramin). Dünne Ranken mit schweren Blumen. Links Wappen mit gegeneinander schwimmenden Fischen.

Nr. 1143. **Stickerei** (Kleiderstück). Mitte 16. Jahrhundert.

Auf rotem Samt aufgenähte, gelb und rot gewirkte Seidenlitzen bilden in Streifen Ornament. Das Innere der Ornamentformen ist ausgeschnitten und lässt einen hinterlegten grünen Atlasstoff erscheinen.

Nr. 1144. **Applikationsarbeit.** Spanien, 17. Jahrhundert.

Gelber Brokat auf rotem Samt. Ringsum Borte in stilisiertem Blattornament. Aus zwei Streifen zusammengesetzt, deren jeder das Monogramm Mariae und eine Vase im Rankenornament aufweist.

Nr. 1145. **Poncho** (Mantel). Spanische Kolonien, 18. Jahrh.

Blauer Leinenstoff, bestickt in Blattstich mit weissem Flachsfaden und etwas roter Seide. Breite Rankenborte mit Tieren und Ornamenten im Stil Louis XIV. Um den Kopfschlitz analoge Borte.

Nr. 1146. **Stickereistreifen.** Italien, 17. Jahrhundert.

Stickerei, Blattstich in farbiger Seide auf braunem, gewebtem Netzgrund. Geometrisches Muster.

Nr. 1147. **Kelchdecke.** Schweiz, Anfang 18. Jahrhundert.

Stickerei in Cannetille, Gold und farbiger Seide, sowie Pailletten auf grünem Brokatelle. In der Mitte Strahlenkranz in Goldcordonnetarbeit. Eckblumen in Cannetille und Pailletten. Ringsum schmale geklöppelte Goldspitze.

Nr. 1148. **Messgewand** (s. 1126). Süddeutsch, um 1700.

Dorsalseite. Weisser Wollenstoff mit rotwollenem Stabe. Stickerei in Gold und Silber. Anlegearbeit. Grosses Rankenmuster mit Nelken.

Nr. 1149. **Sesselüberzug.** Deutsch, 17. Jahrhundert.

Seidenstickerei im Blattstich und Hexenstich auf schwarzem Wollstoff. Die Ranken sind mit vergoldeten Lederstreifchen eingefasst, die mit Überfangstichen aufgenäht sind. In der Mitte Wappenkartusche. Ringsum ein, den Raum gänzlich füllendes Rankenornament.

Nr. 1150. **Seidenstickerei.** Holland, 17. Jahrhundert.

Stickerei in farbiger Seide und Gold auf weissem Taffet. Blumenranke, aus einer Vase aufsteigend, mit Vögeln, in jeder Ecke ein Wappen.

Nr. 1151. **Gestickter Streifen.** Spanien, 18. Jahrhundert.

Blattstichstickerei in farbiger Seide auf einem in weisser Seide im Überfangstich völlig ausgestickten Leinenstoff. Konturen mit Goldschnürchen markiert. Reiche Ranke mit Vasenmotiven nach Art der besten Renaissance, aber ungeschickt behandelt. Über die Stickerei ein Wappen in Applikationsarbeit.

Nr. 1152. **Buchdeckel.** 18. Jahrhundert.

Stickerei in Seide, Gold und Silber auf grünem Seidenstoff. In der Mitte Wappen von Trophäen umgeben. Ringsum Borte, aus Bandverschlingungen gebildet. Rückseite: Gleiche Borte. In der Mitte das Monogramm C. S. R. unter einer neunzackigen Krone.

Nr. 1153. **Kleid oder Mantel von einem Marienbild?**
Italien, ca. 1700.

Weisse Leinwand mit Stickerei in Chenille, farbigen Glasperlen und Applikation von verschiedenen Börtchen, Pailletten und falschen Steinen. Zeichnung in den pompösen Formen der Baldachinornamentik des Louis XIV.

Nr. 1154. **Cingulum.**

Macraméarbeit. Weisse, grüne und rote Seide mit Gold. In rautenförmigen Feldern Inschrift abwechselnd mit Blumen, Tieren und Durchbruchpartien.

Inschrift: M. D. C. C. XLIII (1743).

J. H. S. DILEXIT NOS ET LAVIT NOS A PECCATIS
NRIS IN SANGUE SUO ET SALVOS NOS FECIT
PER LAVACRUM REGENERATIONIS. MAR.

Nr. 1155. **Stickereistreifen.** Holland, 17. Jahrhundert.

Stickerei in farbiger Seide und Gold auf weisse Leinwand. Grund mit Pailletten dicht benäht. Monogramm Christi im Strahlenkranze, flankiert von Blumenmotiven, aus Kübel emporwachsend.

Nr. 1156. **Kleine Decke.** Schweiz 17. Jahrhundert.

Applikation von farbigem gemusterten Seidenstoff auf schwarzem Wollstoff. Die Formen mit seidener Kordel und etwas Gold eingefasst. Aussen eine unbestickte Borte aus mattfarbiger Zürcherseide. Ornament aus Blumenranken.

Nr. 1157. **Stickereistreifen.** Italien, 17. Jahrhundert.

Stickerei in farbiger Seide und Goldcordonnet auf Weissleinen. Der Grund mit Pailletten benäht. Blumenornament.

Nr. 1158. **Falttasche.** Italien, 17. Jahrhundert.

Bunte Seidenstickerei in petit point. 4 Taschen auf einem grössern Felde aufgesetzt. Streifen zwischen den Taschen im Kreuzstich, das übrige in petit point gestickt. Streng geometrisches Dessin mit lebhaftem Kolorit.

Nr. 1159. **Einsatz in ein Frauenkleid.** Deutsch, ca. 1700.

Stickerei in Bouillon mit Cordonneteinfassung auf braunem Seidenstoff. Steigende Ranke mit Begleitbörtchen. Unten gekrönter Doppeladler. Am Fusse ein fingerbreiter Einschnitt, wahrscheinlich zum Raffen des Kleides bestimmt.

Nr. 1160. **Stickereistreifen.** Schweiz, 17. Jahrhundert.

Farbige Wollstickerei auf Leinenstoff. Aus einer Vase aufsteigende Baumranke mit Blumen.

Nr. 1161. **Bursa.** Italien, 17. Jahrhundert.

Stickerei in Bouillon, farbiger Seide und Goldfaden. Der Grundstoff, weisse Seide, ist erneuert. In der Mitte Monogramm Christi im Strahlenkranze. Aus den Ecken Vasenornamente.

Nr. 1162. **Kleine Decke** (Buchdeckel?) Italien, Anfang 17. Jahrh.

Goldstickerei mit etwas farbiger Seide auf weissem Seidenstoff. Einfassung in Goldpassementerie. In der Mitte stilisiertes Kreuz.

Nr. 1163. **Bildstickerei.** Aus Luzern, 17. Jahrhundert.

Stickerei in Metall. Madonna mit dem Kinde.
(Von einem Skapulier?)

Nr. 1164. **Rücklache** (?). 17. Jahrhundert.

Gobelintechnik. Nach Art der in Fontainebleau zu findenden Tapeten. Glaube, Liebe, Hoffnung, darüber schwebender Engel mit Kranz. Ringsum eine Borte mit Hermen und früchtetragenden Figuren.

Nr. 1165. **Decke.** Anfang 18. Jahrhundert.

Stickerei in Seide, Gold und Bouillon auf weissem Seidenstoff. In der Mitte Monogramm Mariae mit Krone über Halbmond. Randornament mit Schmetterling und Muschel. Das Ornament in Gold, die Blumen in Seide gestickt.

Nr. 1166. **Kelchdecke.** Italien, 18. Jahrhundert.

Stickerei in Seide und Gold auf weissem Taffet, Ranken in Gold, Blumen in Blattstich. In der Mitte Monogramm Christi in Blumenkranz, Bordüre in reichem Ornament mit Vögeln und Schmetterlingen.

Nr. 1167. **Kelchtuch.** Französisch? Anfang 18. Jahrhundert.

Stickerei in Silber auf rotem Damast. Anlegearbeit mit Papiereinlage. In der Mitte Monogramm Christi im Strahlenkranze. Rand und Eckornament im Charakter der Kunstschmiedearbeit. Einfassung mit einer älteren Goldspitze.

Nr. 1168, 1169. **Behang und Spitzenzacke.** Italien, 17. Jahrh.

Stickerei in farbiger Seide, reicher Gold- und Silberarbeit, Cannetille, Bouillon und Anwendung von blauer Guipüre, Blumen in Seidenblattstich. Im Mittelfelde Wappen: Chigi della Rovere, in den Seitenteilen steigende Ranke, unten Pelikan. Zacken enthalten reiches Goldornament, sind eingefasst mit einer schmalen Goldspitze.

Nr. 1170. **Kelchtuch.** Französisch, 18. Jahrhundert.

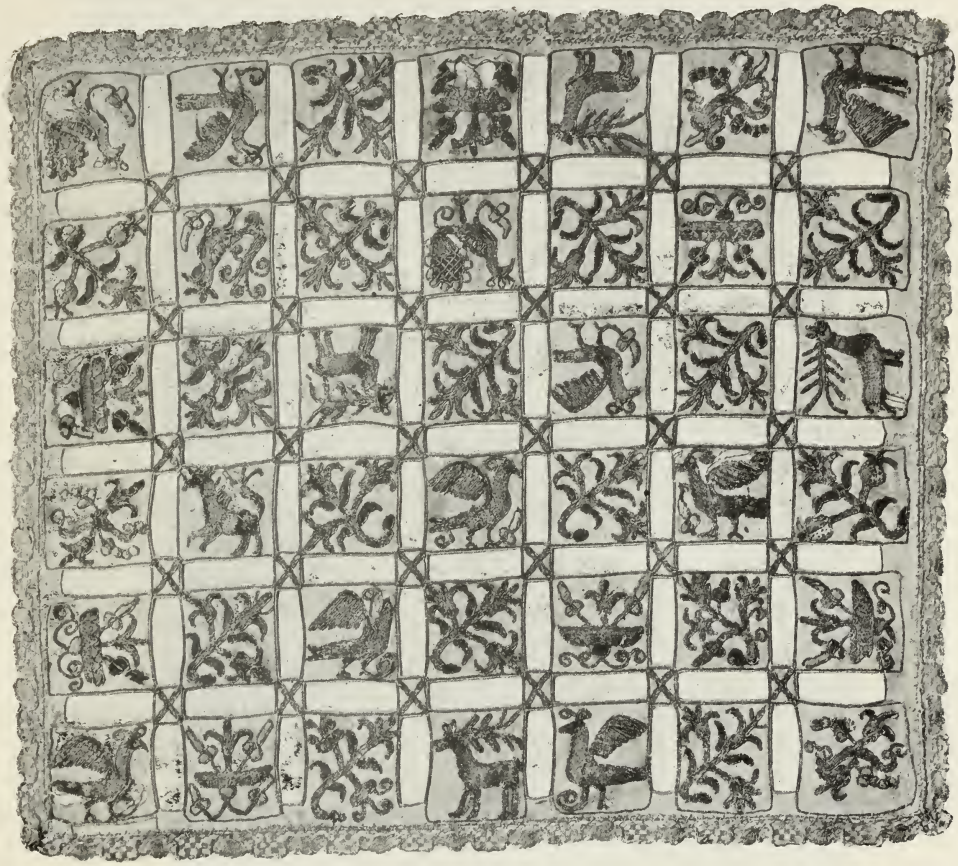
Stickerei in Metall auf rotem Seidenstoff. Blattstichanlegearbeit. Naturalistische Borte und Eckblumen. In der Mitte Monogramm Christi im Strahlenkranz.

Nr. 1171. **Goldstickerei.** Italien, 16. Jahrhundert.

Auf rotbraunem Atlas. Längliche Vierpässe, abwechselnd mit Sonnenblumen und schlanken Blumenzweigen verziert.

Nr. 1172. **Bursa.** Italien, 16. Jahrhundert.

Stickerei in farbiger Seide und Gold auf blauem Seidenstoff. In der Mitte Heilige mit Monstranz, in den Ecken geflügelte Engelsköpfchen.



Nr. 1173.

Nr. 1173. **Gestickte kleine Leinendecke.** Sizilien, 16. Jahrh.

Stickerei in Seide und angelegtem Gold. Durch regelmässige Ausschnitte im Stoff werden grosse und kleine Quadrate gebildet, in diesen Hirsche und Vögel in Goldstickerei, Augen Glasperlen, sowie diagonal gestellte Kreuze.

Nr. 1174. **Miniaturcasula von einem Heiligenbilde.**
Italien, 18. Jahrhundert.

Rote Seide in Gold und Silber bestickt, unter Verwendung von Lamellen. Im Stabe Aufbau von Vasen, an den Seiten Rankenornament. Siehe Nr. 1182.

No. 1176.

Nr. 1175. **Kelchdecke.** Italienisch oder Französisch, 17. Jahrh.

Stickerei in Seide und Metall auf Lilataffetas. In der Mitte in Umrahmung Christus am Ölberg. Aus den Ecken reiches Rankenornament, das den Raum gänzlich ausfüllt.

Nr. 1176. **Antependium.** Aus Sarnen, St. Andreaskloster, 15. Jahrh.

Roter Satin mit Borte aus blauem Satin.

Der rote Grund ist im Granatapfelmuster mit gestanzten Pailletten benäht. Die Bordüre ist in zyprischem Goldfaden und gestanzten Pailletten gearbeitet. Von der Seidenstickerei sind nur noch Spuren erkennbar. Auf dem blauen Grund gestanzte, exzentrisch gebohrte Pailletten eingehängt.

An der Mitte der Langseite das Symbol St. Johanni mit einem Spruchband, welches an seinen beiden Enden je einen Halbedelstein in Goldfassung trägt. Von dieser Mittelfigur aus läuft ein symmetrisch gehaltenes Ornament, aus einer Distelranke bestehend, ununterbrochen bis an die Enden der Schmalseiten. Im Ornament Hirsche, Einhorne und Hunde. (Die symbolische Jagd.)

Nr. 1177. **Bursa.** Italien, 17. Jahrhundert.

Stickerei in farbiger Seide mit Konturen und Ornamenten in Goldanlegearbeit auf mit Metalleinschuss gewobenem Seidenstoff. In der Mitte Lamm Gottes. Der übrige Raum durch grosse stilisierte Ranken aus den Ecken gefüllt.

Nr. 1178. **Stab eines Messgewandes.** Spanisch, Anfang 17. Jahrh.

Stickerei in Gold und Seide, Or nué. In drei übereinander befindlichen ovalen Medaillons Heiligenfiguren. Dazwischen stilisiertes Ornament. Das Stück scheint der Stab eines Pluviale gewesen zu sein, der zu einem Casulastabe umgewandelt wurde.

Nr. 1179. **Stab eines Pluviale.** Spanien, Anfang 17. Jahrh.

Zwei aneinander genähte Stücke. Stickerei in Seide und Gold. Or nué. Fünf kreisrunde Medaillons mit Heiligen, in den Zwischenräumen kleine Kreisfelder. Die grossen Medaillons werden durch ein umlaufendes goldgesticktes Bandmotiv eingerahmt.

Nr. 1180. **Bursa.** Italien, 17. Jahrhundert.

Stickerei in farbiger Seide, Gold, Silber und Cannetille auf Weissseidenstoff. In der Mitte Monogramm Christi im Strahlenkranz. Der übrige Raum mit Blumenranken und Nelkenbouquets angefüllt, der Grund mit Pailletten bestreut.

Nr. 1181. **Stab von einem Pluviale.** Spanien, Anfang 17. Jahrh.

Gehört zu Nr. 1178. Stickerei in Gold und Seide. Or nué. In vier übereinander folgenden Ovalen Medaillons mit Heiligen. Zwischenraum enthält stilisiertes Ornament. (Siehe Nr. 1178.)

Nr. 1182. **Miniatur Manipel** (gehört zu 1174). Italien, 18. Jahrh.

Stickerei in Gold und Silber mit Verwendung von Lamellen auf rotem Seidenstoff. Rankenornament.

Nr. 1183. **Teil einer Bursa.** Italien, 17. Jahrhundert.

Stickerei in Gold und Silber und farbiger Seide auf gelbem Taffetas. Das Innere der Blumen in Gauffré-Arbeit, die Konturen aus Metallschnüren gebildet. Stilisierte Blumen und vier Täubchen umgeben das Monogramm Christi.

Nr. 1184. **Reliefstickerei von einer Haube.** Steiermark, ca. 1800.

Im vollständig mit Pailletten bedeckten Grunde erhabene Stickerei in Gold und Pailletten. In einem mittleren Kranze flammende Herzen unter einem Kreuze. Daneben Ranken mit stark mit Baumwolle unterlegten Partien.

Nr. 1185. **do.** Steiermark, ca. 1800.

Auf schwarzem, mit Goldpailletten verziertem Grunde erhabene Stickerei in Gold und Pailletten. Blumen und Blätter, stark erhöht, bilden in der Mitte einen Kranz.

Nr. 1186. **Kelchdecke.** Italien, 17. Jahrhundert.

Stickerei in farbiger Seide, Gold und Silber auf rotem Atlasfond. Seidenstickerei in Blattstich, Metallarbeit in Sprengmanier und mit goldenen Schnüren konturiert. In einzelnen Partien Cannetille und Goldlamellen. In der Mitte ein reiches ornamentales Kreuz, vermutlich aus edeln Steinen gestickt gewesenes Monogramm Christi nicht mehr vorhanden. Aussen Blumenborte mit ornamentalen Formen.

Nr. 1190.

Nr. 1187. **Bildstickerei.** Spanien, 16. Jahrhundert.

Farbige Seide und Gold. Or nué. Darstellung: Josef mit Maria und dem Kinde, und Heilige.

Nr. 1188. **Ärmel einer Dalmatika.** Spanien, 17. Jahrh.

Stickerei in Gold und Seide. Or nué. Im Mittelfelde Johannes auf Pathmos in liegendem Ovale. Der übrige Raum mit Rankenornament ausgefüllt, in der Bordüre in jeder Ecke ein Wappen.

Nr. 1189. **Stickereistreifen.** Spanien, Ende 17. Jahrhundert.

Applikation von gelbem und weissem Seidenstoff auf rotem Samt mit Seide- und Goldkonturen. In den Ornamentfeldern Schilde mit den Marterwerkzeugen.

Nr. 1190. **Teile eines Messgewandes.** Italien, 17. Jahrhundert.

Stickerei in farbiger Seide, Gold und Silber auf weissem Seidenstoff. Der ganze Raum durch Goldrankenornament in lauter losangeförmige Felder aufgeteilt. In den Feldern figürliche Darstellungen aus dem Alten Testament und aus den Äsopischen Fabeln.

Nr. 1191. **Teil einer Decke.** Italien, 16. Jahrhundert.

Stickerei in farbiger Seide und Gold auf blauem Seidenstoff mit schmaler Zackenborte. Im Grund stilisierte Blumen. Das Gold in Anlegearbeit verwendet.

Nr. 1192. **Zierstück einer Dalmatika.** Spanien, 17. Jahrh.

Stickerei in Seide und Gold. Or nué. Anbetung der Hirten. Ringsum eine gerade abgeschlossene Ornamentborte mit Wappen in den Ecken wie bei Nr. 1188.

Nr. 1193. **Applikationsstreifen.** Französisch oder Italienisch, 16. Jahrhundert.

Weiss Leinenstoff auf rotem Taffet mit gelber Kordel eingefasst. Gotisierendes, um einen Stab laufendes Blattornament.

Nr. 1194. **Leinene Decke.** Schweiz, datiert 1588.

Stickerei in weiss Leinen-Blattstich und verschiedenen Füllstichen mit gelben Konturen. In der Mitte Osterlamm in kreisförmigem Kranze, von dem aus Ranken nach den Ecken laufen und dort Spiralen bilden. Aussen gotisierende Borte mit Blattranke um einen Stab laufend. Oben zwei Wappen.

Nr. 1195. **Antependium.** Schweiz, 16. Jahrhundert.

Leinenstickerei mit verschiedenen Füllstichen, Konturen teils gelb, teils blau. Erschaffung Evas und Sündenfall.

Nr. 1196. **Zwehle** (Zwecheli). Schweiz, datiert 1600.

Handtuch über eine Rolle zu führen. Leinenstickerei mit Füllstichen, in der Hauptsache weiss, mit gelblichen, besonders in den Konturen verwendeten Zutaten. In der Mitte Ecce Homo. In den vom grosszügigen Rankenornament gebildeten Feldern thronende Maria und die Marterwerkzeuge.

Nr. 1197. **Antependium.** Aus Sarnen, 14. Jahrhundert.

Stickerei in Leinenzwirn und farbiger Seide auf zweifädiger Leinwand.

In der Mitte das Lamm Gottes in einem Kreise. Zu beiden Seiten die Figuren der Verkündigung: Engel mit Inschrift AUE, Maria mit Inschrift Fiat.

In den Ecken in Kreisen die Symbole der Evangelisten. Dieses Mittelstück eingerahmt von zwei schmalen senkrechten Leisten mit Inschrift:

MISSUS . AB . ARCE . VENIEBAT . MAGNAM . TE AUE . MATER . MITIS . AGNI . CS. NOM. REG. MA.

In einem untern Streifen Inschrift:

NDS. ABBAS . WALTERUS . DE . MONTE . ANGELORUM . VENERABILIS . ET . RELIGIOSUS.

Unter diesem Inschriftenband eine schmale Borte angenäht aus anderem Stoffe und in etwas feinerer Technik. Dieser

Fries ist durch Säulen geteilt, in den Feldern abwechselnd Tiere und Ornamente.

Aussen an den Schmalseiten eine schmale Borte mit Mäandermotiv. Zwischen diesen Borten ein grosses Feld, durch weisses Rahmenwerk in Achtecke geteilt, in welchen abwechselnd Tiere und Blumenmotive sich finden. Die Tiere und Ornamente sind weiss, der Grund bei den Tieren rot, bei den Blumen grün ausgestickt.

Das Stück stammt von Sarnen und ist wahrscheinlich für den Abt Walter II. von Engelberg angefertigt worden. Er regierte ca. 1330. Es figurierte an der Landesausstellung in Genf 1896 unter Nr. 3789. Der Katalog bemerkt dazu: Analoge Arbeit wie beim Rauchmantel in Engelberg, 14. Jahrhundert.

Nr. 1198. **Antependium.** Sarnen; 14. Jahrhundert.

Stickerei in farbiger Seide mit Gold auf Leinengrund.

In der Mitte Auferstehung, rechts Messopfersymbole, die von Engeln gehaltene Hostie, darüber Christus in Weinranken, links Geburt Christi.

Nr. 1199. **Vorhang** (Antependium?) Schweiz, 16. Jahrhundert.

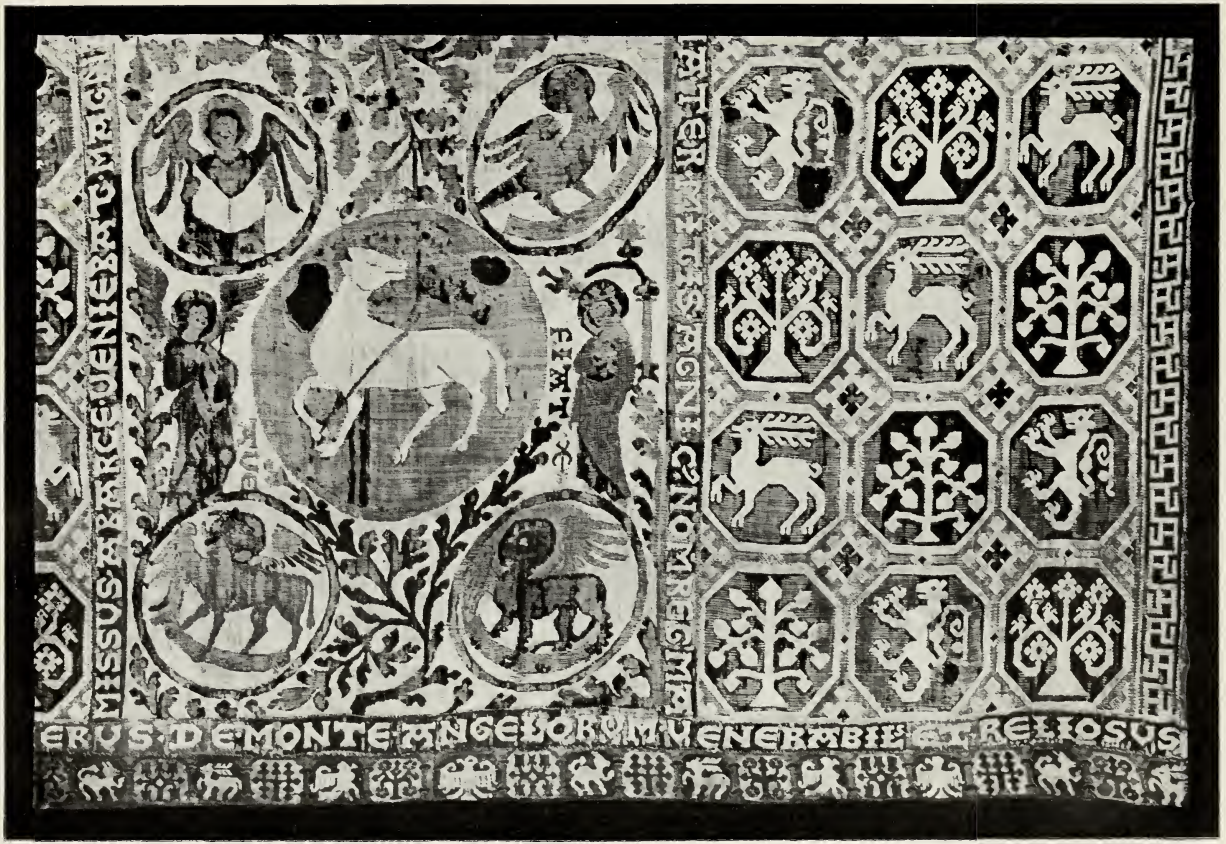
Applikation einer farbigen Seidenstickerei auf rotem Atlas. Konturen in Gold. Unten Johannes Evangelista und die hl. Katharine. Zwischen ihnen zwei Wappen. Der ganze Raum bedeckt mit einem Rankenwerke, welches vereinzelte Blätter und Blumen trägt.

Nr. 1200. **Casulastab.**

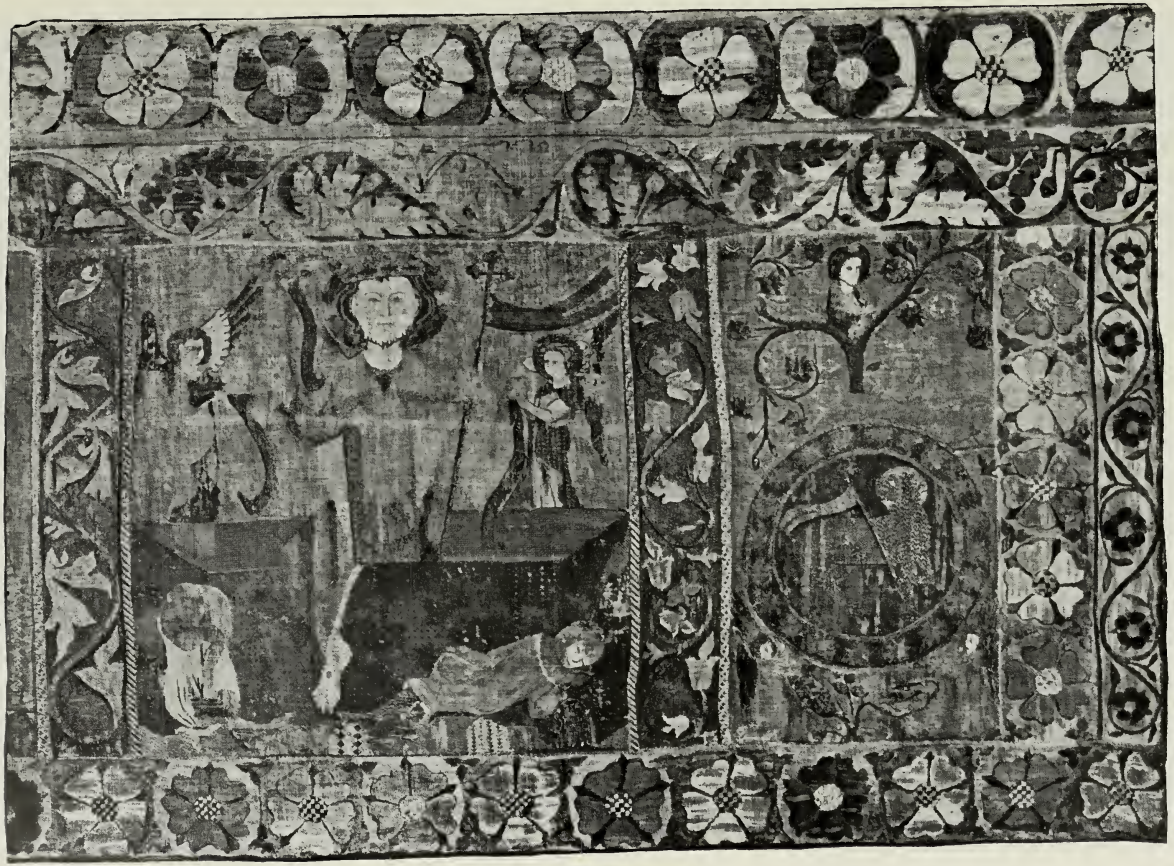
Stickerei in zyprischen Goldfaden und farbiger Seide. In drei übereinanderstehenden italienisch-gotischen Nischen St. Petrus, St. Barbara, St. Jacobus major.

Nr. 1201 (s. 1213, 1214, 1215). **do.** Italienisch, ca. 1400.

Bruchstück. Stickerei in farbiger Seide und Gold. Point fendu (nach de Farcy). Rundgeführte Stichlage. Drei Heilige in gotischen Nischen. Umrahmung der Nischen: Farbiger Fries mit magerem Rankenornament. Nischen von mosaizierten Säulen eingerahmt. St. Paulus, Christus, St. Petrus.


MISSUS A PARCE VENIEBA CMAGNI
ERUS DE MONTE ANGELORUM VENERABILIS ET RELIOSUS

Nr. 1197.



Nr. 1198.

Nr. 1202, 1203. **Kreuz und Stab einer Casula.**

Niederländisch, 16. Jahrh.

Auf Gold lanciertem gelbseidenen Grundstoffe applizierte gestickte Heiligenfiguren.

Kreuz: Auf dem Kreuzungspunkte Pietà. Querbalken: Wappen. Stab: St. Michael, St. Stephanus.

Stab: St. Laurentius, Heiliger Bischof.

Nr. 1202.

Nr. 1204, 1205. **Zwei Kaselstäbe.**

Niederrhein, ca. 1500.

Stickerei in Seide und zyprischem Goldfaden. In Nischen mit gotischem Steingewölbe Heilige und Mönche.

1204: Franziskus; Klara; ein Heiliger;

1205: Johannes, Philippus, ein Apostel.

Nr. 1206. **Bursa.**

Italien, 16. Jahrh.

Stickerei in Gold und Cannetille auf roter Seide. In der Mitte Maria in königlichem Kostüme, aussen schmale Rankenborte. Eckbouquets. In den Zwischenräumen die Buchstaben S. M. C. V.

Nr. 1207, 1209. **Zwei Stäbe einer Dalmatica.** Niederrhein, ca. 1500.

Stickerei in farbiger Seide und Gold. In gotisch überwölbten Nischen auf jedem Stab vier Heilige.
1207: Ein Bischof, St. Johannes, Heiliger, Heilige.
1209: Madonna, St. Bartolomäus, St. Augustinus, Heilige.

Nr. 1208. **Kaselkreuz.** Niederrhein, ca. 1500.

Stickerei in Seide und zyprischem Goldfaden. Am Kreuzpunkt Mariae Himmelfahrt, auf dem Arme weihrauchgefässschwingende Engel, am Stamm Magdalena, Petrus und Johannes, St. Katharina und ein Heiliger.

Nr. 1209, s. 1207.

Nr. 1210, 1211. **Zwei Kaselstäbe** (s. 1204, 1205). Niederrhein, ca. 1500.

Stickerei in farbiger Seide und zyprischem Goldfaden.
1210: Ein Heiliger und eine Heilige, ein Prophet.
1211: Heiliger, St. Barbara, Prophet mit phrygischer Haube und Spruchband.

Nr. 1212. **Fragment einer Stickerei** (von einer Dalmatica?). Deutsch, 16. Jahrhundert.

Stickerei in farbiger Seide und Gold.
Rosette zwischen zwei Bordüren.

Nr. 1213, 1214, 1215. Gleiche Stücke wie 1201. Italien, ca. 1400.

Bruchstücke von Casulastäben. Stickerei in farbiger Seide und Gold. Point fendu (de Farcy). Rundgeführte Stichlage. In jedem Stücke drei Heilige in Nischen.

Nr. 1216. **Antependium.** Deutsch, Anfang 16. Jahrhundert.

Farbige Wollstickerei im Kreuzstich. Ein Granatapfelmuster bedeckt den ganzen Grund. In der Mitte St. Magdalena, oben Borte mit Fransen.

Nr. 1217.

Nr. 1217. **Casula — Gabelkreuz.** Italien, ca. 1400.

Stickerei in Gold und farbiger Seide. Auf dem Kreuzungspunkte Christus mit Maria und Johannes. Auf den Querbalken: Engel, die die Leidenswerkzeuge weisen. Oben ein Engel, Vorhang als Hintergrund haltend. Paarweise Heilige: Petrus und Paulus, Johannes und unbekannt, Bartolomäus und unbekannt, Andreas und unbekannt, Matthäus und unbekannt. Einige Köpfe mit Lockenhaar in Knötchenstich.

Nr. 1218. **Versehbeutel.** Niederlande? ca. 1500.
Teppichwirkerei, farbige Seide und Wolle.
Verkündigung mit Buchstaben E. C. D. M. H. I. I.

Nr. 1219. **Fragment einer Bildstickerei.** Deutsch, 17. Jahrh.
Stickerei in farbiger Seide und Gold. Gekrönte Heilige, einen Blumenstengel in der Hand, reich mit Goldketten geschmückt.

Nr. 1220. **Stickereistreifen.** ca. 1300.
Aus der Sammlung Dupont d'Auberville. Rote Seide, in Anlegearbeit bestickt, mit farbiger Seide und Gold.
In Kleeblattnischen Brustbilder mit Inschriften:
St. S. Mateus. E. V. G. S. N. A. RCUS E. V. B.
Dazwischen symmetrische Ranken mit Schlingornament.

Nr. 1221. **Kölnische Borte.** Köln, ca. 1500.
Weberei in Seide und zyprischem Gold.
Inschrift in blauer Seide in gotischen Minuskeln:
Te deum laudamus JHESUS MARIA JHESUS.
Dazwischen Bäumchen, ein Kranz und geometrisches Ornament.

Nr. 1222. **do.** Rheinisch, ca. 1500.
Webereiarbeit in zyprischem Gold und farbiger Seide. Vortrefflich erhalten. Inschrift: JHESUS. MARIA. S' ANNA. Dazwischen Bäumchen, Kranz mit M in der Mitte und geometrische Motive.

Nr. 1223. **do.** Rheinisch, ca. 1500.
Webearbeit in zyprischem Gold und farbiger Seide.
Inschrift: ave p clara jhesus maria.
Dazwischen ein Kranz mit M in der Mitte, ein Bäumchen und Ornament.

Nr. 1224. **do.** Rheinisch, ca. 1500.
Weberei in zyprischem Goldfaden und farbiger Seide.
Inschrift: maria jhesus.

Nr. 1225 (s. 1231). **Kölnische Borte.** Rheinisch, ca. 1500.

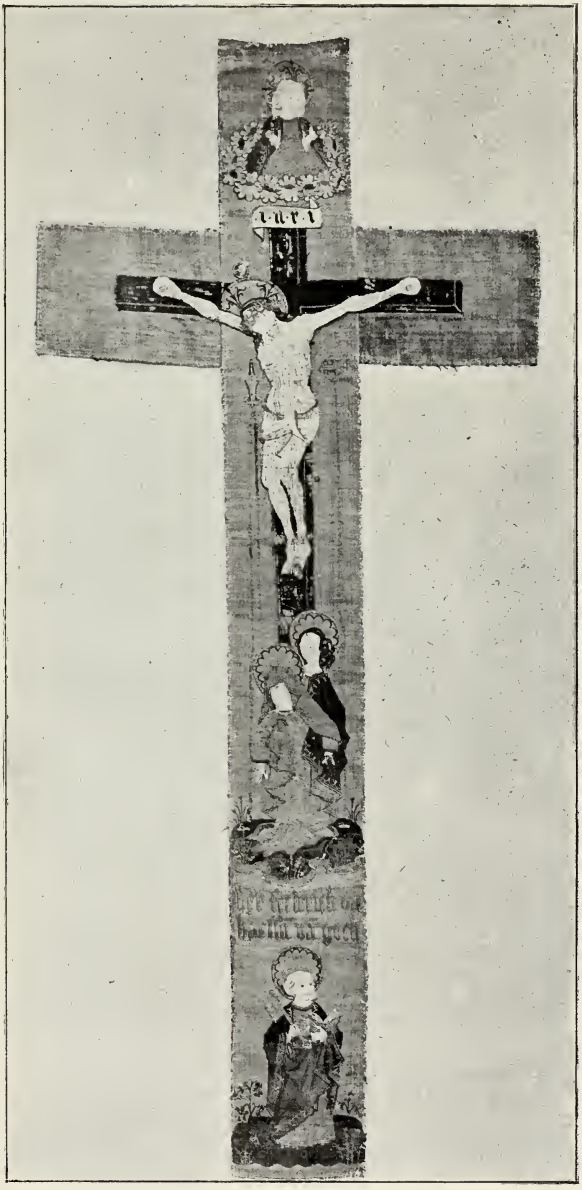
Weberei in farbiger Seide, Silberfaden und zyprischem Gold. Zeichnung quer zur Geweberichtung. Schild mit verschlungenen Kreuzen, daneben Ornament.

Nr. 1226. **Casulakreuz.** Niederrheinisch, 15. Jahrh.

Weberei in farbiger Seide und zyprischem Gold in Verbindung mit Stickerei.

Gott Vater in den Wolken mit Crucifixus. Am Fusse Maria und Johannes, darunter St. Petrus.

Inschrift: her frederick v̄a haessn̄ v̄a goch



Nr. 1226.

Nr. 1227. **Fragment.** Französisch, 16. Jahrh.

Stickerei in farbiger Seide und Leinen. Heiliger Bischof auf blumigem Boden und rotseidenem Grunde in einer frühgotischen Nische.

Nr. 1228. **Fragment.** Französisch, 16. Jahrhundert.

Stickerei in farbiger Seide und zyprischem Goldfaden. Heiliger in Diakongewand, Stephanus?

Nr. 1229. **Kölnische Borte.** Rheinisch, 15. Jahrhundert.

Aus einer breiten und zwei schmalen Borten zusammengefügt. Weberei in farbiger Seide und zyprischem Goldfaden. Stilisierte, leichte Blumenranken in symmetrischer Anordnung, dazwischen Inschriften jhesus maria. Oben ein Wappen.

Nr. 1230, 1231 (s. 1225). **do.** Rheinisch, ca. 1500.

Weberei in farbiger Seide, Silberfaden und zyprischem Gold. Zeichnung quer zur Gewebrichtung.

Inschrift: 1230: jhesus maria.

1231: Wappen mit verschlungenen Kreuzen.

Nr. 1232. **Casulastab.** Deutsch, 16. Jahrhundert.

Stickerei in Seide und Gold. Oben Simon, Apostel, dann heiliger anbetender Geistlicher, St. Stephan?

Nr. 1233, 1234. **Zwei Stücke farbige Seidenstickerei.** Deutsch, Anfang 16. Jahrhundert.

Stickerei im Steppstich auf Leinenstoff. Magere gotische Ranken tragen Figuren: St. Ursula, Simon, Apostel, Matthäus, Evangelist, und nicht erkennbaren Heiligen.

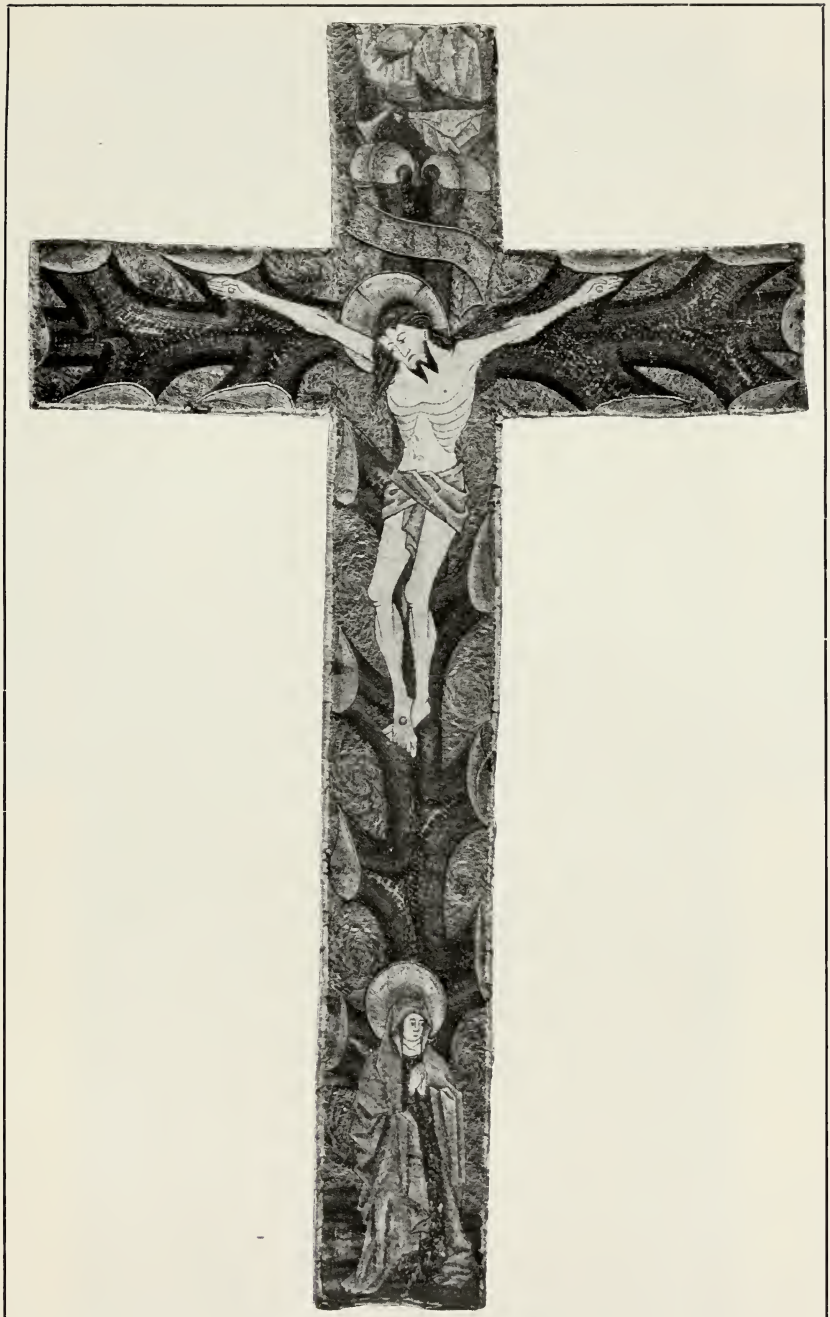
Bruchstück einer Inschrift in gotischen Buchstaben . . . Beschirm du . . .

Nr. 1235. **Casulakreuz.** Deutsch, ca. 1500.

Stickerei in Gold und farbiger Seide. Das Kreuz als Baumstamm behandelt, der Grund in spiralförmiger Stichführung in zyprischem Gold ausgestickt. Am Fusse des Crucifixus Maria.

Nr. 1236. **Kleines Zwehlen.** Schweiz, datiert J. S. 1663.

Stickerei im Flechtstich, weiss, auf ungebleichter Leinwand. Geometrische Felder, in den Zwischenräumen Tiere: Steinböcke, Löwen, Tauben, Hirsche und Pfauen in symmetrischer Anordnung.



Nr. 1235.

Nr. 1236.

Nr. 1237.

Nr. 1237. **Überzug aus Leinen.** Deutsch, datiert 1577.

Stickerei, weiss Leinen auf Leinengrund, mit bräunlichen Konturen. Aus zwei Stücken mittelst eines Spitzenstiches zusammengesetzt.

In grosser gotisierender Ranke oben Spruchband:
Urteil nit uff eins Jede klag
hör vor Was der ander sag.

Nr. 1238. **Gestickte Leinendecke.** Schweiz, ca. 1600.

Stickerei in Weiss, Blau und Braun mit verschiedenen Füllstichen. Magere Ranken zwischen 5 Kreisfeldern. Im mittleren der Sündenfall, links oben David und Bathseba. rechts oben Isaaks Opferung, links unten Josef und Potifars Frau, rechts unten Simson und Dalila.

Nr. 1239. **Stickereistreifen.** Orient, byzantinisch, 13. (?) Jahrh.

Stickerei in Gold und farbiger Seide auf grünem Seidenstoff, mit Leinen unterlegt. Heiliger in einer Nische mit romanischem Rundbogen. Oben und unten romanisches Ornament. Im Nimbus eine Inschrift: Bartolomäus?

Nr. 1240. **Stickereistreifen.** Orientalisch, 14. Jahrhundert.

Stickerei in Gold auf rotem Seidenstoff, mit Leinen unterlegt. Angelegte Schnüre bilden in viertourigen Führungen aneinandergereihte Vierpässe, darin abwechselnd Brustbilder von Heiligen und Ornamente.

Nr. 1241. **Griechische Stola.** Aus Konstantinopel.

Kettenstichstickerei in farbiger Seide auf blauem Seidenstoff mit applizierten gestickten Heiligenbildern. Stickerei in den Figuren unter Verwendung verschiedener Metallfäden. Zwei der Figuren tragen Dalmatica.

Nr. 1242. **Thora-Vorhang.** 17. Jahrhundert.

Hochstickerei in Blattstich, Gold, Silber und farbiger Seide auf rotem Samt. Nische, gebildet aus zwei gewundenen Säulen, welche Löwen tragen. Diese halten eine Krone über einer hebräischen Inschrift. Nischenraum mit Ornament ausgefüllt, unten in einem Schilde zwei Fische.

Nr. 1243. **Griechische Stola Epitrachelion.**
Aus Athen, 16./17. Jahrh.

Stickerei in farbiger Seide und Gold. In jedem Teil drei Heilige in Nischen übereinander, darüber schwebender Engel. Oben Verkündigung, die beiden obersten Heiligen haben keine Inschrift mehr, bei den untern folgenden die Inschriften: Chrysostomus, Gregorius, Theodosius Kyrillos (in kyrillischen Buchstaben), am Fusse Inschrift in kyrillischer Schrift.

Nr. 1244. **Streifen aus Caselstäben.** Deutsch, ca. 1500.

Stickerei in Seide und zyprischem Goldfaden mit spiralförmiger Stichführung in den Hintergründen. Oben ein Engel in Nische. Dann St. Anna selbdritt, dann Heimsuchung, Verkündigung, St. Katarina, St. Barbara, St. Philippus? St. Agnes. Unten ein Engel.

Nr. 1245. **Schultervelum.** Italien, ca. 1600.

Roter Seidenstoff mit farbiger Seide, Gold und Cannetille bestickt und mit Pailletten verziert. Bort aus Blumenbouquets, Eckblumen, in der Mitte Monogramm Christi verloren, darum Strahlenkranz. Im Fond Streublumen und Kreuze. Mit schmaler geklöppelter Goldspitze eingefasst.

Nr. 1246. **Behang.** Stoff italienisch, 15., Stickerei ital., 16. Jahrh.

Samtstoff mit Goldeintrag, durch vier Dalmatikstreifen senkrecht geteilt.

Samt in der grossen Granatapfelmusterung des 15. Jahrhunderts, Streifen in Gold und Seidenstickerei ausgeführt. Gesichter der Figuren durch Malerei geschickt restauriert. In jedem Stab vier Figuren in spätgotischen Nischen. Paulus, Bischof, Johannes, Heiliger, Apollonia, Dominikaner, Heiliger, St. Barbara, zwei Heilige, männlich, und zwei Heilige, weiblich, Mönch, St. Matthias, Heilige, Heiliger. Die beiden mittleren Streifen sind durch Spangen verbunden. Darauf oben die Krönung Mariae, unten Engel mit Schweisstuch.

Nr. 1247. **Casula.** Italienischer Sammet, Granatapfelmuster, Anfang 16. Jahrh.
Stickerei Deutsch, 16. Jahrh.

Stickerei in Seide und Gold.

Gott Vater mit Crucifixus, Brustbilder der Propheten mit Spruchbändern. Unten am Kreuze Maria und Johannes. Darunter Magdalena in Rückansicht, kniend.

NB. Auf der Pectoralseite ein nicht mehr erkennbarer Heiliger und ein Bischof.

Nr. 1248. **Bruchstück eines Caselstabes.** Italien, 16. Jahrh.

Stickerei in Gold und Seide. St. Bartholomäus.

Nr. 1249, s. 1251. **Caselstab, zwei Stücke.**

Spanien, Ende 16. Jahrhundert.

Applikationsarbeit. Farbiger Seidenstoff auf weissem Grund. Blätter und Blüten mit Goldschnur konturiert. Die Zeichnung zeigt den schönen Kandelaberaufbau der besten Renaissanceornamentik.

Bei 1249: Madonna, nur noch in Vorzeichnung; bei 1251: Verkündung.

Nr. 1250. **Bursa.** Orientalische Richtung, ca. 1400 oder früher.

Stickerei in Gold, erhaben gehaltene Anlegearbeit auf rotem Seidenstoff. Aus zweieinhalb Streifen zusammengesetzt, welche früher andere Verwendung haben mochten.

Nr. 1251, s. 1249.

Nr. 1252. **Rundes gesticktes Bild.** Aus Lyon, 17. Jahrh.

Stickerei in Seide und Gold auf hellgelb ausgesticktem Grunde. Monstranz mit St. Sebastian und einem andern Heiligen.

Nr. 1253. **Kelchdecke.** Spanien, Anfang 17. Jahrhundert.

Stickerei in farbiger Seide und Gold auf Leinenstoff. Die Zeichnung hergestellt durch Ausschneiden der Formen. Diese sind verschiedenfarbig festoniert. In den Ausschnitten erscheint der rote Unterlagstoff. Die Ausschnitte sind mit Goldfaden spachtelartig ausgefüllt. In der Mitte Monogramm Christi, in den Eckfeldern Blumenarrangements, in den übrigen geometrische Ornamente.

Nr. 1257.

Nr. 1254, 1260, 1267. **Zwei Stäbe und Cappa eines Pluviale.** ca. 1500.
Stickerei in farbiger Seide und Gold auf blau Seidenstoff. Die Stäbe weisen je drei Felder mit gotischer Nische auf, darin Heilige.

Nr. 1254. Felder: Kelch mit Hostie, St. Petrus?, Johannes, Evang.

Nr. 1260. Cappa: St. Georg, links oben Königstochter. Unten Quaste mit einer, drei und vier Kugeln übereinander.

Nr. 1267. Felder: Kelch mit Hostie, Johannes Baptista, Heiliger.

Nr. 1255, 1266. **Zwei Stäbe einer Casula.** Italien, 15. Jahrh.

Stickerei in farbiger Seide und Gold auf Leinwand. In gotischen Nischen je zwei Figuren.

Nr. 1255: Christus und Magdalena, Heiliger und Heilige, Mariae Krönung (nur noch die Köpfe vorhanden).

Nr. 1266: Christus und Maria, Petrus und Katharina, Paulus und Helena.

Nr. 1256. **Ovale Bildstickerei.** Frankreich, Mitte 16. Jahrh.

Stickerei in farbiger Seide und or nué. Verehrung eines Reliquienschreines. Oben brennen vier Ampeln. Rechts ein Mönch, links ein Geistlicher im Vordergrund, vor dem Schreine Pilger, deren Krücken am Boden liegen.

Nr. 1257. **Bildstickerei.** Niederlande oder Niederrhein, 16. Jahrh.

Stickerei in Seide, Gold und Silber. Madonna, dem Kinde die Brust gebend, in der Mandorla Obergewand der Maria in or nué, Untergewand in Blattstich, Gesichter in gespaltenem Stiche, Haare des Kindes im Knötchenstich. Gewänder und Form der Mandorla mit goldenen Guimpen eingefasst, Strahlen und Halbmond durch goldene Schnüre verziert.

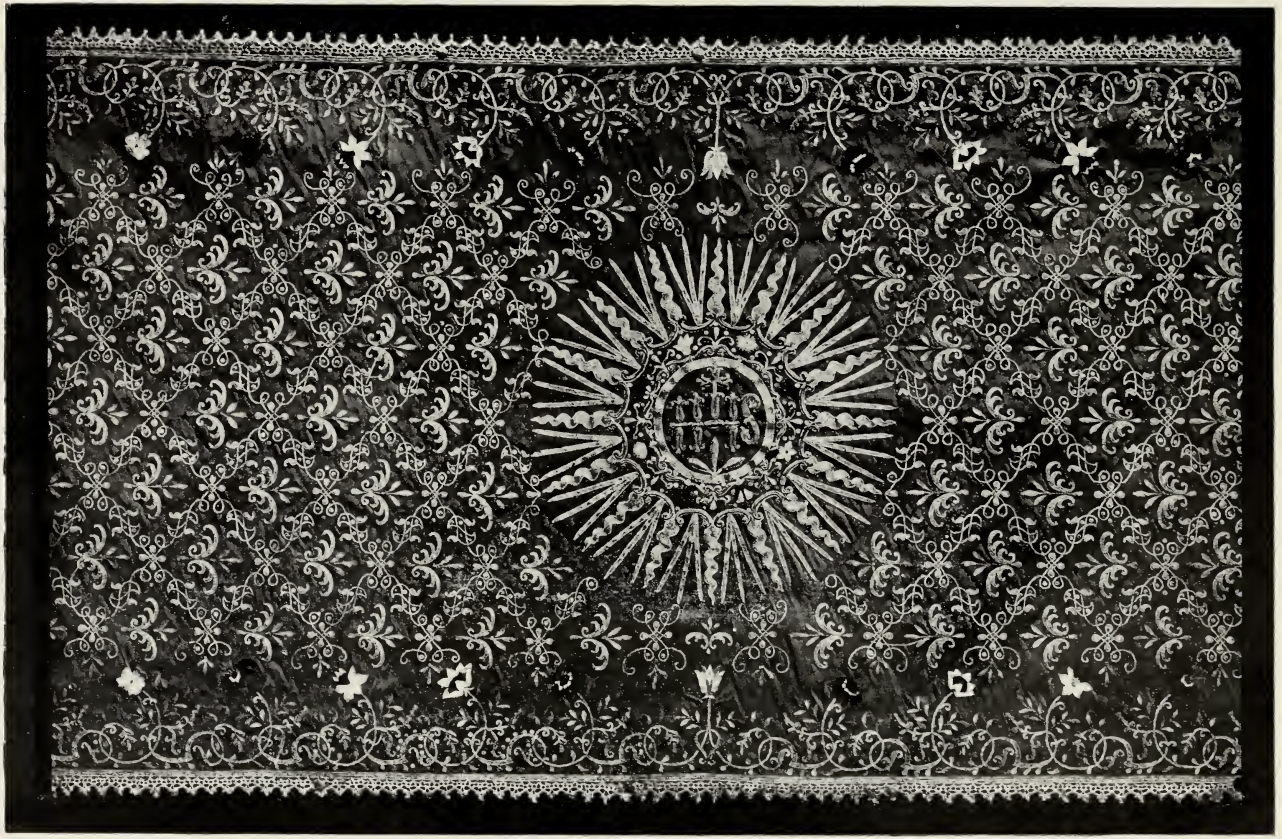
Nr. 1258. **Bildstickerei, wahrscheinlich von einer Bursa.** Frankreich, Ende 16. Jahrhundert.

Petit point. Farbige Seide und Metall. Abrahams Opfer, links in einem Kranze Monogramm Christi.

Nr. 1259. **Schultervelum.** Italien, 16. Jahrhundert.

Stickerei in farbiger Seide und Gold auf lila Seidenstoff. Reiche Borte aus Blumenzweigen, in der Mitte der Name Jesu in einem Blumenkranze, von Goldstrahlen umgeben. Fond durch ein Füllornament geziert. Reiche geklöppelte Goldspitze ringsum.

Nr. 1260. **Cappa,** s. bei Nr. 1254 und 1267.



Nr. 1259.

Nr. 1261.

Nr. 1261. **Pluviale.** Englische Arbeit, ca. 1500.

Stickerei in farbiger Seide und Gold, mit Pailletten auf dunkelviolettem Samtstoff. In der Mitte Maria im Strahlenkranz, von Engeln getragen. Zu beiden Seiten Seraphim in Anbetung, ausserhalb je zwei Seraphim mit Spruchband: DA GLORIÃ DEO. Zwischen den Figuren Wappenlilien, weiter aussen Distel. Der Seraph unter der Madonna trägt ein Schild, welches die Wundmale des Herrn zeigt.

Aus der Sammlung Spitzer. Dortige Nummer 3056.

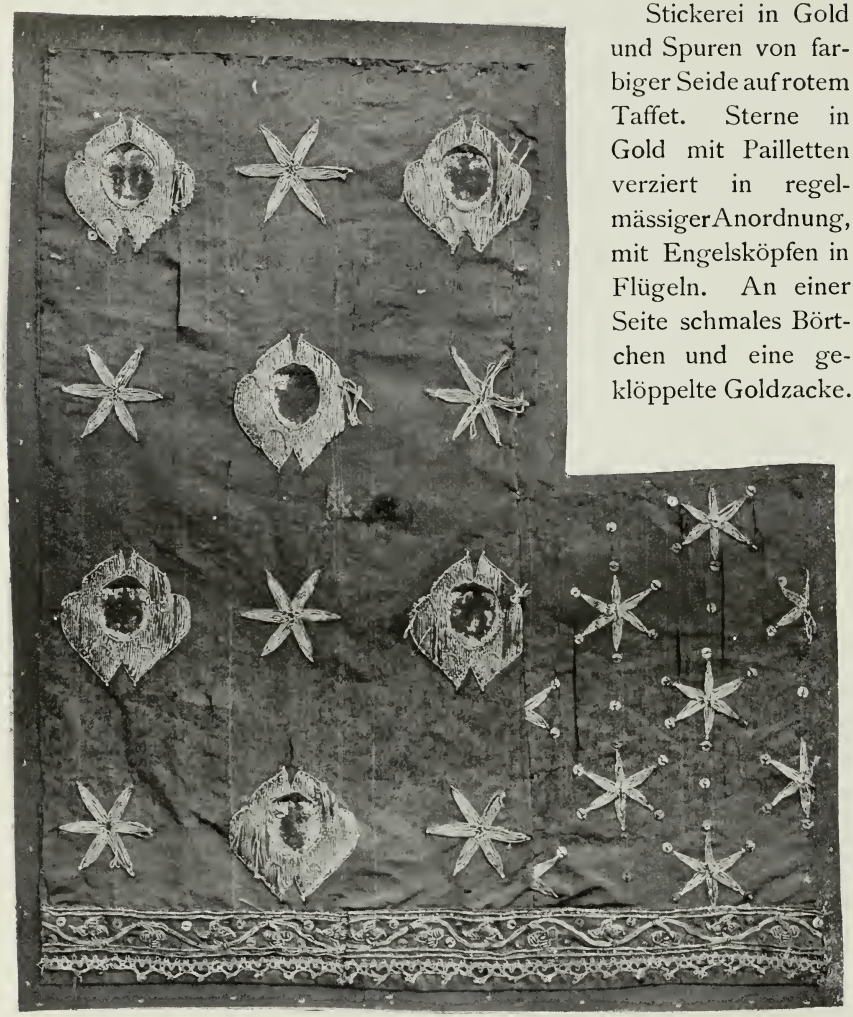
Nr. 1262. **Deckel einer Bursa.** Französisch, Anfang 16. Jahrh.

Stickerei in petit point, farbige Seide und Gold, Fleischteile der Figuren in farbigem Blattstich, Verkündigung, daneben Bild des Gekreuzigten mit Engeln, welche das Blut der Wunden auffangen. Oben Wolken. Die Inschrift auf den Spruchbändern ist nicht mehr leserlich.

Nr. 1262.

Nr. 1263. **Gestickter Stoff.** Italien, 16. Jahrhundert.

Stickerei in Gold und Spuren von farbiger Seide auf rotem Taffet. Sterne in Gold mit Pailletten verziert in regelmässiger Anordnung, mit Engelsköpfen in Flügeln. An einer Seite schmales Börtchen und eine geklöppelte Goldzacke.



Nr. 1263.

Nr. 1264. **Fragment einer Stickerei.** ca. 1200.

Goldstickerei in Anlegearbeit mit rotseidenen Heftstiften auf dunkelblauer mit Leinen hinterlegter Seide. Greifen und romanisches Ornament.

Nr. 1265. **Gesticktes Bild.** Italienisch, 16. Jahrhundert.

Stickerei in farbiger Seide und or nué. Madonna mit dem Kinde. Fleischteile in feinem Blattstich ausgeführt. In Holzrahmen. Wahrscheinlich Fragment von einem Caselstabe.

Nr. 1266. **Caselstab,** s. 1255.

Nr. 1267. **Pluvialstab,** s. 1254 u. 1260.

Nr. 1268. **Kelchdecke.** Italien, Ende 16. Jahrhundert.

Stickerei in Gold und Silber auf roter Seide. Beidseitige durchgestochene Arbeit. In der Mitte Monogramm Christi, Grund mit Streublumen geziert, aussen geklöppelte Goldspitze.

Nr. 1269. **Bursa.** Niederländisch, 16. Jahrhundert.

Stickerei in Seide, Gold und Silber, teilweise or nué. Christus in Halbfigur.

Nr. 1270. **Kaschmirshawl,** fast quadratisch. Aus Indien.

In feiner Wolle farbig gestickt. Mittelfeld heller Fond, umgeben von vier verschiedenfarbigen Zwickeln, die Verbindungsnähte, durch einen Kranz verdeckt.

Nr. 1271. **Kaschmirshawl.** Zentralasien.

Stickerei in farbiger Seide und Gold auf rotem Fond. Seidenstickerei in Kettenstich, Goldstickerei in durchgestochenem Blattstich. In kreisrundem Mittelfelde Blumenmotiv, Blumenborte, nach der Mitte sich richtende Streublumen.

Nr. 1272. **Persermütze.** Aus Persien.

Stickerei aus farbiger Seide und Metall auf schwarzem Wollstoff. Aus vier Zwickeln bestehend mit je einer Palme.

Nr. 1273. **Gebetteppiche.** Aus Beirut, 17.? Jahrhundert.

Kettenstichstickerei in farbiger Seide auf dunkelpurpurfarbigem Wollstoff. Ringsum Borte mit Bandschleifen. Nische, von gewundenen Säulen gebildet, mit Blumenguirlanden und schwerem volutenartigen Ornament. In der Nische grosse Blumenvase. Einfassung aus Seiden-Passementerie.

Nr. 1274. **Beinkleid.** Persien.

Farbige Wollstickerei im Kreuzstich.
Streifenmuster mit geometrischen Blumen.

Nr. 1275. **Stickerei.** Orientalisch.

Festonstich in farbiger Seide. Aus zwei aneinanderliegenden Dreiecken zusammengesetzt. Zeichnung in geometrischen Ornamentmotiven.

Nr. 1276. **Haube.** Indien oder Zentralasien.

Farbige Wollstickerei auf schwarzem Wollstoff. Aus vier Zwickeln bestehend. Palmen und Rankenmuster füllen den Grund gänzlich aus.

Nr. 1277. **Decke.** Orientalisch, 18. Jahrhundert.

Stickerei in farbiger Seide im Kettenstich, Metall in Anlegearbeit, stark unterlegt, auf rotem Atlas. Blumenmotive in regelmässiger Verteilung im Fond und in der geradlinigen Borte.

Nr. 1278. **Stickerei.** Zentralasien.

Blattstich in farbiger Seide auf Baumwollmousseline. Granatapfelmuster.

Nr. 1279. **do.** Arabisch, Nordafrika.

Überfangstich in farbiger Seide auf weiss Leinen. In Borte und im Felde streng stilisierte Blumenmotive.

Nr. 1280. **do.** Orientalisch, Centralasien?

Festonnierter Zopfstich in farbiger Seide auf rotem Seidenstoff, der mit rotem Leinen unterlegt ist. Blumen und Blätter zwischen Borten.

Nr. 1281. **Casula.** 16. Jahrhundert.

Samtstoff, goldgelber Grund mit grüner Streublumenmusterung. Auf dem Stabe Bildstickerei in Gold und Seide. Figuren in gotischen Nischen.

Pectoralseite: St. Andreas, St. Bartholomäus, St. Stephanus.
Dorsalseite: St. Paulus, drei weitere Heilige.

Nr. 1278.

Nr. 1282 (Pectoralseite).

Nr. 1282. **Casula.** Niederrheinisch od. franz., Anfang 16. Jahrh.

Aus der Sammlung Spitzer Nr. 394.

Goldbrokat mit rotem Grund. Auf dem Gabelkreuz Bildstickerei in Seide und Gold.

Nr. 1282 (Dorsalseite).

Pectoralseite: Legende des Thomas, darunter Heiliger mit Wappen, dann Christus erscheint Petrus.

Dorsalseite: Auferstehung, darunter Christus und Magdalena, Christus in der Vorhölle.

Nr. 1283. **Antependium.** Italienisch, 16. Jahrhundert.

Aus Teilen eines Pluviale und Brokatstoff zusammengesetzt. Unten Passementerie. Bilder in Gold und Seide gestickt. Heilige in Rundbogennischen. Darüber Groteskornament.

Heilige mit Palmzweig, St. Rochus, Maria mit dem Kinde, St. Barbara, St. Dominicanus? Heilige mit Ahren.

Nr. 1284, 1285, 1286.

Lichtdrucke der Spitzen Nr. 870, 874, 879.

Nr. 1287. **Kostümfiguren.** Französisch, Ende 18. Jahrhundert.

Dame in gelbem Seidenkleid, gestickt in farbiger Seide und Silber in Sprengarbeit. In Silber ausgeführtes Brokatornament mit farbigen Guirlanden und Früchten. Der Vorstecker von einem andern Kostüm gleicher Zeit.

Manschetten und Halstuch deutsche Mousselinestickerei, 18. Jahrhundert.

Nr. 1287 b.

Herrenkleid in grünem Samt mit farbiger Seidenstickerei. Gilet weisse Seide mit gleicher Stickerei. Reiche Penséeguirlande, vorherrschend in Lila und Gelb. Beinkleid glatt, ausser einer fingerbreiten Bordüre am untern Abschluss. Jabot und Manschetten breite Mullstickerei aus Deutschland, 18. Jahrhundert.

Nr. 1288. **Gobelinbild** (betender Petrus). Niederlande.

Im Rahmen, verglast.

Nr. 1289. **Radhaube.** Süddeutsch, Anfang 19. Jahrhundert.

Gold-Passementeriearbeit auf Drahtgestell mit Seidenbändern. Zwiebelmuster.

Nr. 1290. **Radhaube.** Süddeutsch, Anfang 19. Jahrhundert.

Schwarz mit Gold und Glasperlen. Der Boden in Goldpassementeriearbeit auf Drahtgestell. Rand aus schwarzem Seidentüll mit Stickerei in schwarzer Seide und Goldperlen. Bänder schwarze Seide mit Spitze.

Nr. 1291. **Gestickter Almosenbeutel.** Französisch, 17. Jahrh.

Roter Samt mit Metall- und Seidenstickerei. Im Boden Wappen. Darum Bordüre mit Kreuz, Helmvisieren und Lilien. Aufwärts laufende Ornamente schmücken den Beutel.

Nr. 1292, 1293. **Zwei Bilder in Gobelintechnik.** Spanien, 16. Jahrhundert.

In Seide, Gold und Silber ausgeführt.

Nr. 1292: Lehrender Christus mit Weltkugel. S. M. F.

Nr. 1293: Maria in Anbetung.

Gegenstücke in Holzrahmen.

Nr. 1294. **Reliquiarium.** Aus Appenzell, ca. 1700.

Filigranarbeit aus Goldfäden in verschiedenfarbiger Seide umsponnen. In der Mitte weibliches Brustbild mit Schleiertuch, in Wachs bossiert.

Nr. 1295. **Kleine Tasche.** 15. Jahrhundert.

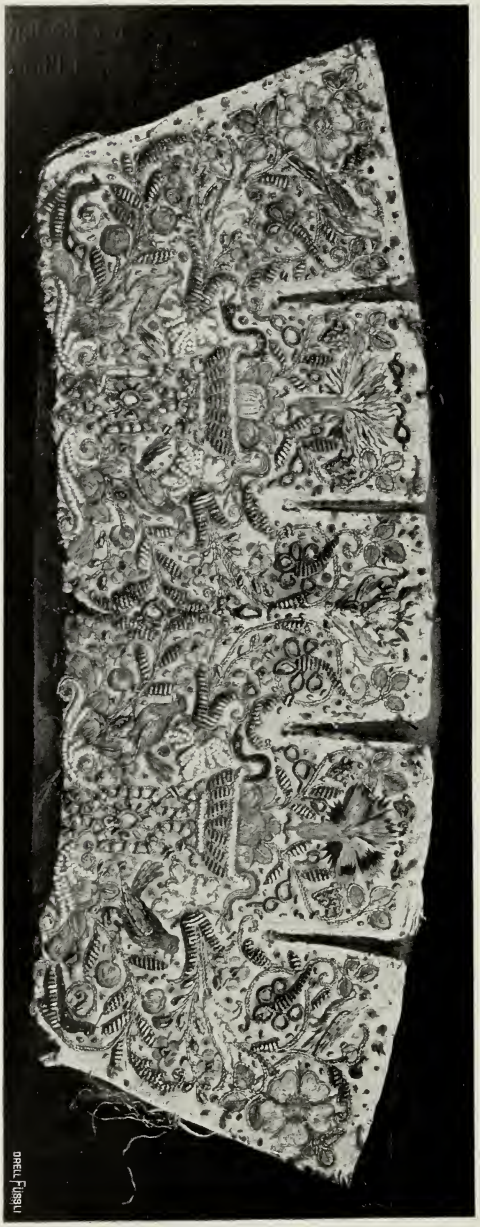
Stickerei in Gold und Seide. Auf jeder Seite fünf weibliche Brustbilder mit Kopftuch in Medaillons auf rotem und violettem Grunde. Unten vier Kugelquasten aus Leinengoldfaden. An den Rändern blauweisse Schnur mit elf Glöckchen aus Silber besetzt. Kunstvoll gearbeitete Litze zum Schliessen endet in zwei kleine Kugelquasten.

Nr. 1296. **Stickereistreifen.** Französisch, Anfang 17. Jahrh.

Stickerei in Gold und farbiger Seide auf Mousselinegrund. Die Stickerei bedeckt den Grund vollständig. In Goldfond farbige Blumen in Schrägfeldern zwischen Randborten in farbiger Grundstickerei.

Nr. 1297, 1298. **Zwei Manschetten eines Priesterornates.** Athen.

Stickerei in Seide, Gold und Silber, sowie Cannetille. In der Mitte im Vierpass: Verkündigung, und zwar auf der einen Manschette der Engel, auf der andern Maria. Unten symmetrisch angeordnete Adler mit Ornament, in welchem drei Brustbilder von Heiligen sich finden. Dazwischen Blumen abwechselnd in Gold und Seide gestickt. Am Nimbus der Maria und des Engels Perlenbesatz teilweise noch erhalten.



Nr. 1299.

Nr. 1299. **Aufschlag eines Handschuhs.**

Ende 16. Jahrh.

Stickerei in farbiger Seide, Gold, Cannetille und Perlen. Durch regelmässige Einschnitte von einer Seite her geteilt. Ornament im Charakter der französischen Renaissance, mit Blumen und Vögeln.

Nr. 1300. **Capsella corporalis.**

Italien, 14. Jahrh.

Schachtel zur Aufnahme der Korporaltücher. Gobelinartige Weberei in Gold, Seide und Cannetille, Pietà mit den Leidenswerkzeugen. An den Seitenwänden Inschrift in lateinischen Majuskeln, auf die Hostie bezüglich.

Nr. 1301. **Osterplatte.**

Italien, 17. Jahrh.

Geflecht aus Bast und Schnüren mit Applikationsstickerei aus Bast.

Oval. In der Mitte Wappen mit den drei Halbmonden der Cenci. Darüber Krone und Lilie. Zu beiden Seiten des Wappens steigende Löwen. Am Rande Blumen und Blätter.

Nr. 1302. **Siegelkapsel.** Italien, 16. Jahrhundert.

Achteckig. Goldstickerei in Anlegearbeit auf grünem Satin. In der Mitte Tiara mit Spruchband: Pius Quintus Alexandrinus Pont. Max. (Regierte 1566/1572.)

Nr. 1303. **Caselkreuz.** Süddeutsch? 16. Jahrhundert.

Hochreliefstickerei mit Goldanlegearbeit. Haare in Draht. Oben Gott Vater, auf den Querbalken musizierende Engel, am Fusse Maria und Johannes.

Nr. 1304. **Spitzoval, Heiligenbild.** Athen.

Stickerei in Seide und Gold auf rotem Seidenstoff.

Nr. 1305. **Haube.** Schweiz, 1800.

Bazinstoff mit Stickerei in farbiger Wolle. Kettenstich.

Nr. 1306. **do.** Linz, 19. Jahrhundert.

Stickerei in Goldblechblättchen, Cannetille, Pailletten. Auf Drahtgestell, Masche von schwarzem Tüll.

Nr. 1307. **do.** Slavisch, 19. Jahrhundert.

Metallstickerei (Silber) in Sprengmanier. Fond mit schwarzer Seidenstickerei ausgefüllt. Die Haube ist aus glattem weissen Stoff, Boden und Passe als Metallstickerei auf diesen aufgenäht.

Nr. 1308. **do.** Slavisch.

Stickerei in Gold und Silber. Sprengmanier. Grund mit schwarzer Seide ausgestickt. Die Sprengarbeit ist separat erstellt und auf die Haube appliziert.

Nr. 1309. **do.** Böhmen, 19. Jahrhundert.

Goldstickerei in Sprengmanier, mit Cannetille. Pailletten und Granaten gemischt, unter Verwendung von gestanzten Zierblechen, Eicheln und Blättern.

Nr. 1310. **do.** Böhmen, 19. Jahrhundert.

Goldstickerei, unter Verwendung von Cannetille, Pailletten, verschiedenfarbigen Zierblechen und Granaten.

Nr. 1311. **Haube.** Frauenarbeitsschule Dresden, 1880.
Sog. spanische Spitzenarbeit in Gold- und Metallfäden auf weissem Leinenstoff.

Nr. 1312. **do.** Steiermark, 19. Jahrhundert.
Mousseline mit gestickter Passe. Goldstickerei in Sprengmanier mit stark unterlegten Stellen und Pailletten im Grunde. Masche aus gemustertem Seidenband.

Nr. 1313. **do.** Russisch, 18. Jahrhundert.
Roter Samt mit gesticktem Boden und Passe. Goldstickerei in Sprengmanier, Konturen mit Ringlein eingefasst. Die Passe besteht aus gewobener Goldborte und einem fingerbreiten gestickten Entredeux.

Nr. 1314. **do.** Böhmen, Anfang 19. Jahrhundert.
Goldstickerei in Sprengmanier mit Pailletten, anderen Zierblechen und Granaten.

Nr. 1315. **do.** Böhmen, 19. Jahrhundert.
Goldstickerei mit Cannetille und Pailletten, sowie silbernen Zierblechen. Zeichnung im Genre der Granatapfelmuster.

Nr. 1316. **do.** Böhmen, 19. Jahrhundert.
Über einem Futterstoff Goldstickerei mit einzelnen Steinchen. Zeichnung im Charakter des Empire.

Nr. 1317. **do.** Westfalen, 19. Jahrhundert.
Schwarzer Samt mit Silberstickerei in Sprengmanier, unter Verwendung von Lahn und Pailletten.

Nr. 1318. **Brautscheppel oder Brautkrone.** Süddeutsch.
Stickerei in farbigen Perlen und Glassteinen und gestanzten Zierblechen. Oben eine farbige Passementerie auf Drahtgestell. 6 weibliche Figuren in regelmässiger Verteilung, dazwischen Pelikan, Einhorn, Adler und Hirsch.

Nr. 1319. **Haube.** Slavisch, 19. Jahrhundert.
Stickerei in Silber, Sprengmanier, Grund mit schwarzem Seidenblattstich ausgefüllt.

Nr. 1320. **Haube.** Böhmen, 19. Jahrhundert.

Silberstickerei mit Pailletten und Cannetille, sowie Zierplatten aus Metall und Glas geschmückt. Auf der Passe Reihen von fächerartigen Formen in Lahn, auf dem Boden Strauss und Beeren.

Nr. 1321. **do.** Böhmen, 19. Jahrhundert.

Goldstickerei in Sprengarbeit unter Verwendung von Pailletten, Cannetille und Granaten. An der Passe eine einfache Klöppelspitze. Masche aus violettem Seidenband.

Nr. 1322. **do.** (Bayerische Riegelhaube). 19. Jahrhundert.

Silberstickerei unter Verwendung von Cannetille, Pailletten und Zierplättchen.

Nr. 1323. **Taufhäubchen.** Schweiz, 18. Jahrhundert.

Schwarzer Seidenstoff mit farbiger Seidenstickerei in Blattstich.

Nr. 1324. **do.** Französisch, Anfang 19. Jahrhundert.

Bändchenstickerei auf schwarzem Seidenstoff. Bouquets mit Bandschleifen.

Nr. 1325. **Kleine Haube.** Norwegen, datiert H. 1771 und ein Kreuz.

Farbige Wollstickerei; auf Leinen. Geometrische Musterung in Rot, dazwischen Svastiken in Blau.

Nr. 1326. **Haube.** 19. Jahrhundert.

Stickerei in weisser Baumwolle auf weissem Baumwollstoff unter Verwendung von Goldmetall in Sprengmanier. Blattstichpartien in Gold ausgeführt und mit Lochreihen umgeben. In der Mitte des Bodens 7 mit Spitzenstich ausgefüllte Rosetten. Passe ähnlich.

Nr. 1327. **do.** Böhmen, 19. Jahrhundert.

Silberstickerei unter Verwendung von Cannetille, Pailletten und Zierplättchen. Passe auf Drahtgestell in Silbergespinst ausgeführt.

Nr. 1328. **Brautschepel.** Süddeutsch, ca. 1800.
Stickerei in Perlen auf Drahtgestell. Blätter und Blumen aus Papier ausgeschnitten, mit Perlen bestickt und freigebogen auf Draht montiert. Grosse agraffenartige Motive und Rosetten.

Nr. 1329. **Bayerische Riegelhaube.** 19. Jahrhundert.
Goldstickerei unter Verwendung von Cannetille, Pailletten und Zierplättchen in weissem Metall.

Nr. 1330. **Haube.** Slavisch, 19. Jahrhundert.
Gold- und Silberstickerei in Sprengmanier. Der Boden mit einer Lochreihe in Weissstickerei eingefasst.

Nr. 1331. **Puppenhäubchen.** Böhmen, 19. Jahrhundert.
Silberstickerei auf Drahtgestell, unter Verwendung von Cannetille, Pailletten, mit Besatz in geklöppelter Spitze.

Nr. 1332. **Haube.** Slavisch, 19. Jahrhundert.
Stickerei in Gold und Silber, Sprengarbeit. Konturen im Blattstich in schwarzer Seide ausgeführt.

Nr. 1333. **do.** 18. Jahrhundert.
Schwarzer Seidenstoff, mit Perlen bestickt. Passe sowie der Boden in der Mitte mit einer schwarzen Passementerie besetzt.

Nr. 1334. **do.** Französisch, Anfang 18. Jahrhundert.
Roter Seidenstoff mit Seidenstickerei in rot Piquéarbeit.

Nr. 1335. **do.** (Bayerische Riegelhaube). 19. Jahrhundert.
Silberstickerei unter Verwendung von Cannetille, Pailletten und Zierblechen auf einem in Silberanlegearbeit gänzlich ausgefüllten Fond.

Nr. 1336. **do.** Slavisch, 19. Jahrhundert.
Stickerei in Gold und Silber, Sprengmanier. An der Passe Lochreihe in weiss Blattstich.

Nr. 1337. **Männermütze.** Deutsch, 18. Jahrhundert.
Weissstickerei in Piquéarbeit. Bestehend aus vier Zwickeln und zwei gezackten Aufschlägen.

Nr. 1338. **Haube.**

Stickerei in weiss Blattstich, in den Formen mannigfache Durchbruchhöhle. Im Fond Quadrathöhl, Passe besetzt mit einer Spitze aus Leinendurchbruch, wobei das Leinen das Muster bildet.

Nr. 1339. **do.** Slavisch, 19. Jahrhundert.

Stickerei auf Tüll in Gold und Silber in Sprengmanier. Die Stickerei auf doppeltem Stoff gearbeitet, wovon der dichtere durch Ausschneiden entfernt wurde. Im Boden Rosetten mit Spitzenstich.

Nr. 1340. **Taufhäubchen.** Stil Louis XIII.

Weisser Seidenstoff mit Stickerei in bunter Seide mit Gold.

Nr. 1341. **Haube.** Böhmen, Anfang 19. Jahrhundert.

Weisse Piquéarbeit, der Grund mit Steppstichen besät.

Nr. 1342. **do.** Böhmen, 19. Jahrhundert

Piquéarbeit, Grund mit Steppstichen besät, Bordüre in Tülldurchzug. Auf Drahtgestell.

Nr. 1343. **do.** Böhmen, 19. Jahrhundert.

Piquéarbeit, der Grund mit Steppstichen besät. Im Boden und Passe Spitzovale mit Zughöhle.

Nr. 1344. **Haube oder Kappe.** Mittelasiatisch.

Zughöhlarbeit in Diagonalstreifen gemustert. Durch eingelegte blaue Schnüre erscheint der Ecru-Grund in den Streifen weiss. Am Rande sowie zwischen Boden und Passe schmale Börtchen in farbiger Seidenstickerei.

Nr. 1345. **Haubenboden.** Süddeutsch, 18. Jahrhundert.

Schwarzer Samt mit schwarzseidener Passementerie überzogen.

Nr. 1346. **Männerkappe.** Deutsch, 18. Jahrhundert.

Barchentstoff mit Leinen bestickt. Blattstich, Schnurstich, Knötchenstich und Zughöhle.

Nr. 1347. **Haube.** Deutsch, 18. Jahrhundert.

Stickerei in festoniertem Blattstich, der Grund in Zughöhl. Aus vier Zwickeln bestehend mit einem Aufschlag.

Nr. 1348. **Haube.** Böhmen, 19. Jahrhundert.
Stickerei in festoniertem Blattstich, der Grund in Zughöhl.

Nr. 1349. **do.** Böhmen, 19. Jahrhundert.
Stickerei in hochgesticktem Blattstich. Der Grund Zughöhl. Blumentopfmuster.

Nr. 1350. **do.** Böhmen, 18. oder 19. Jahrhundert.
Piquéarbeit. Grund in Zughöhl erstellt, der beide Stoffe zusammenzieht. In der Zeichnung mehrfach wiederkehrend die Darstellung einer Kirchenfassade.

Nr. 1351. **do.** Böhmen, 18. Jahrhundert.
Piquéarbeit. Grund im Knötchenstich ausgestickt. Blumenzweige, die Blumen durch Bindlöcher geziert.

Nr. 1352. **do.** Böhmen, ca. 1800.
Blattstich und Höhlarbeit. Im Haubenboden Blumenbouquets in Carreauhöhl, ebenso in der Passe. Mit einer Pottekantspitze (niederländisch) eingefasst.

Nr. 1353. **do.** Böhmen, 19. Jahrhundert.
Stickerei in Blattstich und Höhlarbeit. Weiss.

Nr. 1354. **do.** Böhmen, 18. Jahrhundert.
Sehr feine Piquéarbeit. Grund mit Knötchen besät.

Nr. 1355. **do.** Böhmen, ca. 1800.
Durchbruch- und Zughöhl in Baumwollmousseline. Einzelne Partien durch Schnüre unterlegt.

Nr. 1356. **do.** Böhmen, 19. Jahrhundert.
Piquéarbeit. Grund mit Knötchen besät. Auf Drahtgestell mit gelbseidenem Bande.

Nr. 1357. **do.** Böhmen, 19. Jahrhundert.
Stickerei in Blattstich in feinem Zughöhl.

Nr. 1358. **do.** Böhmen, 18. Jahrhundert.
Piquéarbeit, mit Bindlöchern verziert. Grund durch Füllstiche ganz bedeckt. Am Rande Klöppelspitze. Zeichnung Blumentopf mit Vögeln.

Nr. 1359.

Nr. 1359. **Haube.** Italien, 16. Jahrhundert.

Genähte Spitzenarbeit auf Leinengrund angeheftet. Hochstehende Knötchen in Eckblumen. Die Zeichnung weist quadratische Disposition auf. Darin Eicheln, Vögel und verschiedene Rosetten.

Nr. 1360. **do.** Böhmen, 19. Jahrhundert.

Stopfarbeit in sehr feinem Mousselinestoff, mit Zughöhl.

Nr. 1361. **Haube.** Böhmen, ca. 1800.

Stickerei in festoniertem Blattstich und Höhlstichen in Mousseline. Die grösseren Formen mit dicken Baumwollschnüren unterlegt.

Nr. 1362. **do.** Böhmen, 19. Jahrhundert.

Durchbrucharbeit mit Blattstich. Löcher mit Spitzenstichfüllungen.

Nr. 1363. **do.** Böhmen, 18. Jahrhundert.

Piquéarbeit. Grund mit Steppstich besät. In der Zeichnung Hirsche.

Nr. 1364. **do.** Böhmen, 19. Jahrhundert.

Blattstich, Fond in feinem Höhl. Guirlanden auf gröberem Höhlfond.

Nr. 1365. **do.** Böhmen, 18. Jahrhundert.

Piquéarbeit. Grund mit Steppstich besät.
In der Zeichnung Festons mit Bandschleifen.

Nr. 1366. **do.** Böhmen, 19. Jahrhundert.

Hohlarbeit in derben Formen mit stark ausgesprochen erhabenen Knötchen in regelmässiger Anordnung.

Nr. 1367. **do.** Böhmen, 19. Jahrhundert.

Stickerei in Blattstich und Kettenstich. Grund mit Höhlstichen ausgefüllt.

Nr. 1368. **do.** Böhmen, ca. 1800.

Stark unterlegte Weissstickerei.
Grund mit mannigfaltigen Höhlstichen gefüllt.

Nr. 1369. **Mütze.** Spanisch, ca. 1800.

Weissstickerei auf Battist, in festoniertem und gewöhnlichem Blattstich, Kettenstich und Spitzenstich. Aus vier Zwickeln und einem Umschlag bestehend. Mit Rosetten im Spitzenstich geschmückt.

Auf dem Boden Inschrift: DON JUAN BAVTISTA DE CASA BONA NIME PRESTO NIME DOI SOLO DEMY DUENO SOI.

Nr. 1370. **Haube.** Böhmen, 18. Jahrhundert.

Weissstickerei. Stark unterlegt. Grund mit verschiedenen Höhlstichen ausgefüllt, in der Zeichnung Pottekantmotive. Am Rande Klöppelspitze.

Nr. 1371. **do.** Böhmen, 19. Jahrhundert.

Piquéarbeit. Weissstickerei und in blauem Faden gearbeitete Löcher. Am Rand ein Besatz in Tülldurchzug.

Nr. 1372. **do.** ca. 1800.

Stickerei in schwarzer Seide auf Weissleinen. In den Blättern Auflage von schwarzem Tüll. Am Rande derbe, geklöppelte Spitze.

Nr. 1373. **do.** Böhmen, 19. Jahrhundert.

Weissstickerei in stark unterlegtem Blattstich. Grund mit Höhlstichen bedeckt. In Rosetten Spitzenstiche.

Nr. 1374. **do.** Böhmen, 19. Jahrhundert.

Weissstickerei mit verschiedenen Durchbruchfüllungen. Konturen der Blumen mit Baumwolle hinterlegt.

Nr. 1375. **Kinderhäubchen.** Deutsch, 18. Jahrhundert.

Weissstickerei, Piquéarbeit, Knötchen und Zughöhle. Aus Teilen eines grösseren Gewandstückes zusammengestickt.

Nr. 1376. **Chinesisches Seidengewand.**

Gobelintechnik mit Gold. Grund blau. Drachen über Meereswellen. Oben und unten Abschlussborte aus diagonal gestellten Wellenlinien.

Nr. 1377. **Chinesischer Gewandbesatz.**

Stickerei in farbiger Seide auf gelb Satin. Zeichnung: Häusliche Szenen.

Nr. 1378. **Chinesischer Gewandstreifen.**

Stickerei in Blattstich auf weissem Seidenstoff. Gartenszene.

Nr. 1379. **do.**

Stickerei in Blattstich auf weiss Atlas.

Nr. 1380. **Chinesischer Gewandstreifen.**

Seidenstickerei im Blattstich und Knötchenstich. Konturen in Gold auf weissem Seidenstoff. Dame in Pavillon, darunter Fischer am Ufer.

Nr. 1381. **do.**

Stickerei in Blattstich auf weissem Grunde. Teilweise offen, teilweise gezwirnte Seide. Gartenszene.

Nr. 1382. Gleich wie 1377. Gegenstück.

Nr. 1383. **do.**

Stickerei in farbiger Seide und Gold. Blattstich. Auf weisser Seide. Drachen über Wellen.

Nr. 1384. **do.**

Blattstichstickerei in drei Nuancen von Blau, mit offener Seide gestickt. Blumenmuster.

Nr. 1385. **do.**

Stickerei in Blattstich auf weisser Seide. Figuren in ungezwirnter, Blumen in gezwirnter Seide gestickt. Zwei Mädchen an einem Tische.

Nr. 1386. **do.**

Auf rosa gemustertem Seidenstoff.

Stickerei der Figuren in ungezwirnter, der Blumen in gezwirnter Seide. Frau in einem Boot.

Nr. 1387. **do.**

Stickerei in ungezwirnter Seide und Gold auf orange gemustertem Seidenstoff. Blumenmuster.

Nr. 1388. **do.**

Stickerei in ungezwirnter Seide und Gold auf weisser Seide. Verschiedene Szenen in feinen kreisförmigen Medaillons.

Nr. 1389. **Seidengewebe.** Japan.

Farbige Seide und vergoldetes Seidenpapier. Geometrische Musterung aus über einandergeschobenen Achtecken.

Nr. 1390. **Seidengewebe.** Japan.

Weissseidener Grund broschiert mit farbiger Seide und vergoldetem Papier.

Nr. 1391. **do.** Japan.

Rotseidener Fond mit farbiger Seide und Goldpapier broschiert. Drachen zwischen Wolken.

Nr. 1392. **do.** Japan.

Rotbrauner Seidenfond mit farbiger Seide und vergoldetem Papier broschiert. Kreisförmige Goldornamente mit Rosetten.

Nr. 1393. **do.** Japan.

Rotbrauner Seidengrund mit farbiger Seide und vergoldetem Papier broschiert. In Rautenfeldern Rosetten.

Nr. 1394. **do.** Japan.

Blauer Seidengrund mit farbiger Seide und teils rundem, teils flachem Goldfaden broschiert. Drachen mit Wolken in sieben Streifen.

Nr. 1395. **do.** Japan.

Weisser Grund in Chappe, Musterung in Seide, Wellen, Drachen und Wolken in Querstreifen.

Nr. 1396. **do.** Japan.

Rot Seidenfond mit farbiger Seide und vergoldetem Papier broschiert.

Auf der Rückseite mit starkem Seidenpapier gefütterter Drachen, dazwischen Wolken in Reihen angeordnet.

Nr. 1397. **do.** Japan.

Rotseidenfond mit farbiger Seide und vergoldetem Papier broschiert. Rautendisposition mit Füllungen von Rosetten und Blättern.

Nr. 1398. **Seidenstickerei.** Japan.

Stickerei in farbiger Seide und rundem Goldfaden auf rotem Seidengrund. Goldfaden aus vergoldetem Seidenpapier, durch Aufwickeln um eine Seele aus Chappe hergestellt.

Schwarz und weiss gefiederte Vögel mit Wolken.

Nr. 1399. **Seidenstickerei.** Japan.

Stickerei in ungezwirnter Seide und rundem Goldfaden (s. 1398) auf schwarz Seidenstoff. Muschelartige Formen und Wellenlinien.

Nr. 1400. **do.** Japan.

Stickerei in Seide und rundem Goldfaden. Fond völlig in roter Seide ausgestickt. Zeichnung: Achteckdisposition mit Rosetten.

Nr. 1401. **Goldstickerei.** Japan.

Aus rundem Papiergold auf rotem Seidenstoff gestickt. Blattkranz mit reicher Blume.

Nr. 1402. **Seidenstickerei.** Japan.

Auf braunem Seidenstoff in gezwirnter Seide und rundem Goldfaden gestickt. Weisser Elefant mit jugendlichen Figuren. Augen aus Glas.

Nr. 1403. **do.** Japan.

Farbige Seide und Goldpapierfaden auf grünseidenem Plüsch. Zwei gestickte Pflanzenornamente, dazwischen gewobene Mittelpartie, welche in abgepasster Form gewoben und auf den Plüsch appliziert wurde.

Nr. 1404. **Stickerei.** Japan.

Auf schwarz Seidengrund, mit Überfangstich bedeckt, farbige Seidenstickerei mit rundem Goldfaden. Tiger, Wellen und Wolken. Oben und unten Fries aus kleingemustertem Goldgewebe, ringsum ein Rand aus rotem Wolltuch.

Nr. 1405. **Seidenstickerei.** Japan.

Farbige Seide und Goldpapierfaden auf rotem gemusterten Krepp. Kinderszene im Freien.

Nr. 1406. **do.** Japan.

Blattstich in farbiger Seide, teilweise mit Goldkonturen. auf rotem Seidengrund.

Nr. 1407. **Seidenstickerei.** Japan.

Auf der ganz mit Stickerei bedeckten Fläche in blauer Seide und Gold Wellenlinien, dazwischen einzelne Korallen.

Nr. 1408. **do.** Japan.

Farbige Seide und rundes Papiergold auf rot Seidenkrepp. Kinderspielzeug.

Nr. 1409. **do.** Japan.

Farbige Seide und rundes Papiergold in Spreng- und Anlegearbeit auf weissem Seidenstoff. Verschiedene Gegenstände am Fusse eines Baumes.

Nr. 1410. **Tapisserie.** Japan.

Farbige Seide und Gold.
Sitzender Mann mit Blumenvase.

Nr. 1411. **do.** Japan.

Farbige Seide. Fasanartiger Vogel, darüber phantastische, vielfarbige Wolkenformen.

Nr. 1412. **Seidenstickerei.** Japan.

Auf blauer Seide in farbiger ungezwirnter Seide und rundem Papiergoldfaden. Wiese mit Männern in Arbeit.

Nr. 1413. **do.** Japan oder China.

Auf rot Seidenstoff mit ungezwirnter Seide und rundem Papiergoldfaden. Kräftige Blume mit Blättern in hochgestickter Arbeit. Der ganze Grund ist mit ineinandergreifenden Kreisen aus angelegtem Goldfaden ausgefüllt.

Nr. 1414. **Gewandbesatz.** China.

Farbige Seidenstickerei auf weisser Seide.
Gartenszene mit Figuren.

Nr. 1415. **do.** China.

Stickerei in farbiger Seide und Papiergoldfaden im Knötchenstich auf gelbem Seidenstoff. Unten eine Applikation von blauem Satin. Blumen, Pagoden und allerlei Geräte.

Nr 1416. **Schärpe.** China.

Weiss gemusterter Seidenstoff. An beiden Enden bestickt in farbiger gezwirnter Seide. Knötchenstich mit Schnurstich konturiert. Oben breites Blumenarrangement, darunter eine geknüpfte Seidenfranse.

Nr. 1417. **Gewandbesatz.** China.

Stickerei auf weisser Seide in farbiger Seide und Goldpapierfaden, teilweise im Knötchenstich. Pagoden und allerlei Geräte.

Nr. 1418. **do.** China.

Stickerei auf weissem Seidenstoff in farbiger Seide. Knötchenstich und Goldanlegearbeit. Insekten und Vögel.

Nr. 1419. **do.** China.

Seidenstickerei auf orangefarbigem Satin. Konturen teilweise in Goldanlegearbeit. Ornamentale Medaillons und Gartenszenen.

Nr. 1420. **Gewandstück.** China.

Schürzenartig. Farbige Seidenstickerei in Knötchenstich und Papiergoldfaden. Aus zwei Teilen bestehend. Oberer Teil roter Satin, schwarz eingefasst, mit Vögeln und Blumen. Unterer Teil: Blaue Seide, schwarz eingefasst, Vasen, Blumen, Schreibgerät und Hirsch.

Nr. 1421. **Gewandbesatz.** China.

Stickerei auf weissem Seidengrund in verschiedenen blauen Nuancen. Gezwirnte Seide. Fünf Blumenvasen.

Nr 1422. **Seidenstickerei.** China.

Stickerei in ungezwirnter Seide. Konturen in Papiergoldfaden. Verschiedene Nuancen, blau auf schwarzem Grunde. Blumen und Gegenstände mit Bandschleifen umwunden.

Nr. 1423. **do.** China.

Auf blauem Seidenstoff in farbiger Seide und Knötchenstich, mit andersfarbigen Konturen. Einzelne Partien in angelegtem Papiergold. Reiher über Wellen.

Nr. 1424. **Seidenstickerei.** China.

Auf gemustertem rotem Seidenstoff mit farbiger ungezwirnter Seide in abgestuften Nuancen blau bis weiss. Blumenmuster.

Nr. 1425. **do.** China.

Blattstich in farbiger ungezwirnter Seide auf schwarzem Seidenstoff, daneben Knötchenstich in gezwirnter Seide. Konturen teilweise in Gold, kreisrund. Blumenvasen in phantastischer Anordnung.

Nr. 1426. **Gewandbesatz.** China.

Stickerei in Knötchenstich in farbiger Seide. Konturen in Goldpapierfaden auf weiss Seidenstoff. Blumen und phantastische Tiere.

Nr. 1427. **Kreuzstichstickerei.** Orientalisch?

Kleines quadratisches Stück. Stickerei in farbiger Seide. Geometrische Musterung mit Pflanzen und Tierformen.

Nr. 1428. **do.** Orientalisch?

Kleines quadratisches Stück. Stickerei in farbiger Seide. Geometrische Figuren auf schwarzem Grund. An der Borte Vögel auf gelbem Grund.

Nr. 1429. **do.** Orientalisch.

Kleines quadratisches Stück. Im Mittelfelde verschiedene geometrische Figuren in grünem Grunde, in der Borte Quadrate auf gelbem Grund.

Nr. 1430/1431, 1440 u. 1441. **4 Stickereien auf Baumwollmousseline.** Persisch?

Der Grund in Zughöhl in Silberfaden ausgestickt. Ornament in farbiger Seide und Silberfaden durchstopft. Grosse Blumenzweige. Die Stücke haben Rechteckform mit abgeschnittenen oberen Ecken. Es sind aus Gewandfragmenten zusammengenähte Bruchstücke.

Nr. 1432. **Stickereistreifen.** Orient.

Zopfstich in farbiger Seide auf rotem Seidenstoff. Reihe von Quadraten mit Rosetten, aussen gelber Zickzackstreifen.

Nr. 1433. **Abgepasster Stickereistreifen.** Orient.

Zopfstich in farbiger Seide auf farbigem, ganz in Stickerei gearbeiteten Seidengrund. Quadratische Disposition mit verschiedenfarbigen Fonds und Zickzackborte.

Nr. 1434. **Seidengewand.** Orient.

Roter Seidenstoff, bestickt in farbiger gezwirnter Seide, vorherrschend im Zopfstich. Im Stoff in festonnierten Löchern kleine Spiegelglasstücke. Das geometrische Ornament fasst den Halsausschnitt ein und schmückt die Achseln. Es ist mit Streumuster gefüllt.

Nr. 1435. **Beinkleid.** Orient.

Roter Satin. Stickerei in farbiger Seide mit eingelegten kleinen Spiegelglasstücken in festonnierten Löchern. Oben Streumuster, unten Borte mit Zinnenzackenmotiv.

Nr. 1436. **Kreuzstichstickerei.** Orient.

Farbige Seide. Rechteckform mit abgeschnittenen zwei Ecken. Quadratmusterung.

Nr. 1437. **Bluse.** Orient.

Stickerei auf rotem Seidenstoff in farbiger Seide, Gold- und Silberfaden. Metallstickerei in Anlegearbeit aus einem mit Lamelle umwundenen Seidenfaden. Um den Halsausschnitt Blumenborte auf Goldgrund. Im übrigen Raum stilisierte Blumen abwechselnd mit je sieben Kugeln aus Gold und Silber. Unten gleiche Borte wie am Halsausschnitt.

Nr. 1438. **Kreuzstichstickerei.** Orient.

Kleine quadratische Decke in farbiger Seide, geometrische Musterung. Aussen schmales Börtchen.

Nr. 1439. **do.** Orient.

Eckstück. Farbige Seidenstickerei. Vögel mit Rosetten und Blumen in Dreieckfeldern.

Nr. 1440, 1441, siehe 1430 u. 1431.

Nr. 1442. **Stickereistreifen.** Orient.

Zopfstich in farbiger Seide auf rotem Seidenstoff. Rosetten.

Nr. 1443. **do.** Orient.

Zopfstich in farbiger Seide auf rotem Seidenstoff. Blumenstock mit geometrischen Motiven.

Nr. 1444. **Ärmelbesafz** (ein Paar, aneinandergeheftet.) Mähren, 19. Jahrhundert.

Stickerei in farbiger Seide, Blattstich, Knötchenstich und Schlingstich. Bäumchen in schwarzer und weisser Seide, Grund in gelbem Knötchenstich ausgefüllt.

Nr. 1445. **do.** Mähren.

Stickerei in farbiger Seide, Blattstich, Schlingstich und Knötchenstich. Stilisierte Pflanzen in Schwarz, Weiss, Rot und Blau. Grund in gelber Seide im Knötchenstich.

Nr. 1446. **Besatzstreifen.** Mähren, 19. Jahrhundert, zweite Hälfte.

Farbige Seidenstickerei im Blattstich, Zopfstich und Knötchenstich mit Durchbrucharbeit. Rosetten in Blau und Rot. Grund in gelber Seide, stark zusammengezogener Knötchenstich.

Nr. 1447. **Stickerei auf Baumwollstoff.** Slavisch, 19. Jahrh.

Gelbe Seide und Silber. Blattstich und Sprengarbeit. Blumen in Löcherkränzen. Unten weiss und gelbe Klöppelspitze.

Nr. 1448. **Besatzstück.** Slavisch, 19. Jahrhundert, zweite Hälfte.

Farbige Seide und Wolle auf weissem Baumwollstoff. Blattstich, Stielstich und Zopfstich. Musterung aus vielfachen Parallelborten. Am Rande geklöppelte schwarzweisse Spitze.

Nr. 1449. **Besatzstreifen.** Mähren, 19. Jahrhundert.

Seidenstickerei, Blattstich, Zopfstich und Knötchenstich. Schwarze Ornamente in gelb Knötchenstichfond.

Nr. 1450. **Stickerei auf weiss Baumwollstoff.** Slavisch, 19. Jahrhundert, zweite Hälfte.

Gelb und blaue Seide. Blattstich. Gestickter Fries zwischen geklöppelten Zacken in Blau und Gelb.

Nr. 1451. **Besatzstück.** Slavisch, 19. Jahrhundert, zweite Hälfte.

Blattstich in schwarzer und weisser Seide auf weiss Baumwollstoff. Gestickter Fries zwischen geklöppelten schwarz und weissen Spitzen.

Nr. 1452. **Costumestück.** Mähren, 19. Jahrhundert, zweite Hälfte.

Stickerei in farbiger Seide und Wolle mit Tüllapplikation auf weissem Baumwollstoff. Grosse Eckblumen in Gelb und Rot. Aussen schmale ähnliche Borte. Einfassung mit gewobener Spitze.

Nr. 1453. **Ärmelbesatz.** Egerland, 19. Jahrhundert.

Stickerei in weisser, blauer, gelber und schwarzer Seide und Wolle im Blattstich und Festonstich. Blumenkorb mit drei Rosen. Oben genähte Zacke.

Nr. 1454. **do.** Egerland, 19. Jahrhundert, zweite Hälfte.

Stickerei in gelber Seide und blauem Baumwollfaden in Blattstich, Festonstich und Füllstichen auf grobem weissen Baumwollstoff. Vasen mit Blumen und Rosetten. Oben blau und gelb genähte Spitzenzacke.

Nr. 1455. **do.** Egerland, 19. Jahrhundert.

Stickerei in blauer, gelber, schwarzer und weisser Seide in Blattstich, Festonstich und Zierstich auf weissem Leinenstoff. Blumenbouquet. Oben genähte Spitzenzacke.

Nr. 1456. **do.** Egerland, 19. Jahrhundert.

Stickerei in blau, schwarz und weisser Seide im Blattstich und Zierstich. Blumenvase. Oben genähte Spitzenzacke.

Nr. 1457. **Besatzstück.** Slavisch, 19. Jahrhundert.

Stickerei in farbiger Seide, Blattstich und Zierstiche. Einsatz in grün, rot und weiss geklöppelter Spitze. Ebensolche Einfassung an zwei Seiten.

Nr. 1458. **Besatzstück.** Slavisch, 19. Jahrhundert.

Stickerei in farbiger Seide. Blattstich in Grün, Weiss und Rot. Unten charakteristische Klöppelspitze aus gelber, grüner und roter Seide. Oben entsprechender Einsatz.

Nr. 1459. **do.** Slavisch, 19. Jahrhundert.

Blattstich und Stilstich in farbiger Seide. Unten seidene, geklöppelte Spitze in Grün, Rot, Blau und Gelb. Oben entsprechender Einsatz.

Nr. 1460. **do.** Slavisch, 19. Jahrhundert.

Blattstich in blauer, roter, grüner und gelber Seide. Unten seidene Klöppelspitze, oben entsprechender Einsatz in den gleichen Farben.

Nr. 1461. **Umschlagtuch.** Mährisch, 19. Jahrhundert.

Stickerei auf weiss Baumwollstoff in gelblicher Seide und bunten Glasperlen und Pailletten. Im inneren Felde die Perlenstickerei. Ovale mit Spitzenstichen ausgefüllt. Zwischen Feld und Borte Spitzeneinsatz, aussen an der Borte ordinäre gewobene Spitze.

Nr. 1462. **Leichentuch.** Aus einem Grab in Ackmẽm, Oberegypten. 5. Jahrhundert.

Ungebleichte Leinwand mit eingewebtem Muster aus farbiger Wolle. Gobelintechnik. Kette dient auch für die Gobelinpartien. In diesen ist der Leinenschuss flottant hinten durchgeführt. Kreuz im Blumenkranz, in den Kreuzwinkeln Tupfen in Rot. In der Kreuzmitte blauer Tupf. Am Kopfende ein Fries mit hintereinander horizontal gestellten Blättern. Zu beiden Seiten des Kranzes gegen ihn schauende Vögel auf eine Lotosblume pickend. Darunter fünf Reihen von lauter nach rechts laufenden Vögeln, die mit gleichgerichteten Blumenknospen abwechseln.

Nr. 1463. **Haube.** Schwaben, 19. Jahrhundert.

Auf Drahtgestell. Schwarzer Seidentüll mit schwarzer Seide durchstopft. Boden in schwarzen und goldenen Perlen gestickt auf blauem Glasperlenfond. Vierfache Masche aus schwarzem façonnierten Seidenband.

Nr. 1464. **Haube.** 19. Jahrhundert.

Schwarzer Satin. Boden bestickt mit Gold in Sprengarbeit. Ausgeschmückt mit Pailletten, Cannetille, Zierblechen und Glasperlen. Garniert mit schwarzseidener Klöppelspitze und schwarzen Seidenbändern.

Nr. 1465. **Strohhut.** Florenz, 19. Jahrhundert, erste Hälfte.

Capotteform. Garniert mit weissseidenem Bande, auf welchem eine Strohtresse aufgesetzt ist.

Nr. 1466. **Grosser Strohhut.** Italien, 19. Jahrhundert.

Zylinderförmiger Stumpen mit breitem Rande.

Nr. 1467. **Radhaube.** Ehem. St. Gall. Fürstenland, 19. Jahrh.

Auf Drahtgestell. Passementeriearbeit in Gold und Silber, garniert mit schwarzseidenen, gemusterten Bändern.

ERRATA

Nr. 124. Gewebte Borte statt gemalte Borte.
Nr. 688. Ärmelbesatz statt Armelbesatz.
Nr. 1093. Stickerei in Chenille und Gold statt Chenille in Gold.
Nr. 1462. Achmim statt Ackmem.

85-B15403

GETTY RESEARCH INSTITUTE
3 3125 01361 0015